

**Landratsamt
Ebersberg**

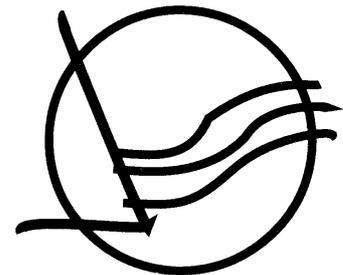
Doppischer Haushalt Landkreis Ebersberg 2008



**Stand:
Beschluss Kreistag am 17.12.2007**

Inhaltsverzeichnis

Vorbericht	3
Übersicht über den Stand der Schulden	22
Übersicht über den Stand der Rücklagen und Verpflichtungsermächtigungen	23
Haushaltssatzung	24
Budgetübersicht	27
Gesamtergebnisplan	28
Gesamtfinanzplan	30
Investitionsplan	32
Kostenstellenübersicht	37
Kostenträgerübersicht	39
Allgemeine Finanzwirtschaft	43
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft	45
Gemeinkosten mit den Kostenstellen	47
021 – Gemeinkostentopf; 050 – Revisionsamt; 060 – Kommunale Steuerung; 070 – Staatl. Schulamt; 080 – Wirtschaftsförderung/ Kreisentwicklung; 090 – Personalrat 095 – Landrat mit Büro Landrat; 100 – Abteilung 1; 150 – Kommunale Abfallwirtschaft 200 – Abteilung 2; 300 – Abteilung 3; 305 – Staatl. Rechnungsprüfungsstelle; 400 – Abteilung 4	
096 – Geschäftsführung Kreistag	51
040 – Kreisklinik	53
Wirtschaftliche Einheit Zentralabteilung 1, Service	56
Wirtschaftliche Einheit Fachabteilung 2 – Soziales	71
Wirtschaftliche Einheit Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales (ABS)	101
Wirtschaftliche Einheit Fachabteilung 3 – Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	106
Wirtschaftliche Einheit Fachabteilung 4 – Bau und Umwelt	119
Wirtschaftliche Einheit Fachabteilung 7 – Gesundheit	130
Teilbudget Straßen	134
Liegenschaftsverwaltung	140
Teilbudget Gebäude	143
Teilbudget Schulen – Sachaufwand	164
Stellenplan des Landratsamtes	188



**Landratsamt
Ebersberg**

Vorbericht zum doppischen Haushalt für das Haushaltsjahr 2008

Einwohnerzahlen

13.09.1950		52.194
06.06.1961		55.421
31.12.1963		60.007
27.05.1970	Volkszählung 1970 *	73.882
31.12.1972	Bevölkerungsfortschreibung	82.263
31.12.1986	Bevölkerungsfortschreibung	98.484
24.05.1987	Bevölkerungsfortschreibung	98.835
24.05.1987	Volkszählung 1987	96.283
31.12.1990	Bevölkerungsfortschreibung	101.937
31.12.2000	Bevölkerungsfortschreibung	118.764
31.12.2004	Bevölkerungsfortschreibung	122.913
31.12.2005	Bevölkerungsfortschreibung	123.895
31.12.2006	Bevölkerungsfortschreibung	125.052

Im Landkreis Ebersberg ist ein stetiger Einwohnerzuwachs zu erwarten.

Erläuterung:

* = Volkszählung 1970, bezogen auf Gebietsstand nach Gebietsreform

Fläche des Landkreises (Stand: 1.1.2007): 549,34 qkm

Allgemeine Vorbemerkung

Der Landkreis Ebersberg legte 2005 als erster bayerischer Landkreis einen doppelhaushalt vor. Er wirkt im Gesetzgebungsverfahren im Innenministerium als Pilotanwender mit. Die KommHV-Doppik ist im GVBl Seite 678ff am 25.10.2007 veröffentlicht worden und rückwirkend zum 1.1.2007 in Kraft getreten.

Der Haushalt ist dann ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist, also wenn die Erträge die Aufwendungen decken.

Übersteigen die Aufwendungen die Erträge, so verringert sich das Eigenkapital des Landkreises in der Bilanz. Es darf aber nicht aufgezehrt werden, d.h., der Landkreis darf sich nicht überschulden.

Auskunft über die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises gibt seine Bilanz. Mittlerweile konnte der erste Jahresabschluss 2005 geprüft werden, so dass die erste Folgebilanz zum 1.1.2006 vorliegt. Auch bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2005 war der Landkreis Ebersberg der erste Landkreis, der vom Bayer. Kommunalen Prüfungsverband geprüft wurde. Von Gemeinden und Städten liegt bisher kein geprüfter Jahresabschluss vor.

Das erste doppelhaushaltige Jahr verlief negativ, der Landkreis musste einen **Verlust in Höhe von 1.383.053,19 Euro** in seine Bilanz vortragen. Geplant war aber bereits ein Verlust in Höhe von 513.009 Euro. Die bedeutendste Abweichung fand sich im Budget 250 (Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales). Hier wurde auf Anraten des Bayer. Landkreistages ein Ertrag aus dem sog. „Belastungsausgleich Hartz IV“ in Höhe von 1.783.130 Euro veranschlagt, der allerdings nicht einging. Dies ist die Hauptursache für das negative Ergebnis 2005.

Das Bilanzvolumen hat sich im Wirtschaftsjahr 2005 von 111.789.385,80 Euro um 6.494.774,09 Euro auf 105.294.611,71 Euro verringert, das sind 5,8 %. Dementsprechend hat sich auch das Eigenkapital um 1,55 Mio Euro verringert.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von knapp 1,4 Mio Euro war gem. § 24 Abs. 4 KommHV Doppik als solcher vorzutragen. Er ist spätestens nach drei Jahren auszugleichen. Dies kann nur gelingen, wenn in den Jahren 2006 ff entsprechende Ergebnisüberschüsse erzielt werden können. 2006 wird dies der Fall sein, der Ergebnisüberschuss beträgt vorläufig rund 1,6 Mio Euro, der Jahresfehlbetrag kann damit ausgeglichen werden.

AKTIVA

Abschlussbilanz zum 31. Dezember 2005 in Euro

PASSIVA

Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	7.154.251,80
1.2 Sachanlagen:	
1.2.1 unbebaute Grundstücke	6.498.134,58
1.2.2 bebaute Grundstücke	55.070.966,40
1.2.3 Infrastruktur, Kreisstraßen.....	9.775.706,64
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken.....	1.740.877,81
1.2.5 Kunstgegenstände	11.565,83
1.2.6 Maschinen, techn.Anlagen, Fahrzeuge	937.385,80
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	2.055.817,38
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau...	909.751,63
1.3 Finanzanlagen	10.129.523,75

Summe Anlagevermögen94.283.981,62

Umlaufvermögen

Forderungen gegen Sondervermögen	0,00
Forderungen gegen verb.Unternehmen.....	0,00
Sonstige Forderungen u. Verm.gegenst.....	1.720.604,78

Liquide Mittel (Bankbestand, Kasse). 8.875.650,47

Summe Umlaufvermögen.....10.596.255,25

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 414.374,84

Bilanzsumme Aktiva.....105.294.611,71

Eigenkapital

Nettoposition.....	49.310.617,99
Darin enthalten	
Jahresfehlbetrag 2005:	1.383.053,19

Sonderposten..... 16.622.933,48

Rückstellungen

Pensionsrückstellungen.....	6.984.158,00
Rückstellungen Altersteilzeit.....	875.519,37
Sonstige Rückstellungen.....	1.412.890,48

Fremdkapital

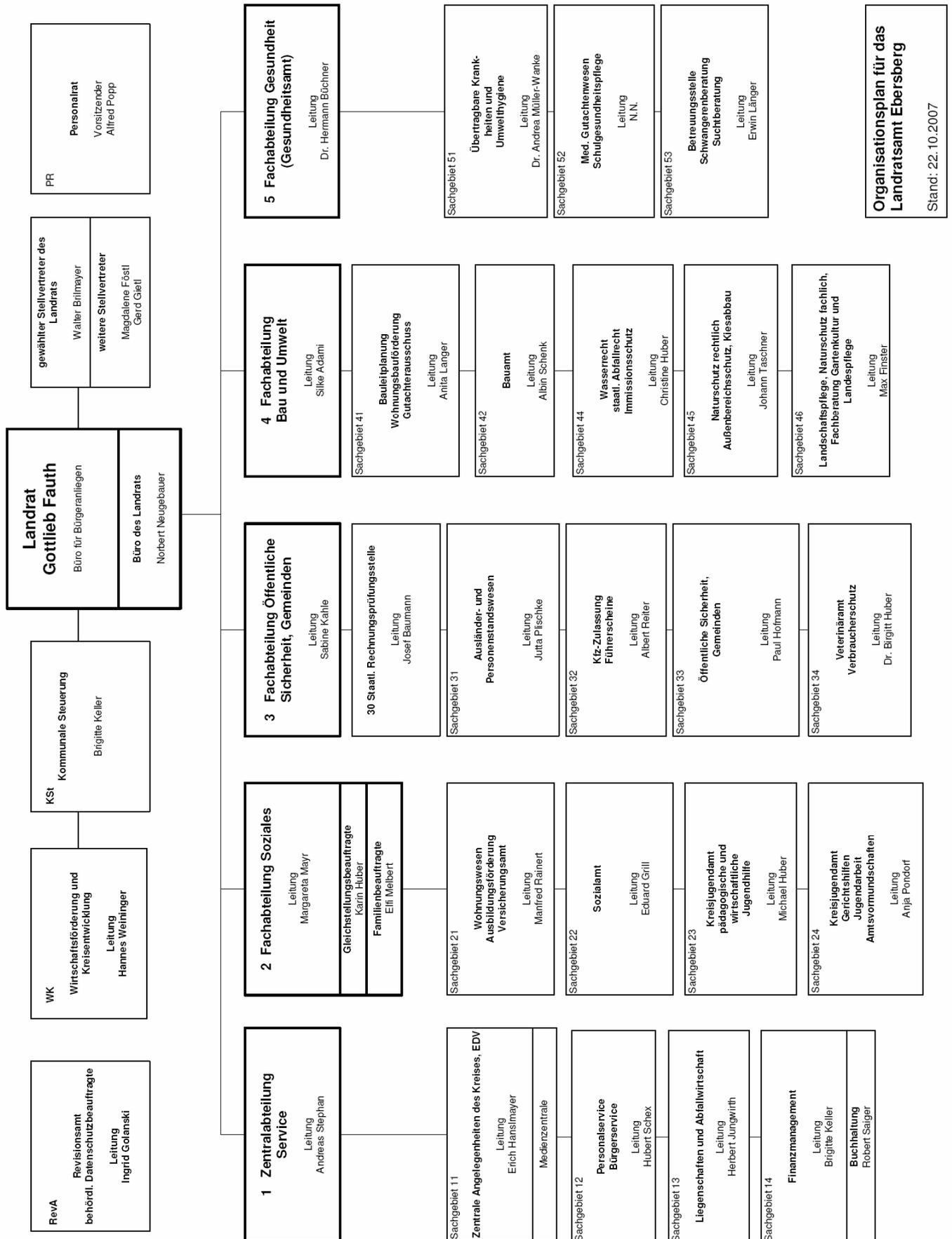
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....	27.918.152,30
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung.....	
Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen.....	0,00

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen.....	54.628,08
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen.....	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen... ..	85.072,80
Verbindlichkeiten gg.verbundenen Unternehmen.....	273.186,31
Sonstige Verbindlichkeiten.....	1.202.645,10

Passive Rechnungsabgrenzungsposten..... 554.807,80

Bilanzsumme Passiva..... 105.294.611,71

Organigramm des Landratsamtes:



Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Ablauf der Aufstellung des Gesamtergebnisplanes und der Teilergebnispläne:

In diesem Jahr wurde den Sachgebieten die Vorgabe gemacht, die Planansätze um nicht mehr als 0,5 % zu überschreiten. Dies ist **weitgehend nicht gelungen**, wie den nachfolgenden Ausführungen zu entnehmen ist. Bis Ende Oktober 2007 fanden dann die Abstimmungen in den Controllinggesprächen statt. In dieser Phase wurden in der Größenordnung von rund 0,5 Mio Euro Positionen aus dem Haushalt einvernehmlich gestrichen.

Das Controlling war in allen Fachausschussberatungen zum Haushalt 2008 einbezogen. Es hat insb. im Bau- und Vergabeausschuss am 22.10.2007 auf die Schwierigkeiten hingewiesen, die eine Steigerung bei den Bauunterhaltsaufwendungen um über 3 Mio Euro (einschließlich des sog. „einmaligen Effektes“ aus der Entnahme der Abfallwirtschaft in Höhe von 800.000 Euro) gegenüber dem Plan des Vorjahres verursachen werden. Allein in diesem Bereich werden 3 Kreisumlagenpunkte mehr benötigt als im Vorjahr. In der Sitzungsvorlage sind die Abweichungen der einzelnen Budgets und die Gründe detailliert aufgelistet.

Produktorientierung:

Auch heuer sind die teuersten Produkte und diejenigen, die im interkommunalen Leistungsvergleich des Bayer. Innovationsrings behandelt werden, direkt im Haushalt dargestellt. Darüber hinaus sind alle Produkte mit ihren Produktkosten im vorderen Teil des Haushalts aufgelistet. Freiwillige Leistungen sind dabei zusätzlich mit „FL“ gekennzeichnet. Bei Bedarf könnten weitere Produkte jederzeit ausführlich in den Haushalt eingebaut werden. Dies wird derzeit vermieden, um die Lesbarkeit des Gesamthaushalts zu erhalten.

Folgende Produkte (aus insgesamt 360) in der Reihenfolge nach Netto-Transferkosten sind im Haushalt detailliert aufgenommen:

Produktbereich	Nettobedarf 2007	Nettobedarf 2008	Personal-aufwand (Stellen)	Seite
1145: Gastschüler	3.078.230	3.188.300	0,49	62
2345: Heimunterbringung	1.431.000	1.222.000	3,22	96
2134: Wohngeld wird ab 2008 nicht mehr über Kreishaushalt abgebildet	1.210.000	entfällt	3,3	77
1132: Schülerbeförderung	1.057.870	1.134.690	1,43	61
1123: MVV Busverkehr	914.498	1.001.635	0,73	60
2349: Eingliederungshilfe – stationär	800.000	975.000	1,61	99
2348: Eingliederungshilfe – teilstationär	823.500	891.500	1,14	98
2264: Grundsicherung bis 65	605.500	704.500	1,13	84
2265: Grundsicherung über 65	533.500	642.000	1,58	85
3323: Brand- und Katastrophenschutz	368.292	603.435	1,03	116
2343: Heilpädagogische Tagesstätten (HPT)	575.000	596.000	1,15	93
2342: Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH), Erziehungsbeistandschaft	640.000	563.800	0,79	91, 92
2344: Vollzeitpflege	503.600	464.300	3,01	94
2240: Ambulante Früherkennung (überörtlicher Träger ab 1.1.2008, Aufwendungen werden vom Bezirk erstattet) Anstieg wegen noch zu leistender rückwirkender Abrechnung	350.000	400.000	0,37	Nicht mehr enthalten
2321: Förderangebote (Kindergrippen, Kindergärten, Kinderhorte)	190.000	270.000	1,55	90

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Produktbereich	Nettobedarf 2007	Nettobedarf 2008	Personal-aufwand (Stellen)	Seite
2241: Ambulante Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche (überörtlicher Träger ab 2008, Aufwendungen werden vom Bezirk erstattet)	251.700	253.000	0,16	Nicht mehr enthalten
4212: Baugenehmigung	- 670.000	-607.200	6,90	122

Besonderheiten des Haushalts 2008:

Die EDV wurde im Vorgriff auf die beabsichtigte Neustrukturierung der Ausschüsse und damit einhergehende Budgetverantwortung der Fachausschüsse aus dem Haushalt der Zentralen Angelegenheiten herausgenommen und wird gesondert dargestellt. Das gleiche wurde im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes gemacht, der nun als eigene Kostenstelle abgebildet ist. Für die FOS/BOS in Erding wurde eine eigene Kostenstelle im Haushalt aufgenommen und diese im Bereich der Budgets „Sachaufwandsträgeraufgaben Schulen“ dargestellt.

Der Landkreis hat folgende Aufgabenbereiche ausgegliedert:

- Sondervermögen Kreisklinik
- Sondervermögen Abfallwirtschaft
- Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten

Die beiden Haushalte Sondervermögen Abfallwirtschaft und Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten werden ab 1.1.2008 ebenfalls doppisch geführt. Damit ist die Kameralistik im Landkreis Ebersberg endgültig und in allen Bereichen von der Doppik abgelöst, Doppelaufwand für die Betreuung von zwei unterschiedlichen Systemen entfällt ab 1.1.2008.

Obwohl die KommHV Doppik nun in Kraft gesetzt wurde, fehlt nach wie vor ein verbindlicher Kontenrahmen für Bayern. Die Experimentierklausel wird am 31.12.2007 ablaufen, dennoch wird vor einer Umschlüsselung auf den verbindlichen Kontenrahmen gewartet, denn dies wird ein sehr schwieriges Projekt werden, das wiederum Auswirkungen auf alle Fachbereiche im Haus haben wird.

Finanzpolitische Rahmenbedingungen im Landkreis

Die dem Finanzmanagement vorliegenden Zahlen und Entwicklungen für das kommende Haushaltsjahr 2008 und für die Finanzplanung bis 2011 sind **als kritisch einzustufen**. Dies liegt hauptsächlich an folgenden Faktoren:

- Die Liquidität (früher: Rücklagen), die in den Jahren seit Einführung der Doppik alleinverantwortlich dafür war, dass der Landkreis keine Kredite aufnehmen musste, ist aufgebraucht
- die Sozialausgaben steigen unvermindert (Verdoppelung von 3 auf 6 Mio Euro seit 2002)
- die Gastschulbeiträge und Schülerbeförderungskosten steigen stetig
- die Bauunterhaltskosten steigen enorm, vor allem das Gymnasium Kirchseeon wird zu einer dauerhaften zusätzlichen Belastung des Kreishaushalts von jährlich rund 700.000 Euro in den nächsten 20 Jahren führen (im Gegenzug wurden aber hohe Investitionskosten ebenfalls über 20 Jahre verteilt, dies bringt allein für 2008 eine Entlastung bei den Investitionen in Höhe von 6,2 Mio Euro – s. zu Punkt 3.)

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

- weitere „große“ Investitionen befinden sich bereits in der Diskussion (Realschule Poing, Sanierung und Erweiterung Landratsamt)
- die Zins- und Tilgungsbelastung steigt mit jeder Kreditaufnahme
- neue Aufgabenfelder wird es künftig vor allem wegen der demographischen Entwicklung geben

Hinzu kommt, dass die für 2008 geschätzte Umlagekraft von rund 10 % Steigerung ausging, tatsächlich beträgt sie vorläufig „nur“ 4,19 %, **damit bleibt die Kreisumlagenenerwartung sogar hinter der Finanzplanung des Vorjahres um 850.000 Euro zurück!**

III. Eckdaten

Als Basis wurde eine Kreisumlage von 49,5 Punkten (unverändert zum Vorjahr) angenommen.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Kommune voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen sowie der eingehenden Einzahlungen und der zu leistenden Auszahlungen enthält, weist auf:

	Euro 2008	Zum Vergleich: Euro 2007	<i>Veränderung</i>
1. Im Ergebnisplan mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	83.025.923	79.161.203	+ 3.864.720
	81.931.255	77.995.430	+ 3.935.825
2. Im Finanzplan mit den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	81.125.178	77.973.083	+ 3.152.095
	78.750.397	75.006.597	+ 3.743.800
den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.262.663	1.811.268	+ 5.451.395
	19.922.578	12.790.955	+ 7.131.623
den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	10.289.214	11.415.013	- 1.125.799
	1.505.020	1.268.000	+ 237.020

Der Ergebnishaushalt schließt also mit einem Ergebnisüberschuss in Höhe von 1.094.669 Euro ab.

Die Haushaltsentwicklung für den Landkreis Ebersberg ist weitgehend durch folgende Faktoren und Eckpunkte geprägt:

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Umlagekraftsteigerung des Landkreises:

Der Landkreis Ebersberg verzeichnet im Jahr 2008 eine Steigerung der Umlagekraft von 4,19 Prozentpunkten gegenüber 2007 (Vorjahr 4,56 %).

Umlagekraft Kreisumlage		Differenz	Prozent
1 Punkt 2000 =	716.204,92		
1 Punkt 2001 =	794.192,71	+ 77.987,79	+ 10,89 %
1 Punkt 2002 =	861.912,04	+ 67.719,33	+ 8,53 %
1 Punkt 2003 =	828.435,47	- 33.476,57	- 3,89 %
1 Punkt 2004 =	938.430,00	+ 109.994,53	+ 13,28 %
1 Punkt 2005 =	868.640,37	- 69.789,63	- 7,44 %
1 Punkt 2006 =	928.122,49	+ 59.480,12	+ 6,85 %
1 Punkt 2007 =	970.442,04	+ 42.319,55	+ 4,56 %
1 Punkt 2008 = (vorläufig)	1.011.124,27	+ 40.682,23	+ 4,19 %

Dies führt zu folgender Kreisumlagenentwicklung:

		Betrag	Einwohnerzahl	Wert pro EW
2000	Basis: 48,50 Punkte	34.735.894	116.404	298,41 Euro
2001	Basis: 46,00 Punkte	36.532.866	118.764	307,61 Euro
2002	Basis: 46,00 Punkte	39.647.954	120.416	329,26 Euro
2003	Basis: 48,00 Punkte	39.764.904	121.612	326,98 Euro
2004	Basis: 50,00 Punkte	46.921.500	122.136	384,17 Euro
2005	Basis: 53,50 Punkte	46.472.260	122.913	378,09 Euro
2006	Basis: 52,25 Punkte	48.494.400	123.895	391,42 Euro
2007	Basis: 49,50 Punkte	48.036.881	125.052	384,14 Euro
2008 – vorläufig	Basis: 49,50 Punkte	50.050.651	125.500 (angenommen)	398,81 Euro

Auf der Basis von 49,50 Punkten Kreisumlage erhält der Landkreis **2.013.770 Euro mehr** als im Vorjahr.

Verteilung auf die einzelnen Gemeinden des Landkreises:

Darstellung der Kreisumlage und Schulden der Landkreisgemeinden

Lfd. Nr.	Gemeinde/Stadt	2007		2008		Differenz	Schulden der Landkreisgemeinden zum 31.12.2006			
		bei	bei		laut Haushaltssatzung 2007					
		49,50	49,50	Kreisumlagen	Kreisumlagen		Kreisumlagen	unrentierlich	Vergleich Vorjahr	unrentierlich pro EW
		%ige	%ige	Jahressoll	Jahressoll		Jahressoll	T€	T€	€
		€	€	€	T€	T€	€			
1	Anzing	1.184.392	1.238.697	54.305	496	-43	138,2			
2	Aßling	1.435.699	1.355.385	-80.314	2.062	64	481,7			
3	Baiern	314.693	382.874	68.180	119	-4	81,4			
4	Bruck	304.116	319.825	15.710	0	0	0,0			
5	Ebersberg	4.549.326	4.907.160	357.834	0	0	0,0			
6	Egmating	530.598	621.604	91.006	154	-15	75,7			
7	Emmering	340.493	344.065	3.571	361	136	253,5			
8	Forstinning	1.332.120	1.659.541	327.421	0	0	0,0			
9	Frauenneuhart.	330.087	408.008	77.921	215	-2	150,5			

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Lfd. Nr.	Gemeinde/Stadt	2007		2008		Differenz	Schulden der Landkreisgemeinden zum 31.12.2006		
		bei	bei		laut Haushaltssatzung 2007				
		49,50	49,50		unrentierlich		Vergleich Vorjahr	unrentierlich pro EW	
		%ige	%ige	Kreisumlagen	Kreisumlagen		Jahressoll	T€	T€
		Jahressoll	Jahressoll	Jahressoll					
		€	€	€					
10	Glonn	1.419.434	1.425.985	6.551	2.829	-77	655,6		
11	Grafring	3.641.523	4.509.352	867.829	1.613	1.135	128,9		
12	Hohenlinden	929.827	1.037.669	107.841	0	0	0,0		
13	Kirchseeon	3.845.351	3.057.619	-787.732	2.959	-161	315,0		
14	Markt Schwaben	4.472.664	4.564.853	92.189	1.229	-176	110,6		
15	Moosach	390.444	429.620	39.176	0	0	0,0		
16	Oberpfraammern	1.057.839	1.100.969	43.130	0	0	0,0		
17	Pliening	2.386.991	2.551.855	164.864	438	-41	88,4		
18	Poing	6.757.157	6.561.339	-195.819	0	0	0,0		
19	Steinhöring	1.128.098	1.154.656	26.559	737	-265	189,3		
20	Vaterstetten	8.718.504	9.157.524	439.019	8.794	-534	410,9		
21	Zorneding	2.967.525	3.262.051	294.527	0	0	0,0		
Summe :		48.036.881	50.050.651	2.013.770	22.006	17	176,0		

Darstellung der Bezirksumlage:

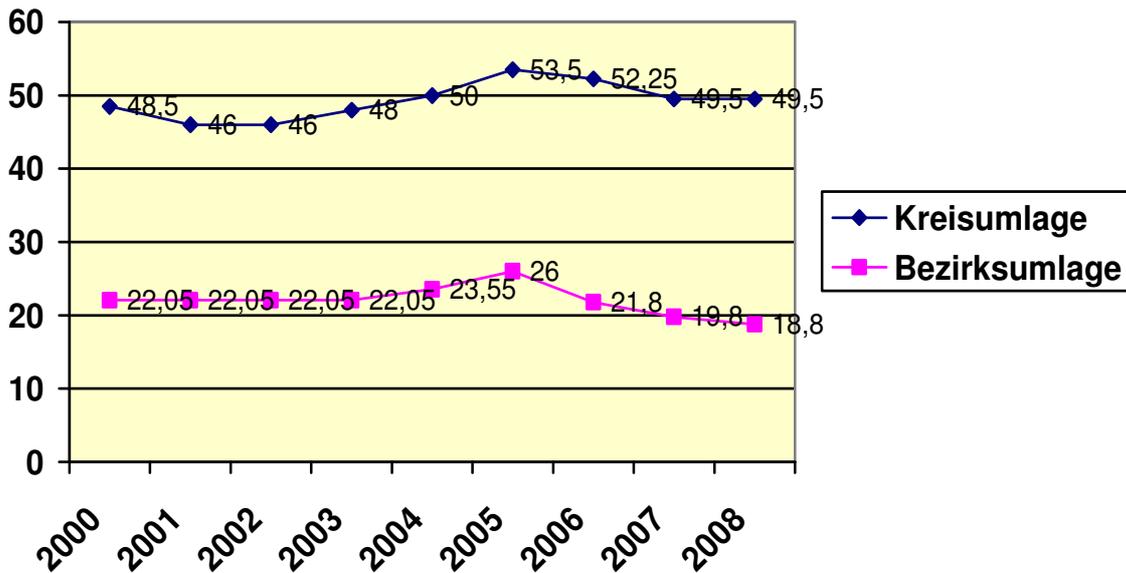
Umlagekraft	Bezirksumlage	1 Punkt	Differenz	Prozent
1 Punkt 2000 =		716.879,90		
1 Punkt 2001 =		794.869,88	+ 77.989,98	+ 10,88 %
1 Punkt 2002 =		862.587,52	+ 67.717,64	+ 8,51 %
1 Punkt 2003 =		829.110,92	- 33.476,60	- 3,89 %
1 Punkt 2004 =		939.105,47	+ 109.994,55	+ 13,27 %
1 Punkt 2005 =		869.315,85	- 69.789,62	- 7,44 %
1 Punkt 2006 =		928.795,97	+ 59.480,12	+ 6,85 %
1 Punkt 2007 =		971.117,52	+ 42.321,55	+ 4,56 %
1 Punkt 2008 (vorläufig)		1.011.816,52	+ 40.699,00	+ 4,19 %

Dies führt zu folgender Bezirksumlagenentwicklung:

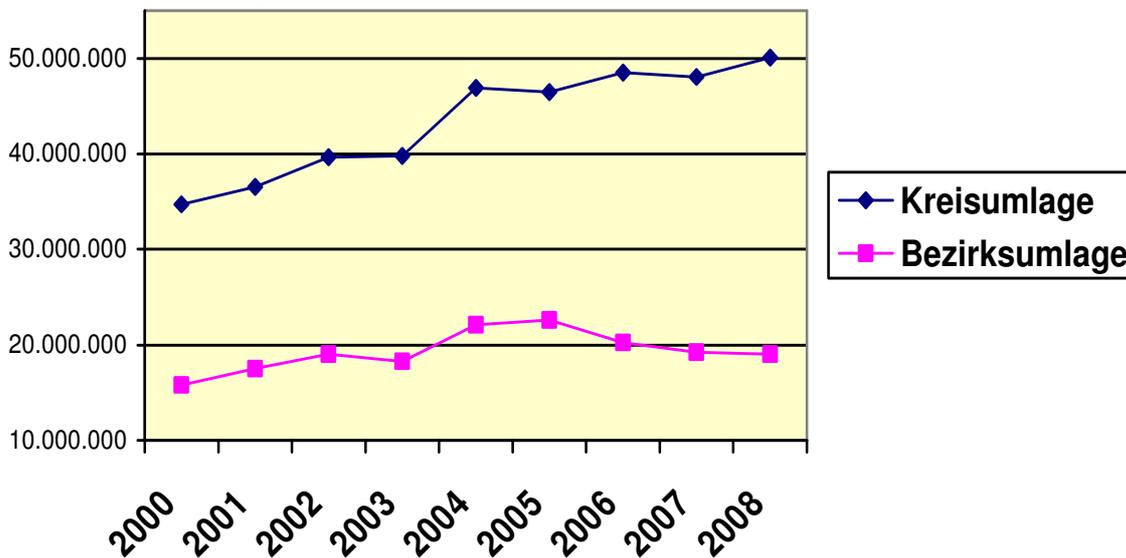
		Betrag	Einwohnerzahl	Wert pro EW
2000	Basis: 22,05 Punkte	15.807.202 €	116.404	135,80 Euro
2001	Basis: 22,05 Punkte	17.526.881 €	118.764	147,58 Euro
2002	Basis: 22,05 Punkte	19.020.055 €	120.416	157,95 Euro
2003	Basis: 22,05 Punkte	18.281.896 €	121.612	150,33 Euro
2004	Basis: 23,55 Punkte	22.115.934 €	122.136	181,08 Euro
2005	Basis: 26,00 Punkte	22.602.210 €	122.913	183,89 Euro
2006	Basis: 21,80 Punkte	20.247.752 €	123.895	163,43 Euro
2007	Basis: 19,80 Punkte	19.228.127 €	125.052	153,76 Euro
2008 – vorläufig	Basis: 18,80 Punkte	19.022.151 €	125.500 (angenommen)	151,57 Euro

In einer Grafik stellt sich die Entwicklung von Kreis- und Bezirksumlage **in Punkten** wie folgt dar:

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008



In absoluter Höhe zeigt sich folgendes Bild:



2006 sieht man die Auswirkung der Delegation im Rahmen des AGSGB an die Landkreise, in deren Folge die Bezirksumlage um 2.354.458 Euro gesenkt wurde.

Hält man sich die Kreisumlagenentwicklung seit dem Jahr 2000 vor Augen, wird man feststellen, dass die Kreisumlage in absoluten Zahlen um 15,3 Mio Euro gestiegen ist. Die Mittelverwendung zeigt die folgende Tabelle:

Bezirksumlage	+ 4,00 Mio Euro	Seit 2000
Bauunterhalt	+ 4,40 Mio Euro	Seit 2005 !!
Soziales	+ 3,50 Mio Euro	Seit 2002
Jugend	+ 4,30 Mio Euro	Seit 2000
Schülerbeförderung	+ 0,75 Mio Euro	Seit 2000
Gastschüler	+ 0,75 Mio Euro	Seit 2000
Summe	+ 17,70 Mio Euro	

Auf der Basis von 18,8 Punkten Bezirksumlage muss der Landkreis **205.976 Euro weniger** an den Bezirk abführen als im Vorjahr.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Unter „Verrechnung“ der Bezirksumlage verbleibt dem Landkreis gegenüber dem Haushalt 2007 eine **Nettoverbesserung** in Höhe von $(2.013.770 + 205.976) = 2.219.746$ Euro.

1. Auswirkungen der Umlagekraftveränderung

Zu den wesentlichen Eckpunkten des Kreishaushalts ergeben sich folgende Umlagekraftveränderungen:

Eckpunkte:

Differenz zu 2007		Euro	
vorläufige	Kreisumlage bei 49,5	+ 2.013.770	Einn. Erhöhung
vorläufige	Bezirksumlage bei 18,8	+ 205.976.....	Ausg. Minderung
vorläufige	Schlüsselzuweisungen	+ 875.000	Einn. Erhöhung
geschätzte	Finanzzuweisungen	+ 60.000	Einn. Erhöhung
	Grunderwerbssteuer	+ 600.000	Einn. Erhöhung
	Gewerbsteuer	+ 600.000	Einn. Erhöhung
Summe		+ 4.354.746	Einn. Erhöhung

Die Bezirksumlage wird erst nach Unterlagenversand endgültig festgesetzt. Ebenso erfolgte bislang keine Mitteilung über die Schlüsselzuweisungen. Der Bayer. Landkreistag teilte hierzu mit Schreiben vom 23.10.2007 mit, dass davon ausgegangen werden kann, dass die Schlüsselzuweisungen gegenüber 2007 um 10 bis 15 % ansteigen werden. Der Planung liegt genau „die Mitte“, eine Steigerung von 12,5 % gegenüber dem Vorjahr zugrunde.

Die Krankenhausumlage kann nach dem derzeitigen Stand außer Betracht bleiben (geringe Veränderung).

2. Detailliertere Betrachtung der großen Ertrags- und Aufwandsarten:

Erträge	Planansätze 2007	Planansätze 2008	Differenz	IST zum Stand 5.11.2007
Kreisumlage Basis 49,5 Punkte - vorläufig	48.036.655	50.050.651	+ 2.013.996	38.577.667
Schlüsselzuweisungen - vorläufig	7.000.000	7.875.000	+ 875.000	7.006.616
Kopfbeträge	2.039.730	2.100.000	+ 60.270	1.566.666
Überlassenes Kostenaufkommen	2.455.111	2.369.982	- 85.129	1.980.816
Grunderwerbssteuer	2.600.000	3.200.000	+ 600.000	2.541.512
Gewerbsteuer	200.503	800.000	+ 599.497	695.697
Erträge – Veränderung	62.331.999	66.395.633	+ 4.063.634	52.368.974

Bezirksumlage (18,8 Punkte)	19.228.037	19.022.151	- 205.976	14.421.095
Krankenhausumlage (531110)	2.275.710	2.285.980	+ 10.270	1.681.370
Personalaufwendungen (netto)	10.866.180	11.268.040	+ 401.860	8.928.908
Gastschulbeiträge (Aufwand)	3.078.230	3.188.300	+ 110.070	641.178
Schülerbeförderung netto	1.199.640	1.297.320	+ 97.680	957.385
ÖPNV (ungedeckter Bedarf)	914.498	1.001.635	+ 87.137	701.751
Jugendhilfe netto	8.725.143	9.282.134	+ 556.991	6.883.364

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

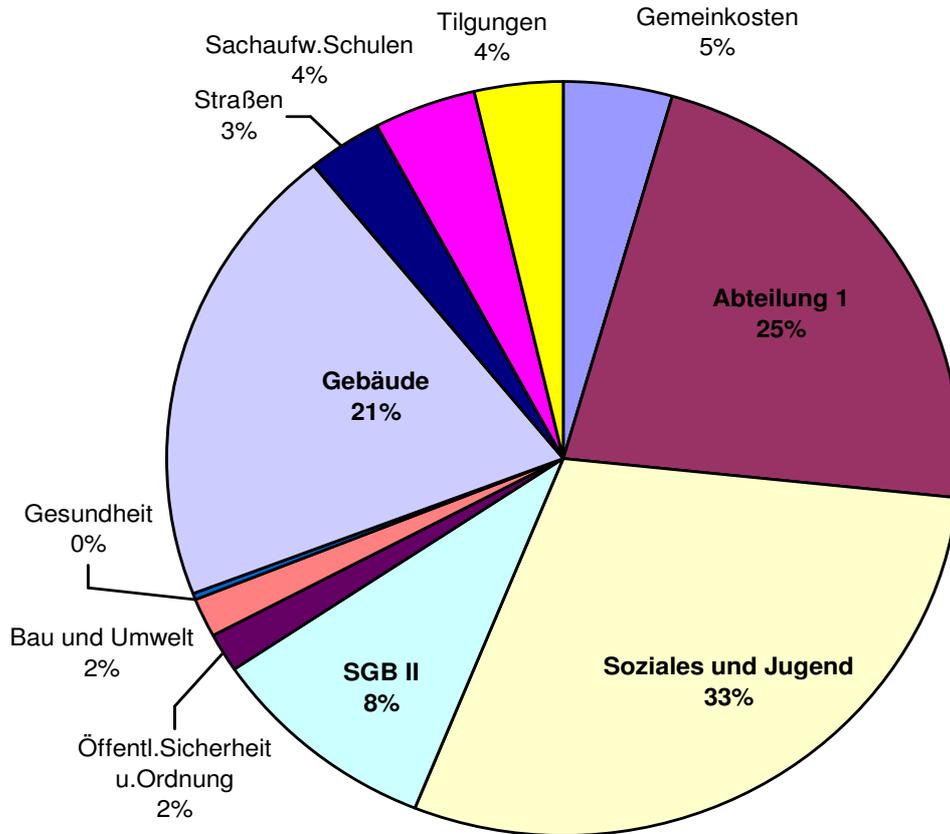
Erträge	Planan- sätze 2007	Planan- sätze 2008	Differenz	IST zum Stand 5.11.2007
Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales (ABS)	2.989.669	3.994.318	+ 1.004.649	3.804.585
Grundsicherung (netto) 2264 und 2265	1.139.000	1.346.500	+ 207.500	1.271.280
Zinsen (Netto)	1.442.740	1.404.810	- 37.930	722.069
Liegenschaftsverwaltung	545.909	683.289	+ 137.380	441.422
Bauunterhalt mit Bewirtschaftung (941 bis 999)	5.800.609	7.951.257	+ 2.150.648	3.561.302
Schulen – Sachaufwand (820 bis 865 u. 880 bis 890)	1.273.489	1.809.046	+ 535.557	1.139.181
Kreisstraßenunterhalt (910)	1.274.946	1.220.722	- 54.224	839.811
Aufwendungen – Veränderung	60.753.800	66.564.955	+ 5.811.155	44.855.520
Nachrichtlich:				
Tilgungen	1.268.000	1.505.020	+ 237.020	-1.505.020

Diese Auflistung gibt eine Übersicht über die „großen Bereiche“, sie ist nicht vollständig, gibt aber einen guten Überblick über die wesentlichen Veränderungen im Kreishaushalt. Während die Verbesserung bei den Erträgen 4.063.634 Euro ausmacht, beträgt die Verschlechterung durch Ansatzsteigerungen 5.811.155 Euro in den „großen Posten“.

Die größte Erhöhung gibt es im Bauunterhalt (+ 2,15 Mio Euro) und im sozialen Bereich (+ 1,77 Mio Euro). Im Bauunterhalt schlägt sich zudem nieder, dass die 800.000 Euro Entnahme aus der Abfallwirtschaft 2008 nicht zu wiederholen waren (Auswirkung: 0,8 Punkte Kreisumlage).

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Die folgende Grafik zeigt, wie die Gelder in der Ergebnisrechnung, der Konsum, verwendet werden:



Zweitgrößter Brocken neben den Sozialausgaben, die 41 % des Gesamthaushalts ausmachen, ist inzwischen der Bereich der Unterhaltung der Liegenschaften mit 21 %.

3. Kreditaufnahmen des Landkreises (ohne Kreisklinik)

Für den Landkreis sind folgende Kreditaufnahmen eingeplant:

	Kredite	Verpflichtungs- ermächtigung
2008	6.000.000 Euro	16.156.400 Euro
2009	2.000.000 Euro	
2010	6.000.000 Euro	
2011	8.000.000 Euro	
Summe 2008 – 2011	22.000.000 Euro	16.156.400 Euro

Dies sind 6,2 Mio Euro weniger als im Vorjahr angenommen, denn inzwischen ist klar, dass das Gymnasium Kirchseeon über PPP finanziert wird. **Die Finanzierung des Gymnasiums Kirchseeon stellt sich wie folgt dar:**

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Jahr	Zahlungen Monat	FIX Regelzahlung - Bau		mit Preisanpassungs INDEX lt. Vertrag Regelzahlung - Betrieb	
		Jahr	Monatsrate	Jahr	Monatsrate
2007			0,00		
2008	Jan. - Aug. Sept. - Dez		0,00		
		239.595,67	59.898,92	201.509,33	50.377,33
2009		718.787,00	59.898,92	604.528,00	50.377,33
2010	Jan. - Aug. Sept. - Dez		479.191,33		403.018,67
		243.559,67	60.889,92	236.831,67	59.207,92
2011		730.679,00	60.889,92	710.495,00	59.207,92
2012		730.679,00	usw. bis	710.495,00	usw. bis
2013		730.679,00	Vertragsende	710.495,00	Vertragsende
2014		730.679,00		710.495,00	mit Index
2015		730.679,00		710.495,00	
2016		730.679,00		710.495,00	
2017		730.679,00		710.495,00	
2018		730.679,00		710.495,00	
2019		730.679,00		710.495,00	
2020		730.679,00		710.495,00	
2021		730.679,00		710.495,00	
2022		730.679,00		710.495,00	
2023		730.679,00		710.495,00	
2024		730.679,00		710.495,00	
2025		730.679,00		710.495,00	
2026		730.679,00		710.495,00	
2027		730.679,00		710.495,00	
2028	Jan. - Aug.		487.119,33		473.663,33
Summe		14.589.796,00		13.997.966,00	
Einmalzahlungen Bau					
	Okt 08	6.161.000,00			
	Okt 10	3.900.000,00			
Summe		10.061.000,00			
Gesamtsumme		24.650.796,00		13.997.966,00	

2008 beginnen die monatlichen Zahlungen im September für Bau 59.898,92 Euro und für Betrieb ebenfalls ab September 50.377,33 Euro. An Einmalzahlung ist im Oktober 2008 ein Betrag in Höhe von 6.161.000 Euro aufzubringen. **Nach dem im Haushalt Kreditaufnahmen**

nur in Höhe des Nettobedarfs geplant werden, ist es zwingend notwendig, dass die Zuschussrate in etwa zeitgleich eintrifft, sonst sind Kassenkredite unvermeidbar.

4. Kreditaufnahmen für die Kreisklinik

Die Zinsen der Kreisklinik werden die Ergebnisrechnung des Kreishaushalts zusätzlich belasten, 2008 mit 888.692 Euro, wachsend bis 2011 auf 1.299.820 Euro. Diese Zinsen wurden mit einem durchschnittlichen (fiktiven) Zinssatz von 4,5 % gerechnet, denn das Geld wird bei Bedarf vom Landkreis aufgenommen und auch beim Landkreis verzinst.

Der Gesamtbedarf der Kredite für die Kreisklinik beläuft sich auf rund 11,4 Mio Euro bis zum Jahr 2011, das sind rund 2 Mio Euro weniger als im Vorjahr angenommen.

Für die Kreisklinik gGmbH hat der Landkreis im Jahr 2008 **4.289.214 Euro als Zwischenfinanzierung** aufzubringen.

Die Darlehen werden von der Kreisklinik gGmbH Zug um Zug mit den Zuwendungen im Rahmen der staatlichen Krankenhausfinanzierung (FAG) getilgt. Dies wird aber nicht vor dem Jahr 2016 möglich sein.

In den Folgejahren sind folgende Darlehen und Zinsen zur Zwischenfinanzierung eingeplant:

	Darlehen	Zins (Basis 4,5 %)
Bisher ausgereicht	11.576.281	
2008	4.289.214	888.692
2009	2.675.840	1.023.820
2010	1.623.040	1.161.085
2011	2.810.160	1.299.820
Summe	22.974.535	4.373.417

Diese Summen kommen **zusätzlich** auf den Landkreis zu, wenngleich die Tilgung von der gGmbH vorgenommen wird. Die Zinsen belasten jedenfalls die Kreismulde in der genannten Höhe.

5. Summe Kreditbedarf

Im Jahr 2008 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 10.289.214 Euro geplant. Nach dem die Liquidität des Landkreises annähernd aufgebraucht ist, muss der Großteil der geplanten Investitionen (Netto: 12.720.125 Euro) über Kreditaufnahmen getätigt werden.

Der Investitionsplan ist im doppelten Haushalt nach dem Gesamtergebnisplan und dem Gesamtfinanzplan eingefügt. Die dort genannten Summen sind Nettobeträge, d.h., evtl. Zuwendungen und Zuschüsse sind bereits berücksichtigt.

Wie im Vorbericht des letzten Jahres angekündigt, müssen nun sämtliche Investitionen über Kreditaufnahmen getätigt werden, denn die Rücklagen des Landkreises sind aufgebraucht.

Während die Kredite von 2004 in Höhe von rd. 32 Mio Euro auf 24,9 Mio Euro zum Ende des Jahres 2007 abgeschmolzen werden konnten, werden sie im Jahr 2008 erstmals wieder auf knapp 32 Mio Euro anwachsen. Unter Einbeziehung des inneren Darlehens aus der Abfallwirtschaft sogar auf 37,9 Mio Euro.

Die folgende Grafik zeigt den Kreditbedarf im Finanzplanungszeitraum:

Planung der Kreditaufnahmen

Kreditaufnahmen des Landkreises:

	Kredite	Verpflichtungs- ermächtigung
2008	6.000.000 Euro	16.156.400 Euro
2009	2.000.000 Euro	
2010	6.000.000 Euro	
2011	8.000.000 Euro	
Summe 2008 – 2011	22.000.000 Euro	16.156.400 Euro

Kreditaufnahmen für die Kreisklinik - von dort zu tilgen:

	Darlehen
Bisher ausgereicht 11.576.281 Euro	
2008	4.289.214
2009	2.675.840
2010	1.623.040
2011	2.810.160
Nach 2011	neutral, eher Rückfluss
Summe	11.398.254

Gesamtverschuldung incl. Kreisklinik:

vorhandene Verschuldung	29.100.000, davon 11,5 Mio KK
Neu Landkreis	22.000.000
Gesamt	51.100.000
+ KK	11.398.254
Summe Landkreis	62.498.254



Im gleichen Zeitraum betragen die geplanten Tilgungen knapp 8 Mio Euro, so dass sich die Nettogesamtverschuldung (incl. Kreisklinik) mit 54 Mio Euro darstellt. Darin enthalten sind knapp 23 Mio Euro für die Kreisklinik. Die Tilgung dafür muss der Landkreis nicht aufbringen, diese Gelder fließen nach dem Jahr 2016 aus Zuschüssen des Freistaates Bayern an den Landkreis zurück.

5. Schuldenobergrenze (Finanzrichtlinie):

Im Rahmen seiner Finanzrichtlinie hat der Kreisausschuss am 24.9.2007 eine sogenannte Schuldenobergrenze von 50 Mio Euro beschlossen. Die Beratung des Kreistags zu diesem Thema findet am 17.12.2007 statt. Mit den derzeit vorhandenen Schulden in Höhe von 29 Mio Euro (einschließlich der 6 Mio Euro innerem Darlehen) und den geplanten 22 Mio Euro im Finanzplanungszeitraum bis 2011 ist der Landkreis bereits über dieser Grenze. Es muss also gelingen, Ergebnisüberschüsse zu erzielen, um dadurch die Kreditaufnahmen abzumildern. Ansonsten wird der Handlungsspielraum für weitere Investitionen unter Beibehaltung dieser Beschlüsse eher nicht zu schaffen sein.

6. Eigenfinanzierungsanteil:

Der Kreistag fasste in seiner Sitzung am 29.5.2006 folgenden Beschluss:

1. *Künftige Investitionen werden nach Prioritätensetzung unter einen Eigenfinanzierungsvorbehalt von 20 % der vom Landkreis zu tragenden Nettoinvestitionskosten (abzüglich der Zuschüsse) gestellt. In dieser Höhe müssen Eigenmittel (z.B. Einsparungen aus dem Ergebnishaushalt, Verkauf von Immobilienvermögen, Kreisumlage) vorhanden sein, um das Investitionsvorhaben zu beginnen.*

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

2. Nicht unter diesen Vorbehalt fallen alle Investitionsmaßnahmen, die im Haushalt 2006 bereits beschlossen bzw. genehmigt wurden, Investitionen der Kreisklinik sowie kurz- und mittelfristige Investitionsmaßnahmen mit einer Abschreibungslaufzeit bis zu 20 Jahren.

Folgende Investitionen stehen unter diesem Eigenfinanzierungsvorbehalt:

a) aus Vorjahren mit den aktuellen Haushaltsansätzen:

	Investitionsvolumen netto	Eigenfinanzierungsanteil
IRS-EBE-03: RS EBE, Provisorien für Anbau und IRS-EBE-05 2. BA	3.529.000	705.800 Euro
ISFZ-PO-02: SFZ Poing - Erweiterung	936.230	187.246 Euro
IGym-VA-05: Gymn. Vaterstetten, Generalsanierung	5.288.760	1.057.752 Euro
Summe		1.950.798 Euro

b) 2008 neu hinzukommend:

	Investitionsvolumen Netto (bis 2011)	Eigenfinanzierungsanteil
ILRA-005, ILRA 006: Sanierung Landratsamt 2.u. 3. BA	6.293.800	1.258.760 Euro
IPARK-001: Parkpalette am S-Bahnhof	1.035.000	207.000 Euro
ILANDWS-02: Umbau LWS zur Nutzungsintensivierung	35.000 (derzeit nur Planungskosten veranschlagt)	
Summe		1.465.760 Euro

Der Eigenfinanzierungsanteil für die in Vorjahren beschlossenen Maßnahmen lässt sich darstellen. Nach Abzug der Deckung des Fehlbetrages aus dem Jahr 2005 dürften noch etwa 300.000 Euro „Gewinn“ aus 2006 verbleiben (= vorläufig, denn der Jahresabschluss 2006 liegt noch nicht vor). Die restlichen 1,7 Mio Euro sollten sich aus dem Überschuss des Jahres 2007 darstellen lassen, denn dort wurde bereits ein „Gewinn“ in Höhe von 1,1 Mio Euro geplant und das Ergebnis dürfte noch um 1 Mio Euro besser ausfallen.

Der Eigenfinanzierungsanteil der 2008 neu hinzugekommenen Investitionen ist sicherzustellen.

Bei der enormen Investitionstätigkeit des Landkreises ist der Eigenfinanzierungsanteil eine gelungene Möglichkeit der Selbstverpflichtung, eine Quote von 20 % der Investition aus „eigener Finanzkraft“ aufzubringen und damit die Kreditaufnahmen abzumildern.

Der im Haushalt dargestellte Investitionsplan hat folgende Auswirkungen auf Zins und Tilgung im Finanzplanungszeitraum:

	2008	2009	2010	2011
Zins (netto)	1.404.810	1.862.528	1.996.795	2.072.641
Tilgung	1.505.020	1.745.660	2.105.110	2.567.950
über die Kreisumlage zu finanzieren	2.911.838	3.610.197	4.103.915	4.642.602
bedeutet KU *)	2,9 Punkte	3,4 Punkte	3,7 Punkte	4,1 Punkte

*) unter Berücksichtigung einer jährlichen Umlagekraftsteigerung von 4 % (2009: 1.052.290; 2010: 1.094.380; 2011: 1.138.150).

Diesen Planwerten sind folgende Annahmen zugrundegelegt: Ratendarlehen, Zinssatz 4,6 % Laufzeit 20 Jahre, Beginn der Kreditaufnahme: zum 1.9. eines Jahres.

Die Entwicklung bei Zins und Tilgung ist - mittelfristig betrachtet - schwierig. Sie wird zu Mehrbedarfen im Ergebnishaushalt führen, die über die Fachbereiche keinesfalls aufgefangen werden können. Die Teilergebnishaushalte sind durch die Produktdarstellungen recht transparent geworden und es ist wenig bis kein Spielraum innerhalb dieser Budgets vorhanden. Deswegen schlagen dann unterjährige Veränderungen voll zu Buche und können nur noch bedingt über den Gesamthaushalt aufgefangen werden.

7. Verkauf von Liegenschaften:

Der Finanz- und Budgetausschuss hat sich in seiner Sitzung am 28.9.2006 und der Kreisausschuss am 6.11.2006 mit dem Thema befasst, Grundstücke, die der Landkreis nicht selbst benötigt, zu veräußern. Die Beratungen fanden in nichtöffentlicher Sitzung statt. Verkäufe werden stattfinden, genauere Informationen können in diesem Rahmen nicht gegeben werden. Es ist aber nicht davon auszugehen, dass diese Verkäufe den Landkreis auf der Liquiditätsseite wesentlich entlasten.

8. Liquidität

Die Liquidität des Landkreises beträgt im November 2007 etwa 4,7 Mio Euro. Die Kreisklinik wird in diesem Jahr noch 2 Mio Euro abrufen, zum Jahresende werden auch noch größere Schlusszahlungen erwartet. Neben der Inanspruchnahme von 6 Mio Euro als sog. „inneres Darlehen“ (Entnahme aus der Abfallwirtschaft) musste der Landkreis im November 2007 einen Kredit in Höhe von 5 Mio Euro aufnehmen.

Nach wie vor ist die fehlende Liquiditätsabflussplanung zu beklagen, eine vorausschauende Planung ist derzeit dem Finanzmanagement nicht möglich. Die Zinssicherung wird aber absichern, dass Kredite zu gleich bleibenden Konditionen von höchstens 4,6 % aufgenommen werden können.

9. Erhöhung der Ermächtigung für Kassenkredite

In § 5 der Haushaltssatzung ist der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan des Landkreises bisher auf 3.000.000 EURO festgesetzt. Es können Schwierigkeiten in der Liquiditätsplanung des Landkreises auftreten. Die Ratenzahlung für das PPP Kirchseeon in Höhe von 6,1 Mio Euro wird im Oktober 2008 fällig, es ist aber nicht sicher, ob zum gleichen Zeitpunkt auch die FAG-Förderung eingeht. Deshalb schlägt das Finanzmanagement vor, den Rahmen für Kassenkredite von 3 Mio Euro auf 5 Mio Euro zu erhöhen.

10. Haushaltsausgleich 2008

Der vorliegende Planentwurf für den Landkreis Ebersberg weist im Gesamtergebnisplan 2008 einen **Ergebnisüberschuss**

von 1.094.669 Euro (s. Pos. 300 im Gesamtergebnisplan) auf.

Der Haushalt in der vorliegenden Form ist genehmigungsfähig, weil die Erträge die Aufwendungen in Höhe von 1.094.669 Euro übersteigen.

11. Risiken des Haushalts 2008

Wie im Vorjahr bereits erwähnt, zeigt sich, dass die Bauunterhaltsaufwendungen kaum noch aufzubringen sind. Einige Eckwerte sind nur geschätzt, weil die Daten vom Statistischen Landesamt nicht vorliegen, hier sind insb. das FAG, die Schlüsselzuweisungen und die Bezirksumlage zu nennen. Die Gewerbesteuer und die Grunderwerbssteuer sind „hoch“ geplant und stellen ein gewisses Risiko dar.

Das **Büchergeld** (Elternbeiträge) befinden sich als Erträge im Haushalt, wie werden nicht eintreffen (Höhe: 229.110 Euro). Angesichts des weit fortgeschrittenen Planentwurfs wird die Anpassung (Herausnahme des Büchergeldes) im (bereits geplanten) Nachtragshaushalt vorgenommen.

Ein weiteres Risiko bildet die Inanspruchnahme von Kassenkrediten nach Abschöpfung der Liquidität. Kredite sollen möglichst zeitnah zum Bedarf aufgenommen werden, um Zinsverluste zu vermeiden.

12. Ziele im Haushaltsjahr 2008

Im Rahmen des jährlichen Rechenschaftsberichtes ist vorgesehen, die Ziele des abgelaufenen Haushalts darzustellen. Damit dies möglich wird, sind solche Ziele im Vorbericht zu definieren. Folgende Ziele werden für das Haushaltsjahr 2008 verfolgt:

- Neue Finanzierungsvorhaben werden erst gestartet, wenn mindestens ein Eigenfinanzierungsanteil von 25 % vorhanden ist
- Einhaltung des Verschuldungszieles (maximal 50 Mio Euro Gesamtverschuldung)
- halbjährliche Berichterstattung zur Finanz- und Schuldenentwicklung im Kreisausschuss
- halbjährliche Berichterstattung zur Finanz- und Produktentwicklung in den Fachausschüssen
- Zahl der Vergleichsringe von 3 auf 5 erhöhen
- Erstellung der Jahresabschlüsse 2006 und 2007
- Umsetzung der Finanzierungsrichtlinie
- Die schrittweise Umsetzung des Aktionsprogramms, wonach der Landkreis bis zum Jahr 2030 unabhängig von fossilen Brennstoffen ist
- Personalkörper stabil halten, nicht erhöhen
- Einführung einer weiteren Servicegarantie
- Teilnahme an den Treffen des Bayerischen Innovationsringes in den einzelnen Projekten mit dem Ziel von Leistungsvergleichen
- Erstellung von fachlichen Stellungnahmen im Naturschutz innerhalb von 3 anstatt von 4 Wochen
- Reduzierung der Zahl der Heimunterbringungen durch verstärkten Rückgriff auf niederschwelligere Hilfearten
- Ausbau der Bezirkssozialarbeit zur Vermeidung von Hilfearten
- Projekt Familienpatenschaften zur Reduzierung der SPFH-Fälle

13. Ausblick

In diesem Jahr ist es weitgehend nicht gelungen, den Haushalt weiter zu sanieren. An vielen Stellen wurden neue Projekte gestartet, die sich natürlich auf den Haushalt auswirken und die Bemühungen um Einsparungen in den Vorjahren nicht mehr sichtbar werden lassen. Im Einzelnen kann dies direkt im Haushalt bei den einzelnen Teilergebnisplänen näher erkundet werden.

Im Hinblick auf die derzeitige und künftige Investitionstätigkeit und damit folgende Werteverzehr sowie steigende Unterhaltungskosten im Ergebnishaushalt ist die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises in Gefahr, wenn Ergebniskonsolidierungen scheitern.

Bei dieser enormen Investitionstätigkeit benötigt der Landkreis aus Sicht des Finanzmanagements jährliche Ergebnisüberschüsse in Höhe von 3 – 5 Mio Euro, um die Höhe der Kreditaufnahmen zu begrenzen. Selbst wenn das gelingt, ist in den nächsten 5 – 8 Jahren eine spürbare Erhöhung der Verschuldung bis auf 50 Mio Euro wohl unvermeidbar.

Den vorliegenden Haushaltsentwurf mit einem Ergebnisgewinn von gut 1 Mio Euro bewertet das Finanzmanagement aus finanzwirtschaftlicher Sicht als kritisch. So können keine weiteren Eigenfinanzierungsanteile erwirtschaftet werden und damit ist die getroffene Selbstverpflichtung des Kreistages nicht einzuhalten oder Investitionsprojekte können nicht gestartet werden.

Ebersberg im Dezember 2007

gez.

Brigitte Keller
Leiterin Finanzmanagement
Kommunale Steuerung

PS: Sie vermissen eine Information im Vorbericht oder im Haushalt? Sprechen Sie uns darauf an und wir werden versuchen, diese Information im nächsten Haushalt aufzunehmen.

Übersicht über den Stand der Schulden

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der
Schulden/ Verbindlichkeiten 2008
in 1.000 EURO**

Anlage
zu § 2 Abs.2 Nr. 3 KommHV
zum HPlan 2008
Stand : 05.11.2007

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2007	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2008+	Zugang -ohne SoV -	Voraus- sichtlicher Abgang	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres -ohne SoV - 31.12.2008
1. Schulden aus Krediten von/vom					
1.1. Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0	0
1.2. Land	0	0	0	0	0
1.3. Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0
1.4. Zweckverbänden u.dgl.	0	0	0	0	0
1.5. sonstigen öffentlichen Bereich	717	0	0	0	0
1.6. Kreditmarkt	24.237	23.146	10.289	1.505	31.930
Summe 1.	24.954	23.146	10.289	1.505	31.930
2. Innere Darlehen	0	6.000	0	0	6.000
3. Äußere Kassenkredite	0	0	0	0	0
	Zahlungen im Vorjahr	voraussichtl. Zahlungen im Haushaltsjahr			
4. Belastungen aus Rechtsgeschäften die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0			

Die Schulden des Landkreises haben sich vom 1.1.2004 in Höhe von 32 Mio Euro auf 24,9 Mio Euro zum Stand 1.1.2007 reduziert, das sind 22,2 %. 2007 wurde ein inneres Darlehen in Höhe von 6 Mio Euro in Anspruch genommen sowie Ende November ein Kredit bei einem Kreditinstitut in Höhe von 5 Mio Euro aufgenommen (dieser wurde nach dem Stichtag für den Haushalt erst aufgenommen und befindet sich noch nicht in dieser Statistik).

Im Jahr 2008 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 10,2 Mio Euro geplant, so dass sich der Schuldenstand zum Ende des Jahres 2008 auf 31,9 Mio Euro erhöhen wird. Unter Einbeziehung der inneren Darlehens aus der Kommunalen Abfallwirtschaft beträgt der Schuldenstand 37,9 Mio Euro zum 31.12.2008.

Übersicht über den Stand der Rücklagen und der Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
in 1.000 EURO

Anlage
zu § 2 Abs.2 Nr. 2 KommHV
zum HPlan 2008
Stand : 07.11.2007

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben in 1.000 Euro					
	2009	2010	2011	2012	2013	2014 bis 2028
2007	16.156	719	719	719	719	20.857.708
Summe	16.156	719	719	719	719	20.857.708

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen 2008
in 1.000 EURO

zu § 2 Abs.2 Nr. 3 KommHV
zum HPlan 2008
Stand : 05.11.2007

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2007	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2008	Abgänge in 2008	Zugänge in 2008	Voraussichtl. Stand zum zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2008
1. Allgemeine Rücklage	}				
2. Sonderrücklagen					
Kann kaufmännisch nicht mehr dargestellt werden!!!					
3. Versorgungsrücklage LRA	}				
4. Gesamt					

Vorschlag zu § 2 Abs.2 Nr. 3 KommHV

Stand der Liquiden Mittel -in 1000 Euro-

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 31.12.2006	Aktueller Stand 05.11.2007	Abgänge in 2008	Zugänge in 2008	Voraussichtl. Stand zum zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2008
1. Liquide Mittel	7.093	4.720	1.720	0	3.000

Landkreis Ebersberg

<p style="text-align: center;">Haushaltssatzung des Landkreises Ebersberg für das Haushaltsjahr 2008</p>

Auf Grund der Art. 57 ff. der Landkreisordnung erlässt der Landkreis Ebersberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1 - Haushaltsplan

(1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan des Landkreises Ebersberg für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	83.025.923 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	81.931.255 EUR

und im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	81.125.178 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	78.750.397 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	7.262.663 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	19.922.578 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	10.289.214 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.505.020 EUR

festgesetzt.

(2) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan des Sondervermögens Abfallwirtschaft für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit festgesetzt; er schließt

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

im Erfolgsplan

in den Erträgen mit	6.526.793 EURO
den Aufwendungen mit	6.682.120 EURO

und im Vermögensplan

in den Einnahmen und	
Ausgaben mit	86.000 EURO

ab.

(3) Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften Kreisklinik“ für das Wirtschaftsjahr 2008 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan

in den Erträgen mit	1.924.770 EURO
den Aufwendungen mit	2.135.241 EURO

im Vermögensplan in

den Einnahmen und	
den Ausgaben mit	18.488 EURO

ab.

§ 2 - Kreditaufnahmen

(1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Haushaltsplan des Landkreises wird auf 10.289.214 EUR festgesetzt.

(2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen für den Haushaltsplan Sondervermögen Abfallwirtschaft wird auf 0 EURO festgesetzt.

(3) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften Kreisklinik“ wird auf 0 EURO festgesetzt.

§ 3 - Verpflichtungsermächtigungen

(1) Verpflichtungsermächtigungen im Finanzplan des Landkreises werden auf 16.156.400 EUR festgesetzt.

(2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt des Sondervermögens Abfallwirtschaft werden nicht festgesetzt.

(3) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Sondervermögens „Liegenschaften Kreisklinik“ werden nicht festgesetzt.

§ 4 - Kreisumlage

(1) Der durch die sonstigen Einnahmen nicht gedeckte Bedarf des Haushaltsjahres 2007 des Landkreises, der nach Art. 18 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes als Kreisumlage auf die kreisangehörigen Gemeinden umzulegen ist, wird auf 50.050.651,37 EURO festgesetzt.

(2) Der Hebesatz für die Kreisumlage wird einheitlich auf 49,5 v.H. festgesetzt.

(3) Der Steuersatz (Hebesatz) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) wird auf 310 v. H. festgesetzt.

(4) Der Steuersatz (Hebesatz) für Gewerbebetriebe wird auf 230 v. H. festgesetzt.

§ 5 - Kassenkredite

(1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan des Landkreises wird auf 5.000.000 EURO festgesetzt.

(2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan des Sondervermögens Abfallwirtschaft wird auf 0 EURO festgesetzt.

(3) Der Höchstbetrag des Kassenkredites zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften Kreisklinik“ wird auf 100.000 EURO festgesetzt.

§ 6 - Inkrafttreten

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2008 in Kraft.

Ebersberg, den 17.12.2007

(Siegel)

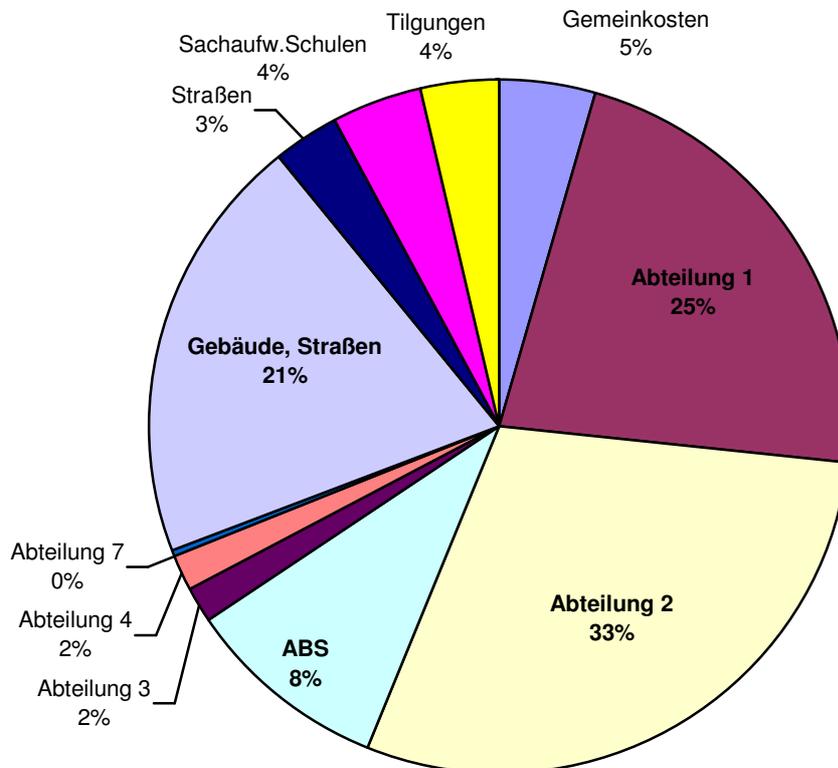
Gottlieb Fauth
Landrat

Budgetübersicht:

Gemeinkosten, GWG, Geschäftsführung Kreistag Kreisklinik, (021 – 096)	1.965.847 Euro = 5 %
Wirtschaftliche Einheit (WE) Abteilung 1 (100 – 150)	9.448.256 Euro = 25 %
Wirtschaftliche Einheit (WE) Abteilung 2 (200 – 240)	12.698.168 Euro = 33 %
WE Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales (250)	3.994.318 Euro = 8,0 %
Wirtschaftliche Einheit Abteilung 3 (300 – 340)	760.545 Euro = 2 %
Wirtschaftliche Einheit Abteilung 4 (400 – 465)	704.857 Euro = 2 %
Wirtschaftliche Einheit Abteilung 7 (700 – 710)	106.957 Euro = 0 %
WE Gebäudewirtschaft mit Liegenschaftsverwaltung (941 bis 999)	8.634.546 Euro = 21 %
Straßen (910)	1.220.722 Euro = 3 %
Sachaufwand Schulen (incl. FOS/ BOS Erding u. LWS) (800 bis 890)	1.880.315 Euro = 4 %
Summe	41.414.531 Euro
Tilgungen	1.505.020 Euro = 4 %

Zu finanzieren

42.919.551 Euro



Mittelherkunft:

Allgemeine Finanzwirtschaft: 42.494.200 Euro

Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Gesamtergebnisplan							
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
10	Steuern u. ähnl. Abgaben	-85.219	-284.263	-883.760	-983.760	-1.083.760	-883.760
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-67.506.808	-67.557.710	-70.362.694	-71.989.410	-72.837.210	-73.870.457
21	+ Personalkostenersätze	-1.553.857	-1.276.480	-1.623.510	-1.630.010	-1.646.070	-1.662.150
30	+ Sonst. Transfererträge	-1.071.292	-1.328.500	-1.193.852	-1.122.352	-1.128.352	-1.129.352
40	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-260.011	-223.000	-215.000	-215.000	-216.000	-216.000
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-444.519	-459.760	-360.720	-360.620	-360.620	-360.620
60	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.632.885	-6.760.770	-5.515.200	-2.213.960	-2.205.510	-2.184.490
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-240.929	-28.850	-38.650	-38.700	-29.640	-29.630
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-942.475	-866.700	-917.865	-936.223	-954.580	-972.937
100	= Ordentliche Erträge	-77.737.996	-78.786.033	-81.111.251	-79.490.035	-80.461.742	-81.309.396
110	- Personalaufwendungen	11.966.624	12.142.660	12.891.550	13.164.906	13.428.320	13.692.770
120	- Versorgungsaufwendungen	4.074	0	0	0	0	0
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.041.544	13.509.278	15.571.124	15.739.944	15.212.250	15.731.085
140	- Bilanzielle Abschreibung	2.943.986	2.667.413	2.797.978	2.853.937	2.909.897	2.965.856
150	- Transferaufwendungen	44.151.801	43.929.117	43.826.601	42.240.780	42.661.405	43.364.045
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.652.913	3.929.052	4.099.520	3.887.530	3.813.760	3.750.215
170	= Ordentliche Aufwendungen	74.760.941	76.177.520	79.186.773	77.887.097	78.025.632	79.503.971
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	-2.977.054	-2.608.513	-1.924.479	-1.602.937	-2.436.110	-1.805.425
190	+ Finanzerträge	-432.695	-53.750	-931.792	-1.036.220	-1.172.785	-1.311.320
200	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.465.179	1.496.490	2.361.602	2.898.748	3.169.580	3.383.961
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190,200)	1.032.484	1.442.740	1.429.810	1.862.528	1.996.795	2.072.641
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	-1.944.570	-1.165.773	-494.669	259.591	-439.315	267.216
230	+ außerordentliche Erträge	-197.157	0	0	0	0	0
240	- außerordentliche Aufwendungen	50.596	0	0	0	0	0
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-146.561	0	0	0	0	0
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-2.091.131	-1.165.773	-494.669	259.591	-439.315	267.216
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-313.347	-321.420	-982.880	-383.000	-383.180	-383.360
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	313.347	321.420	382.880	383.000	383.180	383.360
290	= Jahresergebnis ohne kalkulatorische Aufwendungen (=Zeilen 75 und 140)	-3.946.081	-2.966.486	-3.804.591	-1.658.124	-2.394.632	-1.725.703
300	= Ergebnis (= Zeilen 260,270,280)	-2.091.131	-1.165.773	-1.094.669	259.591	-439.315	267.216

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Gesamtfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
1	Steuern u. ähnl. Abgaben	85.044	284.263	883.760	983.760	1.083.760	883.760
2	+ Zuweisungen und Zuschüsse, allg. Umlagen	68.831.828	68.834.190	71.986.204	73.619.420	74.483.280	75.532.607
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.032.213	1.328.500	1.193.852	1.122.352	1.128.352	1.129.352
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	260.011	223.000	215.000	215.000	216.000	216.000
5	+ Private Leistungsentgelte	404.404	459.760	360.720	360.620	360.620	360.620
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.214.001	6.760.770	5.515.200	2.213.960	2.205.510	2.184.490
7	+ Sonstige Einz. a.lfd. Geschäftstätigkeit	66.966.258	28.850	38.650	38.700	29.640	29.630
8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinzahl. (Bed. darlehen)	385.719	53.750	931.792	1.036.220	1.172.785	1.311.320
9	= Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-143.179.479	-77.973.083	-81.125.178	-79.590.032	-80.679.947	-81.647.779
10	- Personalauszahlungen	-12.145.971	-12.142.660	-12.891.550	-13.164.906	-13.428.320	-13.692.770
11	- Versorgungsauszahlungen	-4.074	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-9.873.611	-13.509.278	-15.571.124	-15.739.944	-15.212.250	-15.731.085
13	- Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-1.490.823	-1.496.490	-2.361.602	-2.898.748	-3.169.580	-3.383.961
14	- Transferauszahlungen	-43.361.151	-43.929.117	-43.826.601	-42.240.780	-42.661.405	-43.364.045
15	- Sonstige Auszahlungen a.lf. Geschäftstätigkeit	-70.354.680	-3.929.052	-4.099.520	-3.887.530	-3.813.760	-3.750.215
16	= Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-137.230.309	-75.006.597	-78.750.397	-77.931.908	-78.285.315	-79.922.076
17	= Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.949.170	2.966.486	2.374.781	1.658.124	2.394.632	1.725.703
101	Einzahlg a. Zuw.f. Invest.maßnahmen	1.323.342	1.783.768	7.032.363	7.220.768	5.650.046	5.401.768
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	330.566	0	7.000	4.500	0	5.000
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0	0	0	0	0	0
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	2.480.843	0	0	0	0	0
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	27.225	27.500	223.300	46.300	28.100	67.300
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	4.161.976	1.811.268	7.262.663	7.271.568	5.678.146	5.474.068
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-4.988.116	-5.892.100	-1.683.400	-513.000	-731.000	-1.595.000
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-576.059	-1.052.930	-12.829.811	-9.063.290	-10.097.460	-11.005.100
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-744.626	-3.762.735	-3.093.987	-2.482.560	-1.780.400	-4.814.300
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-865.601	-2.083.190	-2.315.380	-893.120	-887.120	-663.200
112	Sonstige Investitionsausz. inkl. UV	-1.896.783	0	0	0	0	0
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-9.071.185	-12.790.955	-19.922.578	-12.951.970	-13.495.980	-18.077.600
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-4.909.210	-10.979.687	-12.659.915	-5.680.402	-7.817.834	-12.603.532
130	nicht ergebniswirksame Einzahlungen	8.876.197	0	0	0	0	0
140	nicht ergebniswirksame Auszahlungen	-8.809.361	0	0	0	0	0
150	=nicht ergebniswirksame Ein- u. Auszahlungen	66.836	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
240	=Finanzmittelüberschuss/- fehlbetr.(Zeilen 17+120)	1.106.796	-8.013.201	-10.285.134	-4.022.278	-5.423.202	-10.877.829
250	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	11.415.013	10.289.214	4.675.840	4.629.530	10.810.160
260	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-2.891.764	-1.268.000	-1.505.020	-1.745.660	-2.105.110	-2.567.950
270	+ Aufnahme v.Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
280	- Tilgung v.Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
290	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.891.764	10.147.013	8.784.194	2.930.180	2.524.420	8.242.210
300	= Änderg d. Bestandes an Finanzmitteln (Zeilen 240 u. 290)	-1.784.968	-2.133.812	-1.500.940	-1.092.098	-2.898.782	-2.635.916
340	+ Anfangsbestand an Finanzmittel	0	0	0	0	0	0
350	= Liquide Mittel (=Zeilen 300 u. 340)	-1.784.968	-2.133.812	-1.500.940	-1.092.098	-2.898.782	-2.635.916

Der Anfangsbestand an Finanzmitteln kann hier noch nicht in Zeile 340 dargestellt werden, weil der Jahresabschluss 2006 noch nicht vorliegt.

Der Jahresabschluss 2005 zeigt einen Stand an liquiden Mitteln in Höhe von 8.875.650,47 Euro.

Der Anfangsbestand an Finanzmitteln beträgt zum 1.1.2007 7.092.858,47 Euro.

Investitionsplan für den Planungszeitraum 2008 bis 2011

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Haushaltsjahr	2008	Ergebnis													
Filter	Investitionen: Sachkonto:	Bilanz		Ansatz		Ansatz		Finanzplan		Finanzplan		Finanzplan		Bisher	
Investition	Kostenstell Code	2006	2007	2008	VE	2009	2010	2011	Bereitgestellte Mittel						
ISOP0-15	Investitionspauschale (Art. 12 FAG)	020	-276.636,00	530.768,00	530.768,00	0,00	530.768,00	530.768,00	1.002.394,00						
ISOP0-08	Investitionszuschuss Kreisklinik Sonderver	040	0,00	-125.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-125.300,00						
ISOP0-KK-4	Investitionszuschuss KK GgmbH - BA 4	041	0,00	0,00	170.200,00	0,00	1.357.000,00	304.500,00	0,00						
ISOP0-KK-5	Investitionszuschuss KK GgmbH - BA 5	041	0,00	0,00	1.093.795,00	0,00	2.320.200,00	2.320.200,00	0,00						
ISOP0-KK-6	Investitionszuschuss KK GgmbH - BA 6	041	0,00	0,00	-87.400,00	0,00	0,00	703.078,00	0,00						
ISOP0-KK-7	Investitionszuschuss KK GgmbH - BA 7	041	0,00	0,00	-987.540,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
ISOP0-KK-8	Investitionszuschuss KK GgmbH - BA 8	041	0,00	0,00	-558.360,00	0,00	-507.600,00	-507.600,00	-335.680,00						
ISOP0-KK-9	Investitionszuschuss KK GgmbH - BA 9	041	0,00	0,00	-406.080,00	0,00	-101.520,00	-101.520,00	-101.520,00						
ISOP0-21	Investitionszuschuss an GWG f. Baumaßna	045	30.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
I-0077	Ausstattung EDV-Schulungsraum	111	0,00	0,00	-16.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
IMEDZ-001	Medienzentrale: Budget	116	3.638,73	-5.500,00	-2.000,00	0,00	-5.500,00	-5.500,00	-11.035,57						
I-0030	Rückflüsse aus Bediensteterdarlehen	140	0,00	27.500,00	35.800,00	0,00	46.300,00	28.100,00	67.300,00						
ISOP0-05	Inv.zuschuss: ambulanter Pflegedienst	220	97.284,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00	-110.000,00	-110.000,00	-100.000,00						
ISOP0-06	Inv.zuschuss an Gemeinden u. Gdvertr: Ju	240	0,00	-27.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
ISOP0-09	Inv.zuschuss an private Unternehmen: Juge	240	0,00	-72.370,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-72.370,00						
2007-026	Spielkistl	240	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
IRS-EBE-01	RS Ebersberg: Budget Investitionen allg.	820	75.757,49	-54.130,00	-49.590,00	0,00	-49.590,00	-49.590,00	-77.165,37						
IRS-EBE-06	Erstausstattung Möbel u. sonst. BGA für B	820	0,00	0,00	0,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00						
IRS-MS-01	RS Markt Schwaben: Budget Investitionen	830	24.723,68	-47.990,00	-43.550,00	0,00	-43.550,00	-43.550,00	-57.582,66						
IRS-POI-04	Erstausstattung Möbel u. sonst. BGA für B	833	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.028.700,00	0,00						
IRS-POI-05	Erstausstattung Möbel u. sonst. BGA für B	833	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-554.000,00	0,00						
ISOP0-18	Inv.zuschuss: RS Vaterstetten- Erweiterun	835	24.660,08	-303.000,00	-176.000,00	0,00	-174.000,00	-168.000,00	-303.000,00						
IGYM-GR-01	Gymnasium Grafing: Budget Investitionen	840	38.495,75	-52.480,00	-55.890,00	0,00	-55.890,00	-55.890,00	-103.374,99						
IGYM-GR-03	Erstausstattung Möbel u. sonst. BGA für G8	840	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
IGYM-VA-01	Gym. Vaterstetten: Budget Investitionen all	850	30.787,00	-49.360,00	-43.920,00	0,00	-43.920,00	-43.920,00	-85.785,35						
IGYM-VA-06	Erstausstattung Möbel u. sonst. BGA	850	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Investition	Kostenstell Code	Ergebnis Bilanz 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	VE	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Bisher Bereitgestellte Mittel
IGYM-MS-01	Gymnasium Markt Schwaben: Budget Inv.	17.554,46	-46.420,00	-48.910,00	0,00	-48.910,00	-48.910,00	-48.910,00	-97.758,58
IGYM-MS-06	Erstausrüstung Möbel u. sonst.BGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-207.000,00	0,00	0,00
IGYM-KI-01	Gym. Kirchseeon: Budget Investitionen all	0,00	0,00	-7.670,00	0,00	-7.670,00	-7.670,00	-7.670,00	0,00
IGYM-KI-04	Erstausrüstung Möbel u. sonst. BGA für B	0,00	0,00	-170.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LANDWS-01	Landwirtschaftsschule EBE Budget Inv. al	4.360,75	-3.500,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.446,00
LANDWS-03	Landw.schule Ebe: Ausattung für Umbau	0,00	0,00	-4.500,00	0,00	-4.500,00	0,00	0,00	0,00
ISOP-01	Investitionszuweisungen an FOS/IBOS Erdin	13.308,41	-1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.037.157,31
ISFZ-GR-01	SFZ Grafing: Budget Investitionen allg.	9.598,61	-13.320,00	-13.740,00	0,00	-13.740,00	-13.740,00	-13.740,00	-19.499,82
ISFZ-PO-01	SFZ Poing: Budget Investitionen allg.	6.793,53	-7.130,00	-5.680,00	0,00	-5.680,00	-5.680,00	-5.680,00	-19.944,73
ISFZ-PO-03	Erstausrüstung Möbel u. sonst. BGA/Erwei	0,00	0,00	0,00	0,00	-65.000,00	0,00	0,00	0,00
IAMPELN-01	EBE17: Lichtsignalanlage OD Vaterstetten	18.466,09	-15.000,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-34.142,58
IEBE01-003	EBE 1: Deckenbau im Ortsteil Grub	0,00	-75.000,00	0,00	0,00	-75.000,00	0,00	0,00	-75.000,00
IEBE01-007	EBE 1: Geh- u. Radweg Anzing-Poing, 4 + 5.	0,00	-250.000,00	-100.000,00	0,00	-150.000,00	25.000,00	0,00	-250.000,00
IEBE02-004	EBE 2: Deckenbau Ottersberg - Piening, B	0,00	-60.000,00	-60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-60.000,00
IEBE04-002	EBE 4: Geh- und Radweg Weißenfeld - Wolf	601,20	-30.000,00	-30.000,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
IEBE04-004	EBE 4: Ortsumgehung Weißenfeld	593.269,75	-250.000,00	-250.000,00	0,00	-200.000,00	-300.000,00	-250.000,00	-253.654,05
IEBE06-002	EBE 6: Verlegung EBE 6 u. Einmündung in	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	-385.000,00	50.000,00	75.000,00	0,00
IEBE06-003	EBE 6: Radweg von EBE 20 bis "EBE 6- alt"	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	-230.000,00	25.000,00	50.000,00	0,00
IEBE06-004	EBE 6: Radwegunterführung bei Birkach	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	-340.000,00	50.000,00	100.000,00	0,00
IEBE06-005	EBE 6: Deckenverstärkung östl. EBE20 - LK	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IEBE08-001	EBE 8: Brückensanierung Grafing-Bhf.	417,68	-370.000,00	-370.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-370.000,00
IEBE08-002	EBE 8: Ausbau zw. ST 235f und EBE 13	0,00	-36.000,00	-76.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-36.890,19
IEBE08-005	EBE 8: Nachrüstung Bahnübergang Wflesha	0,00	0,00	-16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IEBE09-001	EBE 9: Deckenbau Lkrs.grenze/ Jakobneuh	0,00	-100.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-100.000,00
IEBE09-002	EBE 9: Deckenbau östl. Grafing	0,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-20.000,00
IEBE09-003	EBE 9: Ausbau zw. Hagging u. Jakobneuhart	467,61	-835.000,00	-1.135.000,00	0,00	-457.000,00	180.000,00	150.000,00	-845.872,70
IEBE10-004	EBE10: Gehweg- u. Straßenausbau Hirschb	0,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.000,00
IEBE13-008	EBE13: Radweg Schammach - Pienzenau	33.326,08	-23.000,00	-23.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-44.496,36
IEBE14-005	EBE14: Deckenbau Lkrs.grenze - Kastense	0,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
IEBE14-006	EBE14: Radweg Neuthorfen - Lkrs.grenze	0,00	-50.000,00	-25.000,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	-50.000,00
IEBE17-002	EBE17: Geh- u Radweg - Verläng. Weißenfe	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Investition	Kostenstell Code	Ergebnis Bilanz 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	VE	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Bisher Bereitgestellte Mittel	
										2006
IEBE17-003	EBE17: Verkehrsberuhigung OEnde Vaterst	910	20.000,00	-30.500,00	-30.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-29.280,65
IEBE17-004	EBE17: Verkehrsberuhigung westl. OEnde	910	0,00	-13.000,00	-13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-13.000,00
IEBE17-008	EBE17: Deckenbau Ortsdurchfahrt Vaterst	910	-4.234,68	-25.000,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-45.000,00
IEBE17-009	EBE17: Deckenbau Ortsdurchfahrt Parsdorf	910	0,00	-50.000,00	-90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50.000,00
IEBE18-003	EBE18: 3. Bauabschnitt Markt Schwaben	910	-109.979,12	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.863,87
IEBE18-004	EBE18: Ausbau Markt Schwaben - Lkrs.gre	910	0,00	0,00	0,00	0,00	-160.000,00	-110.000,00	0,00	0,00
IEBE20-004	EBE20: Deckenbau Ortsdurchfahrt Sensau	910	334,34	-40.000,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-40.000,00
IEBE20-006	EBE20: Nachrüstung Bahndübergang Tulling	910	0,00	0,00	-155.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IEBE20-007	EBE20: Entwässerung bei Rupertsdorf	910	0,00	0,00	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IEBE20-008	EBE20: G+R-Weg Jakob-/Frauenneuharting	910	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
ISOP0-16	Inv.zuschuss gdl. Entwässerung Polng	910	50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50.000,00
ISOP0-17	Inv.zuschuss Umgestaltung Dorfplatz Parsd	910	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ISTRM-01	Kleingeräte, Kleimaßnahmen	910	1.226,40	-20.000,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00	-10.000,00	0,00	-20.756,04
ISTRM-02	2008:Anhänger für mot.Staßenmeister	910	29.137,21	-28.000,00	-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-28.000,00
ISTRM-03	Nutzfahrzeuge: 2008 =Geräteträger	910	0,00	-175.000,00	-189.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-175.000,00
ISTRM-04	Sommerdienst: Absaug-, Randsstreifenmähg	910	0,00	-94.000,00	-128.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-94.000,00
ISTRM-05	Winterdienst: Schneepflug, Streu-Automate	910	0,00	-83.000,00	-111.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-83.000,00
ISTRM-06	Mobidat-Fz-Datenaufzeichnung	910	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	-35.000,00	-175.000,00	0,00	-35.000,00
I-0002	Beschaffung eines Dienst-PKW	941	0,00	-25.000,00	-63.000,00	0,00	-35.500,00	0,00	0,00	-25.000,00
ILRA-001	Landratsamt Ebersberg, 2. BA	943	1.810,44	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-14.167,02
ILRA-002	Eingangs- und Flurgestaltung LRA	943	1.161,16	-10.000,00	-2.500,00	0,00	-500,00	-500,00	0,00	-11.570,89
ILRA-005	LRA EBE Sanierung Altbau, 3.BA	943	0,00	0,00	2.900,00	0,00	-565.700,00	-1.400.000,00	-1.475.000,00	0,00
ILRA-006	LRA EBE Sanierung Altbau, 2.BA	943	0,00	0,00	-877.000,00	0,00	-1.290.000,00	-669.000,00	-20.000,00	0,00
I-0053	LRA-Erweiterung 1. BA	943	127.066,91	0,00	-105.001,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.052,20
IPARKD-001	Parkpalette am S-Bahnhof Ebersberg - gesp	950	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50.000,00
IPARK-001	Parkpalette am S-Bahnhof Ebersberg	950	1.136,17	0,00	-50.000,00	0,00	-220.000,00	-765.000,00	0,00	0,00
IRS-EBE-03	Realschule Ebersberg: Provisorien für Anb	953	221.459,45	-284.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-284.000,00
IRS-EBE-05	Realschule Ebersberg: 2. BA (ab 08: 1. BA)	953	0,00	0,00	-1.205.000,00	0,00	-2.175.000,00	135.000,00	300.000,00	0,00
IRS-POI-02	Realschule Polng - 1. BA	955	0,00	-120.000,00	-10.000,00	0,00	-879.000,00	-2.286.000,00	-7.171.300,00	-120.000,00
IRS-POI-03	Realschule Polng - 2. BA	955	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.735.000,00	0,00	0,00
IGYM-GR-02	Gymnasium Grafng : G8, Mittags-/Nachmitt	956	1.079.677,80	-218.850,00	529.000,00	0,00	130.000,00	0,00	0,00	-387.432,51

X = Es gilt der Eigenfinanzierungsverhaelt. Et. Bestand des Vorjahres vom 29.05.2006

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Investition	Kostenstell Code	Ergebnis					Finanzplan 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Bisher Bereitgestellte Mittel
		Bilanz 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	VE					
IGYM-GR-04	4 Klassen- Container	956	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IGYM-VA-02	Gymnasium Vaterstetten - Anbau, G8	957	1.510.250,18	-1.688.150,00	823.030,00	0,00	340.000,00	0,00	0,00	-1.866.738,47
IGYM-VA-03	Gymnasium Vaterstetten - Errichtung Nabe	957	247.599,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
X IGYM-VA-05	Gymnasium Vaterstetten: Generalsanierung	957	16.984,28	-1.550.000,00	-2.799.040,00	0,00	-1.539.260,00	-306.460,00	906.000,00	-1.550.000,00
IGYM-MS-02	Gymnasium Markt Schwaben - G8; 1.BA	958	1.624.719,03	-136.500,00	227.000,00	0,00	125.000,00	0,00	0,00	-368.558,89
IGYM-MS-03	Gymnasium Markt Schwaben - U+F-Räume:	958	0,00	0,00	0,00	0,00	-849.000,00	-1.016.000,00	0,00	0,00
IGYM-KI-02	Gymnasium Kirchseeon - 1. BA	959	20.564,32	-150.000,00	-3.145.400,00	-16.156.400,00	-13.299.300,00	-718.800,00	-718.800,00	-150.000,00
IGYM-KI-03	Gymnasium Kirchseeon - 2. BA	959	1.275,99	0,00	0,00	0,00	-25.000,00	-3.319.500,00	990.000,00	0,00
X IILANDWS-02	Landw.schule Ebe: Umbau zur Nutzungsint	960	0,00	-35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-35.646,72
X ISFZ-PO-02	SFZ Polng - Erweiterung	966	137,45	-955.000,00	-550.340,00	0,00	-535.890,00	150.000,00	0,00	-955.000,00
IRS-EBE-02	Realschule Ebersberg: Turnhallenneubau	981	9.756,00	108.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	244.627,17
0	Inaktive Investitionen		322.494,00	-518.320,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-201.552,56
1	EDV - Hardware		46.939,48	-70.500,00	-71.450,00	0,00	-67.300,00	-65.500,00	-65.500,00	-148.580,62
2	Zimmerausstattung		48.427,51	-19.700,00	-19.890,00	0,00	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00	-45.556,73
3	Brand- und Katastrophenschutz		99.991,91	-328.000,00	-132.000,00	0,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-417.818,04
4	Pocket PC, Laptop, Digicam		103.952,48	-64.900,00	-41.250,00	0,00	-42.750,00	-42.750,00	-42.750,00	-69.692,35
5	Software und Lizenzen		170.645,49	-68.900,00	-202.450,00	0,00	-35.200,00	-21.200,00	-18.200,00	-83.435,71
6	EDV-Projekte		27.175,02	-131.000,00	-121.000,00	0,00	-91.000,00	-28.000,00	-28.000,00	-131.000,00
7	EDV-Vernetzung, Netzwerke		22.796,76	-33.000,00	-16.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-36.390,19
8	Kleingeräte/ Geringwertige Wirtschaftsgüter		3.438,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.905,69
9	Kommunikations-, Anzeig- oder Kontrollgeräte		153,63	-18.425,00	-5.300,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-18.425,00
10	Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.670,45	0,00	-6.000,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	0,00
12	Angesparte Investitionen Schulen		0,00	-401.010,00	-450.057,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-401.010,00
13	Umgestaltung Wartebereich, Flur		3.844,28	-24.500,00	-3.200,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-24.952,40
99	nicht geplante Investitionen		-321.415,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Investitionen			6.132.072,76	-10.979.687,00	-12.659.915,00	-16.156.400,00	-20.399.202,00	-8.536.634,00	-13.322.332,00	-11.212.541,64

Übersicht Kostenstellen

020	Allgemeine Finanzwirtschaft
021	Gemeinkostentopf
040	Kreisklinik Sondervermögen
041	Kreisklinik gGmbH
045	Wohnungsgenossenschaft Ebersberg
050	Revisionsamt
060	Kommunale Steuerung
070	Staatl. Schulamt Ebersberg
080	Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung
090	Personalrat
095	Landrat/ Büro Landrat
096	Geschäftsführung Kreistag
100	Zentralabteilung 1, Service
110	Zentrale Angelegenheiten des Kreises
111	EDV und Kommunikation
112	ÖPNV, Radwege
113	Schülerbeförderung
114	Sport und Kultur
115	Registratur
116	Medienzentrale
120	Personalservice
140	Finanzmanagement
145	Finanzbuchhaltung
150	Kommunale Abfallwirtschaft Sondervermögen
200	Fachabteilung 2, Soziales
202	Familienbeauftragte
205	Gleichstellungsstelle
210	Bes. Soz. Angel., staatl. Vers.Amt, Wohnungswesen
220	Sozialamt – örtlicher Träger
221	Sozialamt – überörtlicher Träger
230	KJA: Wirtschaftl. u. pädagogische Jugendhilfe
240	KJA: Gerichtshilfen, Jugendarbeit, Amtsvormundschaft
250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales (ABS)
300	Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden
305	Staatliche Rechnungsprüfungsstelle
310	Personenstandswesen, Ausländerwesen
320	KfZ-Zulassungsstelle
325	Führerscheinstelle
330	Staatl.Aufsicht, Öffentl.Sicherheit u. Ordnung
331	Brand- und Katastrophenschutz
340	Veterinäramt, gesundheitl. Verbraucherschutz
400	Fachabteilung 4, Bau und Umwelt
410	Bauleitplanung, Bodenverkehr, Wohnungsbauförderung
420	Bauordnung u. Baugenehmigung rechtl. u. technisch
440	Wasserrecht, Immissionsschutz, Staatl. Abfallrecht
450	Naturschutz rechtl., Kiesabbau, Außenbereichssch.
460	Naturschutz fachlich, Landschaftspflege
465	Naturschutzgrundstücke
700	Fachabteilung 7, Gesundheitsamt
710	Betreuungsstelle
820	Realschule Ebersberg

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

830	Realschule Markt Schwaben
833	Realschule Poing
835	Realschule Vaterstetten (Zweckverband)
840	Gymnasium Grafing
850	Gymnasium Vaterstetten
860	Gymnasium Markt Schwaben
865	Gymnasium Kirchseeon
870	Landwirtschaftsschule Ebersberg
875	FOS/ BOS Erding
880	Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing
890	Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing
910	Kreisstraßen und -unterhalt
941	Liegenschaftsamt
943	Gebäude - Haupthaus
944	Gebäude AOK
945	Gebäude - Zulassungs-u.FS-Stelle
947	Gebäude - Post
948	Gebäude - Schulamt (seit 1.1.05)
950	Grundstücke und sonst.kreiseigene Gebäude (ohne Naturschutz)
953	Gebäude Realschule Ebersberg
954	Gebäude Realschule Markt Schwaben
955	Gebäude RS Poing
956	Gebäude Gymnasium Grafing
957	Gebäude Gymnasium Vaterstetten
958	Gebäude Gymnasium Markt Schwaben
959	Gebäude Gymnasium Kirchseeon
960	Gebäude Landwirtschaftsschule EBE
965	Gebäude Sopäd.Förderzentr. Grafing
966	Gebäude Sopäd.Förderzentr. Poing
970	Gebäude Medienzentrale Augustinerstr.
971	Gebäude Straßenmeisterei
972	Gebäude Brennerei Ebersberg
981	Turnhalle Ebersberg
982	Turnhalle Markt Schwaben
983	Turnhalle Gymnasium Grafing
984	Turnhalle Gymnasium Vaterstetten
985	Turnhalle Gymnasium Markt Schwaben
986	Turnhalle Gymnasium Kirchseeon
987	Turnhalle SFZ Grafing
988	Turnhalle SFZ Poing
990	Hausmeisterwohnung Landwirtschaftsschule
991	Hausmeisterwohnung Realschule EBE
992	Hausmeisterwohnung RS M.Schwaben
993	Hausmeisterwohnung Gymn.Grafing
994	Hausmeisterwohnung Gymn.Vaterstetten
995	Hausmeisterwohnung Gymn.M.Schwaben
996	Hausmeisterwohnung Gymn. Kirchseeon
997	Hausmeisterwohnung SFZ Grafing
998	Hausmeisterwohnung SFZ Poing
999	Hausmeisterwohnung Straßenmeisterei

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Kostenträgerplan mit Planansätzen 2007 bis 2011

(nur direkte Produkt-Transferkosten an Dritte)

FL = Freiwillige Leistung, z.Teil aber nur Teile des Produktes

Kosten-träger	FL	Name	2007	2008	2009	2010	2011
0551	FL	Kreisdokumentation, Archivpflege	13.246	13.276	13.431	13.595	7.910
0811	FL	Standortmarketing	3.291	2.390	2.406	2.422	2.437
0812	FL	Unternehmensorientierte Dienstleistungen	716	33.286	16.161	17.215	16.270
0851	FL	Agenda-21		3.500	3.500	3.500	3.500
0852	FL	Regionalmanagement	87.300	105.000	105.000	10.000	
1111		Geschäftsführung für den Kreistag, Landrat	58.766	61.895	59.627	59.628	74.590
1123	FL	MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)	914.498	1.001.635	1.201.836	1.202.036	1.202.237
1124	FL	Nachtexpress	50.000	50.070	50.180	50.290	50.410
1125		Radwege	6.000	5.300	1.200	1.200	1.200
1131		Schülerbeförderung, Volks- und Förderschulen	141.770	162.630	184.530	207.530	231.670
1132		Schülerbeförderung, weiterführende Schulen	1.057.870	1.134.690	1.199.910	1.326.920	1.460.260
1141	FL	Sportförderung; incl. Turnhallen	436.300	547.950	482.950	482.950	482.950
1142	FL	Kulturförderung	100.120	97.171	94.188	94.205	76.223
1145		Gastschüler	3.078.230	3.188.300	3.368.290	3.567.300	3.765.760
1148	FL	Heimatkundlicher Wettbewerb	950	950	950	950	950
1152	FL	Öffentlichkeitsarbeit	37.500	2.869	2.871	32.124	3.126
1153		Amtsblatt	6.500	3.500	3.500	3.500	3.500
1154	FL	Befragungen		500	500	500	500
1155	FL	Messen, Ausstellungen		12.600	15.500	9.100	11.000
1161		Inanspruchnahme der EDV-Betreuung	208.760	99.034	97.385	124.735	98.086
1162		EDV-Netz/WAN	111.600	54.830	54.830	54.830	54.830
1170		Telefonnutzung	37.310	59.030	59.030	59.030	59.030
1171		Benutzung Kopierer, Drucker, Fax	108.660	113.000	115.000	115.000	115.000
1181		Registratur	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1182		Postdienste	137.750	127.750	127.750	127.750	127.750
1212		Personalgewinnung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1213		Personalbetreuung	10.200	15.400	15.460	15.520	15.580
1214	FL	Personalentwicklung, Prämien	135.000	125.000	125.000	125.000	125.000
1217	FL	Bürgerinformationsservice	500	500	500	500	500
1218		Ausbildung	236.495	241.880	239.500	242.790	246.200
1372		Mittags- u./ oder Nachmittagsbetreuung	191.741	100.560	102.510	104.500	106.520
1373		Büchergeld	298				
1375		Schulleiterbudget		566.069	566.814	567.219	567.625
1423	FL	Mitgliedschaften, Zuweisungen, freiwillige Leistungen	246.792	236.999	237.882	238.762	217.012
1435	FL	Kreisbedienstetendarlehen	-15.550	-14.950	-14.250	-13.500	-13.100
1452		Kreisklinik EBE gGmbH		1.777	1.813	1.848	1.884
2010	FL	Mentoring Übergang Schule - Arbeit		15.000	15.000		
2114		Kriegsopferfürsorge	4.800	4.400	4.400	4.400	4.400
2123		OWiG-Verfahren im PflegeversicherungsG	-3.000	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
2132		Belegung von Sozialwohnungen	-4.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Kosten-träger	FL	Name	2007	2008	2009	2010	2011
2136	FL	Unterstützung für andere Sachgebiete		55.650	55.700	55.800	55.900
2211		Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU)	234.000	226.000	226.000	226.000	226.000
2212		Hilfe zum Lebensunterhalt in Einr. (Unterbr. in Alten- u. Pflegeh.)	38.500	63.500	63.500	63.500	63.500
2214		HLU in Sonderfällen - Mietschulden	23.000	25.000	25.000	25.000	25.000
2221		Einmalige Beihilfen nach § 31 SGB XII	10.000	42.000	42.000	42.000	42.000
2230		Hilfe bei Krankheit und vorbeugende Gesundheitshilfe (ambulant)	107.500	183.500	183.500	183.500	183.500
2231		Hilfe bei Krankheit und vorbeugende Gesundheitshilfe (stationar)	120.500	100.000	100.000	100.000	100.000
2232		Sonstige Hilfe zur Gesundheit und Hilfe in anderen Lebenslagen (ambulant)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2234		Krankenversorgung LAG	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2235		Hilfe zur Pflege	128.000	150.500	150.500	150.500	150.500
2240		Ambulante Frühförderung	350.000	400.000	Zuständigkeit dann direkt beim Bezirk Oberbayern (derzeit überörtlicher Träger, aber im Kreishaushalt)		
2241		Ambulante Eingliederungshilfe	251.700	253.000			
2242		Teilstationäre Eingliederungshilfe	2.429.500	2.470.000			
2243		Betreute Wohnformen für psychisch Kranke	507.000	6.600			
2244		Heil- und Hilfsmittel	1.000	1.000			
2245		Offene Behindertenarbeit Einzelfallhilfe	25.000	30.000			
2246		Fahrdienst	110.000	85.000			
2247		Ambulant betreutes Wohnen für geistig Behinderte	45.000	45.000			
2248		Hilfe zur Abdeckung von Bestattungskosten	7.000	22.000	22.000	22.000	22.000
2252		Durchführung von Forderungen	-131.600	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
2253		Unterhalt	-23.250	-34.500	-30.500	-30.500	-30.500
2261		Behindertenbeauftragte für den LK EBE	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2262		Heimgesetz	-5.250	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
2264		Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung	605.500	704.500	734.500	739.500	744.500
2265		Grundsicherung im Alter	533.500	642.000	677.000	687.000	697.000
2271		Personenbezogene Hilfen	2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
2272		Einnah.,insb.aus Unterbr.,Rückzahlungsverpflichtungen	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
2273		Leist.b.Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		5.000	5.000	5.000	5.000
2282		Investitionskostenförderung	20.292	20.291	20.697	21.103	21.508
2291		Offene Behindertenarbeit - Projektförderung	60.000	ab 2008 direkt Bezirk			
2292		Wohnungslosenhilfe	94.500	95.000	95.000	95.000	95.000
2293		Frauennotruf Ebersberg	51.500	52.000	52.000	52.000	52.000
2294		Frauenhausverbund EBE/ED/FS	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2295	FL	Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL)	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2296		Schuldnerberatung	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
2297		Nachbarschaftshilfe	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Kosten-träger	FL	Name	2007	2008	2009	2010	2011
2298		Altenhilfe	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2312		Tagespflege (TES), Förderung nach BayKiBiG	63.000	65.750	65.750	65.750	65.750
2315		Niederschwellige Hilfen u. betreutes Wohnen (Brücke)	173.000	175.000	177.000	177.000	177.000
2316	FL	Projekt Familienpatenschaften		30.600	30.600	30.600	
2317		Erziehungsberatungsstelle, Sonst. Zuschüsse	316.000	313.000	310.000	310.000	310.000
2321		Förderangebote (Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte)	190.000	270.000	270.000	270.000	270.000
2340		Sonstige Hilfen (§§ 19, 20 SGB VIII)	142.000	54.100	54.100	54.100	54.100
2341		Erziehungsbeistandschaften		214.000	214.000	214.000	210.000
2342		Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH), Flexible Hilfen	640.000	563.800	565.000	565.000	565.000
2343		Teilstationäre Hilfen - Heilpädagogische Tagesstätten (HPT)	575.000	596.000	598.000	598.000	598.000
2344		Vollzeitpflege (Pflegekinder) + seit 2006: Adoptionen (vorher 2443)	503.600	464.300	463.200	463.200	475.200
2345		Stationäre Hilfen - Heimunterbringung (§ 34 SGB VIII)	1.431.000	1.222.000	1.252.000	1.250.000	1.250.000
2346		Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)	-1.500	26.500	28.000	28.000	28.000
2347		Eingliederungshilfe - ambulant	165.000	160.000	155.000	160.000	160.000
2348		Eingliederungshilfe - teilstationär	823.500	891.500	894.500	894.500	894.500
2349		Eingliederungshilfe - stationär	800.000	975.000	970.000	970.000	970.000
2350		Inobhutnahme	11.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2351		Junge Volljährige (§ 41 u, § 41 i.V.m. § 34 SGB VIII)	272.000	210.000	215.000	215.000	215.000
2352		Junge Volljährige (§ 41 u, § 41 i.V.m. § 35 a SGB VIII)	135.000	272.000	290.000	289.000	288.000
2411		Servicedienste in der Jugendarbeit	22.250	11.250	11.150	11.150	11.150
2412		Beratung und Zuschüsse an Freie Träger und Vereine	37.000	92.600	48.000	48.000	48.000
2413		Kreisjugendring	172.610	180.840	182.540	184.270	186.030
2414		Beratung und Zuschüsse an Gemeinden	18.500	44.500	19.500	19.500	19.500
2415		Familienförderung	34.500	25.500	23.000	23.000	23.000
2416		Kinder- und Jugendschutz	34.800	34.800	32.000	32.000	32.000
2417		Schulsozialarbeit	85.000	113.000	140.000	140.000	140.000
2418		Jugendsozialarbeit	62.000	92.000	92.000	92.000	92.000
2441		Familiengerichtshilfe	23.600	35.900	36.100	36.100	36.100
2442		Jugendgerichtshilfe	102.000	104.000	104.000	104.000	104.000
2462		Beistandsch., Pflegesch., Vormundsch. haften, Unterstützung in UH-Fragen	24.000	27.000	27.000	27.000	27.000
2511		Kosten der Unterkunft (KdU)		5.360.000	5.360.000	5.360.000	5.360.000
2522		Wohnungsbeschaffungskosten (außer Kautions)		20.000	20.000	20.000	20.000
2531		Unterhalt		15.520	16.680	17.850	19.040
2541		Einmalige Beihilfen (laufende Fälle)		50.000	50.000	50.000	50.000
2542		Einmalige Beihilfen (einmalige Leistung)		1.000	1.000	1.000	1.000
3011		Enteignung	400	400	400	400	400
3111		Aufenthaltsregelungen für Ausländer		-30.000	-30.000	-28.000	-28.000

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Kosten-träger	FL	Name	2007	2008	2009	2010	2011
3114		Verpflichtungserklärungen		-23.000	-23.000	-21.000	-21.000
3124		Einbürgerungen		-19.260	-20.000	-20.000	-20.000
3125		Staatsangehörigkeitsausweise		-500	-500	-500	-500
3323		Brandschutz	368.292	546.055	545.788	550.620	555.513
3325		Katastrophenschutz		57.380	58.320	59.280	60.270
3361		Kindergarten-u.Hortaufsicht, Krippen, sonstige Aufgaben	10.460	10.400	10.400	10.400	10.400
3372		Wahlen und Abstimmungen	1.300	95.200	3.800	50	1.050
3431		Futtermittelkontrolle	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
3433		Lebensmittelüberwachung	-16.120	-16.056	-16.055	-16.054	-16.053
3511		Ersterteilung einer Fahrerlaubnis		-107.520	-107.520	-107.520	-107.520
3512		Ersatzführerschein		-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
3513		Fahrlehrer, Fahrschüler		-730	-730	-730	-730
3514		Punktesystem Fahrenfänger		-12.450	-12.450	-12.450	-12.450
3516		Neuerteilungsverfahren		-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
4122		Förderung des Denkmalschutzes durch Staat und Landkreis	16.500	10.250	10.250	10.250	10.250
4134		Wertgutachten (Gutachterausschuss)	1.800	-8.000	-8.000	-7.000	-7.000
4142	FL	Wohnungsbauförderung d.LK f.d.Mietwohnungsbau u.sonst. Aufg. im Bereich Mitwohn.	160.800	167.100	99.766	97.332	94.698
4211		Vorbescheide	-70.000	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000
4212		Baugenehmigungsverfahren	-670.000	-607.200	-607.200	-607.200	-607.200
4224		OwiG-Verfahren (seit 2003, vorher 41)	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000	
4231		Bekanntgabe von Bauvorhaben	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
4232		Abgeschlossenheitsbescheinigung und Negativtest	-35.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
4236	FL	Geoinformationssystem	63.760	66.770	67.680	68.510	69.450
4434		Allg.Wasserrechtsaufgaben u. Anordnungen	6.000	6.500	6.000	1.000	
4435		Abwasserabgabebescheide	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
4438		Bodenschutz u. Altlasten (incl. Verdachtsflächen)	-33.000	-700	3.000	3.000	
4451	FL	Ebersberger Sonnenweg	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
4452		Ehemaliges Bahnschwellenwerk Kirchseeon	65.000		2.000	2.000	
4512		Verfahren bei Baurechtsverstößen einschl. Rechtsbehelfsverf., Vertr. vor Gericht	-2.000	33.000	-2.000	-2.000	-2.000
4513		Bußgeldverfahren	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
4527		Sonderaufgaben (Waldrecht; Pferdekennzeichen, BaumschutzVO der Gemeinden)	9.400	17.550	17.600	18.100	-300
4614	FL	Landschaftspflegeverband (LPV)	20.460	20.480	16.810	22.510	23.230
4624		Vollzug des Arten-u.Biotoschutz	6.760	6.760	6.760	6.760	6.760
4625		Betreuung der Naturdenkmäler	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
4631		Naturschutzwacht, Naturschutzbeirat	10.790	13.990	14.260	14.530	14.810
7313	FL	Gesundheitsförderung	36.000	38.000			
7322		Verwaltungsmäß.Betreuung d. Betreuungsvereine	89.000	89.500	91.500	91.500	

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 020 Allgemeine Finanzwirtschaft

Wirtschaftl. Einheit	Allgemeine Finanzwirtschaft
Bereich	Allgemeine Finanzwirtschaft
Kostenstelle/n	Allgemeine Finanzwirtschaft
Kurzbeschreibung	Allgemeine Finanzzuweisungen (Schlüsselzuweisungen, Zuschlag zur Grunderwerbsteuer, Pauschale Finanz- oder Investitionszuweisungen) Heranziehung der Kreisumlage Leistung der Bezirksumlage Leistung der Krankenhausumlage Diese Kostenstelle stellt die Finanzierung (Mittelherkunft) des Landkreises dar.

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	020	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Bereich	020	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Kostenstelle/n	020	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
10	Steuern	-85.044,34	-284.263,00	-883.760,00	-983.760,00	-1.083.760,00	-883.760,00
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-60.730.781,70	-59.676.385,00	-63.225.652,00	-64.947.350,00	-65.772.350,00	-66.825.797,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	-800.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-465.267,70	-418.436,54	-461.758,56	-470.993,73	-480.228,90	-489.464,07
100	= Ordentliche Erträge	-61.281.093,74	-61.179.084,54	-64.571.170,56	-66.402.103,73	-67.336.338,90	-68.199.021,07
150	- Transferaufwendungen	22.474.545,33	21.488.117,00	21.282.231,00	22.738.740,00	23.353.100,00	23.985.890,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.415,00	88.570,00	13.810,00	13.810,00	13.810,00	13.810,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	22.513.960,33	21.576.687,00	21.296.041,00	22.752.550,00	23.366.910,00	23.999.700,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	-38.767.133,41	-39.602.397,54	-43.275.129,56	-43.649.553,73	-43.969.428,90	-44.199.321,07
190	+ Finanzerträge	-300.891,74	-40.000,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00
200	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.275.900,71	1.208.400,00	1.410.930,00	1.813.530,00	1.950.070,00	2.031.910,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	975.008,97	1.168.400,00	1.380.930,00	1.813.530,00	1.950.070,00	2.031.910,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	-37.792.124,44	-38.433.997,54	-41.894.199,56	-41.836.023,73	-42.019.358,90	-42.167.411,07
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-37.792.124,44	-38.433.997,54	-41.894.199,56	-41.836.023,73	-42.019.358,90	-42.167.411,07
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	- 600.000,00	0,00	0,00	0,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	-37.792.124,44	-38.433.997,54	-42.494.199,56	-41.836.023,73	-42.019.358,90	-42.167.411,07

In dem Ergebnis sind enthalten:

	Kreisumlage	Bezirksumlage	Krankenhausumlage	Schlüsselzuweisung	Finanzzuweisung Kopfbeträge
2004:	46.921.500(53,0)	22.115.934(26,0)	2.284.900	5.233.640	2.050.630
2005:	46.472.260(53,5)	22.602.210(26,0)	2.260.080	6.832.790	2.039.270
2006:	49.190.386(53,0)	22.291.103(24,0)	2.315.630	6.000.000	2.150.000
2006 (Nachtrag):	48.494.411(52,25)	20.247.752(21,8)	2.300.000	6.500.000	2.150.000
2007:	48.036.655(49,50)	19.228.127(19,8)	2.260.080	7.000.000	2.039.730
2008:	50.050.651(49,50)	19.022.151(18,8)	2.260.080	7.875.000	2.100.000
Differenz (+/-).	+ 2.013.996	- 205.976	+/- 0	+ 875.000	+60.270
	Entlastung	Entlastung		Entlastung	Entlastung

Zeile 270 zeigt die Pauschalkürzung beim Bauunterhalt.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	020	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Bereich	020	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Kostenstelle/n	020	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	553.273,00	530.768,00	530.768,00	530.768,00	530.768,00	530.768,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	2.553.273,00	530.768,00	530.768,00	530.768,00	530.768,00	530.768,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	2.553.273,00	530.768,00	530.768,00	530.768,00	530.768,00	530.768,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-15 Investitionspauschale (Art. 12 FAG)	0,00	530.768,00 530.768,00	0,00	530.768,00	530.768,00 530.768,00	2.007.056,0 0	1.108.727,0 0

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 045 Wohnungsgenossenschaft

Wirtschaftl. Einheit	015	Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
Bereich	045	Wohnungsgenossenschaft
Kostenstelle/n	045	Wohnungsgenossenschaft

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Die Wohnungsgenossenschaft beabsichtigt in Glonn, Fuggerstraße 2 den Neubau von insgesamt 8 Wohnungen in der einkommensorientierten Förderung, davon 6 altengerechte Wohnungen in 2008 und 2 familiengerechte Wohnungen in 2009. Der Markt Glonn hat hierfür bereits einen Baukostenzuschuss von € 40.000 genehmigt.

Durch einen gleich hohen Baukostenzuschuss des Landkreises können Investitionen von rund 1.300.000 € angestoßen werden, die überwiegend Firmen in unserer Region zu gute kommen. Mit Mieten zwischen € 4,20 und € 6,00 wird wieder bezahlbarer Wohnraum für Senioren und Familien geschaffen. Daneben sind Ausgaben von rund € 750.000 für Modernisierungen und Instandhaltungen des Hausbesitzes der Wohnungsgenossenschaft vorgesehen, mit denen ebenfalls mehrheitlich Handwerker aus unserer Region beauftragt werden.

Diese Investitionen von zusammen etwa € 2.000.000 leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Arbeitsplätze im Landkreis Ebersberg.

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	015	Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
Bereich	045	Wohnungsgenossenschaft
Kostenstelle/n	045	Wohnungsgenossenschaft

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
.							
21	+ Personalkostenersätze	-314.756,83	-294.180,00	-318.630,00	-318.640,00	-321.850,00	-325.090,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.438,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Ordentliche Erträge	-316.195,68	-294.180,00	-318.630,00	-318.640,00	-321.850,00	-325.090,00
110	- Personalaufwendungen	301.111,47	294.410,00	318.630,00	325.020,00	331.540,00	338.190,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	2.013,00	2.200,00	3.300,00	3.366,00	3.432,00	3.498,00
150	- Transferaufwendungen	271.351,24	290.000,00	314.000,00	249.000,00	249.000,00	249.000,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	574.475,71	586.610,00	635.930,00	577.386,00	583.972,00	590.688,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	258.280,03	292.430,00	317.300,00	258.746,00	262.122,00	265.598,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	258.280,03	292.430,00	317.300,00	258.746,00	262.122,00	265.598,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	258.280,03	292.430,00	317.300,00	258.746,00	262.122,00	265.598,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	258.280,03	292.430,00	317.300,00	258.746,00	262.122,00	265.598,00

Erläuterungen

zu Teilposition 150

Restzahlung Objekt Markt Schwaben (25.000 Euro) und neues Objekt in Glonn (40.000 Euro).

Durch die Senkung der Zinszuschüsse ab 2007 auf 89.000 Euro Verringerung der Position 150.

zu Pos. 21 und 110:

Seit 2006 sind die Personalkostenzuschüsse auf 160.000 € gedeckelt.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	015	Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft					
Bereich	045	Wohnungsgenossenschaft					
Kostenstelle/n	045	Wohnungsgenossenschaft					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-16.735,50	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-31.735,50	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-31.735,50	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-21 Investitionszuschuss an GWG f. Baumaßnahmen	-15.000,00	-50.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-50.000,00	-85.000,00

Erläuterungen:

Investitionszuschuss an GWG f. Baumaßnahmen:

Der Investitionszuschuss in Höhe von 40.000,- Euro ist als sog. "verlorener Zuschuss" bei Sachkonto 531210, Kostenstelle 045, Kostenträger 4142 abgebildet.

Gemeinkosten mit den Kostenstellen

Budget WE: 1.865.004 Euro

- 021 – Gemeinkostentopf
- 040/041 – Kreisklinik
- 050 – Revisionsamt
- 060 – Kommunale Steuerung
- 070 – Staatl. Schulamt Ebersberg
- 080 – Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung
- 090 – Personalrat
- 095 – Landrat
- 096 – Geschäftsführung Kreistag
- 100 – Zentralabteilung 1, Service
- 200 – Fachabteilung 2
- 300 – Fachabteilung 3
- 305 – Staatl. Rechnungsprüfungsstelle
- 400 – Fachabteilung 4
- 150 – Komm. Abfallwirtschaft Sondervermögen

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 055
KST/RevA/LR/GK/AL/WK/Staatl.Schulamt**

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	010	Innere Dienste
Bereich	010	Innere Dienste
Kostenstelle/n	055	KST/RevA/LR/GK/AL/WK/Staatl.Schulamt

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Folgende Kostenstellen werden hier zusammengefasst:

Kostenstelle 021: Gemeinkostentopf mit den nicht direkt einer Kostenstelle zuordenbaren Kosten.

Kostenstelle 050: Revisionsamt mit folgenden Produkten:
Behördlicher Datenschutzbeauftragter, Kreisdokumentation und Revisionsamt

Kostenstelle 060: Kommunale Steuerung Die Stabsstelle ist zuständig für die Verwaltungsreform und das Controlling. Von hier aus wird die Teilnahme am bayer. Innovationsring in seinen verschiedenen Projektgruppen gesteuert.

Kostenstelle 070: Staatl. Schulamt
Entwicklung der Schülerzahlen in den Grund- und Hauptschulen des Landkreises; Stand je zum 01.10.
GS= Grundschulen; HS= Hauptschulen;
2000: GS: 5440 HS: 2244
2005: GS: 5823 HS: 2088
2006: GS: 5861 HS: 2006

Kostenstelle 080: Wirtschaftsförderung/ Kreisentwicklung mit folgenden Produkten:
Standortmarketing, Unternehmensorientierte Dienstleistungen, Agenda 21 und Regionalmanagement

Kostenstelle 090: Personalrat mit dem Produkt Personalratsarbeit in den Sachgebieten

Kostenstelle 095: Landrat mit Büro Landrat

Kostenstelle 100: Abteilung 1
seit 01.12.2006: Fertigung von Kreistagsprotokollen
seit 01.07.2007: Bildung der zentralen Abteilungsassistenten für die Bereiche AL1, AL2, AL3, BL, Wirtschafts-
förderung und Kreisentwicklung und Familienbeauftragte
Hilfestellung und Begleitung bei Verträgen und Bescheiden sowie Gerichtsverhandlungen für die Sachgebiete der Abteilung 1

Kostenstelle 200: Abteilung 2 mit den Produkten Ausbildung von Rechtsreferendaren

Kostenstelle 300: Abteilung 3 mit dem Produkt Enteignung

Kostenstelle 305: Staatl. Rechnungsprüfungsstelle mit den Produkten überörtliche Prüfung der Gemeinden, Haushaltsgutachten und Beratung intern / extern

Kostenstelle 400: Abteilung 4

Kostenstelle 150: Kommunale Abfallwirtschaft mit den korrespondierenden Posten

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	010	Innere Dienste					
Bereich	010	Innere Dienste					
Kostenstelle/n	055	KST/RevA/LR/GK/AL/WK/Staatl.Schulamt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	0,00	-27.840,00	-50.000,00	-50.200,00	-30.500,00	-20.600,00
21	+ Personalkostenersätze	-76.034,79	0,00	-386.620,00	-394.360,00	-402.260,00	-410.310,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.496,36	-520,00	-600,00	-600,00	-600,00	-600,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-60.785,96	-59.520,00	-61.230,00	-62.360,00	-63.390,00	-64.440,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-16.735,28	-4.050,00	-4.050,00	-4.050,00	-4.090,00	-4.130,00
100	= Ordentliche Erträge	-161.052,39	-91.930,00	-502.500,00	-511.570,00	-500.840,00	-500.080,00
110	- Personalaufwendungen	1.214.344,54	1.302.910,00	1.633.690,00	1.662.700,00	1.696.110,00	1.725.270,00
120	- Versorgungsaufwendungen	4.073,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.727,66	29.593,00	40.232,00	27.732,00	27.732,00	27.732,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	23.742,26	17.470,62	23.354,34	23.821,43	24.288,51	24.755,60
150	- Transferaufwendungen	0,00	200,00	12.500,00	12.500,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	243.760,99	490.882,00	535.349,00	537.142,00	418.572,00	400.802,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	1.504.649,26	1.841.055,62	2.245.125,34	2.263.895,43	2.166.702,51	2.178.559,60
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	1.343.596,87	1.749.125,62	1.742.625,34	1.752.325,43	1.665.862,51	1.678.479,60
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	1.343.596,87	1.749.125,62	1.742.625,34	1.752.325,43	1.665.862,51	1.678.479,60
230	+ außerordentliche Erträge	-3.370,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-3.370,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	1.340.226,11	1.749.125,62	1.742.625,34	1.752.325,43	1.665.862,51	1.678.479,60
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-210,00	-220,00	-230,00	-240,00
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	350,00	300,00	300,00	300,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	1.340.226,11	1.749.125,62	1.742.765,34	1.752.405,43	1.665.932,51	1.678.539,60

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Personalausstattung:

Personen/Jahresarbeitsstunden:	2005	2006	2007	2008
Landrat:	5/5.280	5/6.320	6/7.580	6/7.580
Abteilung 1:	3/3.240	3/3.240	3/3.240	5/5.270
Personalrat:	2/2.010	2/2.010	2/2.010	2/2.010
Revisionsamt:	4/4.016	4/4.136	4/4.136	4/4.096
Kommunale Steuerung:	1/1.600	1/1.280	1/1.280	1/1.280
Staatl. Rechnungsprüfungsstelle:	2/2.600	2/2.973	2/2.679	1,65/2.679
Wirtschaftsförderung/Kreisentw.:	2/2.280	2/2.280	2/2.280	2/2.300

Zu Pos. 21 und 110: Mit der Umstellung der Kommunalen Abfallwirtschaft auf die Doppik wird im Personalwesen der eigene Mandant aufgegeben und die Personalkosten über den Kreishaushalt abgewickelt. In gleicher Höhe überweist der Haushalt Kommunale Abfallwirtschaft die Personalkosten an den Landkreis.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Wirtschaftl. Einheit	010	Innere Dienste					
Bereich	010	Innere Dienste					
Kostenstelle/n	055	KST/RevA/LR/GK/AL/WK/Staatl.Schulamt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	184,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	184,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-71.626,54	-81.000,00	-61.370,00	-58.750,00	-58.750,00	-58.750,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-362,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-71.988,64	-81.000,00	-61.370,00	-58.750,00	-58.750,00	-58.750,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-71.804,20	-81.000,00	-61.370,00	-58.750,00	-58.750,00	-58.750,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahresergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-SW-0004 Software für Unternehmensdatenbank	-3.580,34	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-12.000,00	-13.680,35
I-ZI-0009 Notebook mit Zubehör	0,00	0,00 -1.800,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.600,00	0,00
I-ZI-0010 Pauschalansatz für Ersatz-Bürodrehstühle	-11.989,90	-8.000,00 -2.500,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00 -2.500,00	-28.500,00	-27.975,05
I-ZI-0013 Ersatzbeschaffung PDA/MDA	-888,56	-1.500,00 -750,00	0,00	-750,00	-750,00 -750,00	-6.250,00	-888,56
I-ZI-0014 Ersatzbeschaffung PC's	-33.270,42	-52.000,00 -52.000,00	0,00	-52.000,00	-52.000,00 -52.000,00	-182.020,00	-111.989,72
I-ZI-0015 Ersatzbeschaffung Monitore	-3.835,79	-4.500,00 -3.500,00	0,00	-3.500,00	-3.500,00 -3.500,00	-17.000,00	-13.109,38
I-ZI-0045 Zimmerausstattung	-7.264,15	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-7.500,00	-7.264,15
I-ZI-0055 2008: 2 Schreibtischstühle Zi 1.52	0,00	0,00 -820,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-820,00	0,00
I-0014 Lesesichtgerät für Kreisdokumentation (Ersatz)	0,00	-15.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-15.000,00	0,00
I-0050 Messestand	-3.953,86	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-5.000,00	-3.953,86

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 096 Geschäftsführung Kreistag

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	010	Innere Dienste
Bereich	010	Innere Dienste
Kostenstelle/n	096	Geschäftsführung Kreistag

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Kostenstelle Geschäftsführung Kreistag mit folgenden Produkten: Geschäftsführung für den Kreistag, Aufgaben für den Landrat					
	Anmerkungen und Kennzahlen: Ziel ist, dass die Einführung des Ratsinformationssystems eine Effizienzsteigerung bewirkt. Zahl der Sitzungen:					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	33	36	41	32	37	33 (Stand: 02.11.2007)

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	010	Innere Dienste
Bereich	010	Innere Dienste
Kostenstelle/n	096	Geschäftsführung Kreistag

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-15.200,00	-15.510,00	-31.660,00	-32.300,00	-32.630,00	-16.810,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-29.650,88	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
100	= Ordentliche Erträge	-44.850,88	-30.510,00	-46.660,00	-47.300,00	-47.630,00	-31.810,00
110	- Personalaufwendungen	41.199,57	44.340,00	45.540,00	46.470,00	47.410,00	48.380,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.769,92	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	1.671,70	1.557,00	983,64	1.003,31	1.022,99	1.042,66
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.467,18	78.470,00	80.630,00	78.680,00	78.680,00	78.680,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	114.108,37	124.367,00	128.653,64	127.653,31	128.612,99	129.602,66
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	69.257,49	93.857,00	81.993,64	80.353,31	80.982,99	97.792,66
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	69.257,49	93.857,00	81.993,64	80.353,31	80.982,99	97.792,66
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	69.257,49	93.857,00	81.993,64	80.353,31	80.982,99	97.792,66
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	69.257,49	93.857,00	81.993,64	80.353,31	80.982,99	97.792,66

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	010	Innere Dienste					
Bereich	010	Innere Dienste					
Kostenstelle/n	096	Geschäftsführung Kreistag					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-537,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-537,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-537,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-ZI-0050 1 Regal, 1 Tischwagen	-537,58	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-537,58

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 040 Sondervermögen Kreisklinik und Kreisklinik gGmbH

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	100	Abteilung 1 - Hauptabteilung
Bereich	040	Kreisklinik
Kostenstelle/n	040	Kreisklinik/ gGmbH

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<p>Die Kostenstellen beinhalten im Wesentlichen die Kosten der laufenden Sanierung der Kreisklinik Ebersberg im Sondervermögen und in der gGmbH.</p> <p>1. Bauentwicklung Das Bauvorhaben an der Kreisklinik wird insgesamt in 9 Bauabschnitte (derzeitige Unterteilung) abgewickelt. Bauabschnitt 3 wurde in 3a und 3b aufgeteilt. Im Sondervermögen sind die Bauabschnitte 3a und 3b (Strukturverbesserungen) abgeschlossen und die Verwendungsnachweise wurden der Förderbehörde vorgelegt.</p> <p>Derzeit werden der 4., 5. und 6. Bauabschnitt (Verbindungsspanne, Funktionsbereiche + 3 Stationen, Neubau) auf der Südseite vollendet. Mit einer Inbetriebnahme des Gebäudeteiles ist im Dezember 2007 zu rechnen.</p> <p>2. Zeitplan, Finanzierung Nach dem derzeitigen Zeitplan wird der letzte Bauabschnitt Nr. 9 gegen Ende des Jahres 2014 erstellt. Die erste Förderung für diesen Bauabschnitt ist im Jahr 2016 geplant. Danach sind die Darlehen für örtliche Beteiligung vom Landkreis noch zurückzuzahlen.</p> <p>3. Kosteneinhaltung Die erste detaillierte Gesamtkostenplanung (incl. Finanzierungskosten) und unter Berücksichtigung aller Maßnahmen wurde im Jahr 2001 für den Wirtschaftsplan erstellt (166,6 Mio. Euro). Der Wirtschaftsplan 2008 weist Gesamtkosten in Höhe von 184,4 Mio. Euro (Stand 10.10.2007) aus. Die geplante kalkulierte Gesamtkostenbeteiligung des Landkreises der Erstplanung in Höhe von 57,6 Mio. Euro ist auf 52,6 Mio. Euro (incl. Finanzierungskosten) gesunken. Die geplante Eigenbeteiligung der Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige gGmbH im Jahr 2001 der Erstplanung in Höhe von 11,6 Mio. Euro hat sich auf 16,5 Mio. Euro erhöht.</p> <p>Die Gesamtkosten beinhalten zusätzliche Kosten für die Dialyse in Höhe von 6,1 Mio. Euro (incl. Finanzierungskosten), die durch Mieteinnahmen gedeckt werden sollen.</p> <p>Die restlichen Kostenerhöhungen sind durch Staatszuschüsse gedeckt.</p>
-------------------------	--

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	100	Abteilung 1 - Hauptabteilung					
Bereich	040	Kreisklinik					
Kostenstelle/n	040	Kreisklinik/ gGmbH					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
100	= Ordentliche Erträge	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.196,40	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	1.778,00	0,00	1.777,00	1.812,54	1.848,08	1.883,62
150	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	18.488,00	19.040,00	18.983,00	15.938,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	6.400,00	6.200,00	6.200,00	6.200,00	6.200,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	22.974,40	16.400,00	36.465,00	37.052,54	37.031,08	34.021,62
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	22.974,40	16.200,00	36.265,00	36.852,54	36.831,08	33.821,62
190	+ Finanzerträge	-117.416,32	0,00	-888.692,00	-1.023.820,00	-1.161.085,00	-1.299.820,00
200	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	189.272,77	288.090,00	892.672,00	1.027.218,00	1.163.910,00	1.302.051,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	71.856,45	288.090,00	3.980,00	3.398,00	2.825,00	2.231,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	94.830,85	304.290,00	40.245,00	40.250,54	39.656,08	36.052,62
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	94.830,85	304.290,00	40.245,00	40.250,54	39.656,08	36.052,62
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	94.830,85	304.290,00	40.245,00	40.250,54	39.656,08	36.052,62

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Der Kreditbedarf bis zum Jahr 2012 liegt bei rd. 31,64 Mio Euro, die der Landkreis im Rahmen der Zwischenfinanzierung aufbringen muss. Diese Kredite werden von der gGmbH Zug um Zug zurückgezahlt, die Zinsen bleiben als Aufwand beim Landkreis.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit 100 Zentralabteilung 1, Service
Bereich 040 Kreisklinik
Kostenstelle/n 040 Kreisklinik/ gGmbH

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	1.076.495,00	3.677.200,00	3.327.778,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	187.500,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	1.263.995,00	3.677.200,00	3.327.778,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-553.000,92	-480.620,00	-2.039.380,00	-609.120,00	-609.120,00	-437.200,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-1.868.007,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-2.421.007,92	-480.620,00	-2.039.380,00	-609.120,00	-609.120,00	-437.200,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-2.421.007,92	-480.620,00	-775.385,00	3.068.080,00	2.718.658,00	-437.200,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-KK-4 Investitionszuschuss KK gGmbH - BA 4	0,00	0,00 170.200,00	0,00	1.357.000,0 0	304.500,00 0,00	170.200,00	0,00
ISOPO-KK-5 Investitionszuschuss KK gGmbH - BA 5	0,00	0,00 1.093.795,0 0	0,00	2.320.200,0 0	2.320.200,0 0 0,00	1.093.795,0 0	0,00
ISOPO-KK-6 Investitionszuschuss KK gGmbH - BA 6	0,00	0,00 -87.400,00	0,00	0,00	703.078,00 0,00	-87.400,00	0,00
ISOPO-KK-7 Investitionszuschuss KK gGmbH - BA 7	0,00	0,00 -987.540,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-987.540,00	0,00
ISOPO-KK-8 Investitionszuschuss KK gGmbH - BA 8	0,00	0,00 -558.360,00	0,00	-507.600,00	-507.600,00 -335.680,00	-558.360,00	0,00
ISOPO-KK-9 Investitionszuschuss KK gGmbH - BA 9	0,00	0,00 -406.080,00	0,00	-101.520,00	-101.520,00 -101.520,00	-406.080,00	0,00
ISOPO-07 Investitionszuschuss Kreisklinik EBE gGmbH	-62.608,00	-355.320,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-	848.841,00
ISOPO-08 Investitionszuschuss Kreisklinik Sondervermögen	0,00	-125.300,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-281.780,00	0,00

Wirtschaftliche Einheit (WE) Zentralabteilung 1, Service

Leitung: Stephan Andreas

Zentral- und Finanzverwaltung,
Kreisangelegenheiten

Budget WE: 9.318.806 Euro

	<u>Nettobudgets:</u>
Zentrale Angelegenheiten des Kreises, EDV (KSt. 110, 112, 113, 114, 115,116) Leitung: Erich Hanslmayer	7.213.522 Euro
EDV (KSt. 111) Leitung: Erich Hanslmayer	769.140 Euro
Personal- und Bürgerservice (KSt. 120) Leitung: Hubert Schex	
Finanzmanagement, Finanzbuchhaltung (KSt. 140, 145) Leitung: Brigitte Keller	1.336.144 Euro
Abfallwirtschaft (KSt. 150) Leitung: Herbert Jungwirth	0 (nur zur Verrechnung)

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 110 Zentrale Angelegenheiten des Kreises/Registratur/ Medienzentrale

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	100	Zentralabteilung 1, Service
Bereich	130	Interne Dienste
Kostenstelle/n	110	Zentr.Ang./Regis/Medienzentrale

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Folgende Kostenstellen werden hier zusammengefasst:

Kostenstelle 110:

Zentrale Angelegenheiten des Kreises mit folgenden Produkten:
 Öffentlichkeitsarbeit, Amtsblatt, Befragungen, Messen, Dienstleistungen an Dritte

Kostenstelle 112:

ÖPNV / Radwege mit folgenden Produkten:
 Nahverkehrsplanung, Personenbeförderung, MVV Busverkehr im Landkreis, Nachtexpress, Radwege

Kostenstelle 113:

Schülerbeförderung mit folgenden Produkten:
 Schülerbeförderung Volks- und Förderschulen, weiterführende Schulen, übrige Schulen und Schülerbeförderung
 Lkr. Mühldorf, Gars

Kostenstelle 114:

Sport und Kultur mit folgenden Produkten:
 Sportförderung, Kulturförderung, Gastschüler, heimatkundlicher Wettbewerb

Kostenstelle 115:

Registratur mit folgenden Produkten:
 Registratur, Postdienste, Fahrdienste

Kostenstelle 116:

Medienzentrale

Wegen der beabsichtigten Umgestaltung der Ausschussstrukturen und Zuordnung zu den Fachausschüssen wurden die EDV (KSt. 111), ÖPNV (KSt. 112), Schülerbeförderung (KSt. 113) und Sport und Kultur (KSt. 114) als getrennte Kostenstellen aus dem Gesamtbudget „Zentrale Angelegenheiten“ herausgelöst.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	100	Zentralabteilung 1, Service					
Bereich	130	Interne Dienste					
Kostenstelle/n	110	Zentr.Ang./Regis/Medienzentrale					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-2.030.762,60	-2.028.130,00	-2.268.830,00	-2.128.830,00	-2.128.830,00	-2.128.830,00
21	+ Personalkostenersätze	-2.312,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-29.371,15	-20.450,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-88.634,59	-99.490,00	-75.840,00	-75.980,00	-76.120,00	-76.270,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-40,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-6.022,57	-2.581,52	-1.043,99	-1.064,87	-1.085,75	-1.106,63
100	= Ordentliche Erträge	-2.157.143,54	-2.150.651,52	-2.346.713,99	-2.206.874,87	-2.207.035,75	-2.207.206,63
110	- Personalaufwendungen	796.502,45	789.600,00	322.490,00	329.090,00	335.810,00	342.660,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.622.868,66	8.013.460,00	8.201.540,00	8.528.590,00	8.867.540,00	9.223.410,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	282.654,46	157.722,50	129.866,46	132.463,78	135.061,09	137.658,45
150	- Transferaufwendungen	353.908,75	305.310,00	326.160,00	258.160,00	258.160,00	240.160,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	505.441,13	439.390,00	209.350,00	205.510,00	235.030,00	206.310,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	9.561.375,45	9.705.482,50	9.189.406,46	9.453.813,78	9.831.601,09	10.150.198,45
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	7.404.231,91	7.554.830,98	6.842.692,47	7.246.938,91	7.624.565,34	7.942.991,82
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	7.404.231,91	7.554.830,98	6.842.692,47	7.246.938,91	7.624.565,34	7.942.991,82
230	+ außerordentliche Erträge	-13.202,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-13.193,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	7.391.038,69	7.554.830,98	6.842.692,47	7.246.938,91	7.624.565,34	7.942.991,82
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-4.510,00	-4.510,00	-4.470,00	-4.560,00	-4.660,00	-4.760,00
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	313.347,19	299.000,00	375.300,00	375.300,00	375.300,00	375.300,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	7.699.875,88	7.849.320,98	7.213.522,47	7.617.678,91	7.995.205,34	8.313.531,82

Erläuterungen

zum Teilergebnisplan

Zentrale Angelegenheiten des Kreises / Registratur, Medienzentrale

Personalausstattung:	2005	2006	2007	2008
Personen/Jahresarbeitsstunden:	28/33.340	28/33.980	27/34.450	25/32.260

zu Pos. 110:

Die EDV wurde herausgelöst und weiter hinten gesondert dargestellt.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Wirtschaftl. Einheit	100	Zentralabteilung 1, Service					
Bereich	130	Interne Dienste					
Kostenstelle/n	110	Zentr. Ang./Regis/Medienzentrale					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	6.544,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	6.544,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-149.102,49	-220.500,00	-10.500,00	-8.500,00	-5.500,00	-5.500,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-56.933,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-1.380,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-207.416,07	-220.500,00	-10.500,00	-8.500,00	-5.500,00	-5.500,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-200.871,74	-220.500,00	-10.500,00	-8.500,00	-5.500,00	-5.500,00

Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IEDVPR-009 Archivierungslösung	0,00	-25.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-25.000,00	0,00
IEDVPR-010 VPN-Anbindung Mitarbeiter/Heimarb.	0,00	-2.500,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-2.500,00	0,00
IMEDZ-001 Medienzentrale: Budget	-3.638,73	-5.500,00 -2.000,00	0,00	-5.500,00	-5.500,00 -5.500,00	-18.500,00	-12.823,44
I-SW-0003 Software- Lizenzen	-21.907,09	-13.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-36.200,00	-21.907,09
I-SW-0014 MedienOnline Software	0,00	0,00 -2.500,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-2.500,00	0,00
I-SW-0084 Software diverses: SW-Viren, Uni Messaging.Erw.	-63.447,73	-16.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-196.760,00	-115.451,44
I-ZI-0010 Pauschalansatz für Ersatz-Bürodrehstühle	-662,90	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-662,90
I-ZI-0014 Ersatzbeschaffung PC´s	-3.105,32	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-3.105,32
I-ZI-0016 Zimmerausstattung	-10.543,67	-2.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-2.770,00	-11.798,25
I-0023 Kommunikationseinrichtungen	-10.052,65	-40.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-118.000,00	-90.350,02
I-0025 Notebooks, Speicher und Hardware	-2.751,61	-13.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-94.000,00	-24.067,42
I-0026 IT-Security: Intrusion-Protection-System	0,00	-16.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-16.000,00	-166,60
I-0047 Server und Anlagen	-27.175,02	-87.500,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-112.500,00	-36.910,41
I-0078 Medienkoffer je 3000,- Euro	0,00	0,00 -6.000,00	0,00	-3.000,00	0,00 0,00	-6.000,00	0,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Produktbeschreibung Kostenträger 1123 MVV Busverkehr

Kostenträger	1123 MVV Busverkehr im Landkreis						
Kurzbeschreibung	Aufstellung des MVV-Fahrplanes für den Landkreis; Zuschussbeantragung; Haushaltsaufstellung und Mittelüberwachung; Beschwerdemanagement; Herausgabe eines Landkreisfahrplanheftes; Fahrgastzählungen; Zuschussgewährung des Landkreises an die Verkehrsunternehmer zur Beschaffung elektronischer Fahrscheindrucker, Mitwirkung beim Zustandekommen eines neuen Einnahmeaufteilungsvertrages zwischen Freistaat Bayern, der Münchner Verkehrsgesellschaft und den Landkreisen, Umsetzung des MVV-Qualitätsstandards, Einführung des kontrollierten Vordereinstiegs, verbessertes Fahrplanangebot.						
Zielgruppe	Alle Landkreisbürger, Schulen, Gemeinden und Verkehrsunternehmer						
Ziele	Stärkung des MVV-Busverkehrs durch Erhöhung der Fahrgastzahlen (Einnahmesteigerung).						
Künftige Entwicklung	Verringerung des Betriebskostenzuschussbedarfs und dadurch Erhöhung des Kostendeckungsgrades.						
Erläuterungen	<p>Der klassische Linienbetrieb wird bereits seit 2005 für die Wochenenden und Feiertage mit Anruflinienbussen und Anruftaxis ergänzt. Das Anruftaxi rückt nur aus, wenn es tatsächlich benötigt wird. Die Anruflinienbusse können auf Wunsch vom Linienweg abweichen und fahren also ebenso bedarfsgerecht.</p> <p>Der Probebetrieb für die Rufbusse und das Anruflinien-Taxi ist nach 2 Jahren erfolgreich beendet. Der LVS hat am 19.07.2006 die endgültige Einführung beschlossen. Der LVS hat zum Fahrplanwechsel 2008 beschlossen, die Rufbuslinie 443 im Bereich der VG Aßling für 2 Jahre auf Probe einzuführen. Ein Beförderungskonzept für das Gymnasium Kirchseeon wird zusammen mit dem Team Schülerbeförderung erarbeitet. Eine Direktlinie Egming – Oberpfarrmarn - Kirchseeon ist einzuführen. Damit kann den Eltern und Schülern des neuen Gymnasiums schon vor den Einschreibungen im Mai 2008 diese Beförderungsmöglichkeit zugesichert werden. Ein wichtiges Thema ist natürlich auch der Klimaschutz und der Beitrag des MVV - Regionalbusverkehrs zur Luftreinhaltung:</p> <p>Bei den im Landkreis Ebersberg eingesetzten MVV Regionalbussen erfüllen 77 % die Euro-3-/4-/5- oder EEV-Norm. Im Vergleich zu den anderen Landkreisen im Regionalbusverkehr mit durchschnittlich 60 % steht der Landkreis Ebersberg weit über dem Durchschnitt. Von den Ausschussmitgliedern wurde die Entwicklung sehr positiv entgegengenommen.</p> <p>Die MVV – Abrechnung für das Jahr 2006 steht noch aus.</p>						
Auftragsgrundlage	Bayern ÖPNVG; Beschluss Kreistag vom 29.9.1978, TOP 10						
Qualität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist 2007			
Erfüllung der Ansprüche von Fahrgästen auf ausreichende Verkehrsanbindung	100 %	100 %	100 %	100 %			
Quantität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist 2007			
Betriebskostenzuschuss	steht noch aus	1.300.000 €	1.598.000 €	Liegt noch nicht vor!			
Landkreislinien	12	12	12 und 3 Anruflinien	Liegt noch nicht vor!			
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
414110	Zuweisungen vom Land	-392.000,00	-392.000,00	-592.000,00	-392.000,00	-392.000,00	-392.000,00
414710	Zuschüsse von privaten Unternehmen	-2.128,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
441910	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	-1.968,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-53.805,87	-59.150,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00
	Summe Erträge	-449.902,47	-451.150,00	-647.000,00	-447.000,00	-447.000,00	-447.000,00
524923	MVV/ÖPNV	1.622.840,00	1.328.000,00	1.607.600,00	1.607.600,00	1.607.600,00	1.607.600,00
526120	(EDV-Beratung)	-464,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
531810	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
543310	Öffentlichkeitsarbeit	9.673,79	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
576310	AfA Betriebs- und GA	6.929,00	6.648,00	10.035,00	10.235,70	10.436,40	10.637,10
	Summe Aufwendungen	1.638.978,79	1.365.648,00	1.648.635,00	1.648.835,70	1.649.036,40	1.649.237,10
	Ergebnis	1.189.076,32	914.498,00	1.001.635,00	1.201.835,70	1.202.036,40	1.202.237,10

Erhöhung wegen Gymnasium Kirchseeon (50.000 €) und RB 443 (50.000 €)

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 735 Jahresarbeitsstunden an.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Produktbeschreibung Kostenträger 1131/1132 Schülerbeförderung, Förderschulen und weiterführende Schulen

Kostenträger 1131/1132 Schülerbeförderung, Förderschulen und weiterführende Schulen

Produktinformation

Kurzbeschreibung	Organisation der Beförderung der Schüler durch Verkehrsunternehmen, Kostenabwicklung der Beförderungs- und Erstattungsansprüche, Finanzierungsregelung, Erlass von Bescheiden, Widerspruchsverfahren, Haushaltsplanung, Vorlagen für die Kreisgremien, vertragliche Abschlüsse, Zusammenarbeit mit ÖPNV-Sachbearbeiter wegen Nahverkehrsplan.
Zielgruppe	Schüler an weiterführenden Schulen, Berufsschulen, Hauptschule Markt Schwaben, M-Klassen an Hauptschulen (vor allem HS Ebersberg und Markt Schwaben) sowie Schüler an Sonderpädagogischen Förderzentren.
Ziele	Sicherstellung der notwendigen Schülerbeförderung; Beibehaltung der fristgerechten Bereitstellung der Fahrkarten zu 100 %; Anträge auf Erstattung (31.10.) bis 30.11. bearbeiten.
Künftige Entwicklung	Die Schülerbeförderung soll möglichst kostengünstig und effektiv durchgeführt werden.
Erläuterungen	Die Mehrwertsteuererhöhung machte sich bei den Beförderungsrechnungen nur indirekt bemerkbar: Der MWSt-Satz (7 %) für die Beförderungsrechnungen blieb konstant. Die Mehrwertsteuer für Benzin und Diesel wurde angehoben, ebenso wie die Preise für Kraftstoff selbst. Diese Kosten werden natürlich von den Unternehmen auf die Kunden umgelegt.
Auftragsgrundlage	BaySchFG, SchBefV, SchKFrG, Beschlüsse: Kreisausschuss vom 18.4.1994 (FOS), 29.5.1995 (Gars), 7.6.1999

Qualität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007
Fristgerechte Bereitstellung von Fahrausweisen und MVV-WM Optimale Fahrplangestaltung u. gutes Preis-/Leistungsverh. Fahrkostenerstattung bis 30.11. einhalten	100%	100%	100%	100%

Quantität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007
Schüler mit Beförderungsanspruch	4.711	5.160	5.200	Liegt noch nicht vor!

Produktbereich	21	Schulträgeraufwand
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung
Produkt	1128	Schülerbeförderung
Kostenträger	1132	Schülerbeförderung, weiterführende Schulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
414110	Zuweisungen vom Land	-1.428.508,35	-1.359.300,00	-1.400.000,00	-1.460.000,00	-1.460.000,00	-1.460.000,00
449810	Erstattungen vom übrigen Bereich (u.a.Büchergeld)	-11.792,54	-16.860,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
	Summe Erträge	-1.440.300,89	-1.376.160,00	-1.414.000,00	-1.474.000,00	-1.474.000,00	-1.474.000,00
524110	Freiwillige Schülerbeförderung d.and.Verkehrsträge	53.805,87	59.150,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
524120	Schülerbef. durch andere Verkehrsträger	2.023.630,27	2.256.150,00	2.368.960,00	2.487.410,00	2.611.790,00	2.742.380,00
524130	Schülerbeförderung DB	52.387,00	46.300,00	48.620,00	51.060,00	53.620,00	56.300,00
524150	Erstat.a.priv.Unternehmer für Schülerbeförderung	48.418,16	69.570,00	73.600,00	77.870,00	77.870,00	77.870,00
524913	Gastschulbeitrag, Berufsschulen	1.103,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
541820	Dienstaufwandsentschädigungen	1.911,33	2.380,00	1.990,00	2.030,00	2.080,00	2.130,00
543820	Sozialversicherung Dienstaufw.entschädigung Pimas	515,41	480,00	520,00	540,00	560,00	580,00
	Summe Aufwendungen	2.181.771,98	2.434.030,00	2.548.690,00	2.673.910,00	2.800.920,00	2.934.260,00
	Ergebnis	741.471,09	1.057.870,00	1.134.690,00	1.199.910,00	1.326.920,00	1.460.260,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 1,3 Stellen bzw. 2.080 Jahresarbeitsstunden an.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Produktbeschreibung Kostenträger 1145 Gastschüler

Kostenträger 1145 Gastschüler

Produktinformation

Kurzbeschreibung Regelung und finanzielle Abwicklung der Gastschulverhältnisse mit anderen Schulaufwandsträgern; Feststellung und Rechnungsstellung aller erstattungspflichtigen Schüler an den landkreiseigenen, weiterführenden Schulen; Festsetzung des Kostenersatzes und Rechnungsstellung der Gastschüler an Sonderpädagogischen Förderzentren des Landkreises (Spitzabrechnung), Prüfung der Zahlungspflicht; Erlass von Bescheiden; Haushaltsplanung; Schulsprengel.

Zielgruppe Weiterführende Schulen, Berufsschulen, Sonderpädagogische Förderzentren, M-Klassen

Ziele Sicherstellung der Einhaltung von Schulsprengeln; Sicherstellung der Überprüfung von Gastschulverhältnissen; Sicherstellung der fristgerechten Überweisung von Gastschulbeiträgen.

Künftige Entwicklung Mit den Schulneubauten in Poing und Kirchseeon wird sich eine Verschiebung bei Gastschülern im Bereich der Gymnasien und Realschulen ergeben, d. h. der Aufwand an Gastschulbeiträgen wird sinken, da die Schüler vermehrt Landkreisschulen besuchen werden (z. B. weniger Landkreisschüler besuchen die Gymnasien in Kirchheim, Ottobrunn und Gars).

Erläuterungen Andererseits muss jedoch festgestellt werden, dass durch steigende Schülerzahlen und weniger vorhandener Ausbildungsplätze Schüler vermehrt weiterführende Schulen besuchen (Fachoberschulen, Wirtschaftsschulen, Berufsfachschulen). Da es solche Schulen im Landkreis nicht gibt und diese mit Vollzeitunterricht verbunden sind, ist in diesen Bereichen mit einer Steigerung der Gastschulbeiträge zu rechnen.

Auftragsgrundlage BayEUG, GastSchulV, BaySchFG, AVBaySchFG, BayLWG; Beschluss KA vom 14.6.1994

Qualität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist 2007
Forderungsausfälle	0 %	0 %	0 %	0 %
Quantität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist 2007
Gastschulverhältnisse	2.988	2.300	4.000	Liegt noch nicht vor!

Produktbereich 21 Schulträgeraufwand

Produktgruppe 244 Gastschüler

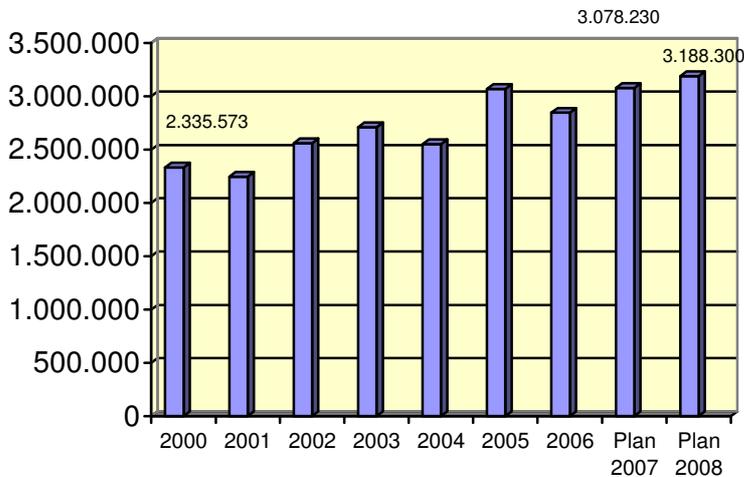
Produkt 1127 Gastschulverhältnisse

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-438.940,39	-401.500,00	-411.500,00	-411.500,00	-401.500,00	-401.500,00
100	= Ordentliche Erträge	-438.940,39	-401.500,00	-411.500,00	-411.500,00	-401.500,00	-401.500,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.285.887,02	3.479.730,00	3.599.800,00	3.779.790,00	3.968.800,00	4.167.260,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	3.285.887,02	3.479.730,00	3.599.800,00	3.779.790,00	3.968.800,00	4.167.260,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	2.846.946,63	3.078.230,00	3.188.300,00	3.368.290,00	3.567.300,00	3.765.760,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	2.846.946,63	3.078.230,00	3.188.300,00	3.368.290,00	3.567.300,00	3.765.760,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	2.846.946,63	3.078.230,00	3.188.300,00	3.368.290,00	3.567.300,00	3.765.760,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	2.846.946,63	3.078.230,00	3.188.300,00	3.368.290,00	3.567.300,00	3.765.760,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 810 Jahresarbeitsstunden an.

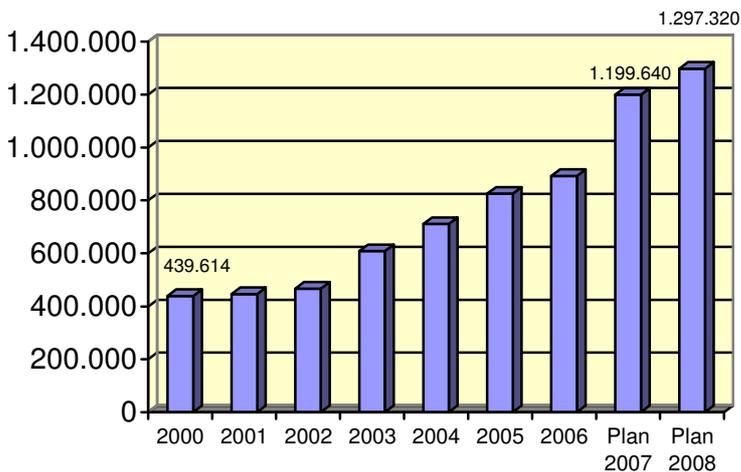
Übersicht über die Entwicklung der Gastschülerbeiträge, Schülerbeförderungskosten und MVV seit 2000:

Gastschulbeiträge (Produkt 1145):



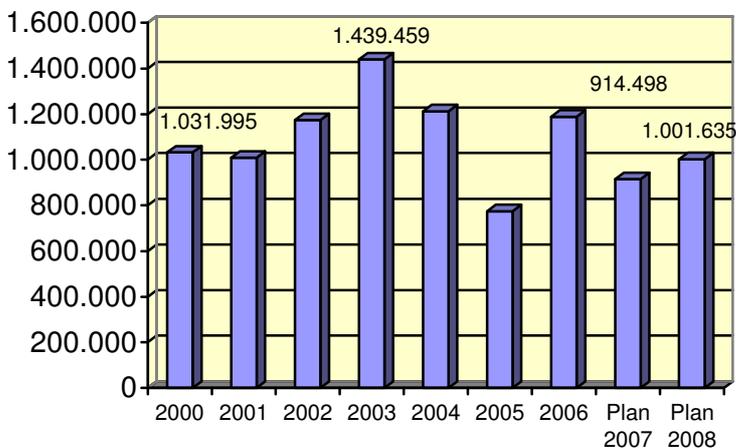
Die Gastschulbeiträge stiegen von 2000 bis 2007 um 852.727 Euro bzw. 36,5 %

Schülerbeförderung (Produkt 1131 bis 1134):



Die Kosten der Schülerbeförderung stiegen von 2000 bis 2007 um 857.706 Euro bzw. 295 %!

MVV (Produkt 1123)



Die MVV-Kosten sanken nach einem Höhepunkt von 1,4 Mio Euro im Jahr 2003 auf 907.850 Euro. Grund sind verschiedene Entscheidungen der Kreisgremien in den letzten beiden Jahren. 2007 Erhöhung wg. RB 443 und Gymnasium Kirchseeon

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 111 EDV und Kommunikation

Wirtschaftl. Einheit	100	Zentralabteilung 1, Service
Bereich	106	EDV und Kommunikation
Kostenstelle/n	111	EDV und Kommunikation

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Kostenstelle 111: EDV und Kommunikation mit folgenden Produkten: Inanspruchnahme der EDV-Betreuung, EDV-Netz / WAN, E-Government, Telefonnutzung, Benutzung der Kopierer, Drucker, Fax				
	Kennzahlen: Anzahl der EDV-Arbeitsplätze: 400 Der BKPV hat im Rahmen seiner letzten Prüfung einige Kennzahlen ermittelt:				
		2001	2002	2003	2004
	Gesamtkosten pro Arbeitsplatz:	3.385 €	3.536 €	3.677 €	3.765 €
	Gesamtkosten pro Benutzer:	2.994 €	3.127 €	3.252 €	3.330 €
	Gesamtkosten pro Einwohner:	11,19 €	11,57 €	11,98 €	12,19 €
	Weitere Kennzahlen (im Aufbau): Verhältnis IT-Kosten zum Gesamthaushalt: IT-Kosten pro IT-Mitarbeiter: Anzahl Endbenutzer pro IT-Mitarbeiter 60 Anzahl Endgeräte pro IT-Mitarbeiter 53,1				

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	100	Zentralabteilung 1, Service
Bereich	106	EDV und Kommunikation
Kostenstelle/n	111	EDV und Kommunikation

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	-19.650,00	-19.650,00	-19.650,00	-19.650,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	-17.120,00	-17.470,00	-17.820,00	-18.180,00
100	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	-36.770,00	-37.120,00	-37.470,00	-37.830,00
110	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	436.200,00	444.966,00	453.890,00	463.000,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	175.890,00	173.890,00	200.890,00	173.890,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	193.820,00	195.820,00	195.820,00	195.820,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	805.910,00	814.676,00	850.600,00	832.710,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	0,00	0,00	769.140,00	777.556,00	813.130,00	794.880,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	0,00	0,00	769.140,00	777.556,00	813.130,00	794.880,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	769.140,00	777.556,00	813.130,00	794.880,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	0,00	0,00	769.140,00	777.556,00	813.130,00	794.880,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Wirtschaftl. Einheit	100	Zentralabteilung 1, Service					
Bereich	106	EDV und Kommunikation					
Kostenstelle/n	111	EDV und Kommunikation					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-273.700,00	-104.500,00	-89.500,00	-89.500,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-273.700,00	-104.500,00	-89.500,00	-89.500,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	0,00	0,00	-273.700,00	-104.500,00	-89.500,00	-89.500,00

Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IEDVPR-009 Archivierungslösung	0,00	0,00 -25.000,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00 -25.000,00	-25.000,00	0,00
I-SW-0084 Software diverses: SW-Viren, Uni Messaging.Erw.	0,00	0,00 -86.500,00	0,00	-26.500,00	-11.500,00 -11.500,00	-86.500,00	0,00
I-0023 Kommunikationseinrichtungen	0,00	0,00 -40.000,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00 -40.000,00	-40.000,00	0,00
I-0025 Notebooks, Speicher und Hardware	0,00	0,00 -10.000,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00 -10.000,00	-10.000,00	0,00
I-0026 IT-Security: Intrusion-Protection-System	0,00	0,00 -16.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-16.000,00	0,00
I-0047 Server und Anlagen	0,00	0,00 -80.000,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00 -3.000,00	-80.000,00	0,00
I-0077 Ausstattung EDV-Schulungsraum	0,00	0,00 -16.200,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-16.200,00	0,00

Erläuterungen:

Software diverses: SW-Viren, Uni Messaging.Erw.

2008: Viren-Software=1.500,- Euro; Erweiterung Software Uni Messaging= 10.000,- Euro; Micorsoft Enterprise Agreement= 75.000,- Euro

Notebooks, Speicher und Hardware

Notebook für 6.000,- Euro; Speicheraufrüstung für 2.000,- Euro; div.Hardware für 2.000,- Euro

Server und Anlagen

2008: Server - Virtualisierung =50.000,- Euro; Plattenplatz SAN/Speicher= 25.000,- Euro; Web-Server= 5.000,- Euro

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 130 Personalservice/
Finanzmanagement/ Finanzbuchhaltung**

Wirtschaftl. Einheit	Zentralabteilung 1, Service
Bereich	Interne Dienste
Kostenstelle/n	Personalservice/ Finanzm./Finanzbuchhaltung

Produktinformationen

Kurzbeschreibung **Kostenstelle 120:**
Der Personalservice nimmt seit 2007 an einem bayerischen Vergleichsring der KGSt zum Thema Personalwirtschaft teil. Erste Ergebnisse können im nächsten Haushalt bekanntgegeben werden.

In der Kostenstelle Personalservice sind folgende Produkte enthalten:
 Personalplanung, Personalgewinnung, Personalbetreuung, Personalentwicklung, Personalkosten, Leistungen an Dritte, Bürgerinformationsservice, Ausbildung, Betriebsarzt und Arbeitsschutz
 Zusätzlich sind hier die Beihilfen veranschlagt.

Stellenplan und tatsächlich besetzte Stellen:

Stellen lt. Stellenplan	tatsächl. bes. Stellen	Differenz (nicht bes. Stellen)
2002	287	255,84
2003	288	258,21
2004	282	244,10
2005	287	246,37
2006	277	243,92
2007	271	244,53
2008	271	26,47

Zahl der Beschäftigten:

Beschäftigungsgruppe	Kreis	Staat	insges.
Beamte	34	52	86
ArbeitnehmerInnen	327	18	345
Anwärter/Auszubild.	10	2	12
amtl. Tierärzte	7	-	7
Summe	378	72	450

Beurlaubte, befristet verrentete Beschäftigte:

2006: insgesamt:	40 (davon 35 Kreis- und 5 Staatspersonal)
2007: insgesamt:	37 (davon 31 Kreis- und 6 Staatspersonal)
2008: insgesamt:	39 (davon 33 Kreis- und 6 Staatspersonal)
davon laufen bis 31.12.2008 aus:	30 (davon 26 Kreis- und 4 Staatspersonal)
Stand der Zahlen:	20.10.2007

Kostenstelle 140:

- Finanzmanagement mit folgenden Arbeitsschwerpunkten:
- Erstellung der Jahresabschlüsse 2005 und 2006
 - Überarbeitung der Finanzdienstleistungsrichtlinie und der Regeln zur Dezentralen Ressourcenverantwortung
 - Aufbau eines Beteiligungsmanagements
 - Aktive Zinssteuerung
 - Detaillierte Liquiditätsplanung und -abwicklung
 - Weitere Optimierung der Versicherungsverträge
 - Doppik bei Kommunaler Abfallwirtschaft und ZV Staatl. RS Vaterstetten

Kostenstelle 145:

- Buchhaltung, Inkassostelle mit folgenden Produkten:
- Buchhaltung und Rechnungswesen Landkreis Ebersberg
 - Buchhaltung und Rechnungswesen Sondervermögen Abfallwirtschaft
 - Buchhaltung und Rechnungswesen Zweckverband Realschule Vaterstetten
 - Staatliche Kostenverwaltung

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	100	Zentralabteilung 1, Service					
Bereich	130	Interne Dienste					
Kostenstelle/n	130	Personalservice/ Finanzm./Finanzbuchhaltung					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-108,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Personalkostenersätze	-1.477,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-140,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-53.888,99	-53.360,00	-54.430,00	-55.500,00	-56.600,00	-57.750,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.144,36	-6.800,00	-7.800,00	-7.750,00	-7.650,00	-7.600,00
100	= Ordentliche Erträge	-65.759,55	-60.160,00	-62.230,00	-63.250,00	-64.250,00	-65.350,00
110	- Personalaufwendungen	858.443,81	869.230,00	948.830,00	967.850,00	987.380,00	1.007.240,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.605,13	76.240,00	85.122,00	75.682,00	76.242,00	76.802,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	42.120,25	37.441,14	32.341,75	32.988,58	33.635,43	34.282,26
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	332.180,06	340.890,00	372.730,00	364.910,00	365.000,00	365.460,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	1.301.349,25	1.323.801,14	1.439.023,75	1.441.430,58	1.462.257,43	1.483.784,26
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	1.235.589,70	1.263.641,14	1.376.793,75	1.378.180,58	1.398.007,43	1.418.434,26
190	+ Finanzerträge	-14.386,44	-13.750,00	-13.100,00	-12.400,00	-11.700,00	-11.500,00
200	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	-14.381,40	-13.750,00	-13.100,00	-12.400,00	-11.700,00	-11.500,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	1.221.208,30	1.249.891,14	1.363.693,75	1.365.780,58	1.386.307,43	1.406.934,26
230	+ außerordentliche Erträge	-14.284,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-14.284,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	1.206.923,66	1.249.891,14	1.363.693,75	1.365.780,58	1.386.307,43	1.406.934,26
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-2.770,00	-2.770,00	-2.550,00	-2.620,00	-2.690,00	-2.760,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	1.204.153,66	1.247.121,14	1.361.143,75	1.363.160,58	1.383.617,43	1.404.174,26

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Vom Personalservice werden 7 Produkte bewirtschaftet.

2008 sind Schwerpunkte die Weiterentwicklung des Leistungsentgelts und die Umstellung auf eine neue Personalsoftware (bisherige Software wird von der AKDB nicht mehr gepflegt).

Betriebswirtschaftliche Planung:

Die Problemstellung im Personalbereich 2008 ist:

Es scheidet regulär nur 1 Person (2. Hausmeister) aus, 30 Beurlaubungen laufen bis Ende 2008 aus, drei Auszubildende beenden ihre Ausbildung, voraussichtlich wird ein Staatsbeamter zugewiesen.

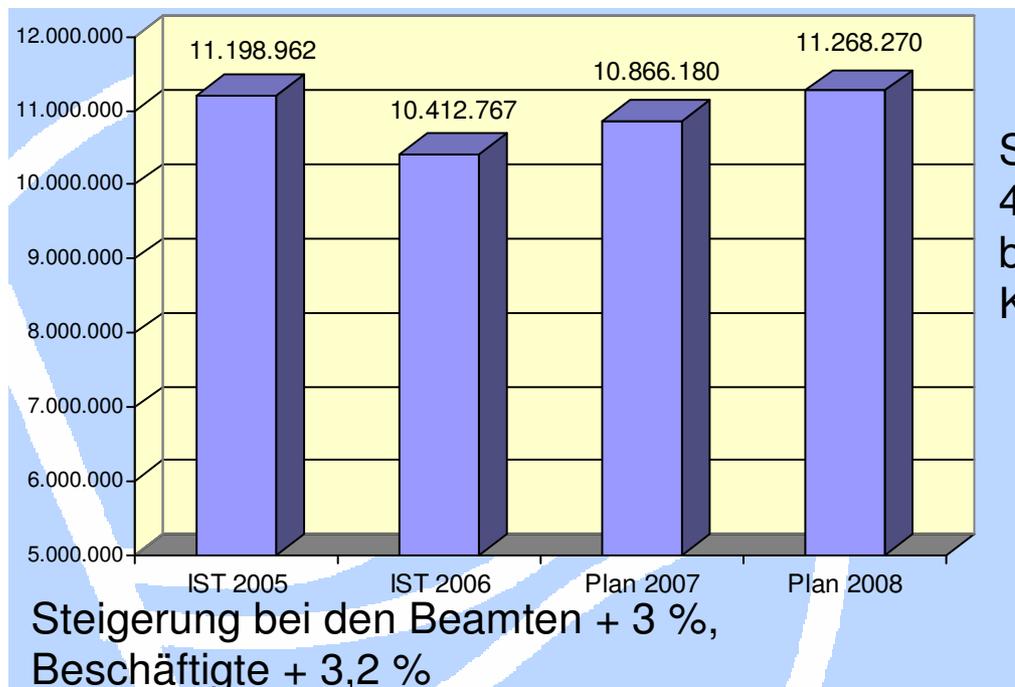
Personalausstattung:

Personen/Jahresarbeitsstunden:	2005	2006	2007	2008
Personalservice:	10/10.910	10/10.910	11/11.230	11/10.050
Finanzmanagement:	6/6.460	6/5.160	6/5.460	6/5.580
Buchhaltung:	7/10.300	7/10.300	7/10.300	8/11.100

Entwicklung der Personalkosten:

Folie 4

Entwicklung der Personalkosten



Steigerung:
402.090 €
bzw. 0,4
KU-Punkte



Anteil der Personalkosten am Gesamtaufwand des Haushalts:

IST 2005: 11.198.962 von 78.079.074 Euro = 14,34 %
 IST 2006: 10.412.767 von 76.903.404 Euro = 13,54 %
 Plan 2007: 10.866.180 von 76.334.723 Euro = 14,23 %
 Plan 2008: 11.268.270 von 81.931.255 Euro = 13,75 %

Vergleichslandkreise 2006 (Plan):

E: 13.507.000 Euro von 86.875.000 Euro = 15,54 %
 F: 16.084.800 Euro von 103.221.300 Euro = 15,58 %
 S: 11.173.474 Euro von 91.248.131 Euro = 12,24 %

Personalentwicklung pro Einwohner:

IST 2005: (123.895 EW) 90,39 Euro/ EW
 IST 2006: (125.052 EW) 83,27 Euro/ EW
 Plan 2008: (125.052 EW) 90,11 Euro/ EW

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Wirtschaftl. Einheit	100	Zentralabteilung 1, Service					
Bereich	130	Interne Dienste					
Kostenstelle/n	130	Personalservice/ Finanzm./Finanzbuchhaltung					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	452.168,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	27.224,56	27.500,00	35.800,00	46.300,00	28.100,00	67.300,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	479.393,34	27.500,00	35.800,00	46.300,00	28.100,00	67.300,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-23.917,92	-1.500,00	-20.800,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-3.545,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-27.463,07	-1.500,00	-20.800,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	451.930,27	26.000,00	15.000,00	46.300,00	28.100,00	67.300,00

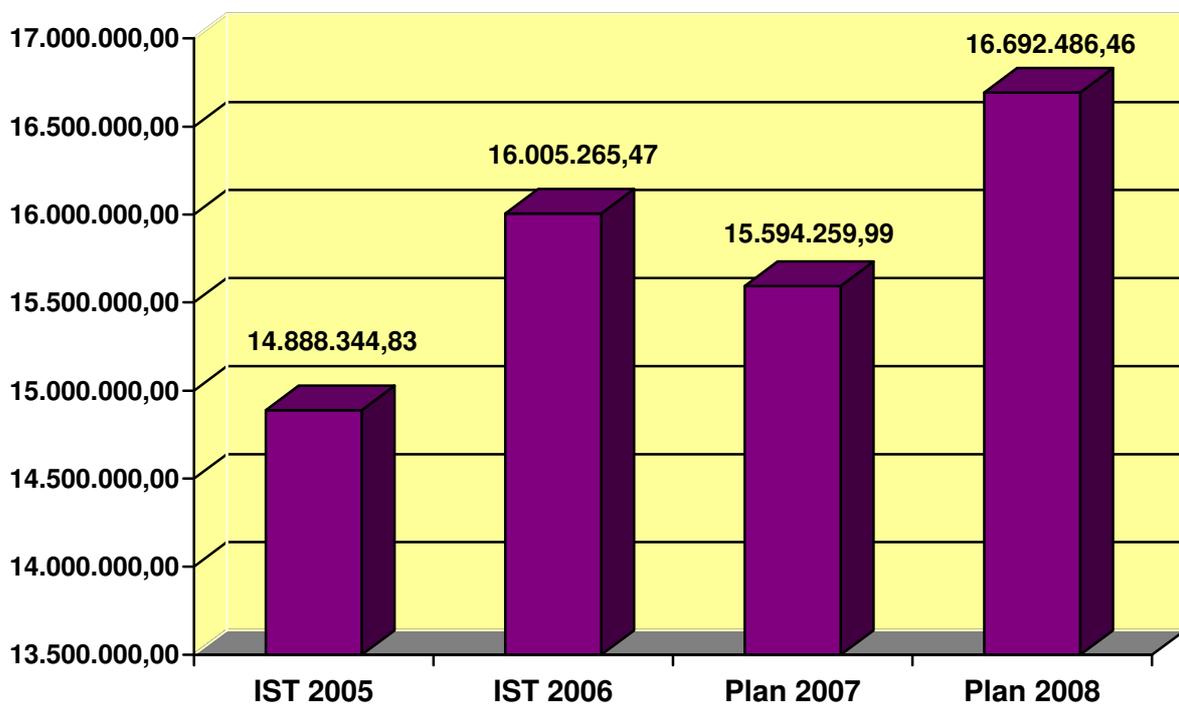
Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-SW-0055 Isgus-Zeiterfassung (Sicherheitseinbehalt)	-14.853,57	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-14.853,57
I-SW-0060 Lizenz LoB TVöD	-4.872,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-4.872,00
I-SW-0061 Personalerfassungs- und Abrechnungsprogramm (PWS)	0,00	0,00 -19.050,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-19.050,00	0,00
I-ZI-0025 Ersatzbeschaffung für veraltete EDV-Geräte	-1.606,95	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.000,00	-2.268,15
I-ZI-0026 1 PC, 1 Monitor und 1 Telefon	0,00	-25.000,00 -1.350,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-78.770,00	0,00
I-ZI-0046 Zimmerausstattung - Regal	-363,78	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-390,00	-7.459,69
I-ZI-0056 Zimmerausstattung - Schreibtisch Zi-041	0,00	0,00 -400,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-400,00	0,00
I-0030 Rückflüsse aus Bedienstendarlehen	0,00	27.500,00 35.800,00	0,00	46.300,00	28.100,00 67.300,00	117.750,00	0,00
I-0056 Hardware (MDA u. 6 Monitore 19" in 06)	-1.777,34	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-1.777,34
I-0071 PDA	-444,28	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-444,28

Entwicklung des kompletten sozialen Bereiches

(Abteilung 2 mit Gleichstellung, Familienbeauftragte, besondere soziale Angelegenheiten, Sozialhilfe, Grundsicherung, Jugendhilfe und SGB II):

(Kostenstellen 200 bis 250)



Die Sozialausgaben stiegen vom IST 2005 zum Plan 2008 um 1.804.141,63 Euro, das sind 12,1 %.

Wirtschaftliche Einheit (WE) Fachabteilung 2 - Soziales

Leitung: Margareta Mayr

Budget WE: 12.695.643 Euro

Soziale Angelegenheiten

Gleichstellung / Familienbeauftragte (205,202) Leitung: Margareta Mayr / Elfi Melbert	<u>Nettobudgets:</u> 79.624 Euro
Besondere Soziale Angelegenheiten (210) Leitung: Manfred Rainert	489.883 Euro
Sozialamt (220) Leitung: Eduard Grill	2.844.002 Euro
Wirtschaftl. und pädagogische Jugendhilfe (230) Leitung: Michael Huber	9.292.134 Euro
Gerichtshilfen, Jugendarbeit, Amtsvormundschaft (240) Leitung: Anja Pondorf	

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 202 Familienbeauftragte /Gleichstellungsstelle

Wirtschaftl. Einheit	200	Fachabteilung 2 - Soziales
Bereich	200	Abteilung 2 / Gleichstellung/ Familienbeauftragte
Kostenstelle/n	202	Familienbeauftr./Gleichstellung
Kurzbeschreibung	<p>Folgende Kostenstellen sind hier zusammengefasst: Gleichstellungsstelle mit den Aufgaben: - Gleichstellung im Landratsamt (Pflichtaufgabe des Landkreises nach Art. 20 Abs. 1 Satz 1, Bayerisches Gleichstellungsgesetz), Gleichstellung für BürgerInnen im Landkreis (Beratung/Vermittlung in gleichstellungsvelevanten Fragen; Unterstützung gleichstellungspolitischer Aktivitäten im Landkreis) Familienbeauftragte mit den Aufgaben: Beratung und Vermittlung für alle Fragen und Bedürfnisse von Familien im Landkreis und Vernetzung familienfördernder Maßnahmen Koordination des Ebersberger Familientisches Mentoring Dieses neue Projekt (zunächst 2 Jahre) entstand aus dem Runden Tisch Ausbildung und kümmert sich inhaltlich um gefährdete Schüler im Übergang zur Ausbildung. Spende Mentoring Für das Projekt Mentoring spenden die Rotarier München Ost diesen Betrag jährlich für die Dauer der vorläufigen Projektlaufzeit (2 Jahre).</p>	

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	200	Fachabteilung 2 - Soziales					
Bereich	200	Abteilung 2 / Gleichstellung/ Familienbeauftragte					
Kostenstelle/n	202	Familienbeauftr./Gleichstellung					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-300,00	-310,00	-320,00	-330,00	-340,00	-350,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-9.000	-9.000	0,00	0,00
100	= Ordentliche Erträge	-322,72	-310,00	-9.320	-9.330	-340,00	-350,00
110	- Personalaufwendungen	37.033,01	44.980,00	49.300,00	50.310,00	51.350,00	52.400,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58,32	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	231,00	398,00	664,00	677,28	690,56	703,84
150	- Transferaufwendungen	300,00	0,00	24.000,00	24.000,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.677,31	14.980,00	14.880,00	14.880,00	14.880,00	14.880,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	42.299,64	60.358,00	88.944,00	89.967,28	67.020,56	68.083,84
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	41.976,92	60.048,00	79.624,00	80.637,28	66.680,56	67.733,84
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	41.976,92	60.048,00	79.624,00	80.637,28	66.680,56	67.733,84
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	41.976,92	60.048,00	79.624,00	80.637,28	66.680,56	67.733,84
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	41.976,92	60.048,00	79.624,00	80.637,28	66.680,56	67.733,84

Personalausstattung:

Personen / Jahresarbeitsstunden:	2005	2006	2007	2008
Gleichstellungsstelle:	1/400	1/400	1/400	1/400
Familienbeauftragte:	1/800	1/800	1/800	1/1.200

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit 200 Fachabteilung 2 - Soziales
Bereich 200 Abteilung 2 / Gleichstellung/ Familienbeauftragte
Kostenstelle/n 202 Familienbeauftr./Gleichstellung

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-1.988,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-1.988,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-1.988,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahresergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-0073 Messestand	-1.988,59	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-1.988,59

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 210 Bes. soziale Angelegenheiten

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	200	Fachabteilung 2 - Soziales
Bereich	210	Besondere soziale Angelegenheiten
Kostenstelle/n	210	Bes. soziale Angelegenheiten

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

In der Kostenstelle besondere soziale Angelegenheiten sind folgende Produkte enthalten:
 Besondere Sozialleistung: Leistungen nach dem BAföG, Leistungen nach dem AFBG, Leistungen nach dem USG, Kriegsopferfürsorge.
 Versicherungsamt: Auskünfte u. Beratung, Vorarbeiten für Leistungsträger, OWIG-Verfahren im PflegeversicherungsG.
 Wohnungswesen: Bestandverwaltung und Nutzungsüberwachung, Belegung von Sozialwohnungen Fehlbelegungsabgabe, Wohngeld und Wirtschaftsstrafrecht.

Sinkender Bestand an Sozialwohnungen - Prognose

Jahr	2000	2006	2011	2016	2021	2026	2031	2036	2041
Bestand	1263	895	708	571	508	404	259	69	0

Durch Verfahrensänderungen wird Wohngeld nicht mehr im Landkreishaushalt abgebildet. Dadurch entfallen Transferleistungen in Erträgen und Aufwendungen von über 1 Mio. Euro pro Jahr.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	200	Fachabteilung 2 - Soziales					
Bereich	210	Besondere soziale Angelegenheiten					
Kostenstelle/n	210	Bes. soziale Angelegenheiten					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-4.915,12	-4.500,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
30	+ Sonst. Transfererträge	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-437.519,84	-1.252.100,00	-26.100,00	-25.100,00	-25.100,00	-25.100,00
100	= Ordentliche Erträge	-442.434,96	-1.257.100,00	-30.600,00	-29.600,00	-29.600,00	-29.600,00
110	- Personalaufwendungen	389.500,52	451.360,00	467.060,00	477.130,00	484.840,00	494.740,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.476,65	19.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	980,00	871,13	1.973,00	2.012,46	2.051,92	2.091,38
150	- Transferaufwendungen	473.698,16	1.239.000,00	26.500,00	26.500,00	26.500,00	26.500,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.679,13	9.250,00	6.950,00	6.950,00	6.950,00	6.950,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	884.334,46	1.719.481,13	520.483,00	530.592,46	538.341,92	548.281,38
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	441.899,50	462.381,13	489.883,00	500.992,46	508.741,92	518.681,38
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	441.899,50	462.381,13	489.883,00	500.992,46	508.741,92	518.681,38
230	+ außerordentliche Erträge	-898,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-898,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	441.000,80	462.381,13	489.883,00	500.992,46	508.741,92	518.681,38
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	441.000,80	462.381,13	489.883,00	500.992,46	508.741,92	518.681,38

Erläuterungen

zum Teilergebnisplan

Besondere soziale Angelegenheiten:

Personalausstattung:	2005	2006	2007	2008
Personen/Jahresarbeitsstunden:	10/13.240	10/12.920	10/13.160	11/14.760

Veränderung zum Plan des Vorjahres: + 1.600 Grund: das Produkt 2136 (Wohnungsmarkt LK EBE) kam neu hinzu.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	200	Fachabteilung 2 - Soziales					
Bereich	210	Besondere soziale Angelegenheiten					
Kostenstelle/n	210	Bes. soziale Angelegenheiten					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	24.381,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	24.381,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-321,04	-4.700,00	-5.350,00	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-178,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-499,24	-4.700,00	-5.350,00	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	23.882,02	-4.700,00	-5.350,00	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahresergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-SW-0046 Dezentrale Software für den BAFÖG-Bereich	-321,04	-4.700,00 -4.700,00	0,00	-4.700,00	-4.700,00 -4.700,00	-19.400,00	-321,04
I-ZI-0032 2008=Büroschrank	0,00	0,00 -650,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-2.250,00	0,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Dieser Kostenträger wird künftig hier nicht mehr dargestellt, wie man sehen kann, entfallen ab 2008 sämtliche Ansätze und auch die IST-Buchungen, denn sie werden über ein eigenes System außerhalb des Kreishaushalts abgebildet.

Teilergebnisplan Kostenträger 2134 Wohngeld

Landkreis Ebersberg

Produkt		4126	Entscheidungen über die Gewährung von Wohngeld				
Kostenträger		2134	Wohngeld				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
413220	Überlassenes Kostenaufkommen	-60,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449110	Erstattungen des Landes (u.a. Wahlen, Brandschutz)	-397.244,29	-1.180.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449810	Erstattungen vom übrigen Bereich (u.a. Büchergeld)	-13.113,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-410.417,29	-1.210.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
531910	Mietzuschuss/Tageseinr./Tagespflege (Zuschüsse)	421.970,24	1.100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
531920	Lastenzuschuss	37.006,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
591010	Außerordentl. Aufwendungen	2.922,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen	461.898,24	1.210.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ergebnis	51.480,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 3,3 Stellen bzw. 5.280 Jahresarbeitsstunden an.

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 220 Sozialamt

Wirtschaftl. Einheit	200	Fachabteilung 2 - Soziales
Bereich	220	Sozialamt
Kostenstelle/n	220	Sozialamt

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Die Kostenstelle 220 ist für den Vollzug des Asylbewerberleistungsgesetzes, des Heimgesetzes mit der Heimaufsicht, des Ausführungsgesetzes zu den Sozialgesetzen (AGSG) und in dem Zusammenhang für die Pflegebedarfsplanung und für die Investitionskostenförderung für Pflegedienste und -einrichtungen und für den Vollzug vom Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) zuständig.
 Beim Vollzug des SGB XII geht es um folgende Hilfebereiche:
 Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen. Nach einem Änderungsentwurf zum AGSG, über den vom Bayer. Landtag momentan aber noch nicht entschieden wurde, ist davon auszugehen, dass für die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen die überörtlichen Sozialhilfeträger (in Bayern die Bezirke) ab 01.01.2008 unabhängig von der Hilfeart (ambulant / teilstationär / stationär) sachlich zuständig werden sollen. Wenn im Produktplan 2008 der Sozialhilfeverwaltung dennoch Produkte der Eingliederungshilfe beschrieben und enthalten sind, dann hat das damit zu tun, dass der Vollzug der Eingliederungshilfe nach dem oben erwähnten Gesetzentwurf vom überörtlichen Sozialhilfeträger im Jahr 2008 noch auf den örtlichen Sozialhilfeträger zum Vollzug delegiert werden können soll.

Die Netto-pro Kopf Sozialhilfeausgaben in Euro (Leistungsausgaben nach dem SGB XII) haben sich in Ebersberg

und bei anderen örtlichen Sozialhilfeträgern folgendermaßen entwickelt:

Sozialhilfeträger	2005	2006	2007 (Plan)	2008 (Plan)
LK Ebersberg:	16	18	22	18
LK Eichstätt:	6	8	11	9
LK Erding:	16	20	23	24
LK Freising:	17	19	20	21
LHS München:	90	131	135	139

Nachdem der Landkreis Ebersberg als örtlicher Sozialhilfeträger bislang für die ambulante Eingliederungshilfe sachlich zuständig war, ist davon auszugehen, dass sich der Finanzbedarf der Sozialhilfeverwaltung trotz steigender Ausgaben bei der Grundsicherung durch die zu erwartende Zuständigkeitsverschiebung im Jahr 2008 um rund 0,5 Mio. Euro mindern wird. Abgesehen davon, dass für die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wegen der zu erwartenden Zuständigkeitsverschiebung im Haushalt 2008 der Kostenstelle 220 keine Ansätze mehr eingeplant sind, ergeben sich die gravierendsten finanziellen Veränderungen zum Vorjahr bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

So wie sich die Zahl der Leistungsberechtigten von 87 Personen im Jahr 2003 (Inkrafttreten des Grundsicherungsrechts) auf 300 Leistungsberechtigte erhöht hat, die wir 2008 erwarten, haben sich auch die Ausgaben für Grundsicherung seit 2003 nahezu verdreifacht.

Im Detail ergibt sich für die **Grundsicherung** folgende Entwicklung:

Jahr	2003	2004	2005	2006	2007 (Plan)	2008 (Plan)
Fälle:	87	152	187	230	244	300
Aufwendungen:	525.763 €	684.766 €	1.048.871 €	1.174.611 €	1.246.000 €	1.510.500 €
Erträge:	188.828 €	227.811 €	87.911 €	122.869 €	112.000 €	119.000 €
Netto:	336.935 €	456.955 €	961.525 €	1.051.742 €	1.134.000 €	1.391.500 €

Die Einnahmen bei der Grundsicherung (Transferleistungen von anderen Sozialleistungsträgern und Finanzierungsbeteiligung des Bundes) haben, abgesehen vom Jahr 2003, bislang maximal 10 Prozent der Ausgaben abgedeckt.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	200	Fachabteilung 2 - Soziales					
Bereich	220	Sozialamt					
Kostenstelle/n	220	Sozialamt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-5.753,28	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
21	+ Personalkostenersätze	-983,17	0,00	-7.830,00	-7.900,00	-7.970,00	-8.040,00
30	+ Sonst. Transfererträge	-234.899,74	-191.000,00	-114.500,00	-105.500,00	-105.500,00	-105.500,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.599.605,23	-3.080.100,00	-3.582.100,00	-295.500,00	-295.500,00	-295.500,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-122,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Ordentliche Erträge	-3.841.363,58	-3.277.100,00	-3.710.430,00	-414.900,00	-414.970,00	-415.040,00
110	- Personalaufwendungen	424.638,92	500.950,00	486.940,00	496.710,00	506.680,00	516.830,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.353,56	14.500,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	21.511,00	26.708,98	24.892,00	25.389,84	25.887,68	26.385,52
150	- Transferaufwendungen	6.689.646,93	6.039.200,00	5.920.052,00	2.689.452,00	2.704.452,00	2.719.452,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.248,52	38.000,00	45.500,00	45.500,00	45.500,00	45.800,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	7.174.398,93	6.619.358,98	6.492.384,00	3.272.051,84	3.297.519,68	3.323.467,52
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	3.333.035,35	3.342.258,98	2.781.954,00	2.857.151,84	2.882.549,68	2.908.427,52
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	3.333.035,35	3.342.258,98	2.781.954,00	2.857.151,84	2.882.549,68	2.908.427,52
230	+ außerordentliche Erträge	-5.962,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	148,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-5.814,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	3.327.221,00	3.342.258,98	2.781.954,00	2.857.151,84	2.882.549,68	2.908.427,52
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	3.327.221,00	3.342.258,98	2.781.954,00	2.857.151,84	2.882.549,68	2.908.427,52

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

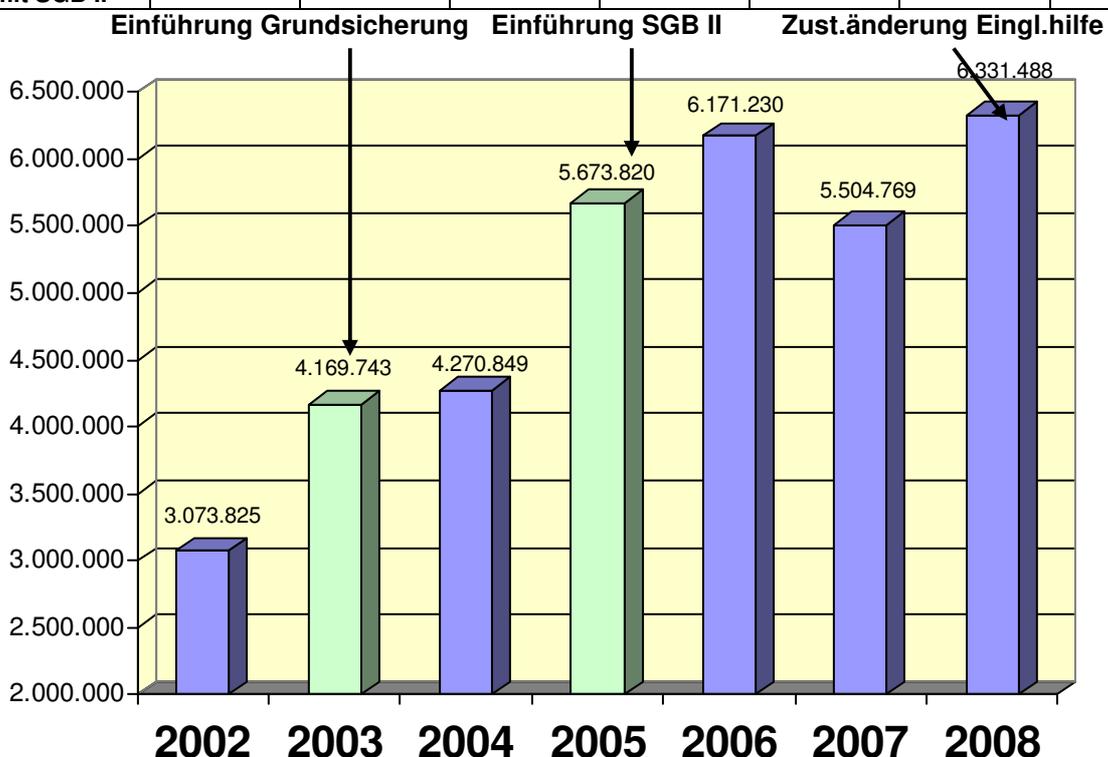
Sozialamt:

Personalausstattung:	2005	2006	2007	2008
Personen/Jahresarbeitsstunden:	19/19.826	17/19.590	17/19.590	17/19.590

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Berechnung der Veränderung der Sozialausgaben seit der Einführung der Grundsicherung und des SGB II im Landkreis Ebersberg

	IST 2002	Ist 2003	IST 2004	IST 2005	IST 2006	Plan 2007	Plan 2008
Sozialhilfe Nettobedarf	3.073.825	3.832.808	3.813.895	1.191.871	1.527.174	1.421.100	945.670
Grundsicherung (Brutto, aber mit Transfererträgen)		464.792	584.811	1.027.106	1.285.323	1.224.000	1.491.500
Minus Bundeserstattung		127.857	127.857	68.183	90.407	90.000	100.000
Netto Grundsicherung		336.935	456.954	958.923	1.194.916	1.134.000	1.391.500
Netto Sozialhilfe	3.073.825	4.169.743	4.270.849	2.150.794	2.722.090	2.555.100	2.337.170
ALG II (KdU) Netto				3.523.026	3.449.140	2.949.669	3.994.318
Summe Sozialhilfe mit SGB II	3.073.825	4.169.743	4.270.849	5.673.820	6.171.230	5.504.769	6.331.488



Von 2002 bis 2008 haben sich die Sozialausgaben des Landkreises mehr als verdoppelt!

Mit der Einführung des SGB II sind die Nettosozialausgaben des Landkreises sprunghaft angestiegen, dies liegt zum einen daran, dass die Fallzahl von 525 in der Sozialhilfe auf rd. 1.300 im SGB II angewachsen ist. Nachdem die Unterkunftskosten im Landkreis Ebersberg sehr hoch sind, wirkt sich das entsprechend steigernd aus.

2007 enthält die Planzahl nochmals eine Ausgleichszahlung des Landes für SGB II, die allerdings nicht eintreffen wird, weil die Entlastung in anderer Form (Senkung der Bezirksumlage) erfolgte. 2008 wird keine weitere Ausgleichszahlung eingeplant, dies ist der Grund für den starken Anstieg.

Ebenfalls weiter steigen werden die Kosten der Grundsicherung.

Die Zuständigkeitsänderung bei der Eingliederungshilfe bringt zwar eine Entlastung an dieser Stelle (- 475.430 Euro), insgesamt kann der unverminderte Anstieg der Sozialausgaben im Landkreis Ebersberg dadurch nicht gebremst werden.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	200	Fachabteilung 2 - Soziales					
Bereich	220	Sozialamt					
Kostenstelle/n	220	Sozialamt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	4.292,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	4.292,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-2.237,89	-4.500,00	-500,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-97.284,00	-100.000,00	-100.000,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-1.244,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-100.765,89	-104.500,00	-100.500,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-96.473,12	-104.500,00	-100.500,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-05 Inv.zuschuss: ambulanter Pflegedienst	-97.284,00	-100.000,00 -100.000,00	0,00	-110.000,00	-110.000,00 -110.000,00	-480.000,00	-189.266,00
I-SW-0005 Heimaufsichtsprogramm	-1.364,36	-4.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-4.000,00	-1.364,36
I-ZI-0002 Ersatzbeschaffung für veraltete EDV-Geräte	-368,88	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.000,00	-368,88
I-ZI-0010 Pauschalansatz für Ersatz-Bürodrehstühle	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-279,36
I-ZI-0031 2007= Stühle (8 Stück)/2008 = Regalwand	-504,65	-500,00 -500,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-5.000,00	-4.716,75

Erläuterungen:

Investitionszuschuss für ambulanten Pflegedienst

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 15. Mai 2006 wurden die Summe der Investitionszuschüsse für die ambulanten Pflegedienste auf 100.000,- Euro pro Haushaltsjahr begrenzt.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilergebnisplan Kostenstelle 220 Sozialamt - örtlicher Träger

Wirtschaftl. Einheit	200	Fachabteilung 2 - Soziales					
Bereich	220	Sozialamt					
Kostenstelle/n	220	Sozialamt					
Kostenstelle	220	Sozialamt - örtlicher Träger					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
413220	Überlassenes Kostenaufkommen	-5.078,28	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
413222	Überlassenes Kostenaufk-Geldbußen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
414010	Personalkostensätze u.a.ARG	-983,17	0,00	-7.830,00	-7.900,00	-7.970,00	-8.040,00
421010	Darlehen Aussiedler	-56.311,80	-61.500,00	-59.000,00	-56.500,00	0,00	0,00
421400	Grundsicherung Aussiedler örtlicher Träger	-8.428,53	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	0,00	0,00
431110	Verwaltungskosten, Mahngebühren	-122,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
442010	Leistungen von Sozialleistungsträgern	-16.529,40	-35.100,00	-33.100,00	-33.100,00	-1.000,00	-1.000,00
442710	Grundsicherung Aussiedler überörtl. Träger	-15,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
442997	Sozialleistungsträger Asylbewerber (ROB)	-784,56	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	0,00	0,00
449010	Erstattungen des Bundes	-90.406,81	-90.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
449110	Erstattungen des Landes (u.a. Wahlen, Brandschutz)	-23.204,88	-32.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00
491130	AO Ertrag aus Auflösung Rückstellung/Budgetübertr.	-3.712,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-317.368,23	-329.100,00	-231.282,00	-231.352,00	-231.422,00	-231.492,00
501110	Beamtenbezüge	87.726,21	89.260,00	90.310,00	92.120,00	93.970,00	95.850,00
501210	Angestelltenvergütung	231.319,08	268.980,00	271.370,00	276.800,00	282.340,00	287.990,00
502110	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	26.360,47	34.160,00	34.020,00	34.710,00	35.410,00	36.120,00
502210	Beiträge zu Versorgungskassen Angestellte	21.295,25	41.110,00	26.910,00	27.450,00	28.000,00	28.560,00
503210	Sozialversicherung Angestellte	48.561,00	57.200,00	55.620,00	56.740,00	57.880,00	59.040,00
504110	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	8.876,03	9.620,00	7.920,00	8.080,00	8.250,00	8.420,00
505110	Zuführungen zu Pensionsrückst. für Beschäftigte	500,88	620,00	790,00	810,00	830,00	850,00
	Summe Personalaufwendungen	424.638,92	500.950,00	486.940,00	496.710,00	506.680,00	516.830,00
523610	Aufwend.f.Unterhaltung d. BGA (EDV-Wartung)	4.970,74	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	702,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
526120	fremde EDV-Dienstleistungen (EDV-Beratung)	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
533110	HLU Deutsche	204.682,37	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00
533130	Einmalige Beihilfen (sonst.) Deutsche	19.278,00	32.000,00	12.000,00	12.000,00	10.000,00	10.000,00
533151	Pflegegeld (sonstige Leistungen) Deutsche	56.526,52	135.000,00	135.000,00	135.000,00	10.000,00	10.000,00
533161	Eingliederungshilfe Heil- und Hilfsmittel Deutsche	130.048,99	430.000,00	430.000,00	430.000,00	0,00	0,00
533171	Krankenhilfe Hilfe z. Weiterf.d.Haushalts Deutsche	167.637,82	112.000,00	202.000,00	202.000,00	180.000,00	180.000,00
533210	HLU Aussiedler	1.058,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533230	Einmalige Beihilfen (sonstige) Aussiedler	215,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533250	Pflegegeld (sonstige Leist.) Aussiedler	834,44	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00
533270	Krankenhilfe Hilfe z.Weiterf.d. Haushalts Aussiedl	32,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533310	LAG örtlicher Träger	4.502,31	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
533410	Wohlfahrtsverbände örtlicher Träger	330.024,95	330.000,00	291.000,00	291.000,00	291.000,00	291.000,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
533510	Grundsicherung Deutsche örtlicher Träger	1.023.532,97	1.000.000,00	1.300.000,00	1.350.000,00	1.350.000,00	1.350.000,00
533520	Grundsicherung EG-Ausländer örtlicher Träger	46.807,93	160.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
533530	Grundsicherung sonst. Ausländer örtlicher Träger	75.298,16	60.000,00	110.000,00	120.000,00	130.000,00	140.000,00
533540	Grundsicherung Aussiedler örtlicher Träger	26.168,65	20.000,00	30.000,00	35.000,00	40.000,00	45.000,00
533611	Sonst. Leistungen Geldleistungen Asylbewerber(ROB)	10.695,60	59.500,00	59.500,00	59.500,00	0,00	0,00
534101	heilpädagogische Einzelförderung Deutsche ö.Tr.	13.499,60	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
534102	heilpäd. Spieltherapie Deutsche ö.Tr.	11.655,76	9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
534103	Montesori-Therapie Deutsche ö.Tr.	2.764,80	2.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
534104	Musiktherapie Deutsche ö.Tr.	2.004,10	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
534105	Multiplesklerose-Gesellschaft Deutsche ö.Tr.	0,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
534106	Einzelfall Deutsche ö.Tr.	20.076,44	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
534108	Schulgeld Deutsche ö.Tr.	72.007,79	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
534109	Schulhelfer Deutsche ö.Tr.	177.187,44	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
534110	Krebsgesellschaft Baldham /Poing	0,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
534402	heilpäd. Spieltherapie sonst. Ausländer	818,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
535111	Überörtlicher Träger	918.833,06	2.895.500,00	2.895.500,00	2.895.500,00	0,00	0,00
535711	Grundsicherung Aussiedler überörtlicher Träger	1.687,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
535810	Abführung von E aus AsylLG an Bezirk (Kto 442810)	0,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
541210	Aus- und Fortbildung, Umschulg, Pers.entw.,Prämien	3.753,88	4.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00
541310	Dienstreisen, Reisekosten	2.264,14	2.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
541410	Supervision, Coaching, Mediation	3.679,60	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
541830	Aufwendungen f.ehrenamtl.Tätigkeit/sonst.A.f.Pers.	1.533,84	3.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
542920	Sachverst.,Gerichts- u. Anwaltskosten, Ersatzvorn.	1.905,68	1.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	7.812,37	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
542960	Gerichtsvollzieherkosten	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543110	Bürobedarf	1.955,83	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
543120	Bücher, Zeitschriften	4.919,54	2.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
543140	Telefon	262,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543310	Öffentlichkeitsarbeit, Printmedien, eigene Veranst	520,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
543330	Gästebewirtung und Repräsentation	847,80	0,00	0,00	0,00	0,00	300,00
543910	Reparaturen, Instandhaltung	382,82	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00
544320	Mitgliedsbeiträge, Umlage LK-Tag	811,29	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
549110	Verfüungsmittel, Vermischte Ausgaben	2.952,11	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
572110	AfAimmaterielle Vermögensgegenstände	1.377,00	1.586,00	273,00	278,46	283,92	289,38
576310	AfA Betriebs- und GA (ohne Hardware)	16.988,00	21.907,00	21.902,00	22.340,04	22.778,08	23.216,12
576320	AfA EDV Hardware	3.146,00	3.215,98	2.717,00	2.771,34	2.825,68	2.880,02
591010	Außerordentl.Aufwendungen	24.899,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
599120	Verlust aus Vermögensveräußerung	148,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen	3.347.951,00	3.671.358,98	3.010.284,00	3.085.551,84	3.111.019,68	3.136.967,52
	Ergebnis	3.030.582,77	3.342.258,98	2.779.002,00	2.854.199,84	2.879.597,68	2.905.475,52

**Produktbeschreibung Kostenträger 2264:
Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung**

Kostenträger 2264 Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung

Produktinformation

Kurzbeschreibung	Bedarfsorientierte Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung
Zielgruppe	Dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen vom 18. bis zum 65. Lebensjahr, die ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigener Kraft nicht sicherstellen können
Ziele	Abdeckung des notwendigen Lebensunterhalts nach Durchführung eines umfassenden Beratungsgespräches. Regelmäßige Hausbesuche zur Abklärung und Einbindung des Selbsthilfepotentials
Künftige Entwicklung	Steigende Inanspruchnahme der Sozialleistung.
Erläuterungen	Die Grundsicherung bei dauerhafter und voller Erwerbsminderung wird seit dem Inkrafttreten am 01.01.2003 von Jahr zu Jahr von immer mehr Leistungsberechtigten in Anspruch genommen. Die Bruttoausgaben für diese Sozialleistung haben sich dadurch in den letzten vier Jahren verdoppelt. Nachdem der im Wohngeldgesetz festgelegte Bundesanteil in dem Zeitraum nicht erhöht wurde, trägt der Bund zwischenzeitlich nur noch weniger als 10 Prozent der Grundsicherung bei Erwerbsminderung.
Auftragsgrundlage	§§ 41 –46 SGB XII
Qualität	Hilfe nur an Personen, bei denen die dauerhafte und volle Erwerbsminderung vom medizinischen Dienst der Rentenversicherung bestätigt wird und bei denen nach Einsatz aller vorrangigen Selbsthilfemöglichkeiten Bedürftigkeit nach dem SGB XII gegeben ist

Quantität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007
Leistungsberechtigte	100	113	125	Noch nicht bekannt

Produkt 2231 Grundsicherung
Kostenträger 2264 Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
421400	Grundsicherung Aussiedler örtlicher Träger	-4.075,77	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	0,00	0,00
442710	Grundsicherung Aussiedler überörtl. Träger	-15,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-12.176,37	-5.500,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
533110	HLU Deutsche	-4.392,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533410	Wohlfahrtsverbände örtlicher Träger	0,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533510	Grundsicherung Deutsche örtlicher Träger	542.387,58	500.000,00	645.000,00	670.000,00	670.000,00	670.000,00
533520	Grundsicherung EG-Ausländer örtlicher Träger	7.124,48	80.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
533530	Grundsicherung sonst. Ausländer örtlicher Träger	35.042,50	20.000,00	50.000,00	55.000,00	60.000,00	65.000,00
533540	Grundsicherung Aussiedler örtlicher Träger	1.711,34	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
535711	Grundsicherung Aussiedler überörtlicher Träger	1.319,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	7.017,99	6.000,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00
	Summe Aufwendungen	588.892,80	611.000,00	710.500,00	740.500,00	745.500,00	750.500,00
	Ergebnis	576.716,43	605.500,00	704.500,00	734.500,00	739.500,00	744.500,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 1,2 Stellen bzw. 1.800 Jahresarbeitsstunden an.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

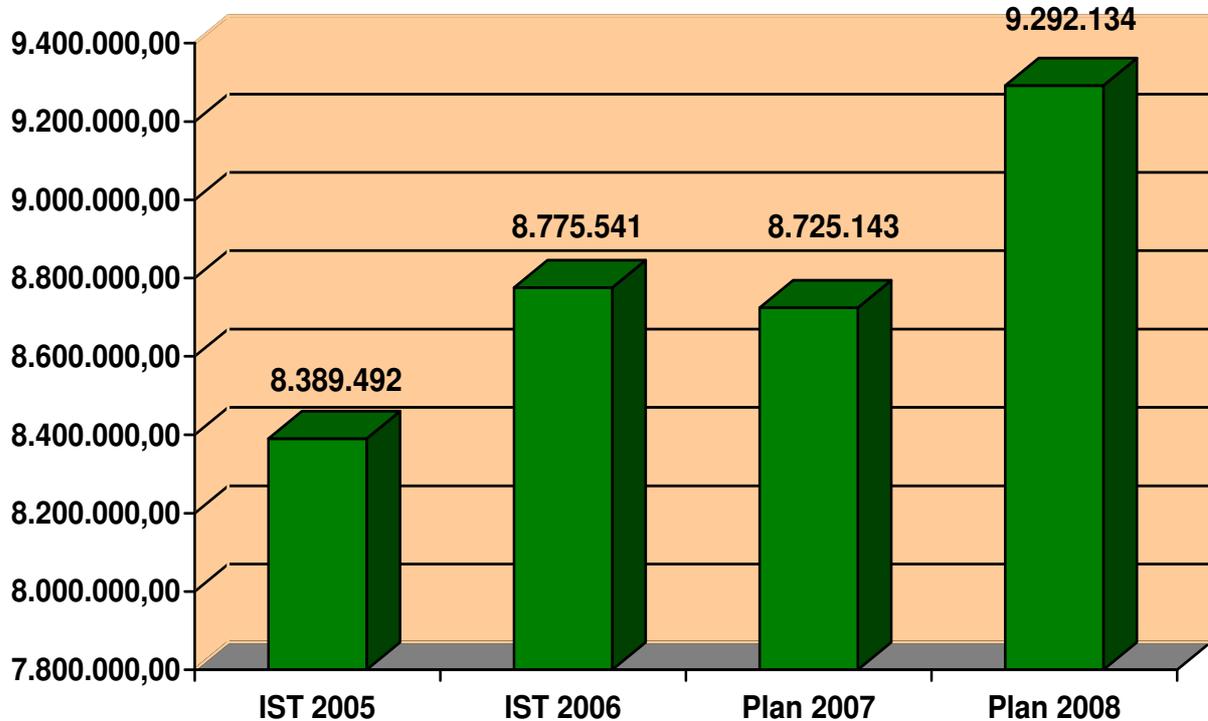
Produktbeschreibung Kostenträger 2265 Grundsicherung im Alter							
Kostenträger		2265		Grundsicherung im Alter			
Produktinformation							
Kurzbeschreibung		Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter					
Zielgruppe		Über 65 jährige Menschen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigener Kraft nicht sicherstellen können					
Ziele		Abdeckung des notwendigen Lebensunterhalts nach Durchführung eines umfassenden Beratungsgespräches. Regelmäßige Hausbesuche zur Abklärung und Einbindung des Selbsthilfe- potentials					
Künftige Entwicklung		Steigende Inanspruchnahme der Sozialleistung					
Erläuterungen		Die Grundsicherung im Alter wird seit dem Inkrafttreten am 01.01.2003 von Jahr zu Jahr von immer mehr Leistungsberechtigten in Anspruch genommen. Die Bruttoausgaben für diese Sozialleistung haben sich dadurch in den letzten vier Jahren verdoppelt. Nachdem der im Wohngeldgesetz festgelegte Bundesanteil in dem Zeitraum nicht erhöht wurde, trägt der Bund zwischenzeitlich nur noch weniger als 10 Prozent der Grundsicherung im Alter.					
Auftragsgrundlage		§§ 41-46 SGB XII					
Qualität		Hilfe nur an über 65 jährige Personen, bei denen nach Einsatz aller vorrangigen Selbsthilfemöglichkeiten Bedürftigkeit nach dem SGB XII gegeben ist.					
Quantität		Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007		
Leistungsberechtigte		144	162	175	Noch nicht bekannt		
Produkt		2231		Grundsicherung			
Kostenträger		2265		Grundsicherung im Alter			
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
421400	Grundsicherung Aussiedler örtlicher Träger	-4.352,76	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	0,00	0,00
449010	Erstattungen des Bundes	-90.406,81	-90.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
Summe Erträge		-112.447,45	-106.500,00	-113.000,00	-113.000,00	-113.000,00	-113.000,00
533210	HLU Aussiedler	471,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533510	Grundsicherung Deutsche örtlicher Träger	625.405,33	505.000,00	640.000,00	665.000,00	665.000,00	665.000,00
533520	Grundsicherung EG-Ausländer örtlicher Träger	40.016,65	80.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
533530	Grundsicherung sonst. Ausländer örtlicher Träger	40.296,56	40.000,00	50.000,00	55.000,00	60.000,00	65.000,00
533540	Grundsicherung Aussiedler örtlicher Träger	24.457,31	15.000,00	25.000,00	30.000,00	35.000,00	40.000,00
535711	Grundsicherung Aussiedler überörtlicher Träger	368,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwendungen		730.646,85	640.000,00	755.000,00	790.000,00	800.000,00	810.000,00
Ergebnis		618.199,40	533.500,00	642.000,00	677.000,00	687.000,00	697.000,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 1,6 Stellen bzw. 2.530 Jahresarbeitsstunden an.

Teilhaushalt Jugend

Entwicklung des Bedarfs in der Jugendhilfe:

(Kostenstellen 230 und 240)



Produktbeschreibung Kostenstelle/n 230 und 240: Wirtschaftliche und pädagogische Jugendhilfe/ Gerichtshilfen, Jugendarbeit, Amtsvormundschaften

Wirtschaftl. Einheit	Fachabteilung 2 - Soziales
Bereich	Jugend
Kostenstelle/n	Wirtschaftl.u.päd.Jugendh./J-arb.,Gerichtshilfen

Produktinformationen

Kurzbeschreibung
Der Haushalt der Jugendhilfe wurde in der Jugendhilfeausschusssitzung am 27.09.2007 beschlossen. Durch Teilnahme am Jugendhilfeberichtswesen in Bayern (JUBB) des Landesjugendamtes werden künftig realistische Vergleiche mit anderen Jugendämtern möglich.

Aus den statistischen Berichten des Statistischen Landesamtes ergeben sich folgende Vergleichszahlen unter den Landkreisen zu den Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe in Oberbayern:

Jahr	2005	2006
	Euro/EW	Euro/EW
höchster Wert:	85	83
niedrigster Wert:	48	35
Vergleichszahlen folgender Landkreise:		
Jahr	2005	2006
Landkreis	Euro/EW	Euro/EW
Ebersberg:	62	69 (höchster Wert im Vergleich)
Erding:	70	67
Freising:	52	55
Starnberg:	59	61

Kostenstelle 230 – Wirtschaftliche Jugendhilfe:

In der Kostenstelle wirtschaftliche und pädagogische Jugendhilfe sind folgende Produkte enthalten: Tagespflege, Mitwirkung in Verfahren Vormundschaftsgericht, sonstige Aufgaben Heimaufsicht,

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 230 und 240: Wirtschaftliche und pädagogische Jugendhilfe/ Gerichtshilfen, Jugendarbeit, Amtsvormundschaften

Niederschwellige Hilfen (Brücke), Modellprojekt Familienpatenschaften, Erziehungsberatungsstelle, sonst. Zuschüsse, Gruppenarbeit, Förderangebote (Kinderkrippen u. Tagespflege), sonstige Beratung und Hilfen, Erziehungsbeistandschaft, SPFH, Heilpädagogische Tagesstätte (HPT), Vollzeitpflege, Adoption, Heimunterbringung (§ 34 SGB), Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Eingliederungshilfe - ambulant, Eingliederungshilfe - teilstationär, Eingliederungshilfe - stationär, Inobhutnahme und junge Volljährige (§ 40 u. 41 SGB)

Zahl der Heimunterbringungen:

alle Unterbringungen in stationären Einrichtungen - § 34, § 35, § 35a, § 41 SGB VIII,
alle Heimunterbringungen der Kostenträger

	Stand:31.07.07			Kosten/Fall 2007
2341 Mutter- Kindheim (sonstige Hilfen):	2005: 1 Fall,	2006: 3 Fälle,	2007: 4 Fälle	8.750 €
2345 Heimunterbringung	2005: 4 Fälle	2006: 34 Fälle	2007: 28 Fälle	37.620 €
2346 Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung:	2005: 1 Fall	2006: 1 Fall	2007: 4 Fälle	25.659 €
2349 Eingliederungshilfe-Stationär: (Plan)	2005: 24 Fälle	2006: 24 Fälle	2007: 37 Fälle	30.000 €
2351,2352 Hilfe für junge Volljährige:	2005: 18 Fälle	2006: 18 Fälle	2007: 15 Fälle	25.437 €

Zahl der Heimunterbringungen:

alle Unterbringungen in stationären Einrichtungen - § 34, § 35, § 35a, § 41 SGB VIII
2002: 91 2003: 101 2004: 96 2005: 56 2006: 91 2007: 95(Prognose) 2008: 100(Plan)

Kostenstelle 240 – Gerichtshilfen, Jugendarbeit, Amtsvormundschaft:

Schwerpunkte für 2008:

Produkt 2416 Jugendschutz:

Alkoholprävention in der Jugendarbeit neben Jugendschutzkontrollen und Beratungsarbeit

Dazu Aufstockung beim Personal um eine 1/2 Stelle.

Produkt 2417 Schulsozialarbeit: Neue Projekte in Grafing und Vaterstetten

Produkt 2718 Jugendsozialarbeit:

Sofortmaßnahmentopf „Brennpunkte“ lt. Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 05.07.2007 um 30.000,-- € auf 60.000,-- € erhöht. Mit den zusätzlichen Mitteln sollen Gemeinden auf Antrag auch anteilige, befristete Personalkostenförderung für Projekte im Bereich auffällige Jugend Szenen in den Gemeinden erhalten.

Kennzahlen Jugendgerichtshilfe:

	2006	2007 (Prognose)	2008 (Plan)
Eingänge:	1.077	1.200	1.150

Es wurden einige Zielvereinbarungen abgeschlossen:

- Die Anzahl der Heimunterbringungen soll sinken, dafür werden die präventiven Hilfen ausgebaut
- Die Jugendämter sollen mit einer einheitlichen Software arbeiten
- Durch eine Stellenanhebung (Vollzeitstelle) in der Bezirkssozialarbeit sollen mindestens Personalkosten in Höhe von 60.000 Euro bei den flexiblen Hilfen (SPFH, EB) eingespart werden
- Das Projekt Familienpatenschaften soll jährlich 5 SPFH-Fälle vermeiden

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit		200	Abteilung 2 - Soziale Angelegenheiten				
Bereich		235	Jugend				
Kostenstelle/n		230	Wirtschaftl.u.päd.Jugendh./J-arb.,Gerichtshilfen				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-8.820,00	-12.150,00	-12.150,00	-12.150,00	-12.150,00	-150,00
30	+ Sonst. Transfererträge	-753.589,63	-1.047.000,00	-1.075.900,00	-1.013.400,00	-1.019.400,00	-1.020.400,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-640,65	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-275.354,04	-384.000,00	-399.000,00	-390.000,00	-392.000,00	-392.000,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.780,37	0,00	-800,00	-900,00	-900,00	-900,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.547,82	-2.598,00	-2.596,00	-2.647,92	-2.699,84	-2.751,76
100	= Ordentliche Erträge	-1.046.732,51	-1.446.048,00	-1.490.746,00	-1.419.397,92	-1.427.449,84	-1.416.501,76

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 230 und 240: Wirtschaftliche und pädagogische Jugendhilfe/ Gerichtshilfen, Jugendarbeit, Amtsvormundschaften

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
110	- Personalaufwendungen	1.819.449,37	1.902.240,00	2.059.340,00	2.100.610,00	2.142.710,00	2.185.640,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.205,52	33.100,00	43.000,00	44.000,00	45.000,00	44.600,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	11.476,64	6.570,88	20.390,46	20.798,27	21.206,08	21.613,89
150	- Transferaufwendungen	7.931.730,40	8.149.050,00	8.571.500,00	8.797.300,00	8.587.300,00	8.617.500,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.535,97	80.230,00	78.650,00	78.650,00	87.950,00	87.850,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	9.839.397,90	10.171.190,88	10.772.880,46	11.041.358,27	10.884.166,08	10.957.203,89
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	8.792.665,39	8.725.142,88	9.282.134,46	9.621.960,35	9.456.716,24	9.540.702,13
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	8.792.665,39	8.725.142,88	9.282.134,46	9.621.960,35	9.456.716,24	9.540.702,13
230	+ außerordentliche Erträge	-6.964,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-6.964,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	8.785.700,83	8.725.142,88	9.282.134,46	9.621.960,35	9.456.716,24	9.540.702,13
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	8.785.700,83	8.725.142,88	9.282.134,46	9.621.960,35	9.456.716,24	9.540.702,13

Erläuterungen

Personalausstattung:

Personen/Jahresarbeitsstunden:	2005	2006	2007	2008
Kostenstelle 230:	26/29.529	28/31.705	28/31.177	28/32.217
Kostenstelle 240:	25/29.750	22/26.580	22/26.725	24/27.620

Teilfinanzplan

Wirtschaftl. Einheit 200 Fachabteilung 2 - Soziales
Bereich 235 Jugend
Kostenstelle/n 230 Wirtschaftl.u.päd.Jugendh./J-arb.,Gerichtshilfen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-5.771,82	-35.100,00	-6.000,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-32.548,02	-99.570,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-965,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-39.285,34	-134.670,00	-6.000,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-39.285,34	-134.670,00	-6.000,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00

Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-06 Inv.zuschuss an Gemeinden u.Gdeverb: Jugendarbeit	0,00	-27.200,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-73.550,00	0,00
ISOPO-09 Inv.zuschuss an private Unternehmen: Jugendarbeit	0,00	-72.370,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-209.000,00	0,00
I-SW-0009 Software Jugendamt SG 24	0,00	-9.600,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-9.600,00	0,00
I-SW-0010 Software Jugendamt SG 23	-2.458,50	-23.500,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-23.500,00	-44.386,74
I-ZI-0005 Neubeschaffung EDV-Geräte	0,00	-1.000,00 -1.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-12.000,00	-2.488,20
I-ZI-0010 Pauschalansatz für Ersatz-Bürodrehstühle	-322,48	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-322,48
I-ZI-0013 Ersatzbeschaffung PDA/MDA	-1.090,40	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-1.090,40
I-ZI-0034 2008= Sideboard und Stühle	-300,28	0,00 -1.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-6.500,00	-1.895,24
I-ZI-0035 2008=2 Besprech.tische + 3 Stühle/2009ff=Aktenschr	-982,74	0,00 -2.000,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00 -2.500,00	-10.000,00	-6.147,13
I-ZI-0052 Umgestaltung Wartebereich Sitzgelegenheit,Spielzeu	0,00	0,00 -1.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.000,00	0,00
I-0016 Ersatzbeschaffung für veraltete EDV-Geräte	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.000,00	-2.295,64
I-0017 Umgestaltung Wartebereich Sitzgelegenheit,Spielzeu	-392,78	-1.000,00 -1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00 -1.000,00	-6.000,00	-845,18

**Produktbeschreibung Kostenträger 2321 Förderangebote
(Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte)**

Kostenträger 2321 Förderangebote

Produktinformation

Kurzbeschreibung	Übernahme der Gebühren bzw. Teilnahmebeiträge für den Besuch von Tageseinrichtungen (Hort, KIGA, Krippe) nach kostenrechtlicher Prüfung der Eigenleistung der Personensorgeberechtigten
Zielgruppe	Eltern und Elternteile und deren Kinder, Kindertageseinrichtungen, andere Behörden
Ziele	Erforderliche Beratung der Antragsteller Genauere Einkommensüberprüfung der Antragssteller zur Minimierung der Kosten
Künftige Entwicklung	Durch die bundesgesetzliche Festlegung des Anspruchs auf einen Kindergartenplatz für alle Kinder, müssen hier alle Anträge, die die Einkommensgrenzen nicht überschreiten, genehmigt werden. Dies gilt auch für Antragsteller, die Leistungen nach dem SGB II erhalten. Die Zahl dieser Anträge steigt.
Erläuterungen	Steuerbar im Ausgabenbereich (im Gegensatz zu den Ausführungen des Prüfungsberichtes 2001 des Bayer. Kommunalen Prüfungsverbandes) ausschließlich und direkt über intensive Einkommens-/Ausgabenermittlung; insbesondere auch Prüfung und Verweisung auf vorrangige andere Sozialleistungen (z.B. Wohngeld).
Auftragsgrundlage	§§ 22, 24 i.V.m § 90 SGB VIII

Qualität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007
Intensive Einkommens- und Ausgabenermittlung der/des Anspruchsberechtigten	1	1	1	1
Quantität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007
Fallzahlen				
Kindergärten/-krippen/ -horte	484	330	530	255
Ablehnungen	191	210	200	65

Produkt 2313 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Kostenträger 2321 Förderangebote (Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
449810	Erstattungen vom übrigen Bereich (u.a.Büchergeld)	-1.573,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-1.573,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	102,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
531910	Mietzuschuss/Tageseinr./Tagespflege (Zuschüsse)	211.476,99	190.000,00	270.000,00	270.000,00	270.000,00	270.000,00
	Summe Aufwendungen	211.578,99	190.000,00	270.000,00	270.000,00	270.000,00	270.000,00
	Ergebnis	210.005,83	190.000,00	270.000,00	270.000,00	270.000,00	270.000,00

2007: An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 1,5 Stellen bzw. 2.485 Jahresarbeitsstunden an.
 2008: An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 1,1 Stellen bzw. 1.726 Jahresarbeitsstunden an.

Produktbeschreibung Kostenträger 2341 Erziehungsbeistand

Kostenträger 2341 Erziehungsbeistand (EB)

Produktinformation

Kurzbeschreibung Hilfe bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, Lösung von Konflikten in ambulanter Form. Bewilligung und Kostenübernahme der eingeleiteten Maßnahme

Zielgruppe Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Familien

Ziele
Pädagogische Jugendhilfe:
 Unterstützung des Kindes oder Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes und unter Erhaltung des Lebensbezuges zur Familie

Wirtschaftliche Jugendhilfe:
 Bewilligung der Maßnahmen nach Eingang aller Unterlagen innerhalb einer Woche
 Bewilligung nach Fällen und nach Kindern

Künftige Entwicklung Zur Kostenbegrenzung werden verstärkt Gruppentherapien, Videohometraining und Stundenbegrenzungen eingeführt. Entlastung durch Stärkung des Produktes 2311 und Modellprojekt Familienpatenschaften

Erläuterungen Durch den bedarfsgerechten Ausbau sollen zukünftig die kostenintensiven Maßnahmen (siehe insbesondere Produkt 2343, 2351, 2352) reduziert werden. Betreuungsstunden maximal Erziehungsbeistandschaft (EB) – 5 Stunden

Auftragsgrundlage §§ 30 GB VIII

Qualität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007
<u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Hilfeplanerstellung	1	1	1	1
Hilfeplanfortschreibung	1	1	1	1
<u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Bewilligung/Ablehnung innerhalb einer Woche	1	1	1	1
Quantität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007
Erziehungsbeistand (Fälle):	54	57	54	45 (31.07.07)

Produkt 2325 Erziehungsbeistandschaft

Kostenträger 2341 Erziehungsbeistandschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
	Summe Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533931	Erziehungsbeistandschaft	0,00	0,00	214.000,00	214.000,00	214.000,00	210.000,00
	Summe Aufwendungen	0,00	0,00	214.000,00	214.000,00	214.000,00	210.000,00
	Ergebnis	0,00	0,00	214.000,00	214.000,00	214.000,00	210.000,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 0,3 Stellen bzw. 498 Jahresarbeitsstunden an.

Dieses Produkt war bis 31.12.2007 im Produkt Sozialpädagogische Einzelfallhilfe (SPFH) enthalten.

Produktbeschreibung Kostenträger 2342 Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)

Kostenträger 2342 Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)

Produktinformation

Kurzbeschreibung Hilfe bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, Lösung von Konflikten und Krisen in ambulanter Form in der Familie sowie in sozialpädagogischer Gruppenarbeit. Bewilligung und Kostenübernahme der eingeleiteten Maßnahme

Zielgruppe Kinder und Jugendliche sowie deren Familien

Ziele Stärkung des Selbsthilfepotentials einer Familie, Vermeidung kostenintensiverer Hilfen
Bewilligung der Maßnahmen nach Eingang aller Unterlagen innerhalb einer Woche
Bewilligung nach Fällen und nach Kindern

Künftige Entwicklung Zur Kostenbegrenzung werden verstärkt Gruppentherapien, Videohometraining und Stundenbegrenzungen eingeführt.

Erläuterungen
a) Pädagogische Jugendhilfe:
Durch den bedarfsgerechten Ausbau sollen zukünftig die kostenintensiven Maßnahmen (siehe insbesondere Produkt 2343, 2345, 2346, 2351, 2352) reduziert werden. Betreuungsstunden maximal, Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) – 8 St., Videohometraining (VHT) – 20 Einheiten, Krisenintervention – 15 bis 25 Stunden

b) Wirtschaftliche Jugendhilfe:

Es soll eine Beruhigung der Ausgaben herbeigeführt werden. Seit Anfang 2004 wurden Stundenbegrenzungen eingeführt und Bewilligungsbescheide flexibel verändert.

Auftragsgrundlage §§ 31 SGB VIII

Qualität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007
<u>Pädagogische Jugendhilfe</u>				
Hilfeplanerstellung	1	1	1	1
Hilfeplanfortschreibung	1	1	1	1
Quantität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007
Sozialpädagogische Familienhilfe (Fälle)	73	50	75	83 (31.07.07)

Produkt 2328 Sozialpädagogische Familienhilfe

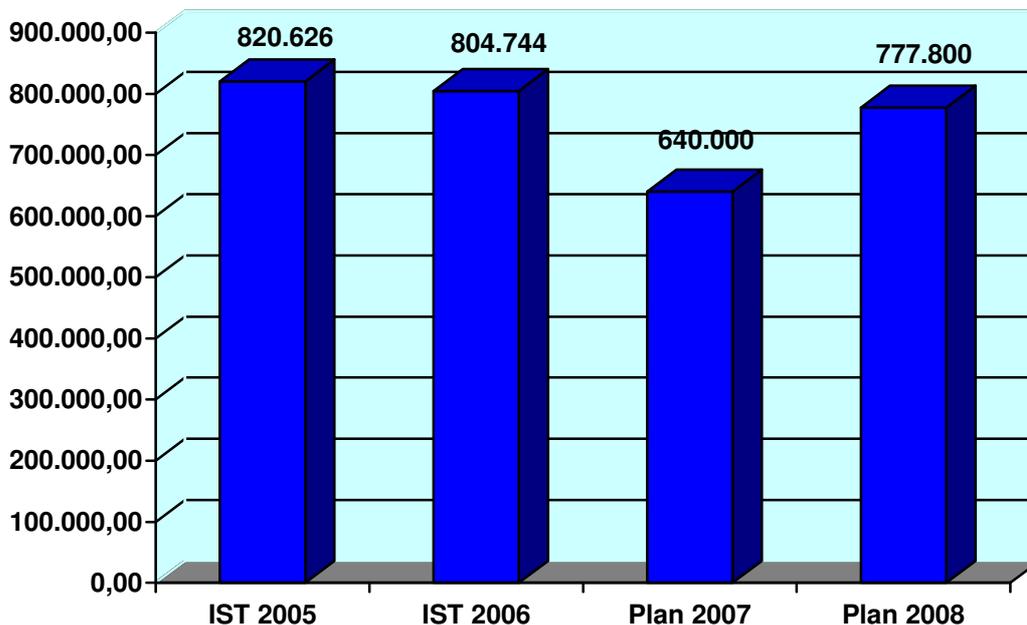
Kostenträger 2342 Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH), Flexible Hilfen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
	Summe Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533921	Kosten i.E.	2.857,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533931	Erziehungsbeistandschaft	213.957,51	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533932	SPFH	587.928,33	440.000,00	563.800,00	565.000,00	565.000,00	565.000,00
	Summe Aufwendungen	804.743,72	640.000,00	563.800,00	565.000,00	565.000,00	565.000,00
	Ergebnis	804.743,72	640.000,00	563.800,00	565.000,00	565.000,00	565.000,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 0,6 Stellen bzw. 876 Jahresarbeitsstunden an.

Aus diesem Produkt wurde ab 1.1.2008 die Erziehungsbeistandschaft ausgegliedert und in einem eigenen Produkt dargestellt.

Entwicklung von Erziehungsbeistandschaft und sozialpädagogischer Einzelfallhilfe (2341 und 2342)



Produktbeschreibung Kostenträger 2343 Heilpädagogische Tagesstätte(HPT)

Kostenträger	2343	Heilpädagogische Tagesstätte (HPT)		
Kurzbeschreibung	Förderung von Kindern in ihrer sozialen Entwicklung Kostenübernahme für teilstationäre Unterbringung in heilpädagogischen Einrichtungen			
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihrer Verhaltensauffälligkeiten und durch Defizite in ihrem Sozialisationsfeld der Hilfe bedürfen, in ihrer altersgemäßen Persönlichkeitsentwicklung noch nicht erheblich beeinträchtigt sind, so dass ihre Betreuung und Förderung in teilstationärer Form möglich ist. Eltern/Elternteile, Tageseinrichtungen, Schulen, andere Behörden			
Ziele	Kostenminimierung durch genaue Überprüfung im Rahmen der Kostenbeitragsrechnung Stärkung der persönlichen und sozialen Kompetenzen des Kindes sowie der erzieherischen Kompetenzen der Eltern; Verbleib des Kindes in der Familie.			
Künftige Entwicklung	Beschränkung der Unterbringung auf Landkreiseinrichtungen um Fahrtkosten zu sparen. Wegen der Kostenbeitragsverpflichtung der Eltern ab September 2006 hat das KJA Ebersberg die anfallenden Verpflegungskosten zu übernehmen (Mehrkosten).			
Erläuterungen	a) <u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Regionalisierung der Unterbringung mit dem Ziel, Einsparung von Fahrtzeiten für die Kinder und Fahrkosten für das KJA Ebersberg b) <u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Im Bereich der HPT Ebersberg hat seit 01.01.2000 der Landkreis Ebersberg (Sachgebiet 11) die Bereitstellung und finanzielle Abwicklung von Transportmitteln übernommen.			
Auftragsgrundlage	§ 32 SGB VIII			
Qualität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007
<u>Pädagogische Jugendhilfe</u>				Stand 31.07.2007
Hilfeplanerstellung	1	1	1	1
Hilfeplanfortschreibung	2	2	2	2
Quantität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007
Unterbringung in heilpädagogischen Einricht. (Fälle)	67	70	76	79
Produkt	2314	Erziehung in einer Tagesgruppe		

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Kostenträger		2343 Teilstationäre Hilfen - Heilpädagogische Tagesstätten (HPT)					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
422112	Kostenbeiträge in der WIJH a.E.	-3.070,00	-5.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
422210	35a teilstationär / BAFöG WIJH	-770,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-3.990,00	-5.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
533914	Fahrtkosten	125.608,50	80.000,00	80.000,00	82.000,00	82.000,00	82.000,00
533933	HPT Kosten	519.745,27	500.000,00	530.000,00	530.000,00	530.000,00	530.000,00
	Summe Aufwendungen	645.353,77	580.000,00	610.000,00	612.000,00	612.000,00	612.000,00
	Ergebnis	641.363,77	575.000,00	596.000,00	598.000,00	598.000,00	598.000,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 1,3 Stellen bzw. 2.073 Jahresarbeitsstunden an.

Produktbeschreibung Kostenträger 2344 Vollzeitpflege

Kostenträger 2344 Vollzeitpflege

Produktinformation

Kurzbeschreibung	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Zeitlich befristete oder auf Dauer angelegte Unterbringung des Kindes/Jugendlichen in einer anderen geeigneten Familie aufgrund von bio-psychozialen Problemen innerhalb des primären Bezugssystems.</p> <p><u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Kostenübernahme und Kostenbeitragserhebung, Kostenerstattung von und an andere Träger, Klärung von örtlichen Zuständigkeiten</p> <p><u>Adoption:</u> Freigabeberatung, Adoptionsberatung und –vermittlung, Stieffamilien- und Verwandtenadoption, Suche von leiblichen Verwandten und Adoptierten</p>
Zielgruppe	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die aufgrund der innerfamiliären Probleme nicht in ihrem Familiensystem verbleiben können.</p> <p><u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Eltern und Jugendliche im Rahmen der Heranziehung zum Kostenbeitrag, andere Behörden bei der Kostenerstattung</p> <p><u>Adoption:</u> Leibliche Eltern, Adoptivkinder, Adoptiveltern, Verwandte und Stiefeltern, gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle</p>
Ziele	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Verbesserung der Erziehungsbedingungen der Herkunftsfamilie, Schutz des Kindes/Jugendlichen, geeignete Form der Familienpflege für entwicklungsbeeinträchtigte Kinder/Jugendliche schaffen, Rückführung unter Berücksichtigung des § 1666 BGB</p> <p><u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Entscheidung innerhalb eines Monats nach Eingang aller Unterlagen, Reduzierung der Kosten durch Heranziehung von Ersatzleistungen Dritter</p> <p><u>Adoption:</u> geeignete Form der Unterbringung, optimale Beratung von Adoptivbewerbern und –familien im Vorfeld und in der Nachbetreuung, dadurch Prävention</p>
Künftige Entwicklung	Die Pflegeeltern werden verstärkt und besser ausgebildet und geschult.
Erläuterungen	Diese Maßnahmen kann, muss aber nicht, eine Heimerziehung verhindern. Es besteht weiterhin ein Bedarf an Pflegestellen, Sonderpflegestellen sowie Pflegestellen für Jugendliche. Unter Ausschöpfung aller juristischen Möglichkeiten soll das Gesamtbudget nicht weiter steigen. Laufende Überwachung des Wohnsitzes des/der personensorgeberechtigten Elternteils/Eltern g. A. -Wechsels- Wechsel der örtlichen Zuständigkeit.
Auftragsgrundlage	§§ 33, 39 SGB VIII, §§ 91 ff. SGB VIII, BGB, AdÜbAG, AdVermiG, AdVermiStAnKov, AdWirkG, FGG, HAU, SGB VIII und X

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Qualität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007
Pädagogische Jugendhilfe	1	1	1	Stand 31.07.2007
Hilfeplanerstellung	1	1	1	1
Hilfeplanfortschreibung	2mal jährlich	2mal jährlich	2mal jährlich	1mal jährlich
Wirtschaftliche Jugendhilfe	12	12	12	12
Kostenerstattung	12	12	12	12
	1-2	1-2	1-2	1-2
Adoption	1	1	1	1
Gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle, Teamgespräche gemeinsame Überprüfungen Bewerberseminare Fortbildungsveranstaltungen für Adoptivfamilien				
Quantität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist 2007
Vollzeitpflege (Fälle)	94	100	101	89
Anzahl der Pflegefamilien	61	75	70	
<u>Adoption:</u>				
Beratungen (tel. u. persönl.)	250		280	150
Hausbesuche	42		20	9
offene Verfahren	48		50	51

Teilergebnisplan Kostenträger 2344 Vollzeitpflege (Pflegekinder) + seit 2006: Adoptionen (vorher 2443)

Produkt		2321 Pflegekinderwesen (Vollzeitpflege) einschl. Sonderpflege/ Adoption					
Kostenträger		2344 Vollzeitpflege (Pflegekinder) + seit 2006: Adoptionen (vorher 2443)					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
413220	Überlassenes Kostenaufkommen	-8.820,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	0,00
422111	Kostenbeiträge in der WIJH i.E.	-619,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
422112	Kostenbeiträge in der WIJH a.E.	-74.596,58	-60.000,00	-100.000,00	-105.000,00	-105.000,00	-105.000,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-210.672,48	-250.000,00	-280.000,00	-280.000,00	-280.000,00	-280.000,00
459110	And.sonst.ordentl.Ertr.verm.Einn.,Rabatt ,Nachlässe	-4.780,37	0,00	-800,00	-900,00	-900,00	-900,00
	Summe Erträge	-299.489,14	-322.000,00	-392.800,00	-397.900,00	-397.900,00	-385.900,00
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	113.253,10	130.000,00	130.000,00	135.000,00	135.000,00	135.000,00
531810	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	657.624,24	683.000,00	715.000,00	715.000,00	715.000,00	715.000,00
533916	Pflegeeltern	5.948,55	4.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
541210	Aus- und Fortbildung, Umschulg, Pers.entw.,Prämien	135,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
541410	Supervision, Coaching, Mediation	2.090,00	5.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	132,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
543120	Bücher, Zeitschriften	114,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543310	Öffentlichkeitsarbeit, Printmedien, eigene Veranst	25,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543330	Gästebewirtung und Repräsentation	225,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
544110	Versicherungsbeiträge	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00
591010	Außerordentl.Aufwendungen	20.807,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen	800.354,41	825.600,00	857.100,00	861.100,00	861.100,00	861.100,00
	Ergebnis	500.865,27	503.600,00	464.300,00	463.200,00	463.200,00	475.200,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 3,0 Stellen bzw. 4.855 Jahresarbeitsstunden an.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Produktbeschreibung Kostenträger 2345 Heimunterbringung (§ 34 SGB) Landratsamt Ebersberg				
Kostenträger	2345 Heimunterbringung (§34 SGB)			
Kurzbeschreibung	Stationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in zeitlich befristeter Form oder auf Dauer angelegt. Kostenübernahme bzw. Kostenbeitrags-erhebung/Unterhaltsbeitreibung inkl. Klärung örtlicher Zuständigkeiten. Kostenerstattung von und an andere Träger, Kostenvereinbarungen mit Einrichtungen			
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche mit starken erzieherischen Defiziten.			
Ziele	zeitnahe Bearbeitung (Bewilligung, Kostenheranziehung, Ersatzleistungen Dritter), Aufarbeitung von persönlichen, sozialen und emotionalen Defiziten. Rückführung in die Familie bzw. Verselbständigung, Reduzierung der Kosten durch Optimierung der Erlöse bei der Heranziehung und Erstattung von Ersatzleistungen Dritter.			
Künftige Entwicklung	Kosten der Einrichtungen über Entgeltvereinbarungen vergleichen und günstigsten Anbieter belegen. Beibehaltung der Qualitätszirkel vor Beginn einer Maßnahme			
Erläuterungen	<p><u>a) Pädagogische Jugendhilfe:</u></p> <p>Verstärkter Vergleich von Einrichtungen in Bezug auf Qualität/Kostenintensität (neue Entgeltvereinbarungen). Überprüfung des Zielerreichungsgrades, Zeitliche Begrenzung. In den Entgeltlisten wird stark nach Einrichtungsart differenziert. Die Spanne der Entgelte reicht von 23,79 € für innenbetreutes Wohnen bis 284,01 € für geschlossene Unterbringung.</p> <p><u>b) Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u></p> <p>Rahmenverträge mit Trägern von Einrichtungen und Diensten, verstärkte statische Auswertungen, Anbindung Fachprogramm OK-JUG an Infoma, Änderung im Widerspruchs-, Klageverfahren, Rechtsanwaltskosten können steigen.</p>			
Auftragsgrundlage	§ 34 SGB VIII, §§ 90 ff. SGB VIII			
Qualität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007
<u>Pädagogische Jugendhilfe</u>				Stand 31.07.2007
Hilfeplanerstellung	1	1	1	1
Hilfeplanfortschreibung	1	1	1	1
Quantität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007
Heimunterbringung (Fälle)	40	40	40	40

	2004 Ist	2005 Ist	2006 Ist	2007* Prognose	2008 Plan
Unterbringungstage	19.609	16.495	12.144	12.200	14.300
Nettokosten	1.825.164 €	1.455.942 €	1.274.235 €	1.200.000 €	1.322.000 €
Kosten pro Belegungstag	93 €	88 €	105 €	98 €	92 €
Heimfälle:	71	56	40		40
Kosten pro Fall:		37.443 €	37.008 €		33.050 €

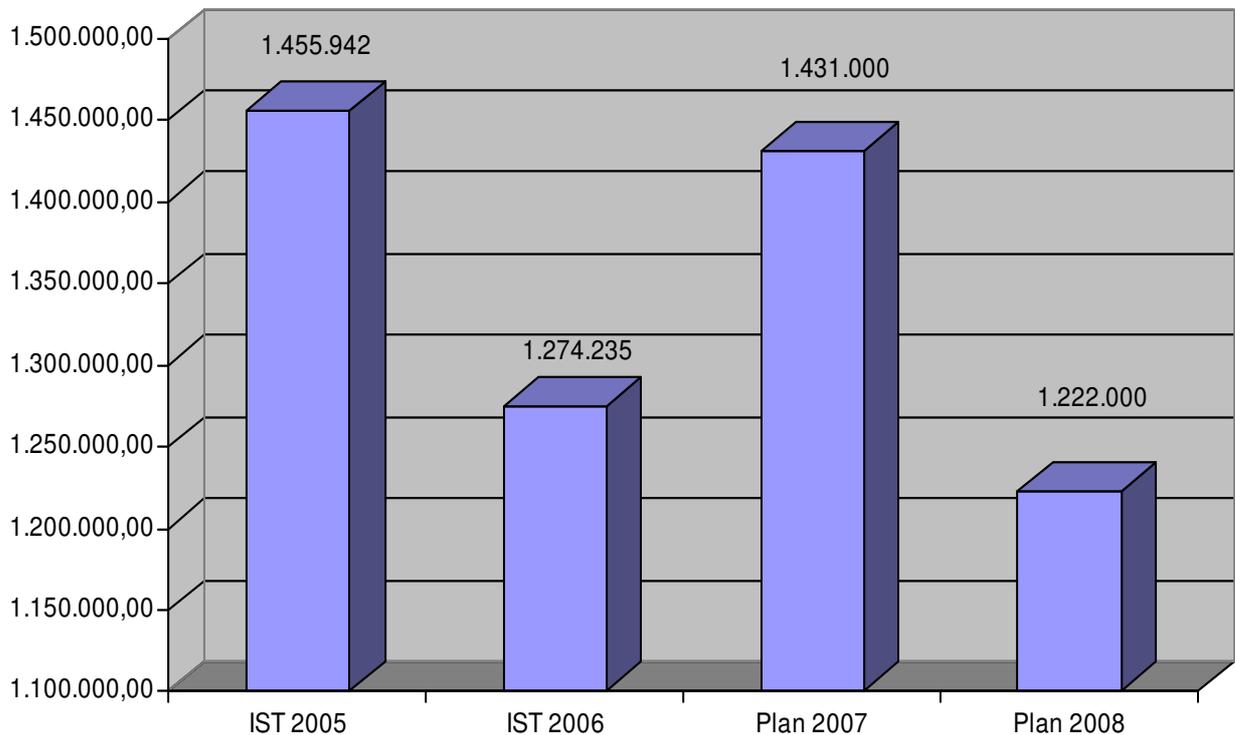
- Die Prognose stützt sich auf manuelle erhobene Zahlen für den Zeitraum 01.01.07 bis 30.04.07.
- Ab Einführung des neuen EDV-Fachprogramms am 01.05.07 wird diese Kennzahl über das Programm ermittelt.
Ab 2008 werden die Unterbringungstage monatlich erhoben.

**Teilergebnisplan Kostenträger 2345 Stationäre Hilfen -
Heimunterbringung (§ 34 SGB VIII)**

Produkt		2320	Heimerziehung und betreutes Wohnen				
Kostenträger		2345	Stationäre Hilfen - Heimunterbringung (§ 34 SGB VIII)				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
422111	Kostenbeiträge in der WIJH i.E.	-108.206,79	-150.000,00	-170.000,00	-170.000,00	-170.000,00	-170.000,00
422121	Art. 39 BayKJHG, 34, 35a	-211.411,12	-290.000,00	-190.000,00	-190.000,00	-190.000,00	-190.000,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-13.858,76	-10.000,00	-35.000,00	-40.000,00	-42.000,00	-42.000,00
449810	Erstattungen vom übrigen Bereich (u.a.Büchergeld)	-3.718,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-337.195,49	-450.000,00	-395.000,00	-400.000,00	-402.000,00	-402.000,00
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	113.321,07	80.000,00	115.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
533921	Kosten i.E.	1.480.300,51	1.800.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
591010	Außerordentl.Aufwendungen	17.809,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen	1.611.430,90	1.881.000,00	1.617.000,00	1.652.000,00	1.652.000,00	1.652.000,00
	Ergebnis	1.274.235,41	1.431.000,00	1.222.000,00	1.252.000,00	1.250.000,00	1.250.000,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 2,5 Stellen bzw. 3.990 Jahresarbeitsstunden an.

Entwicklung der Heimunterbringung (2345):



Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Produktbeschreibung Kostenträger 2348 Eingliederungshilfe - teilstationär							
Kostenträger	2348 Eingliederungshilfe - teilstationär						
Kurzbeschreibung	<u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Aufgrund der seelischen Störung – Förderung von Kindern und Jugendlichen in ihrer sozialen Entwicklung in einer Tagesgruppe <u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Kostenübernahme (Bewilligung) für Hilfen in teilstationären Einrichtungen, Kostenbeitragsberechnung der mit dem jungen Menschen zusammenlebenden/m Eltern/Elternteil						
Zielgruppe	<u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihrer Verhaltensauffälligkeiten und/oder ihrer Entwicklungsstörungen seelisch behindert oder von einer seelischen Behinderung bedroht sind und einer Betreuung und Förderung in teilstationärer Form bedürfen. <u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Eltern/Elternteile und deren Kinder/Junge Volljährige/Tageseinrichtungen/Schulen/andere Behörden						
Ziele	<u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Stärkung der persönlichen und sozialen Kompetenzen des Kindes/Jugendlichen sowie der erzieherischen Kompetenzen der Eltern. Verbleib des Kindes/Jugendlichen in der Familie. <u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Kostenminimierung durch genaue Überprüfung der mit dem Kind zusammenlebenden/m Eltern/Elternteil im Rahmen der Kostenbeitragsberechnung, Abzweigung von BAföG/BayAföG						
Künftige Entwicklung	<u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Regionalisierung der Unterbringung mit dem Ziel, Einsparung von Fahrzeiten für die Kinder und Fahrkosten für das KJA Ebersberg <u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> KB-Berechnung aufgrund Gesetzesänderung (Vollzug ab 01.09.2006). Wegen der Kostenbeitragsverpflichtung der Eltern ab September 2006 hat das KJA Ebersberg die anfallenden Verpflegungskosten zu übernehmen (Mehrkosten).						
Erläuterungen	<u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Regionalisierung der Unterbringung mit dem Ziel, Einsparung von Fahrtzeiten für die Kinder und Fahrkosten für das KJA Ebersberg <u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Kostenbeitragsberechnung ab 01.10.2005 führt zu Mehrkosten, da die Verpflegungskosten in diesem Fall nicht mehr die Eltern, sondern der Landkreis finanziert. Im Bereich der HPT Ebersberg hat seit 01.01.2000 der Landkreis Ebersberg (Sachgebiet 11) die Bereitstellung und finanzielle Abwicklung von Transportmitteln übernommen.						
Auftragsgrundlage	§ 35 a Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII						
Qualität		Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007		
<u>Pädagogische Jugendhilfe</u>							
Hilfeplanerstellung		1	1	1	1		
Hilfeplanfortschreibung		2	2	1-2	1-2		
Quantität		Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007		
Eingliederungen - teilstationär (Fälle)		72	70	80	74 (Stand 31.07.07)		
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
422111	Kostenbeiträge in der WIJH i.E.	-332,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
422112	Kostenbeiträge in der WIJH a.E.	-8.005,00	-15.000,00	-58.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
422210	35a teilstationär / BAFöG WiJH	-1.747,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
449810	Erstattungen vom übrigen Bereich (u.a.Büchergeld)	-7.504,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-17.588,70	-15.500,00	-58.500,00	-60.500,00	-60.500,00	-60.500,00
533914	Fahrtkosten	1.284,00	59.000,00	50.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
533931	Erziehungsbeistandschaft	-812,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533935	Eingliederungshilfe § 35 a	864.237,79	780.000,00	900.000,00	900.000,00	900.000,00	900.000,00
	Summe Aufwendungen	864.708,93	839.000,00	950.000,00	955.000,00	955.000,00	955.000,00
	Ergebnis	847.120,23	823.500,00	891.500,00	894.500,00	894.500,00	894.500,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 1,8 Stellen bzw. 2.949 Jahresarbeitsstunden an.

Produktbeschreibung Kostenträger 2349 Eingliederungshilfe - stationär

Kosten-träger	2349	Eingliederungshilfe - stationär		
Kurzbe-schrei-bung	<u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Aufgrund der seelischen Störung – stationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen in zeitlich befristeter Form oder auf Dauer angelegt. <u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Abgrenzung zu anderen Trägern und überörtlichen Trägern, stationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen in zeitlich befristeter Form, Kostenübernahme und Kostenbeitragserhebung, Kostenerstattung von und an andere Träger, Kostenvereinbarungen mit Einrichtungen und Diensten			
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche mit massiven Verhaltensstörungen, dissozialem Verhalten und/oder psychogenen Störungen sowie daraus resultierender seelischer Behinderung bzw. drohender seelischer Behinderung. Eltern und Jugendliche im Rahmen der Heranziehung zum Kostenbeitrag, Träger von Einrichtungen, andere Behörden bei der Kostenerstattung			
Ziele	<u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Behebung von persönlichen, sozialen und emotionalen Defiziten. Rückführung in die Familie bzw. Verselbständigung. <u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Reduzierung der Kosten durch Optimierung der Erlöse bei der Heranziehung und Erstattung von Ersatzleistungen Dritter			
Künftige Entwick-lung	<u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Verstärkter Vergleich von Einrichtungen in Bezug auf Qualität/Kostenintensität (neue Entgeltvereinbarungen), Überprüfung des Zielerreichungsgrades, zeitliche Begrenzung <u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Abgrenzung zum überörtlichen Träger, Rahmenverträge mit Trägern von Einrichtungen und Diensten, verstärkte statistische Auswertungen, Anbindung Fachprogramm OK-JUG an Infoma			
Erläute-rungen	<u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Einsatz von Entgeltliste zwecks Entgeltvergleich. <u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Kostenfestsetzung der Eltern/des Elternteils nach öffentlichem und privatem Recht -> permanente Vergleichsberechnungen, um für die Eltern den geringsten Unterhalt bzw. Kostenbeitrag festzusetzen. Laufende Überwachung des Wohnsitzes des/der personensorgeberechtigten Elternteils/Eltern wegen gewöhnlichem Aufenthalt-Wechsels -> Wechsel der örtlichen Zuständigkeit. Zusätzliche Defizitsenkung durch Beantragung von BAföG, Berufsausbildungshilfe (BAB), Waisenrenten, Kindergeld, eigener Kostenbeitrag des Hilfeempfängers aus eigenem Einkommen usw.			
Auftrags-rundlage	§ 35 a Abs. 1 Nr. 4 SGB VIII i.V. m. § 91 SGB VIII			
Qualität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist 2007
Pädagogische Jugendhilfe				Stand 31.07.07
Hilfeplanerstellung	1	1	1	1
Hilfeplanfortschreibung	1	1-2	1-2	1
Qualitätszirkel vor Beginn der Maßnahme	1	1	1	1
Einsatz der Entgeltliste	1	1	1	1
Bewilligung	2 Wochen	2 Wochen	2 Wochen	2 Wochen
Kostenbeitrag	2 Monate	2 Monate	2 Monate	2 Monate
Quantität	Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist 2007
Eingliederungshilfe (Fälle)	32	28	35	33
Bewilligungen	-	20	-	-
Ablehnungen	-	-	-	-
Produkt	2329	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte		
Kostenträger	2349	Eingliederungshilfe - stationär		

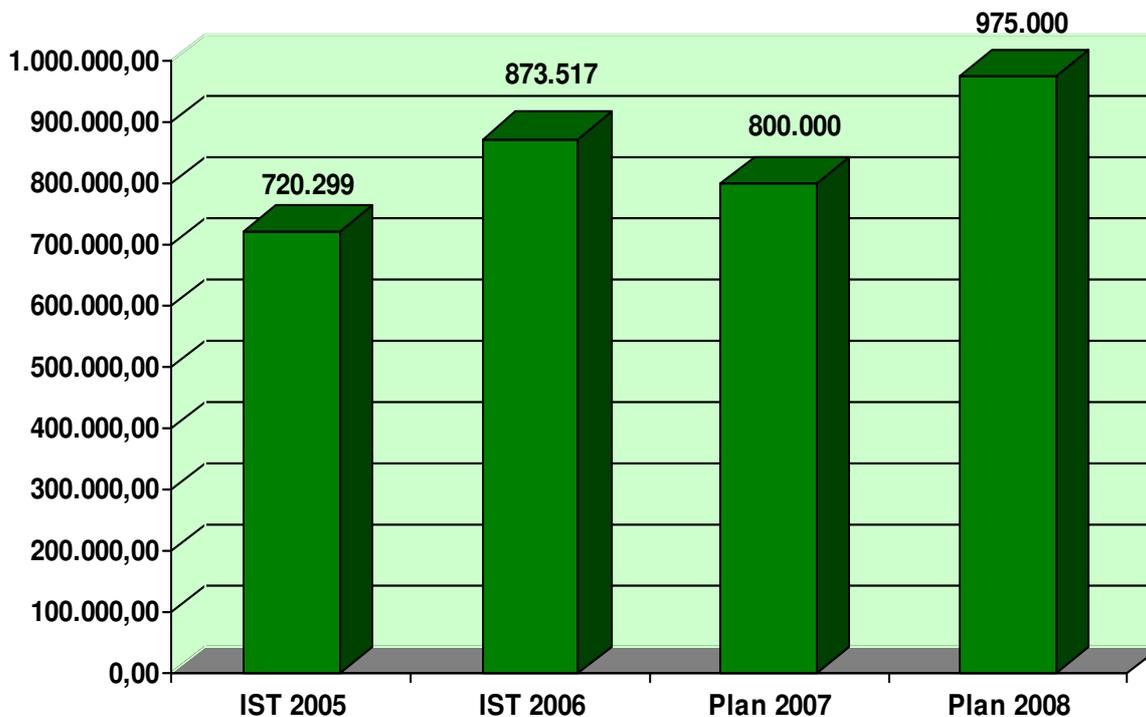
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
422111	Kostenbeiträge in der WIJH i.E.	-90.832,70	-70.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
422121	Art. 39 BayKJHG, 34, 35a	-132.200,99	-125.000,00	-130.000,00	-135.000,00	-135.000,00	-135.000,00
	Summe Erträge	-223.033,69	-195.000,00	-230.000,00	-235.000,00	-235.000,00	-235.000,00
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	9.705,60	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
533935	Eingliederungshilfe § 35 a	1.082.790,57	990.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	132,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
591010	Außerordentl.Aufwendungen	3.922,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen	1.096.550,72	995.000,00	1.205.000,00	1.205.000,00	1.205.000,00	1.205.000,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
	Ergebnis	873.517,03	800.000,00	975.000,00	970.000,00	970.000,00	970.000,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 1,8 Stellen bzw. 2.940 Jahresarbeitsstunden an.

Entwicklung der stationären Eingliederungshilfe (2349)

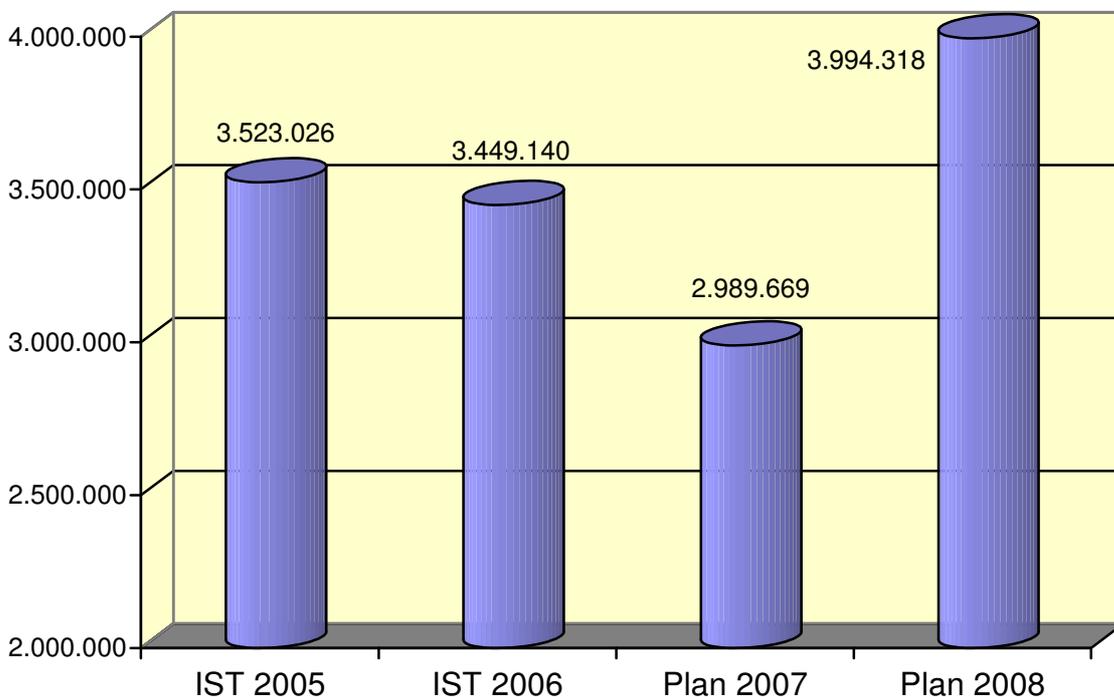


Die stationäre Eingliederungshilfe stieg von 2005 auf 2008 um 254.701 Euro bzw. 35,4 %.

Wirtschaftliche Einheit (WE) Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales (ABS)

Leitung: Augustinus Meusel

Budget der WE: 3.994.318 Euro



Die Kosten stiegen seit der Einführung im Jahr 2005 um 471.292 Euro bzw. 13,4 %. Während die Fallzahlen relativ stabil blieben, erhöhen sich die Übernahmekosten für Mietaufwendungen stetig. Die gesunkene Arbeitslosigkeit wirkte sich auf die Leistungen des Landkreises nicht aus, denn Arbeitsentgelt wird vorrangig und in voller Höhe zunächst auf die Leistungen des Bundes angerechnet.

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 250 Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales
Bereich	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales
Kostenstelle/n	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Aufgrund des sehr hohen Mietpreisniveaus im Landkreis Ebersberg und der Tatsache, dass gesetzlich vorgesehen ist, dass das evtl. vorhandene Einkommen in einer ersten Stufe die Regelleistung (Bundesleistung) und erst in einer zweiten Stufe die Unterkunftskosten (Leistungen des Landkreises) mindert, bringt das SGB II sehr hohe Kosten für den Landkreis trotz allgemein rückläufiger Arbeitslosenzahlen.

Trotz der sinkenden Arbeitslosenzahlen sinkt die Zahl der Bedarfsgemeinschaften und Hilfeempfänger im Bereich des SGB II nicht wie erwartet (Stand um die 1300 Bedarfsgemeinschaften). Dies ist vor allem auf die hohen Mietpreise und die niedrigen Löhne zurückzuführen. Bei einem Ehepaar ohne Kinder mit nur einem Einkommen (1300-1400 € Netto) und Mietkosten auf Niveau der Mietobergrenzen errechnet sich ganz knapp kein Anspruch auf SGBII - Leistungen. Kommt nun ein Kind hinzu, besteht bereits ein Anspruch, obwohl ein Vollverdiener vorhanden ist. Zudem weist die Mehrzahl der Hilfeempfänger nicht die erforderlichen Qualifikationen auf um eine entsprechende Tätigkeit mit höheren Lohnerwartungen bekommen zu können. Vermittlungen in Arbeit gelingen meist nur für schlechtbezahlte sog. Helfertätigkeit. Es ist nicht zu erwarten, dass sich die Lage 2008 erheblich verändert.

Im Haushalt der ABS werden 7 Produkte bewirtschaftet:

- Kosten der Unterkunft
- Gewährung von Kautionen
- Wohnungsbeschaffungskosten (außer Kaution)
- Übernahme von Mietschulden
- Unterhaltssachbearbeitung
- Einmalige Beihilfen (laufende Fälle)
- Einmalige Beihilfen (einmalige Leistungen)

Kostenträger ist außer beim Unterhalt, ausschließlich der Landkreis. Von den Kosten der Unterkunft erstattet das Zentrum Bayern für Familie und Soziales 32,1 % aus Bundesmitteln.

In der ABS-Ebersberg werden alle Erstanträge durch ein gesondertes Team geprüft. Im sog. Antragsteam werden erstmalig alle erforderlichen Unterlagen zur Antragsprüfung angefordert und alle vorrangigen Ansprüche überprüft. Hierdurch wird eine exakte Erstantragsbearbeitung gewährleistet. Es soll weiterhin vermieden werden, dass unberechtigte Anträge gestellt werden. Die Antragszahlen sind deshalb inzwischen rückläufig, folglich sinkt die Ablehnungsquote. In den Fällen, in denen es zu einer Bewilligung kommt, geht die Bearbeitung nachfolgend auf das sog. Bestandsteam über. Hier werden die Leistungsbezieher für die Dauer des Leistungsbezuges betreut und entsprechende Veränderungen in den persönlichen Verhältnissen sowie den Einkommens- und Vermögensverhältnissen bearbeitet. Für die Abklärung evt. Unterhaltsansprüche wurde bereits zum 01.01.2005 eine Unterhaltfachstelle eingerichtet. Der Bund beteiligt sich an den vom Landkreis geleisteten Personal- und Sachkosten mit 87,4 %. Dem gegenüber steht eine 12,6 %ige Beteiligung des Landkreises an den Personal- und Sachkosten des Bundes in der ABS (Personal der Agentur für Arbeit usw.). Ziel ist es weiterhin, die Zahl der Leistungsbezieher nach dem SGB II im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten so gering wie möglich zu halten und entsprechend zu steuern.

Planungsunsicherheiten ergeben sich hinsichtlich der Arbeitsmarktsituation und der daraus resultierenden Entwicklung der Arbeitslosenquote.

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales					
Bereich	250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales					
Kostenstelle/n	250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-1.669.123,10	-2.768.450,00	-1.797.300,00	-1.797.300,00	-1.797.300,00	-1.797.300,00
21	+ Personalkostenersätze	-980.178,41	-892.120,00	-802.930,00	-802.360,00	-806.140,00	-809.740,00
30	+ Sonst. Transfererträge	-82.802,39	-90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-204,90	-150,00	-150,00	-150,00	-150,00	-150,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-183,94	0,00	-185.000,00	-185.000,00	-185.000,00	-185.000,00
100	= Ordentliche Erträge	-2.732.492,74	-3.750.720,00	-2.785.380,00	-2.784.810,00	-2.788.590,00	-2.792.190,00
110	- Personalaufwendungen	780.544,28	847.070,00	900.350,00	918.440,00	936.890,00	955.690,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.788,99	44.000,00	33.300,00	33.850,00	34.400,00	34.950,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	4.435,72	4.319,00	5.388,00	5.495,76	5.603,52	5.711,28
150	- Transferaufwendungen	5.177.941,41	5.660.000,00	5.581.000,00	5.581.000,00	5.581.000,00	5.581.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	141.194,77	145.000,00	139.660,00	139.860,00	136.010,00	132.300,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	6.127.905,17	6.700.389,00	6.659.698,00	6.678.645,76	6.693.903,52	6.709.651,28
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	3.395.412,43	2.949.669,00	3.874.318,00	3.893.835,76	3.905.313,52	3.917.461,28
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	3.395.412,43	2.949.669,00	3.874.318,00	3.893.835,76	3.905.313,52	3.917.461,28
230	+ außerordentliche Erträge	-4.903,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-4.903,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	3.390.509,37	2.949.669,00	3.874.318,00	3.893.835,76	3.905.313,52	3.917.461,28
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	3.390.509,37	2.949.669,00	3.874.318,00	3.893.835,76	3.905.313,52	3.917.461,28

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Diese Kostenstelle war zum 1.1.2005 (Inkrafttreten des SGB II) neu gebildet worden.

Die Verantwortung für dieses Budget trägt der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales (ABS). Dieser Bereich wird deshalb als eigene wirtschaftliche Einheit abgebildet.

Nach dem SGB II ist der Landkreis zuständig für die Tragung der Unterkunftskosten und einmaligen Beihilfen von derzeit 1.313 Bedarfsgemeinschaften (Stand 30.09.2007 - 2.400 BürgerInnen) mit Gesamtkosten von derzeit kalkulierten 5.576.000 Euro (5.400.000 € für Kosten der Unterkunft und 176.000 € für Beihilfen).

Dies entspricht einem monatlichen Unterkunftskostenanteil pro Bedarfsgemeinschaft von ca. 350,00 Euro.

Davon trägt nach derzeitigen Regelungen 31,2 % der Bund. Dieser Ansatz konnte bereits 2007 von 29,1 % auf 31,2 % erhöht werden.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Revisionsgelder in Höhe von 800.000 Euro (für 2007 geplant) für 2008 nicht in Ansatz gebracht, da diese bereits für 2007 nicht eingegangen und auch für 2008 nicht zu erwarten sind.

Planungsunsicherheiten:

- die Zahl der Anspruchsberechtigten (derzeit sind kaum Steigerungen festzustellen, jedoch könnten hier noch Veränderungen eintreten)

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

- die Unterkunftskosten sollen durch entsprechende Steuerung angepasst und überarbeitet werden, ob dies sich jedoch relevant rechnerisch niederschlägt bleibt abzuwarten
- die steigenden Energiekosten

Personalausstattung:

Nach derzeitigem Stand umfasst die Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales (ABS) 30 Stellen. Der Bund beteiligt sich an den Verwaltungskosten bis auf weiteres mit 87,4 %.

Ablehnungsquoten in der ABS:

Monat:	Dez. 06	Jan 07	Feb. 07	März 07	Apr. 07	Mai 07	Juni 07
Prozent:	5,79	13,5	12,39	11,11	5,69	6,14	4,62

Hierbei handelt es sich lediglich um statistisch erfasste Ablehnungen, die über die Software erzeugt und eingepflegt wurden. Erfasst sind hier nicht die Ablehnungen bzw. Rücknahmen der Anträge, die aufgrund der ausführlichen Erstberatung im Kundenbüro sowie im Antragsteam erfolgt sind, ebenso wie Ablehnungen aufgrund nicht vollständig eingereichter Unterlagen. Die Ablehnungsquote ist auch deshalb rückläufig, da viele Antragsteller bereits früher einmal im Arbeitslosengeld II-Bezug waren und nach nur kurzzeitiger Arbeitsausübung wieder ein Anspruch besteht.

Inzwischen sind die Anspruchsvoraussetzungen für den Leistungsbezug allgemein bekannter, ebenso wie die Tatsache, dass seitens der ABS sehr genau das Vorliegen dieser Voraussetzungen geprüft wird. Auch aus diesem Grund sind die Antragsablehnungen rückläufig.

Fallzahlenentwicklung in der ABS:

Monat:	Jan 05	Juni 05	Jan 06	Juni 06	Jan 07	Juni 07	Juli 07	Aug 07
BG:	1.200	1.226	1.303	1.340	1.304	1.317	1.316	1.327
Personen:	k.A.	2.104	2.245	2.315	2.341	2.381	2.398	2.412

Zum derzeitigen Stand ist mit einer relativ konstanten Zahl der Bedarfsgemeinschaften zu rechnen. Ein starker Rückgang ist derzeit nicht zu erwarten.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales					
Bereich	250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales					
Kostenstelle/n	250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-18.410,14	-3.000,00	-4.200,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-18.410,14	-3.000,00	-4.200,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-18.410,14	-3.000,00	-4.200,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-GWG-001 GWG	-578,72	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.000,00	-2.484,41
I-ZI-0007 EDV-Ausstattungen zusätzlich in ABS	-558,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-10.000,00	-798,00
I-ZI-0012 2007: 8 Schränke, 2008: 5 Regisschränke	-7.749,52	-3.000,00 -3.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-18.000,00	-13.233,17
I-ZI-0054 Umgestaltung Wartebereich Sitzbank, 2 DrehStühle	0,00	0,00 -1.200,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.200,00	0,00
I-0049 LWL-Kabel (EDV- Vernetzung)	-9.523,90	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-12.914,09
I-0054 Beschaffung von 3 Monitoren	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-866,52

Wirtschaftliche Einheit Fachabteilung 3 – Öffentliche Sicherheit, Gemeinden

Leitung: Sabine Kahle

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

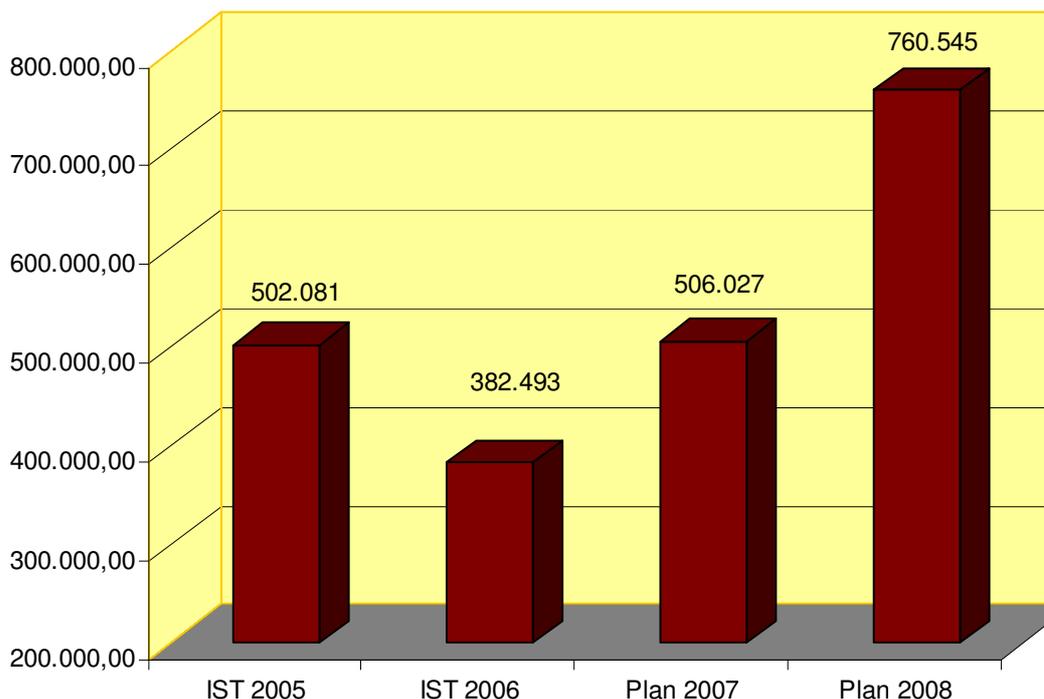
Budget WE: 760.545 Euro

Ausländeramt (310) Leitung: Jutta Plischke
Zulassungs- und Führerscheinstelle (320, 325) Leitung: Albert Reiter
Öffentliche Sicherheit und Ordnung (330) Brand- und Katastrophenschutz (331) Leitung: Paul Hofmann
Veterinäramt (340) Leitung: Dr. Birgitt Huber

Nettobudgets:
377.196 Euro

-469.649 Euro

821.134 Euro



Produktbeschreibung Kostenstelle/n 310 Ausländeramt

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit 300 Fachabteilung 3 - Öffentliche Sicherheit, Gemeinden

Bereich 310 Ausländeramt

Kostenstelle/n 310 Ausländeramt

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Die Kosten konnten im Vergleich Plan 2005 zu 2006 gemäß der allgemeinen Vorgabe gesenkt werden. Die in den letzten Jahren stark sinkenden Einnahmen aus dem überlassenen Kostenaufkommen konnten stabilisiert werden. Bedingt durch die EU-Ost-Erweiterung zeichnet sich im Haushaltsjahr 2007 bei den Einnahmen im überlassenen Kostenaufkommen ein leichter Rückgang ab. Dieser Trend wurde bei der Haushaltsplanung 2008 berücksichtigt.

Personalstand:

Im SG 31 sind 11 Personen mit insgesamt 15.096 Stunden beschäftigt. Das bedeutet gegenüber 2007 nochmals eine geringfügige Verringerung der Stundenzahl.

Entwicklung der Ausländerzahlen und -quoten im Landkreis Ebersberg jeweils zum 31.12.:

Jahr:	Ausländer:	Einwohner Lkr. gesamt:	Ausländeranteil in %:
1990	5.954	101.937	5,84
1995	8.936	109.378	8,16
2000	9.015	118.764	7,59
2001	9.203	120.416	7,64
2002	9.356	121.612	7,69
2003	9.483	122.136	7,76
2004	9.379	122.913	7,63
2005	9.338	123.411	7,56
2006	9.676	125.052	7,74

Seit 2004 werden in einem **Vergleichsring** zusammen mit den Landkreisen Erding, Miesbach, Passau und Rottal-Inn Produktkennzahlen verglichen und Organisationsabläufe gemeinsam optimiert.

Öffnungszeiten im Vergleich:

Erding: 25,5 Wochenstunden + Terminvereinbarung

Miesbach: 17,5 Wochenstunden + Terminvereinbarung

Passau: 36,0 Wochenstunden + Terminvereinbarung (Best Practise)

Rottal-Inn: 21,75 Wochenstunden + Terminvereinbarung

Ebersberg: 24,0 Wochenstunden + Terminvereinbarung (Mittelfeld)

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit 300 Fachabteilung 3 - Öffentliche Sicherheit, Gemeinden

Bereich 310 Ausländeramt

Kostenstelle/n 310 Ausländeramt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-91.322,93	-85.000,00	-75.500,00	-75.500,00	-71.500,00	-71.500,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Ordentliche Erträge	-91.342,18	-85.000,00	-75.500,00	-75.500,00	-71.500,00	-71.500,00
110	- Personalaufwendungen	433.235,87	445.340,00	427.920,00	436.530,00	445.300,00	454.240,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.931,50	4.800,00	5.900,00	5.000,00	5.500,00	5.500,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	1.475,00	1.630,00	3.166,00	3.229,32	3.292,64	3.355,96
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.275,82	16.700,00	15.710,00	15.610,00	15.610,00	15.610,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	447.918,19	468.470,00	452.696,00	460.369,32	469.702,64	478.705,96
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	356.576,01	383.470,00	377.196,00	384.869,32	398.202,64	407.205,96
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	356.576,01	383.470,00	377.196,00	384.869,32	398.202,64	407.205,96
230	+ außerordentliche Erträge	-420,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-420,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	356.156,01	383.470,00	377.196,00	384.869,32	398.202,64	407.205,96
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	356.156,01	383.470,00	377.196,00	384.869,32	398.202,64	407.205,96

Erläuterungen

zum Teilergebnisplan

Personenstandswesen, Ausländeramt

Personalausstattung:	2005	2006	2007	2008
Personen/Jahresarbeitsstunden:	11/17.004	11/15.404	11/15.404	11/15.096

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	300	Fachabteilung 3 - Öffentliche Sicherheit, Gemeinden					
Bereich	310	Ausländeramt					
Kostenstelle/n	310	Ausländeramt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-1.547,27	-1.450,00	-6.200,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-1.547,27	-1.450,00	-6.200,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-1.547,27	-1.450,00	-6.200,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-SW-0012 Software für Einbürgerung	0,00	0,00 -5.500,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-5.500,00	0,00
I-SW-0013 Software für Optionskinder	0,00	0,00 -700,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-700,00	0,00
I-ZI-0011 Zimmerausstattung:Wandpulte	0,00	-1.450,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.450,00	-1.714,92
I-ZI-0028 Zimmerausstattung:	-503,23	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.000,00	-715,90
I-ZI-0043 Scanner	-161,18	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-500,00	-161,18

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 320 KfZ-Zulassungsstelle, Führerscheinstelle

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	300	Fachabteilung 3 - Öffentliche Sicherheit, Gemeinden
Bereich	320	KfZ-Zulassungs- und Führerscheinstelle
Kostenstelle/n	320	KfZ-Zulassung, Führerscheinstelle

Produktinformationen

Kurzbeschreibung KfZ-Zulassungsstelle mit folgenden Produkten:
 KfZ-Zulassung, Abmeldung und Stilllegung, Änderung Ersatz, Sonderkennzeichen, Zwangsabmeldungen, Briefverwaltung und Auskünfte
 Fahrzeugbestand und Erlöse:
 08/1998: 81.693 Fahrzeuge - Erlöse 1998: 817.703 Euro, entspricht 10,00 Euro pro Fahrzeug
 08/1999: 84.807 Fahrzeuge - Erlöse 1999: 800.032 Euro, entspricht 9,43 Euro pro Fahrzeug
 08/2000: 87.243 Fahrzeuge - Erlöse 2000: 814.453 Euro, entspricht 9,33 Euro pro Fahrzeug
 08/2001: 90.839 Fahrzeuge - Erlöse 2001: 817.264 Euro, entspricht 8,99 Euro pro Fahrzeug
 08/2002: 92.291 Fahrzeuge - Erlöse 2002: 856.641 Euro, entspricht 9,28 Euro pro Fahrzeug
 08/2003: 93.808 Fahrzeuge - Erlöse 2003: 864.529 Euro, entspricht 9,21 Euro pro Fahrzeug
 08/2004: 95.145 Fahrzeuge - Erlöse 2004: 902.631 Euro, entspricht 9,49 Euro pro Fahrzeug
 08/2005: 96.259 Fahrzeuge - Erlöse 2005: 692.443 Euro, entspricht 7,19 Euro pro Fahrzeug
 08/2006: 99.978 Fahrzeuge - Erlöse 2006: 911.334 Euro, entspricht 9,11 Euro pro Fahrzeug
 08/2007: 96.039 Fahrzeuge - Erlöse 2007: 1.100.911 Euro, entspr. 11,46 Euro pro Fahrzeug *
 08/2008: 98.500 Fahrzeuge - Erlöse Plan 08: 1.150.000 Euro, entspr. 11,67 Euro pro Fahrzeug

* Kausal für die 2007 unterschiedlichen Bestandszahlen ist die Änderung der gesetzlichen Grundlagen im Zulassungswesen mit Einführung der Fahrzeugverordnung zum 01.03.07. Bisher zählten im Bestand auch vorübergehende Stilllegungen, mit Einführung der FZV hingegen zählen außer Betrieb gesetzte Fahrzeuge nicht mehr zum Fahrzeugbestand.
 Im 1. Hj. 2007 lag die Fehlerquote bei 1,43 % und damit unter dem Bundesdurchschnitt von 2,24 %.

Die Wartezeiten werden auch im Jahr 2008 deutlich unter 30 Minuten liegen, die durchschnittliche Wartezeit beträgt 10 Minuten. **Die dem Bürger zugesicherte Servicegarantie findet weiterhin Anwendung.**

Öffnungszeiten im Vergleich:

Erding:	25,5 Wochenstunden
Rosenheim:	28,5 Wochenstunden
Starnberg:	53,0 Wochenstunden = Best Practise
München Land:	29,0 Wochenstunden
Ebersberg:	29,5 Wochenstunden
Freising:	38,0 Wochenstunden
Miesbach:	28,0 Wochenstunden
München-Stadt:	27,0 Wochenstunden

Führerscheinstelle mit folgenden Produkten:
 Erteilungen Fahrerlaubnis, Ersatzführerschein, Fahrlehrer / Fahrschulen, Punktsystem / Fahranfänger, Fahreignung / Entzug / Versagung, Neuerteilungsverfahren

Fallzahlen und Erlöse:

2002:	6.501 / 175.940 €
2003:	6.872 / 169.978 €
2004:	6.508 / 200.175 €
2005:	6.481 / 213.563 €
2006:	6.470 / 214.726 €
2007:	6.487 / 205.200 € (= Plan)
2008:	6.800 / 210.000 € (= Plan)

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	300	Fachabteilung 3 - Öffentliche Sicherheit, Gemeinden					
Bereich	320	KfZ-Zulassungs- und Führerscheinstelle					
Kostenstelle/n	320	KfZ-Zulassung, Führerscheinstelle					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg. Umlagen	-1.309.011,60	-1.306.111,00	-1.310.982,00	-1.360.000,00	-1.410.000,00	-1.410.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-894,20	-815,00	-950,00	-950,00	-950,00	-950,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-28.044,82	-17.094,00	-11.593,60	-11.825,48	-12.057,34	-12.289,22
100	= Ordentliche Erträge	-1.337.950,62	-1.324.020,00	-1.323.525,60	-1.372.775,48	-1.423.007,34	-1.423.239,22
110	- Personalaufwendungen	632.984,97	628.680,00	650.950,00	664.020,00	677.350,00	691.300,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.052,94	35.100,00	35.200,00	36.300,00	37.300,00	36.400,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	22.783,98	21.588,48	23.417,05	23.885,40	24.353,73	24.822,09
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	143.821,94	148.520,00	144.310,00	138.580,00	141.630,00	141.630,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	837.643,83	833.888,48	853.877,05	862.785,40	880.633,73	894.152,09
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	-500.306,79	-490.131,52	-469.648,55	-509.990,08	-542.373,61	-529.087,13
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	-500.306,79	-490.131,52	-469.648,55	-509.990,08	-542.373,61	-529.087,13
230	+ außerordentliche Erträge	-1.925,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	182,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-1.743,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-502.050,25	-490.131,52	-469.648,55	-509.990,08	-542.373,61	-529.087,13
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	-502.050,25	-490.131,52	-469.648,55	-509.990,08	-542.373,61	-529.087,13

Erläuterungen

zu Teilposition 160

Mehraufwendung ggü. 2007 wg. Einführung elektr. Vers.-Bestätigung

Mehraufwendungen ggü. 2007 wg. Einführung zentrales Fahrzeugregister

Mehraufwand Dienstreise wegen Informationen DoKu-Scannen/ elektr. VersB/Zentrales Fz-Register

Zum Teilergebnisplan

Personalausstattung:

Personen/Jahresarbeitsstunden:	2005	2006	2007	2008
Führerscheinstelle:	7/8.800	7/8.800	7/8.596	7/8.596
KfZ-Zulassungsstelle:	13/16.997	15/17.005	15/17.005	14/17.005

Die hier „suggerierten“ Ertragsüberschüsse sind ausschließlich die Kosten dieser Kostenstelle. Für eine Vollkostenbetrachtung müssen auch die Gemeinkostenumlagen aus den „Overheadbereichen“ und die Gebäudekosten berücksichtigt werden. Dies kann nur die interne Kosten- und Leistungsrechnung darstellen. An Gemeinkosten müssen danach 267.000 Euro berücksichtigt werden. Die Gebäudekosten verursachen weitere 125.000 Euro.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	300	Fachabteilung 3 - Öffentliche Sicherheit, Gemeinden					
Bereich	320	KfZ-Zulassungs- und Führerscheinstelle					
Kostenstelle/n	320	KfZ-Zulassung, Führerscheinstelle					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-75.267,58	-20.000,00	-8.000,00	-63.000,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-75.267,58	-20.000,00	-8.000,00	-63.000,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-75.267,58	-20.000,00	-8.000,00	-63.000,00	0,00	0,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-SW-0077 Elektronische Archivierung	0,00	0,00 0,00	0,00	-63.000,00	0,00 0,00	0,00	0,00
I-SW-0100 Software Zulassung	-3.651,68	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-4.900,00	-3.651,68
I-0060 5 Monitore Viewsonic (GWG) und 1Set: PC u. Monitor	-653,02	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-653,02
I-0075 Dokumentendrucker/Schalter /12 Stück	-13.488,48	-20.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-20.000,00	-13.488,48
I-0076 Ersatz für Hess Kassenautomat	-57.474,40	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-57.474,40
I-0079 Software OK-EFA:Elektr Prüfauftrag,Online-Anbindg.	0,00	0,00 -8.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-8.000,00	0,00

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 330 Öffentliche Sicherheit, Gemeinden, Veterinäramt

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	Fachabteilung 3 - Öffentliche Sicherheit, Gemeinden
Bereich	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Veterinärwesen
Kostenstelle/n	Öffentl. Sicherheit u. Gemeinden/Veterinäramt

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<p>Auf diesem Teilergebnisplan werden ausschließlich Staatsaufgaben vollzogen. Folgende Kostenstellen sind hier zusammengefasst:</p> <p>Kostenstelle 330 – Öffentliche Sicherheit, Gemeinden: Öffentliche Sicherheit, Gemeinden mit folgenden Produkten: Straßenverkehr nach StVO und Straßenrecht: Verkehrsregelnde und -lenkende Maßnahmen, Ausnahme genehmigungen u. Erlaubnisse, Personenbeförderung, Güterkraftverkehr, Beratung und Rechtsbeihilfe im Straßen- und Wegerecht, Öffentliche Sicherheit: Waffenrecht, sprengstoffrechtliche Entscheidungen, Kaminkkehrerwesen, Brand- und Katastrophenschutz, sonst. sicherheitsrechtliche Entscheidungen, Jagd- und Fischereirecht: Jagdscheine und Jägerprüfung, Entscheidungen nach Jagd- und Fischereirecht, Steuerung des Wildbestandes (Hege), Gesundheits- und Veterinärwesen: Rechtsentscheidungen im Gesundheitswesen, Rechtsentscheidungen in Angelegenheiten der Lebensmittelüberwachung, Rechtsentscheidung nach Tierseuchenrecht, Rechtsentscheidungen nach Tierschutzrecht, Rechtsentscheidungen und Gebührenabrechnung Fleischhygiene, Gewerberecht: Gaststättenrechtliche Entscheidungen, Gewerbe- und handwerksrechtliche Entscheidungen, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Einrichtungen d. örtl. Kinder- und Jugendhilfe: Kindertagesstättenaufsicht, sonstige Aufgaben, Kommunalwesen: Staatl. Zuschusswesen im Hoch- und Tiefbau, Wahlen und Abstimmungen, Widerspruchsbehörde im Abgabenrecht, Würdigung von Haushalten der Gemeinden, Allgemeine und besondere rechtsaufsichtliche Maßnahmen, Gebiets- und Bestandsänderungen, <u>Schulangelegenheiten:</u> Schulpflichtverletzung <u>Sonstiges:</u> Orden und Ehrenzeichen, sonstige Aufgaben</p> <p>Kostenstelle 340 – Veterinäramt, Verbraucherschutz: Veterinärwesen, gesundheitl. Verbraucherschutz mit folgenden Produkten: Tierseuchenrecht: Tierseuchenbekämpfung/Tierische Nebenprodukte; Tier- und Warenverkehr; Tierschutz: Nutz- und Heimtierhaltungen/Erlaubniserteilung; Tiertransporte; Lebensmittelhygiene; Lebensmittelüberwachung Tierarzneimittel: Verbraucherschutz, Überwachung des Tierarzneimittelverkehrs; Futtermittelkontrolle; Die Ziele des Veterinäramtes besteht insbesondere in der Schaffung und Erhaltung gesunder und seuchenfreier Tierbestände, der Wahrung des Tierschutzes bei Haltung und Transport sowie der Sicherstellung der gesundheitlichen Unbedenklichkeit und qualitativen Hochwertigkeit von Lebens- und Futtermitteln. Tierseuchenrecht: - im Landkreis Ebersberg existieren derzeit ca. 1300 landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltungen; - pro Jahr sind etwa 1300 Gesundheitsbescheinigungen für Tiere und tierische Erzeugnisse auszustellen (davon etwa 300 Zeugnisse für den grenzüberschreitenden Tier- und Warenverkehr); Verbraucherschutz (Lebensmittelhygiene, -überwachung): - im Landkreis gibt es ca. 1500 zu kontrollierende Betriebe; darunter befinden sich auch 47 Betriebe, die Fleisch gewinnen bzw. verarbeiten sowie 3 Molkereien;</p> <p>Anzahl der Tierhaltungen im Landkreis:</p> <table style="margin-left: 40px; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Rinder:</th> <th>Schweine:</th> <th>Schafe:</th> <th>Ziegen:</th> <th>Geflügel:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1997:</td> <td>43.135</td> <td>7.111</td> <td>2.758</td> <td>257</td> <td>31.681</td> </tr> <tr> <td>2000:</td> <td>42.790</td> <td>6.298</td> <td>3.017</td> <td>172</td> <td>36.048</td> </tr> <tr> <td>2003:</td> <td>42.457</td> <td>5.812</td> <td>4.000</td> <td>141</td> <td>36.541</td> </tr> <tr> <td>2006:</td> <td>40.799</td> <td>7.291</td> <td>2.832</td> <td>173</td> <td>38.118</td> </tr> </tbody> </table>		Rinder:	Schweine:	Schafe:	Ziegen:	Geflügel:	1997:	43.135	7.111	2.758	257	31.681	2000:	42.790	6.298	3.017	172	36.048	2003:	42.457	5.812	4.000	141	36.541	2006:	40.799	7.291	2.832	173	38.118
	Rinder:	Schweine:	Schafe:	Ziegen:	Geflügel:																										
1997:	43.135	7.111	2.758	257	31.681																										
2000:	42.790	6.298	3.017	172	36.048																										
2003:	42.457	5.812	4.000	141	36.541																										
2006:	40.799	7.291	2.832	173	38.118																										

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	300	Fachabteilung 3 - Öffentliche Sicherheit, Gemeinden					
Bereich	330	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Veterinärwesen					
Kostenstelle/n	330	Öffentl. Sicherheit u. Gemeinden/Veterinäramt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-293.307,69	-293.120,00	-321.100,00	-321.100,00	-321.100,00	-321.100,00
21	+ Personalkostensätze	-19.843,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-260.011,42	-223.000,00	-215.000,00	-215.000,00	-216.000,00	-216.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.087,21	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-17.260,21	-1.320,00	-6.570,00	-12.570,00	-5.570,00	-4.570,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-199,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-26.756,21	-26.626,00	-29.587,50	-30.179,25	-30.771,00	-31.362,75
100	= Ordentliche Erträge	-618.465,82	-545.596,00	-573.787,50	-580.379,25	-574.971,00	-574.562,75
110	- Personalaufwendungen	646.739,42	651.290,00	669.370,00	682.850,00	696.590,00	709.020,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	134.599,98	86.240,00	85.510,00	85.310,00	85.310,00	85.310,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	129.579,81	123.107,03	130.781,24	133.396,87	136.012,48	138.628,11
150	- Transferaufwendungen	10.005,84	15.830,00	263.000,00	178.200,00	178.200,00	178.200,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	234.547,80	249.470,00	239.030,00	235.490,00	226.220,00	228.680,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	1.155.472,85	1.125.937,03	1.387.691,24	1.315.246,87	1.322.332,48	1.339.838,11
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	537.007,03	580.341,03	813.903,74	734.867,62	747.361,48	765.275,36
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	537.007,03	580.341,03	813.903,74	734.867,62	747.361,48	765.275,36
230	+ außerordentliche Erträge	-2.843,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-2.843,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	534.163,55	580.341,03	813.903,74	734.867,62	747.361,48	765.275,36
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	7.280,00	-15.140,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	22.420,00	7.230,00	7.400,00	7.580,00	7.760,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	541.443,55	587.621,03	821.133,74	742.267,62	754.941,48	773.035,36

Erläuterungen

zum Teilergebnisplan

Personalausstattung:

Personen/Jahresarbeitsstunden:	2005	2006	2007	2008
Veterinäramt:	9/14.120	10/12.080	9/11.200	10/13.148
Öffentliche Sicherheit, Gemeinden:	16/23.400	17/22.600	18/22.000	18/22.240

Die wesentliche Kostensteigerung beruht auf der Mitgliedschaft im Rettungszweckverband. Für die neue Rettungsleitstelle werden hier erstmals Umlagen in Höhe von **165.000 Euro jährlich fällig**. Die Landkreise Ebersberg, Erding und Freising haben gemäß Art. 3 Abs- 1 Satz 1 des Gesetzes über die Errichtung und den Betrieb integrierter Leitstellen (ILSG) vom 25. Juli 2002 (GVBl S. 318) den **Rettungszweckverband Erding** zu einem Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Erding (ZRF Erding) umgestaltet. Der Zweckverband hat die Aufgaben,

- Den Rettungsdienst entsprechend den Bestimmungen des Bayer. Gesetzes über den Rettungsdienst (BayRDG) und den zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften wahrzunehmen,
- eine integrierte Leitstelle zu errichten und
- ab dem Zeitpunkt der Funktionstüchtigkeit der Integrierten Leitstelle die Alarmierung der Feuerwehr zu übernehmen und die Integrierte Leitstelle mit den in Art. 2 ILSG genannten Aufgaben zu betreiben sowie die für die Notrufabfrage, Alarmierung und Kommunikation notwendige

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

fernmeldetechnische Infrastruktur im Verbandsgebiet bereitzustellen und zu unterhalten.

Bisher wurden Alarmierungen durch die PI Ebersberg als polizeifremde Aufgabe wahrgenommen. Dies wird mit Inbetriebnahme der Integrierten Leistelle durch speziell ausgebildetes und geschultes Personal (Disponenten) wahrgenommen. Die Rufnummer bleibt die 112.

Teilfinanzplan							
Wirtschaftl. Einheit	300	Fachabteilung 3 - Öffentliche Sicherheit, Gemeinden					
Bereich	330	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Veterinärwesen					
Kostenstelle/n	330	Öffentl. Sicherheit u. Gemeinden/Veterinäramt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	2.150,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	2.150,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-91.440,76	-330.825,00	-138.600,00	-19.800,00	-18.000,00	-18.000,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-104,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-91.545,54	-330.825,00	-138.600,00	-19.800,00	-18.000,00	-18.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-89.395,54	-328.825,00	-138.600,00	-19.800,00	-18.000,00	-18.000,00

Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-BGA-003 Kühlschranks / Gefriertruhe	-728,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-728,00
I-ZI-0006 Laptop 2008, 2009	0,00	0,00 -1.800,00	0,00	-1.800,00	0,00 0,00	-5.000,00	-1.888,48
I-ZI-0010 Pauschalansatz für Ersatz-Bürorehstühle	-260,65	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-371,42
I-ZI-0021 Zimmerausstattung: 2008 zusätzliches Büro	-293,91	0,00 -2.500,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-4.200,00	-1.841,87
I-0033 Tragbares Mikrochip-Lesegerät	-153,63	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-160,00	-153,63
I-0034 Schadgasmeßgerät, Luxmeter u. Digitalkamera	0,00	-425,00 -950,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.375,00	0,00
I-0035 Digitalkamera	-269,00	-400,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-800,00	-488,00
I-0036 Temperatur-Datenlogger + Software, 4 Thermometer	0,00	0,00 -1.350,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.800,00	0,00
I-0044 Warneinrichtungen (z.B.Sirenen)	0,00	0,00 -12.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-12.000,00	0,00

Produktbeschreibung Kostenträger 3323 / 3325: Brand- und Katastrophenschutz

Kostenträger 3323 / 3325 Brand- und Katastrophenschutz

Produktinformation

Kurzbeschreibung Abwehr und Vorbeugung von Katastrophen, Sicherung Brandschutz, Aufsicht Feuerwehren

Zielgruppe Landkreisbürger, Feuerwehren, Gemeinden

Ziele Beibehaltung des derzeitigen guten Qualitätsstandes im Landkreis Ebersberg. Vorbereitung zur Inbetriebnahme der integrierten Leitstelle.

Künftige Entwicklung Es ist zu erwarten, daß umweltbedingte Schadensereignisse zunehmen werden

Erläuterungen

Einsätze/Einsatzstunden der letzten Jahre:

2004: 1.290 Einsätze, 15.675 Einsatzstunden
 2005: 1.395 Einsätze, 21.675 Einsatzstunden
 2006: 1.479 Einsätze, 25.682 Einsatzstunden

überörtliche Fahrzeuge des Landkreises:

(durchschnittliche Nutzungsdauer - außer bei PKW - ca. 20 – 25 Jahre)

- Einsatzleitwagen ELW 1, Indienststellung 1999
- Einsatzleitwagen ELW 2 (2 Fahrzeuge aufgegliedert in Technik- und Besprechungswagen), Indienststellung 1992
- Rüstwagen RW 2 Vaterstetten, Indienststellung 1987
- Rüstwagen RW 2 Ebersberg, Indienststellung 2003
- Schlauchwagen SW 2000, Indienststellung 1995
- Flutlichtanhänger, Indienststellung 1993
- Einsatzleitfahrzeug (Katastrophenschutz) ELF, Indienststellung 2001
- Notstromaggregat (Katastrophenschutz), Indienststellung 1981
- Containerabrollfahrzeug (Katastrophenschutz), Indienststellung 1990

überörtliche Ausbildungseinrichtungen des Landkreises:

- Atemschutzübungsstrecke (mit zentraler Atemschutzwerkstatt) im Feuerwehrhaus Ebersberg
- Gefahrgutübungsstrecke im Feuerwehrhaus Poing
- Ausbildungsanlage („HeiBausbildung“) im alten Klärwerk Markt Schwaben

Auftragsgrundlage Bayer. Feuerwehrgesetz, Bay. Katastrophenschutzgesetz, Bundes-/ Landesverordnungen

Qualität	Ist 2006	Plan 2007	IST 2007	Plan 2008
Quantität	Ist 2006	Plan 2007	IST 2007	Plan 2008
Anzahl der Feuerwehren	47 Freiwillige Feuerwehren	47 Freiwillige Feuerwehren	47 Freiwillige Feuerwehren	47 Freiwillige Feuerwehren
Firma OCE, Poing	1 Werkfeuerwehr	1 Werkfeuerwehr	1 Werkfeuerwehr	1 Werkfeuerwehr
Firma Groß OHG, Anzing	1 Betriebsfeuerwehr	1 Betriebsfeuerwehr	1 Betriebsfeuerwehr	1 Betriebsfeuerwehr
Anzahl der Aktiven	ca. 2.300	ca. 2.300	ca. 2.300	ca. 2.300

Teilergebnisplan Brand- und Katastrophenschutz

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 126 Brandschutz

Produkt 3323 Brand- und Katastrophenschutz

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
40	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.130,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.022,50	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-16.779,32	-1.020,00	-1.020,00	-1.020,00	-1.020,00	-1.020,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-26.756,21	-26.626,00	-29.587,50	-30.179,25	-30.771,00	-31.362,75
100	= Ordentliche Erträge	-50.688,11	-29.176,00	-32.137,50	-32.729,25	-33.321,00	-33.912,75

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
110	- Personalaufwendungen	24.662,11	24.800,00	95.440,00	97.380,00	99.350,00	101.380,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.483,66	65.440,00	67.310,00	67.310,00	67.310,00	67.310,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	125.100,35	119.668,40	126.722,57	129.257,02	131.791,46	134.325,91
150	- Transferaufwendungen	8.866,76	5.630,00	173.000,00	168.000,00	168.000,00	168.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	182.897,37	181.930,00	173.100,00	174.890,00	176.770,00	178.680,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	457.010,25	397.468,40	635.572,57	636.837,02	643.221,46	649.695,91
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	406.322,14	368.292,40	603.435,07	604.107,77	609.900,46	615.783,16
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	406.322,14	368.292,40	603.435,07	604.107,77	609.900,46	615.783,16
230	+ außerordentliche Erträge	-0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	406.322,11	368.292,40	603.435,07	604.107,77	609.900,46	615.783,16
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	406.322,11	368.292,40	603.435,07	604.107,77	609.900,46	615.783,16

Teilfinanzplan

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produkt	3323	Brand- und Katastrophenenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	2.150,00	4.000,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	2.150,00	4.000,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-89.735,57	-330.000,00	-132.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-89.735,57	-330.000,00	-132.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-87.585,57	-326.000,00	-130.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-19 Investitionszuw. v. Land (Feuerwehr, K-Sch)	0,00	4.000,00 2.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	12.000,00	0,00
I-0004 Sirenenwarnung Störfallbetriebe	-31.681,92	0,00 -12.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-24.000,00	-37.468,15
I-0007 Beschaffungen im Bereich Gefahrgut/ -übungsstrecke	0,00	-20.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-47.000,00	-14.034,89
I-0008 Beschaffungen für den Brandschutz	-15.749,77	-18.000,00 -18.000,00	0,00	-18.000,00	-18.000,00 -18.000,00	-81.000,00	-96.513,62
I-0009 Gefahrgutübungsstrecke: Dekontaminationskomponente	-16.703,68	0,00 -30.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-77.000,00	-30.468,05
I-0010 Ersatzbeschaffung Sondersignalanlagen/Fahrzeugfunk	-1.984,66	0,00 -14.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-29.000,00	-11.863,48
I-0012 Integrierte Leitstelle	0,00	-180.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-180.000,00	0,00
I-0013 Beschaffungen Führungsgruppe Katastrophenschutz	-6.884,60	0,00 -2.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-11.670,00	-6.884,60
I-0039 Hochwasser-, Unwetter-, Wassernotausrüstung	0,00	-50.000,00 -40.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-140.000,00	0,00
I-0040 Ergänz. Feuerweherschlauchboote: Außenbordmotor	-3.974,99	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-6.000,00	-3.974,99
I-0041 Ölwehrausstattung- Ergänzung	0,00	-4.000,00 -4.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-15.000,00	0,00
I-0042 Funkgeräte und Kommunikationstechnik	-12.755,95	-14.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-28.000,00	-20.624,19
I-0043 Einsatzleitwagen für Kreisbrandrat	0,00	-44.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-44.000,00	0,00
I-0044 Warneinrichtungen (z.B.Sirenen)	0,00	0,00 -12.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-12.000,00	0,00

Wirtschaftliche Einheit Fachabteilung 4 – Bau und Umwelt

Leitung: Silke Adami

Bau und Umwelt

Budget WE: 704.857 Euro

420: Bau/ Wirtschaftsförderung Leitung: Albin Schenk 410: Bauleitplanung/ Wohnungsbauförderung Leitung: Anita Langer
440: Wasser, Immissions-schutz, Abfallbeseitigung Leitung: Christine Huber
450: Naturschutz rechtlich Leitung: Johann Taschner
460: Naturschutz fachlich Leitung: Max Finster
465: Naturschutzgrundstücke

Nettobudgets:

976 Euro

265.400 Euro

410.863 Euro



Produktbeschreibung Kostenstelle/n 420 Bau/Bauleitplanung/Wohnungsbauförderung

Wirtschaftl. Einheit	Fachabteilung 4 - Bau und Umwelt
Bereich	Bau, Bauleitplanung, Wohnb.förd, Gutachterauss.
Kostenstelle/n	Bau/Bauleitplanung/Wohnungsbauförderung

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

Kostenstelle 410:

Bauleitplanung, Bodenverkehr, Wohnungsbauförderung mit folgenden Produkten:
Beratung im Rahmen der Bauleitplanung, Begutachtung und Stellungnahme, Rechtsaufsichtliche Prüfung der Bauleitplanung, denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse und Anordnungen, Förderung des Denkmalschutzes, Führung der Kaufpreissammlung, Ermittlung von Bodenrichtwerten, Bodenrichtwertauskunft und Auskunft für Kataster, Wertgutachten (Gutachterausschuss), Beratung Bewilligung und Abwicklung, Wohnungsbauförderung des Landkreises, Genehmigung und Zeugnisse für landwirtschaftliche Verkäufe

Wertgutachten (Gutachterausschuss):

2005: 29 2006: 35 2007: 35 2008: 25

Beratung, Bewilligung und Abwicklung Wohnungsbauförderung:

2005: 217 2006: 186 2007: 340 2008: 260

Kostenstelle 420:

Die Einführung der Neuen BayBO wird nach unserer Einschätzung auf die Fallzahlen der zu genehmigenden Bauvorhaben nur geringfügige Auswirkung haben. Nach dem sprunghaften Anstieg der Bauanträge im Jahr 2006 (wohl wegen MWSt-Erhöhung und Wegfall Eigenheimzulage) und der Delle in 2007 prognostizieren wir für 2008 ein durchschnittliches Aufkommen an Bauanträgen.

Bauanträge (ohne Werbeanlagen etc.) und Vorbescheide seit 2000:

Jahr:	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Vorbescheide:	130	118	118	114	101	104	105	105	95
Bauanträge:	773	724	738	746	681	692	850	720	750

Die Auswirkungen der zum 01.01.2008 in Kraft tretenden BayBO wird sich auf die Gebühreneinnahmen wohl eher negativ auswirken. Mit dem weiteren Eingrenzen des Prüfungsumfangs im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren (mehr als 90 % der Baufälle) im Rahmen nunmehr zum 01.01.2008 in Kraft tretenden dritten Stufe der Baurechtsnovelle in Bayern, wird der Wandel der Bauämter von der präventiv agierenden Baugenehmigungsbehörde hin zur immer mehr bauaufsichtlich agierenden Verfolgungsbehörde weiter fortgeführt. So kann künftig sogar das Verunstaltungsverbot im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nicht mehr geprüft werden. Auch wenn wir in den letzten Jahren die Effizienz und Effektivität in der Bauüberwachung deutlich steigern konnten, so werden die aus der Eingriffsverwaltung zu erwartenden Gebühreneinnahmen keinesfalls die für diese Aufgaben einzusetzenden Ressourcen abdecken können. Die Rahmensätze des Kostenverzeichnisses lassen hier zu geringe Spielräume zu. Die im Sommer 2007 begonnene interne Leistungsverrechnung wird zeigen, in wie weit die Aufwendungen für das Produkt „Baugenehmigung“ durch die vereinnahmten Gebühren gedeckt werden können. Für den Bereich Bauüberwachung wird eine Kostendeckung im Hinblick auf den hohen Ressourceneinsatz und die verhältnismäßig niedrigen Gebühreneinnahmen keinesfalls zu erreichen sein. Wir haben die natürliche Fluktuation im Jahr 2007 bereits genutzt, um im Vorgriff auf die Reduzierung der bautechnischen Prüfung der Vorhaben schon weitere Stelleneinsparungen bei den technischen Sachbearbeitern einzuleiten. Wir werden versuchen, die Stelle der Bautechnikerin Buchner durch das vorhandene Personal aufzufangen.

Im Bereich des Bauamtes besteht eine Servicegarantie für die Rückmeldung auf Bauantragstellungen innerhalb von 4 Arbeitstagen.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	400	Fachabteilung 4 - Bau und Umwelt					
Bereich	415	Bau, Bauleitplanung, Wohnb.förd, Gutachterauss.					
Kostenstelle/n	420	Bau/Bauleitplanung/Wohnungsbauförderung					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-801.472,42	-867.500,00	-769.500,00	-773.500,00	-769.500,00	-770.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.102,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-304.288,06	-281.000,00	-308.000,00	-308.000,00	-307.000,00	-307.000,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-385,00	-417,00	-418,00	-426,36	-434,72	-443,08
100	= Ordentliche Erträge	-1.099.042,98	-1.148.917,00	-1.077.918,00	-1.081.926,36	-1.076.934,72	-1.077.443,08
110	- Personalaufwendungen	753.614,37	738.100,00	685.070,00	698.830,00	712.870,00	727.170,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.426,56	28.480,00	28.780,00	30.030,00	28.780,00	28.780,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	49.836,66	19.358,64	9.484,24	9.673,93	9.863,61	10.053,30
150	- Transferaufwendungen	25.726,05	45.100,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	12.450,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	329.877,64	305.710,00	331.560,00	328.590,00	326.540,00	326.580,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	1.168.481,28	1.136.748,64	1.078.894,24	1.091.123,93	1.102.053,61	1.105.033,30
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	69.438,30	-12.168,36	976,24	9.197,57	25.118,89	27.590,22
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	69.438,30	-12.168,36	976,24	9.197,57	25.118,89	27.590,22
230	+ außerordentliche Erträge	-5.923,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-5.923,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	63.515,01	-12.168,36	976,24	9.197,57	25.118,89	27.590,22
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	63.515,01	-12.168,36	976,24	9.197,57	25.118,89	27.590,22

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Personalausstattung:

Personen/Jahresarbeitsstunden:	2005	2006	2007	2008
Bauleitplanung Kostenstelle 410:	8/7.728	7/7.395	8/7.855	8/8.055
Baugenehmigung Kostenstelle 420:	20/24.630	19/25.910	19/23.890	18/22.750

Hinweis zu KSt. 420:

Veränderung zum Plan des Vorjahres: - 1.140 Jahresarbeitsstunden

Grund: Mit dem Ausscheiden der Frau Buchner wurde in Hinblick auf die anstehende Baurechtsnovelle weiteres Personal (wie bereits in 2006 mit Frau Reinweber) eingespart. Dies erforderte auch weitere interne Umstrukturierungen.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	400	Fachabteilung 4 - Bau und Umwelt					
Bereich	415	Bau, Bauleitplanung, Wohnb.förd, Gutachterauss.					
Kostenstelle/n	420	Bau/Bauleitplanung/Wohnungsbauförderung					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	7.293,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	7.293,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-7.592,94	-18.200,00	-16.000,00	0,00	-1.000,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-1.849,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-9.442,85	-18.200,00	-16.000,00	0,00	-1.000,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-2.149,01	-18.200,00	-16.000,00	0,00	-1.000,00	0,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

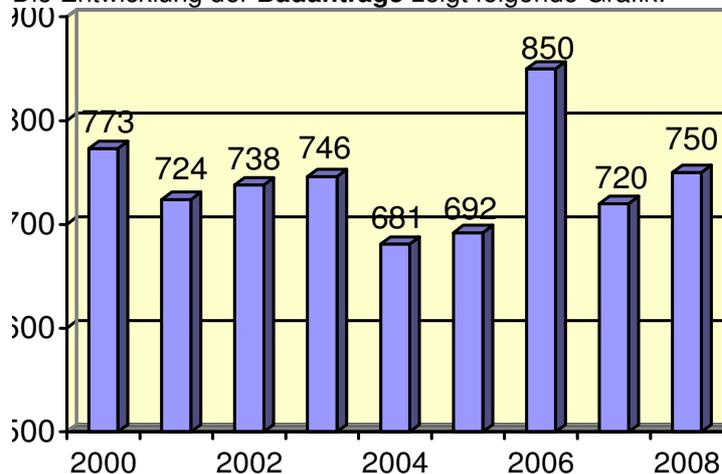
Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-SW-0007 Online-Verfahren für die Richtwertauskünfte	0,00	-7.600,00 -8.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-15.600,00	0,00
I-SW-0008 Schnittstelle BauGen/Riwa-GIS	0,00	-3.000,00 -8.000,00	0,00	0,00	-1.000,00 0,00	-11.000,00	0,00
I-SW-0064 GIS: Präsentationstool	1.200,00	-7.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-7.000,00	1.200,00
I-ZI-0008 Büroausstattung /Telefon	0,00	-500,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.200,00	0,00
I-ZI-0010 Pauschalansatz für Ersatz-Bürorehstühle	-644,96	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	25.750,00	-1.034,97
I-ZI-0015 Ersatzbeschaffung Monitore	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-571,20
I-ZI-0024 Zimmerausstattung	-2.417,14	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-2.900,00	-5.124,75
I-ZI-0037 Zimmerausstattung	0,00	-100,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.700,00	0,00
I-0063 Beamer AKS C180	-2.088,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-2.088,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Produktbeschreibung Kostenträger 4212 Baugenehmigungsverfahren

Kostentr.	4212 Baugenehmigung						
Kurzbeschreibung	Prüfung der Genehmigungsfähigkeit von Bauvorhaben einschl. Zulassung von Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen von baurechtlichen Vorschriften. Zulassung von Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen von baurechtlichen Vorschriften außerhalb eines Genehmigungsverfahrens Bearbeitung von Rechtsbehelfen als Ausgangsbehörde, Verfahrensabhängige Beratungen und Auskünfte						
Zielgruppe	Bauherrn sowie die sonstigen am Bau beteiligten Personen						
Ziele	Zügige Bearbeitung der Anträge unter Ausschöpfung der gesetzlichen Spielräume zugunsten des Bauherrn. Beibehaltung der durchschnittlichen Bearbeitungszeit nach Vollständigkeit und Fachstellenbeteiligung bei ca. 2 Wochen. Einhaltung der Qualitäts-Garantie						
Künftige Entwicklung	Die Entwicklung des Produkts wird sehr stark von der anstehenden Novelle der BayBO abhängig sein. Im wesentlichen werden aber keine weiteren Ressourceneinsparungen zu erwarten sein.						
Erläuterungen	Mit dem Einführen der internen Leistungsverrechnung kann der Nachweis erbracht werden, dass die bisherigen Baurechtsnovellen keineswegs die Einbußen beim überlassenen Kostenaufkommen durch Einsparungsmöglichkeiten kompensieren konnten.						
Auftragsgrundl.	Bayerische Bauordnung (u.a. 75 BauGB)						
Qualität		Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist 2007		
Bearbeitungszeit ab Vollständigkeit		85,33 % in 2 Wochen	80% in 2 Wochen	80% in 2 Wochen			
Quantität		Ist 2006	Plan 2007	Plan 2008	Ist2007 (Okt. 2007)		
Eingang (Bauanträge+Tekturen+Werbeanlagen etc.) Genehmigungen	925	850	750	613			
Ablehnungen	936	700	705	624			
Erledigungen/Rücknahme	23 82	15 35	10 35	8 30			
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
413220	Überlassenes Kostenaufkommen	-651.297,63	-680.000,00	-607.200,00	-607.200,00	-607.200,00	-607.200,00
413222	Überlassenes K.a.-Geldbußen	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
441910	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	7.102,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449710	Erstattungen von privaten Unternehmen	-281.045,51	-270.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
	Summe Erträge	-926.240,64	-950.000,00	-907.200,00	-907.200,00	-907.200,00	-907.200,00
542920	Sachverst.-Gerichts- u. Anwaltskosten, Ersatzvorn.	298.589,69	280.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare	0,00	0,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
591010	Außerordentl. Aufwendungen	10.272,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen	308.861,90	280.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
	Ergebnis	-617.378,74	-670.000,00	-607.200,00	-607.200,00	-607.200,00	-607.200,00

Die Entwicklung der **Bauanträge** zeigt folgende Grafik:



Produktbeschreibung Kostenstelle/n 440 Umwelt: Wasserrecht, Immissionsschutz, Staatliches Abfallrecht

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	400	Fachabteilung 4 - Bau und Umwelt
Bereich	445	Umwelt und Natur
Kostenstelle/n	440	Umwelt:Wasserrecht,Immissionssch., Staatl.Abfallr.

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<p>In der Kostenstelle Wasserrecht, Immissionsschutz und staatliches Abfallrecht sind folgende Produkt enthalten:</p> <p>Staatliches Abfallrecht: Genehmigungen, Verfolgung und Beseitigung von unzulässigen Abfallablagerungen, Überwachung von Abfallentsorgungen, Beratung, Auskünfte und sonstige Stellungnahmen</p> <p>Immissionsschutz: Anlagenzulassungsverfahren, Anordnungen, Ausnahmegenehmigungen, fachliche Stellungnahmen der Umweltingenieure, Überwachung von Anlagen, Prüfung von Beschwerden, Beratung, Auskünfte und sonstige Stellungnahmen</p> <p>Wasserrecht und Gewässerschutz: Gestattungen im förmlichen Verfahren (Erlaubnisse, Bewilligungen, Planfeststellungen), Rechtsverordnungen (Wasserschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete), Gestattungen im nicht förmlichen Verfahren, allgemeine Wasserrechtsaufgaben und Anordnungen, Abwasserabgabebescheide, Erfassung, Überwachung und Beurteilung von 19 g WHG-Anlagen, fachliche Stellungnahmen der fachkundigen Stelle für Wasserwirtschaft, Betreuung von Wasser- und Bodenverbänden, Beratung, Auskünfte und sonstige Stellungnahmen</p> <p>Projekte: Bodenschutz und Altlasten (incl. Verdachtsflächen) Ebersberger Sonnenweg, Ehemaliges Bahnschwellenwerk Kirchseeon und sonstige Projekte (z. Zt. kein aktives).</p> <p>Besonderes: Seit 01.07.2007 Wegfall einer halben Stelle im technischen Umweltschutz; 2007 Privatisierung von Überwachungsaufgaben im Bereich des technischen Umweltschutzes; wie sich dies auf die Aufgabenbewältigung im Sachgebiet auswirkt, ist derzeit noch nicht absehbar.</p> <p>Für das Aktionsprogramm des RM „Ebersberger Sanierungswegweiser“ steht das Sachgebiet 44 den Bürgern als Ansprechpartner zur Versendung des Informationspaketes zur Verfügung.</p>
-------------------------	---

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	400	Fachabteilung 4 - Bau und Umwelt					
Bereich	445	Umwelt und Natur					
Kostenstelle/n	440	Umwelt:Wasserrecht,Immissionssch., Staatl.Abfallr.					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-43.039,26	-37.500,00	-40.200,00	-32.000,00	-32.000,00	-32.000,00
21	+ Personalkostenersätze	-26.748,51	0,00	-35.960,00	-35.960,00	-36.310,00	-36.680,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-195,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-35.581,99	-69.500,00	-45.500,00	-33.500,00	-33.500,00	-26.000,00
100	= Ordentliche Erträge	-105.565,31	-107.000,00	-121.660,00	-101.460,00	-101.810,00	-94.680,00
110	- Personalaufwendungen	208.383,70	234.320,00	306.580,00	312.750,00	319.050,00	325.460,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.607,96	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	1.622,64	1.140,68	980,00	999,60	1.019,20	1.038,80
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.749,24	122.600,00	77.200,00	76.300,00	76.300,00	76.500,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	244.363,54	360.360,68	387.060,00	392.349,60	398.669,20	405.298,80
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	138.798,23	253.360,68	265.400,00	290.889,60	296.859,20	310.618,80
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	138.798,23	253.360,68	265.400,00	290.889,60	296.859,20	310.618,80
230	+ außerordentliche Erträge	-478,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-478,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	138.320,23	253.360,68	265.400,00	290.889,60	296.859,20	310.618,80
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	138.320,23	253.360,68	265.400,00	290.889,60	296.859,20	310.618,80

Erläuterungen

Zum Teilergebnisplan:

Wasserrecht, Immissionsschutz, staatliches Abfallrecht:

<u>Personalausstattung:</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>
Personen/Jahresarbeitsstunden:	14/18.600	14/17.760	14/17.760	14/18.388

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	400	Fachabteilung 4 - Bau und Umwelt					
Bereich	445	Umwelt und Natur					
Kostenstelle/n	440	Umwelt:Wasserrecht,Immissionssch., Staatl.Abfallr.					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlungen f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-235,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-235,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-235,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-0065 Palm	-235,10	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-235,10

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 455 Naturschutz

Wirtschaftl. Einheit	400	Fachabteilung 4 - Bau und Umwelt
Bereich	445	Umwelt und Natur
Kostenstelle/n	455	Naturschutz

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

Hier sind folgende Kostenstellen zusammengefasst:

Kostenstelle 450 - Naturschutz rechtlich:

Kiesabbau, Außenbereichsschutz mit folgenden Produkten:

Bau- und Abgrabungsrecht:

Auffüllungs- und Abgrabungsgenehmigungen, Verfahren bei Baurechtsverstößen, Bußgeldverfahren, Bauberatung und Auskünfte, Baukontrollen

Naturschutzrecht:

Entscheidungen nach dem Naturschutzrecht, Ausweisungen von Schutzgebieten, Vollzug von Verordnungen, Förderprogramme, Arten- und Biotopschutz, Beratung - Öffentlichkeitsarbeit - Sitzungen, Sonderaufgaben (Wildparkzaun, Waldrecht, Pferdekennzeichen, Baumschutzverordnungen der Gemeinden)

Kennzahlen:

Etwa 22,85 % der Landkreisfläche sind geschützte Fläche (= 12.545 ha).

Die Anzahl der Naturdenkmäler ist 2007 unverändert bei 100, Landschaftsbestandteile haben wir 27.

Der Bewaldungsanteil beträgt etwa 37,8%, der Landesdurchschnitt beträgt 35%. Unser Nachbarlandkreis Erding weist nur ca. 13.3 % Waldfläche auf und gilt als waldarm.

Seit Inkrafttreten der Pferdekennzeichenverordnung werden jährlich folgende Kennzeichen ausgegeben:
2003: 2498 2004: 2608 2005: 2770 2006: 2874 2007: 2955

Veränderungen:

Der Vertragsnaturschutz wechselte zum Amt für Landwirtschaft. 2008 laufen die letzten Altverträge aus.

Es wurde eine halbe Stelle eingespart. Durch die Waldrechtsreform änderten sich die Zuständigkeiten zwischen unterer Forst- und Kreisverwaltungsbehörde. Vom SG 45 sind nach wie vor Auskünfte zu erteilen. Im Bereich des Artenschutzes ist aufgrund von geänderten Gesetzen und aktueller Rechtssprechung, insbesondere bei der EU, weiterhin mit einem Anstieg der Arbeitsbelastung zu rechnen.

Kostenstelle 460 - Naturschutz fachlich:

Naturschutz und Landschaftspflege / Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege mit folgenden Produkten:

Ökokonto, Ökoflächenkataster (ca. 590 Ausgleichsflächen), Ersatzzahlungen, Förderung nach Programmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (ca. 24 Verträge), Landschaftspflege (ca. 10 Maßnahmen/Jahr), Landschaftspflegeverband; fachliche Beratung und Auskünfte zu Naturschutzfragen / Kreisfachberatung (ca. 6.000 Beratungsgespräche); fachliche Stellungnahmen für andere Sachgebiete wie z.B. Bauamt, Wasserrechtsbehörde etc. (ca. 800 Stellungnahmen/Jahr); Vollzug von grünordnerischen und naturschutzfachlichen Aufgaben (ca. 140 abgeschlossene Verfahren/Jahr); Vollzug des Arten- und Biotopschutzes in den drei ABSP-Gebieten (Brucker Moos / Sempt-Schwillachtal / Altmoräne) und in 5 SPA- und FFH-Gebieten; 1 ILE Projekt; Betreuung der Naturdenkmäler (ca. 100) und der geschützten Landschaftsbestandteile (27); Verwaltung und Betreuung der Naturschutzwacht (13 Naturschutzwächter) und des Naturschutzbeirates; Sitzungsleitung- / dienst der Naturschutzwacht (4 Sitzungen/Jahr) und des Naturschutzbeirates (4 Sitz./Jahr).

Im Bereich des fachlichen Naturschutzes gibt es eine Zielvereinbarung, wonach fachliche Stellungnahmen nicht innerhalb der gesetzlichen Frist von 4 Wochen, sondern zur Verfahrensbeschleunigung freiwillig innerhalb von 3 Wochen erstellt werden.

Kostenstelle 465 - Naturschutzgrundstücke:

Verwaltung / Pflege der kreiseigenen Naturschutzgrundstücke: 58 Einzelgrundstücke = 58,4484 ha; Brucker Moos: 40 kreiseigene Einzelgrundstücke = 35,4359 ha; 44 Grundstücke im Eigentum der DLE = 26,8398 ha mit vertraglicher Nutzungsberechtigung durch den Landkreis.

Die Pflege der landkreiseigenen Grundstücke im Brucker Moos wurde bisher vom LPV übernommen. Einnahmen aus Verpachtung der landkreiseigenen Naturschutzgrundstücke im Brucker Moos, Kastenseeoner See und Steinsee; Unterhaltskosten für landkreiseigene Naturschutzgrundstücke

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	400	Fachabteilung 4 - Bau und Umwelt					
Bereich	445	Umwelt und Natur					
Kostenstelle/n	455	Naturschutz					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-10.068,30	-11.000,00	-11.800,00	-10.800,00	-11.300,00	-11.500,00
21	+ Personalkostensätze	-59.069,42	-60.480,00	-66.120,00	-66.120,00	-66.780,00	-67.440,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.993,96	-32.980,00	-8.130,00	-8.130,00	-8.130,00	-8.130,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-973,17	-670,00	-3.300,00	-300,00	-300,00	-300,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.242,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-60,00	-55,00	-56,00	-57,12	-58,24	-59,36
100	= Ordentliche Erträge	-74.407,55	-105.185,00	-89.406,00	-85.407,12	-86.568,24	-87.429,36
110	- Personalaufwendungen	380.723,62	345.130,00	340.420,00	360.630,00	372.490,00	380.500,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.908,15	11.800,00	12.440,00	12.440,00	12.440,00	12.440,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	1.604,00	1.807,00	1.748,57	1.783,55	1.818,52	1.853,49
150	- Transferaufwendungen	30.103,47	30.460,00	38.360,00	38.360,00	38.360,00	20.460,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.502,71	95.000,00	107.300,00	69.620,00	69.780,00	70.170,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	486.841,95	484.197,00	500.268,57	482.833,55	494.888,52	485.423,49
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	412.434,40	379.012,00	410.862,57	397.426,43	408.320,28	397.994,13
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	412.434,40	379.012,00	410.862,57	397.426,43	408.320,28	397.994,13
230	+ außerordentliche Erträge	-3.364,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-3.364,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	409.069,43	379.012,00	410.862,57	397.426,43	408.320,28	397.994,13
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	409.069,43	379.012,00	410.862,57	397.426,43	408.320,28	397.994,13

Erläuterungen

zum Teilergebnisplan

Naturschutz rechtlich Kostenstelle 450:

Personalausstattung:	2005	2006	2007	2008
Personen/Jahresarbeitsstunden:	6/8.120	6/8.200	5/7.080	5/7.040

Naturschutz fachlich Kostenstelle 460:

Personalausstattung:	2005	2006	2007	2008
Personen/Jahresarbeitsstunden:	9/11.610	9/10.884	10/11.570	10/11.570

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	400	Fachabteilung 4 - Bau und Umwelt					
Bereich	445	Umwelt und Natur					
Kostenstelle/n	455	Naturschutz					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-669,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-236,63	-650,00	-3.020,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-856,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-1.762,47	-650,00	-3.020,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-1.762,47	-650,00	-3.020,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

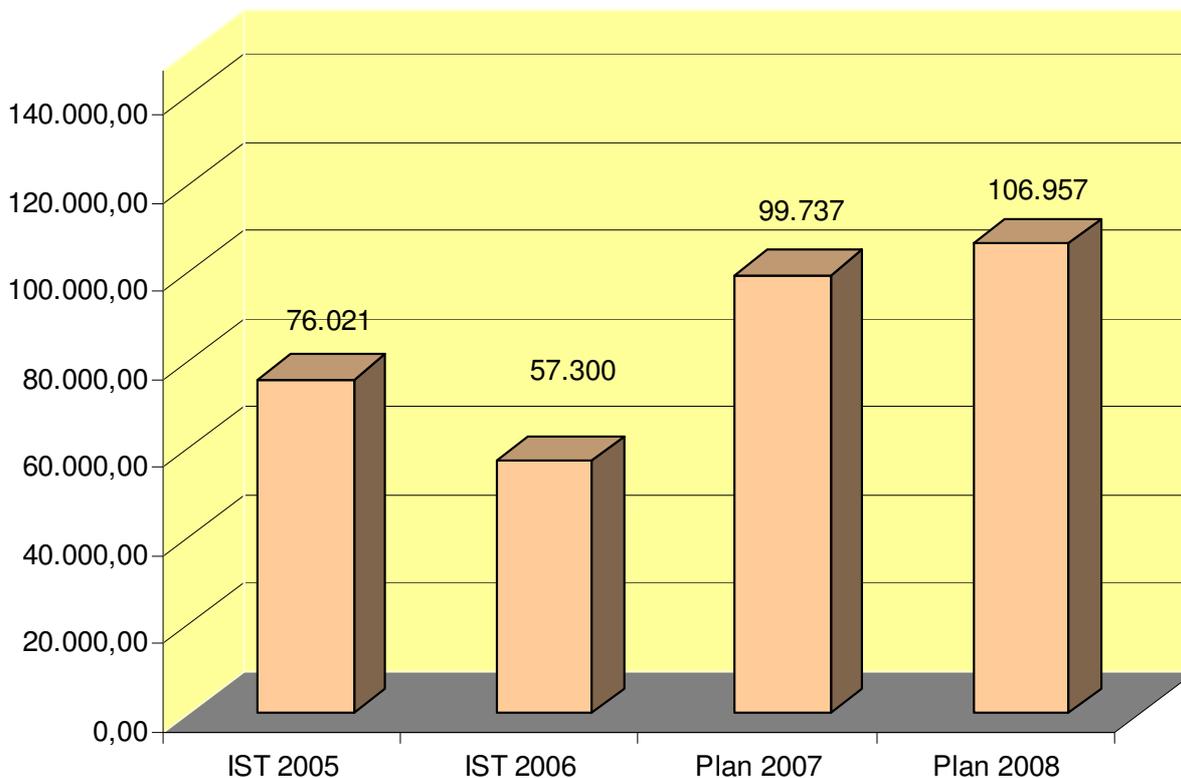
Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-NAT-001 Kastensee	-669,60	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-261.403,79
I-ZI-0015 Ersatzbeschaffung Monitore	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-613,62
I-ZI-0030 2008: Zi.ausst. 3.03, 1 Stuhl 3.05,2 Rollcont.3.07	0,00	0,00 -3.020,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-4.020,00	0,00
I-ZI-0044 Zimmerausstattung - Querrolloschrank	-196,64	-650,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-650,00	-1.860,08
I-0025 Notebooks, Speicher und Hardware	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-295,80

Wirtschaftliche Einheit Fachabteilung 7 - Gesundheit

Leitung: Dr. Hermann Büchner

Budget WE: 106.957 Euro

Gesundheit und Betreuungsstelle



**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 700
Gesundheitsamt/Betreuungsstelle**

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	700	Fachabteilung 7 - Gesundheit
Bereich	700	Gesundheitsamt
Kostenstelle/n	700	Gesundheitsamt/Betreuungsstelle

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<p>In der Kostenstelle Gesundheitsamt sind folgende Produkte enthalten:</p> <p>Medizinische Heilberufe: Impfwesen, Impfberatung</p> <p>Hygiene in der Umwelt und übertragbare Krankheiten: Trinkwasser, Schwimmbäder und Badegewässer, übrige Ortshygiene, übertragbare Krankheiten und Überwachung öffentlicher und privater</p> <p>Einrichtungen Gesundheitsvor- und -fürsorge: Schulgesundheitspflege, Beratung/Begutachtung von Kindern und Jugendlichen mit (drohender) körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung, Mütter-/ Elternberatung, Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG)</p> <p>Medizinisches Gutachterwesen: Amtsärztliche Stellungnahmen für Behörden, amtsärztliche Stellungnahmen für Gerichte und Ordnungsbehörden, Stellungnahmen für Privatpersonen, Heimaufsicht, Aidsprävention und Sexualpädagogik, Bewußtseinsbildung, Aufklärung, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, aufsuchende Einzelfallhilfe</p> <p>In der Kostenstelle Betreuungsstelle sind folgende Produkte enthalten: Vollzug des Betreuungsrechts (Kreisaufgabe) Sozialberichte im Auftrag der Vormundschaftsgerichte, Verwaltungsmäßige Betreuung der Betreuungsvereine, Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Bezuschussung: ca. 80.000 Euro jährlich; Betreuungsfälle: ca. 600; Betreuungskontakte: ca. 2800</p>
-------------------------	---

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	700	Fachabteilung 7 - Gesundheit					
Bereich	700	Gesundheitsamt					
Kostenstelle/n	700	Gesundheitsamt/Betreuungsstelle					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-339.611,08	-350.000,00	-347.500,00	-348.500,00	-348.500,00	-349.500,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-39,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-142,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Ordentliche Erträge	-339.792,83	-350.000,00	-347.500,00	-348.500,00	-348.500,00	-349.500,00
110	- Personalaufwendungen	251.708,85	263.240,00	269.510,00	274.930,00	280.460,00	286.100,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.806,34	13.750,00	14.950,00	12.800,00	13.800,00	13.800,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	14.923,83	10.056,85	8.376,75	8.544,27	8.711,82	8.879,34
150	- Transferaufwendungen	105.137,67	125.500,00	125.200,00	127.000,00	129.500,00	134.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.004,15	37.190,00	36.420,00	36.340,00	36.590,00	36.590,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	411.580,84	449.736,85	454.456,75	459.614,27	469.061,82	479.369,34
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	71.788,01	99.736,85	106.956,75	111.114,27	120.561,82	129.869,34
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	71.788,01	99.736,85	106.956,75	111.114,27	120.561,82	129.869,34
230	+ außerordentliche Erträge	-2.852,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-2.852,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	68.935,41	99.736,85	106.956,75	111.114,27	120.561,82	129.869,34
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	68.935,41	99.736,85	106.956,75	111.114,27	120.561,82	129.869,34

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Gesundheitsamt:

Personalausstattung:	2005	2006	2007	2008
Personen/Jahresarbeitsstunden:	21/23.510	21/24.250	21/25.030	21/25.080

Von diesen Stunden müssen jedoch bei einer Person 700 Jahresarbeitsstunden abgezogen werden, die für die Teilnahme am Amtsleiterkurs und bei einer anderen Person 100 Jahresarbeitsstunden für Aufwand für Personalrat und Mobbingbeauftragte.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit 700 Fachabteilung 7 - Gesundheit
Bereich 700 Gesundheitsamt
Kostenstelle/n 700 Gesundheitsamt/Betreuungsstelle

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-768,78	-11.500,00	-11.000,00	-12.500,00	-10.500,00	-8.500,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-90,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-859,26	-11.500,00	-11.000,00	-12.500,00	-10.500,00	-8.500,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-859,26	-11.500,00	-11.000,00	-12.500,00	-10.500,00	-8.500,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-SW-0001 Programm-Modul für Gesundheitsamt	0,00	-2.000,00 -2.000,00	0,00	-2.000,00	0,00 0,00	-8.400,00	0,00
I-SW-0002 Software und Lizenzen Betreuungsstelle	0,00	-2.000,00 -2.000,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00 0,00	-6.000,00	0,00
I-SW-0006 Software und Lizenzen Gesundheitsamt	0,00	-2.000,00 -2.500,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00 -2.000,00	-4.500,00	0,00
I-ZI-0004 Laptop	0,00	-1.800,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.800,00	0,00
I-ZI-0033 Zimmerausstattung/2008= Besucherstühle	0,00	0,00 -500,00	0,00	-1.200,00	-1.200,00 -1.200,00	-3.100,00	-313,59
I-ZI-0036 Zimmerausstattung/2008= Besucherstühle	-546,64	0,00 -500,00	0,00	-800,00	-800,00 -800,00	-2.100,00	-546,64
I-0031 Diktiergeräte für Außendienst	0,00	-700,00 -500,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00 -2.000,00	-3.200,00	0,00
I-0032 Sehtestgerät	0,00	-3.000,00 -3.000,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00 -2.500,00	-8.500,00	0,00

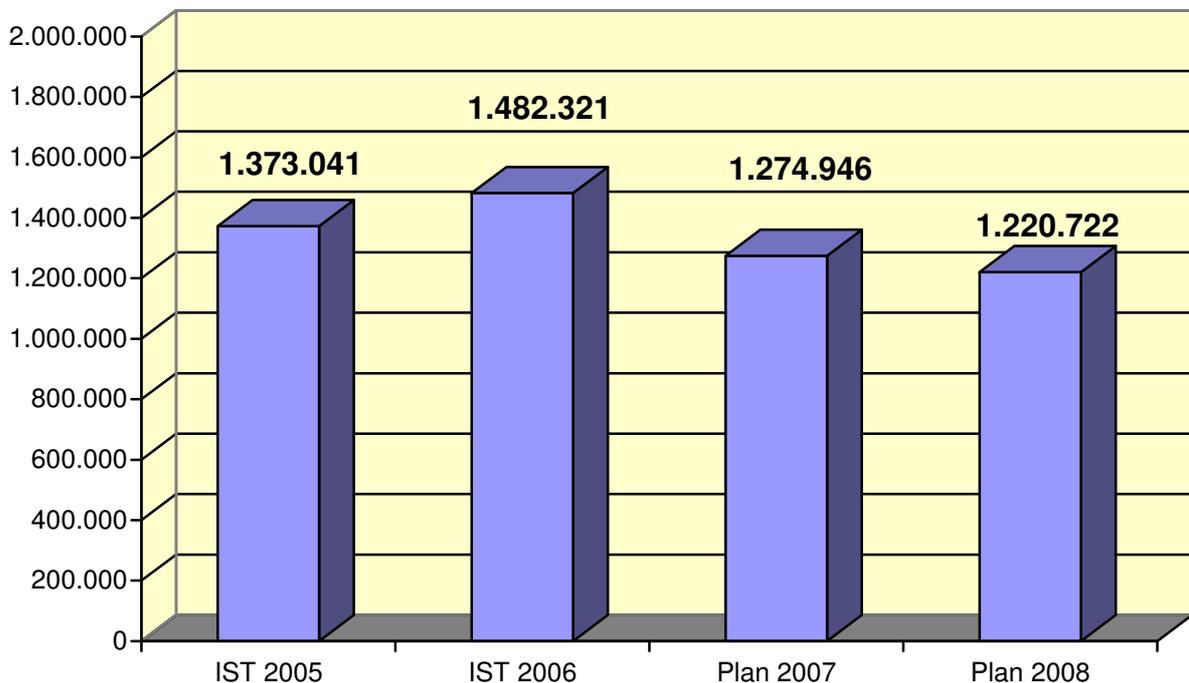
Leiter der Wirtschaftlichen Einheit Andreas Stephan

Teilbudget Straßen (910)

Leitung: Herbert Jungwirth

Budget 2008: 1.220.722 Euro

Entwicklung der Budgets seit 2005:



Produktbeschreibung Kostenstelle/n 910 Kreisstraßen - Unterhalt

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	910	Kreisstraßenunterhalt
Kostenstelle/n	910	Kreisstraßen - Unterhalt

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<p>Auf dieser Kostenstelle ist das vom Kreistag für 2007 beschlossene Straßenbauprogramm abgebildet, wie es in der Sitzung am 17.12.2007 beschlossen wird.</p> <p>Im Gegensatz zum Vorjahr wird hier nur noch der Kreisstraßenunterhalt abgebildet, das Gebäude Straßenmeisterei (971) und die Hausmeisterwohnung (999) werden beim Gebäudeunterhalt dargestellt.</p> <p>Der Landkreis verfügt über 117,478 Kilometer Kreisstraßen. Kreisstraßenunterhalt (in Euro) pro Kilometer: IST 2005: 11.013,87 Euro IST 2006: 12.630,62 Euro Plan 2007: 10.852,03 Euro Plan 2008: 10.641,78 Euro</p> <p>Mit dem Straßenbauamt Rosenheim besteht seit September 2006 eine Vereinbarung über die Verwaltung der Kreisstraßen in der Straßenbaulast des Landkreises Ebersberg durch das Straßenbauamt Rosenheim. Darin überträgt der Landkreis dem Bauamt die Verwaltung der Kreisstraßen in der Baulast des Landkreises gem. Art. 59 des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes. Die Vereinbarung trat am 1.10.2006 in Kraft und kann erstmals zum 31.10.2010 aufgelöst werden, ansonsten verlängert sich die Vereinbarung jeweils um weitere 4 Jahre, sofern sie nicht spätestens zwei Jahre vor ihrem Ablauf schriftlich gekündigt wird.</p>
-------------------------	--

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	910	Kreisstraßenunterhalt					
Kostenstelle/n	910	Kreisstraßen - Unterhalt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-74.892,50	-58.200,00	-69.300,00	-69.300,00	-69.300,00	-69.300,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23,90	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-208.080,49	-200.458,71	-190.115,76	-193.918,08	-197.720,39	-201.522,70
100	= Ordentliche Erträge	-282.996,89	-265.658,71	-260.415,76	-264.218,08	-268.020,39	-271.822,70
110	- Personalaufwendungen	488.916,46	482.500,00	443.760,00	452.660,00	461.740,00	470.990,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	572.808,96	389.400,00	392.160,00	400.600,00	409.710,00	419.140,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	654.500,60	605.284,28	576.197,57	587.721,51	599.245,48	610.769,42
150	- Transferaufwendungen	46.800,00	51.150,00	51.200,00	51.200,00	51.200,00	51.200,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.914,50	12.270,00	17.820,00	17.820,00	17.820,00	17.820,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	1.772.940,52	1.540.604,28	1.481.137,57	1.510.001,51	1.539.715,48	1.569.919,42
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	1.489.943,63	1.274.945,57	1.220.721,81	1.245.783,43	1.271.695,09	1.298.096,72
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	1.489.943,63	1.274.945,57	1.220.721,81	1.245.783,43	1.271.695,09	1.298.096,72
230	+ außerordentliche Erträge	-7.199,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-7.199,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	1.482.743,66	1.274.945,57	1.220.721,81	1.245.783,43	1.271.695,09	1.298.096,72
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	1.482.743,66	1.274.945,57	1.220.721,81	1.245.783,43	1.271.695,09	1.298.096,72

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Straßenmeisterei:

Personalausstattung:	2005	2006	2007	2008
Personen/Jahresarbeitsstunden:	12/17.890,90	12/17.890,90	11/16.290,90	11/16.290,90

Die Kostenstellen Gebäude Straßenmeisterei (971) und Hausmeisterwohnung Straßenmeisterei (999) werden beim Gebäudeunterhalt dargestellt.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	910	Kreisstraßenunterhalt					
Kostenstelle/n	910	Kreisstraßen - Unterhalt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	221.095,98	290.000,00	250.000,00	275.000,00	350.000,00	725.000,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	2.249,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	223.344,98	290.000,00	250.000,00	275.000,00	350.000,00	725.000,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-606.149,53	-2.026.000,00	-1.588.000,00	-390.000,00	-350.000,00	-130.000,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-135.129,02	-729.500,00	-1.611.500,00	-2.072.000,00	-470.000,00	-800.000,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-29.471,55	-405.000,00	-464.500,00	-60.000,00	-200.000,00	-50.000,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-95.790,98	-50.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-866.541,08	-3.210.500,00	-3.664.000,00	-2.522.000,00	-1.020.000,00	-980.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-643.196,10	-2.920.500,00	-3.414.000,00	-2.247.000,00	-670.000,00	-255.000,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahresergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IAMPELN-01 Ampeln, LZA EBE17 Ortsdurchfahrt Vaterstetten	-6.089,91	-15.000,00 -15.000,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00 -15.000,00	-60.000,00	-55.620,27
IEBE01-002 EBE 1: Deckenbau östl. Ortsddurchfahrt Poing	-234,61	-10.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-30.000,00	-46.637,84
IEBE01-003 EBE 1: Deckenbau im Ortsteil Grub	0,00	-75.000,00 0,00	0,00	-75.000,00	0,00 0,00	-175.000,00	0,00
IEBE01-004 EBE 1: Verkehrsberuhigung Ortsende Poing	0,00	-13.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-39.000,00	0,00
IEBE01-005 EBE 1: Geh- u. Radweg Anzing-Poing, 1.+ 2. BA	38.125,67	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	116.000,00	125.485,96
IEBE01-007 EBE 1: Geh- u. Radweg Anzing-Poing, 4.+ 5. BA	0,00	-250.000,00 -100.000,00	0,00	-150.000,00	25.000,00 0,00	-650.000,00	0,00
IEBE02-004 EBE 2: Deckenbau Ottersberg - Pliening, BA 2	0,00	-60.000,00 -60.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-120.000,00	-76.480,62
IEBE02-005 EBE 2: Deckenbau südl. Ortsdurchfahrt Neufarn	0,00	-30.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-60.000,00	-77.300,00
IEBE04-002 EBE 4: Geh-und Radweg Weißenfeld - Wolfesing	-601,20	-30.000,00 -30.000,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00 -30.000,00	-23.000,00	-601,20

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Investitionen							
Landkreis Ebersberg							
Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IEBE04-004 EBE 4: Ortsumgehung Weißenfeld	-598.009,17	-250.000,00 -250.000,00	0,00	-200.000,00	-300.000,00 -250.000,00	-1.150.000,00	-601.663,22
IEBE04-005 EBE 4: Deckenbau Ortsdurchfahrt Weißenfeld	1.288,32	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-230.000,00	-162.056,84
IEBE06-001 EBE 6: Deckenbau westl. Einmündung EBE 20	0,00	-30.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-60.000,00	-41.418,68
IEBE06-002 EBE 6: Verlegung EBE 6 u. Einmündung in B12	0,00	0,00 -10.000,00	0,00	-385.000,00	50.000,00 75.000,00	-10.000,00	0,00
IEBE06-003 EBE 6: Radweg von EBE 20 bis „EBE 6- alt“	0,00	0,00 -20.000,00	0,00	-230.000,00	25.000,00 50.000,00	-20.000,00	0,00
IEBE06-004 EBE 6: Radwegunterführung bei Birkach	0,00	0,00 -30.000,00	0,00	-340.000,00	50.000,00 100.000,00	-30.000,00	0,00
IEBE06-005 EBE 6: Deckenverstärkung östl. EBE20 - Lkrs.grenze	0,00	0,00 -100.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-100.000,00	0,00
IEBE08-001 EBE 8: Brückensanierung Grafing-Bhf.	-417,68	-370.000,00 -370.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.209.000,00	-417,68
IEBE08-002 EBE 8: Ausbau zw. ST 2351 und EBE 13	0,00	-36.000,00 -76.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-195.000,00	95.077,94
IEBE08-005 EBE 8: Nachrüstung Bahnübergang Wiesham	0,00	0,00 -16.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-16.000,00	0,00
IEBE09-001 EBE 9: Deckenbau Lkrs.grenze/ Jakobneuharting	0,00	-100.000,00 -20.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-220.000,00	0,00
IEBE09-002 EBE 9: Deckenbau östl. Grafing	0,00	-20.000,00 -20.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-60.000,00	0,00
IEBE09-003 EBE 9: Ausbau zw. Haging u. Jakobneuharting	-467,61	-835.000,00 -1.135.000,00	0,00	-457.000,00	180.000,00 150.000,00	-2.590.000,00	-11.340,31
IEBE10-004 EBE10: Gehweg- u. Straßenausbau Hirschbichl	0,00	-10.000,00 -10.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-64.000,00	0,00
IEBE13-001 EBE13: Deckenbau Pienzenau - Glonn	-14.029,30	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-5.500,00	-14.029,30
IEBE13-003 EBE13: Kreuzung GV Alxing - Taglaching	0,00	-30.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-105.000,00	-24.215,55
IEBE13-008 EBE13: Radweg Schammach - Pienzenau	-33.326,08	-23.000,00 -23.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-138.500,00	-56.627,34
IEBE14-005 EBE14: Deckenbau Lkrs.grenze - Kastensee	0,00	0,00 -80.000,00	0,00	0,00	0,00 -100.000,00	-80.000,00	0,00
IEBE14-006 EBE14: Radweg Neuorthofen - Lkrs.grenze	0,00	-50.000,00 -25.000,00	0,00	-25.000,00	0,00 0,00	-125.000,00	0,00
IEBE17-002 EBE17: Geh- u Radweg - Verläng. Weißenfeld	0,00	-25.000,00 0,00	0,00	-25.000,00	0,00 0,00	-75.000,00	0,00
IEBE17-003 EBE17: Verkehrsberuhigung OEnde Vaterstetten	-20.000,00	-30.500,00 -30.500,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-131.500,00	-18.780,65
IEBE17-004 EBE17: Verkehrsberuhigung westl. OEnde Parsdorf	0,00	-13.000,00 -13.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-39.000,00	0,00
IEBE17-008 EBE17: Deckenbau Ortsdurchfahrt Vaterstetten	3.599,88	-25.000,00 -25.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-110.000,00	-16.400,12
IEBE17-009 EBE17: Deckenbau Ortsdurchfahrt Parsdorf	0,00	-50.000,00 -90.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-140.000,00	0,00
IEBE18-003 EBE18: 3. Bauabschnitt Markt Schwaben	109.979,12	0,00 -25.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-165.000,00	75.378,81
IEBE18-004 EBE18: Ausbau Markt Schwaben – Lkrs.grenze	0,00	0,00 0,00	0,00	-160.000,00	-460.000,00 -110.000,00	0,00	0,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Investitionen							
Landkreis Ebersberg							
Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IEBE20-004 EBE20: Deckenbau Ortsdurchfahrt Sensau	-334,34	-40.000,00 -120.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-200.000,00	-334,34
IEBE20-006 EBE20: Nachrüstung Bahnübergang Tulling	0,00	0,00 -155.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-155.000,00	0,00
IEBE20-007 EBE20: Entwässerung bei Rupertsdorf	0,00	0,00 -6.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-6.000,00	0,00
IEBE20-008 EBE20: G+R-Weg Jakob- /Frauenneuharting	0,00	0,00 -50.000,00	0,00	-100.000,00	0,00 0,00	-50.000,00	0,00
ISOPO-13 Investitionszuschuss Kanalisation VG Glonn	-45.790,98	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-91.000,00	-45.790,98
ISOPO-16 Inv.zuschuss gdl. Entwässerung Poing	-50.000,00	-50.000,00 -50.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-150.000,00	-107.100,00
ISTRM-01 Kleingeräte, Kleinmaßnahmen	0,00	-20.000,00 -20.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00 -10.000,00	-60.000,00	-3.776,09
ISTRM-02 2008:Anhänger für mot.Staßenmeister	-29.137,21	-28.000,00 -1.500,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-59.500,00	-55.930,95
ISTRM-03 Nutzfahrzeuge: 2008 =Geräteträger	0,00	-175.000,00 -189.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-368.000,00	0,00
ISTRM-04 Sommerdienst: Absaug-, Randstreifenmähgeräte	0,00	-94.000,00 -128.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-222.000,00	0,00
ISTRM-05 Winterdienst: Schneepflug,Streu-Automaten	0,00	-83.000,00 -111.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-194.000,00	0,00
ISTRM-06 Mobidat-Fz- Datenaufzeichnung	0,00	0,00 -10.000,00	0,00	-35.000,00	-175.000,00 -35.000,00	-10.000,00	0,00

Erläuterungen:

Kleingeräte, Kleinmaßnahmen

2007: Fahrzeug für STRAMOT

Nutzfahrzeuge: 2008 =Geräteträger

2007=Geräteträger

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 941 Liegenschaftsamt

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit 900 Gebäudewirtschaft / Straßen

Bereich 941 Liegenschaftsamt

Kostenstelle/n 941 Liegenschaftsamt

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Die Kostenstelle „Liegenschaftsamt“ ist eine reine Vorkostenstelle, die u.a. folgende Produkte betreut:

Gebäude, Realschulen und Gymnasien sowie Förderzentren des Landkreises, Landratsamt mit Außenstellen, Alte Brennerei, sonstige kreiseigenen Gebäude, Kreisstraßen, Schulen (Sachaufwand), Mittags- und Nachmittagsbetreuung, Schulkoordination und –entwicklung.

Während das Liegenschaftsamt in den letzten 2 Jahren am bundesweiten Vergleichsring Gymnasien teilgenommen hat, hat sich 2007 ein **Vergleichsring für Gebäude der KGSt in Bayern** gebildet, bei dem der Landkreis Ebersberg Mitglied wurde. Mit ersten Ergebnissen ist 2008 zu rechnen.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	941	Liegenschaftsamt					
Kostenstelle/n	941	Liegenschaftsamt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
21	+ Personalkostensätze	-72.452,80	-26.520,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-254,31	-100,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-32.899,93	-32.490,00	-34.270,00	-34.980,00	-35.690,00	-36.470,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-782,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Ordentliche Erträge	-106.389,12	-59.110,00	-36.070,00	-36.780,00	-37.490,00	-38.270,00
110	- Personalaufwendungen	583.606,77	542.350,00	639.360,00	652.160,00	665.240,00	678.580,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.686,89	12.370,00	18.900,00	15.520,00	15.550,00	15.570,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	23.325,90	21.459,35	13.358,59	13.625,77	13.892,93	14.160,10
150	- Transferaufwendungen	24.099,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.510,77	27.140,00	47.740,00	27.740,00	27.740,00	27.740,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	696.229,73	603.319,35	719.358,59	709.045,77	722.422,93	736.050,10
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	589.840,61	544.209,35	683.288,59	672.265,77	684.932,93	697.780,10
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	589.840,61	544.209,35	683.288,59	672.265,77	684.932,93	697.780,10
230	+ außerordentliche Erträge	-3.291,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-3.291,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	586.548,93	544.209,35	683.288,59	672.265,77	684.932,93	697.780,10
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	586.548,93	544.209,35	683.288,59	672.265,77	684.932,93	697.780,10

Erläuterungen

zum Teilergebnisplan

Personalausstattung (ohne Abfallwirtschaft):

Personalausstattung:	2005	2006	2007	2008
Personen/Jahresarbeitsstunden:	./.	14/15.164	16/18.486	14/18.672

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	941	Liegenschaftsamt					
Kostenstelle/n	941	Liegenschaftsamt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	7.000,00	4.500,00	0,00	5.000,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	7.000,00	4.500,00	0,00	5.000,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	-1.370.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	1.370.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-3.396,78	-27.500,00	-127.500,00	-42.500,00	-2.500,00	-42.500,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-13.308,41	-1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-381,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-17.086,25	-1.027.500,00	-127.500,00	-42.500,00	-2.500,00	-42.500,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-17.086,25	-1.027.500,00	-120.500,00	-38.000,00	-2.500,00	-37.500,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-SW-0011 Facility Management System	-1.204,08	0,00 -55.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-55.000,00	-1.681,02
I-ZI-0019 Zimmerausstattung	-648,20	-2.500,00 -2.500,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00 -2.500,00	-14.500,00	-1.623,05
I-ZI-0051 Zimmerausstattung	-1.544,50	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-2.204,50
I-0002 Beschaffung eines Dienst-PKW	0,00	-25.000,00 -63.000,00	0,00	-35.500,00	0,00 -35.000,00	-113.500,00	0,00

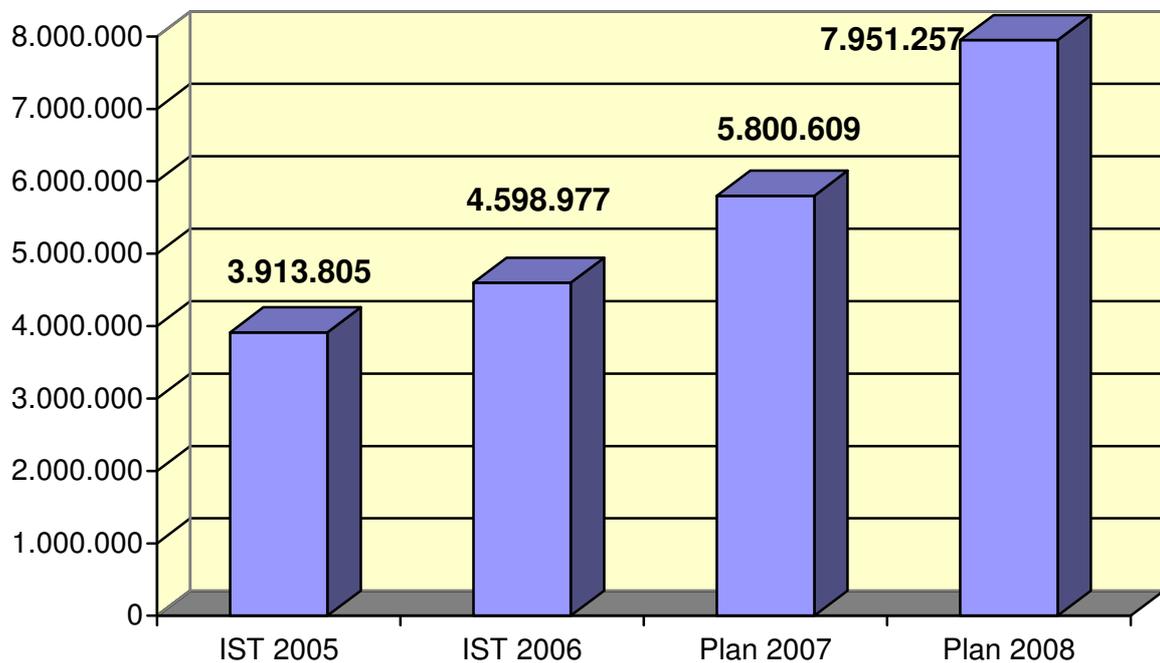
Leiter der Wirtschaftlichen Einheit Andreas Stephan

Teilbudget Gebäude (KSt. 942 bis 999)

Leitung: Herbert Jungwirth

Budget 2008: 7.951.257 Euro

Entwicklung der Budgets seit 2005:



Die Nettoaufwendungen im Bereich der Gebäudebewirtschaftung haben sich seit 2005 um 4.037.452 Euro bzw. 103 % (!) erhöht.

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 952 Gebäude Landratsamt, Landwirtschaftsschule/ Straßenmeisterei und Sonstige

Wirtschaftl. Einheit 900 Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich 942 Gebäude Verwaltung LRA, Straßenm. u. sonstige
Kostenstelle/n 952 Gebäude LRA/LWS/Straßenm. und Sonstige
 LRA: Bauteil 1: Haupt- und Nebengebäude; Bauteil 2: Parkdeck; Bauteil 3: Erweiterungsbau
 Bauteil 1: Baujahr 1968, sehr sanierungsbedürftig
Bauteil 2: Baujahr 1968, nicht mehr sanierungsfähig, dringender Handlungsbedarf geboten
 Bauteil 3: Baujahr 2003, neuwertig, außer Baumängel: Nässeinbrüche im Kellergeschoß
 944: Gebäudeunterhalt AOK – *Gebäude angemietet*
 945: Gebäude Zulassungs- und Führerscheinstelle – *Gebäude angemietet*
 946: evtl. Restkosten Altbau Sparkasse
 947: Gebäudeunterhalt Postgebäude – *Gebäude angemietet*
 971: Gebäude Straßenmeisterei
 Baujahr: aufgrund fehlender Bestandsunterlagen nicht genau ermittelbar.
Derzeitiger Zustand aus fachlicher Sicht: durchschnittlich
 950: Gebäudeunterhalt sonst. kreiseigenen Gebäude und Grundstücke
 9501: Gebäudeunterhalt Sieghartstr. 6
 Baujahr: ca. 100 Jahre altes Gebäude
 Derzeitiger Zustand aus fachlicher Sicht: Stark sanierungsbedürftig
 9503: Gebäudeunterhalt Augustinerstr. 3; Baujahr: 1948
 Derzeitiger Zustand aus fachlicher Sicht: sanierungsbedürftig
 948: Gebäudeunterhalt Schulamt
 Baujahr: ca. 50 Jahre
 Derzeitiger Zustand aus fachlicher Sicht: durchschnittlich
 952: Gebäudeunterhalt Kuhstall – *Gebäude verkauft 2006!*
 960: Gebäudeunterhalt Medienzentrale Augustinerstraße – *Gebäude angemietet*
 Baujahr: ca. 50 Jahre altes Gebäude
 Derzeitiger Zustand aus fachlicher Sicht: durchschnittlich, es ist geplant eine Brandschutz- bzw. energetische Gebäudesanierung durchzuführen.
 970: Gebäudeunterhalt Medienzentrale Augustinerstraße – *Gebäude angemietet*
 972: Gebäudeunterhalt Brennerei Ebersberg
 Baujahr: geschätzt 2. Hälfte d. 19. Jahrhunderts (Einzeldenkmal), z.Teil bereits saniert, Rest ebenfalls sanierungsbedürftig

Kurzbeschreibung



geschätzter mittelfristiger Unterhaltsbedarf Gesamt: 5.805.826,25

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit		900		Gebäudewirtschaft / Straßen			
Bereich		942		Gebäude Verwaltung LRA, Straßenm. u. sonstige			
Kostenstelle/n		952		Gebäude LRA/LWS/Straßenm. und Sonstige			
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
21	+ Personalkostenersätze	0,00	-3.180,00	-5.420,00	-4.670,00	-4.760,00	-4.850,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-235.891,95	-220.600,00	-222.450,00	-222.450,00	-222.450,00	-222.450,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-16.092,00	-16.087,00	-16.088,00	-16.409,76	-16.731,52	-17.053,28
100	= Ordentliche Erträge	-260.983,95	-239.867,00	-243.958,00	-243.529,76	-243.941,52	-244.353,28
110	- Personalaufwendungen	124.153,50	130.170,00	147.910,00	150.940,00	154.020,00	157.180,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	645.100,58	884.650,00	1.004.220,00	1.801.101,00	1.069.357,00	769.983,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	206.236,76	205.852,00	207.189,00	211.332,78	215.476,56	219.620,34
150	- Transferaufwendungen	-598,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	329.608,45	303.450,00	358.986,00	317.888,00	320.063,00	328.239,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	1.304.501,02	1.524.122,00	1.718.305,00	2.481.261,78	1.758.916,56	1.475.022,34

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 952 Gebäude Landratsamt, Landwirtschaftsschule/ Straßenmeisterei und Sonstige

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	1.043.517,07	1.284.255,00	1.474.347,00	2.237.732,02	1.514.975,04	1.230.669,06
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	1.043.517,07	1.284.255,00	1.474.347,00	2.237.732,02	1.514.975,04	1.230.669,06
230	+ außerordentliche Erträge	-15.770,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	26.764,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	10.993,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	1.054.510,12	1.284.255,00	1.474.347,00	2.237.732,02	1.514.975,04	1.230.669,06
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	-38.000,00	-41.150,00	-41.100,00	-41.100,00	-41.100,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	1.054.510,12	1.246.255,00	1.433.197,00	2.196.632,02	1.473.875,04	1.189.569,06

Teilfinanzplan

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	942	Gebäude Verwaltung LRA, Straßenm. u. sonstige
Kostenstelle/n	952	Gebäude LRA/LWS/Straßenm. und Sonstige

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	2.900,00	4.300,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	311.437,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	311.437,59	0,00	2.900,00	4.300,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-56.104,17	-570.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	-150.000,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	4.321,19	445.000,00	-844.001,00	-1.641.000,00	-2.281.000,00	-1.095.000,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-1.161,16	0,00	-190.500,00	-419.500,00	-553.500,00	-250.500,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-52.944,14	-125.000,00	-1.034.501,00	-2.080.500,00	-2.834.500,00	-1.495.500,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	258.493,45	-125.000,00	-1.031.601,00	-2.076.200,00	-2.834.500,00	-1.495.500,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Investitionen							
Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgest ellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ILANDWS-01 Landwirtschaftsschule EBE Budget Inv. allg.	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-184,25
ILANDWS-02 Landw.schule Ebe: Umbau zur Nutzungsintensivierung	0,00	-35.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-80.000,00	-89,13
ILRA-001 Landratsamt Ebersberg, 2. BA	-1.810,44	-30.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-60.000,00	-2.136,08
ILRA-002 Eingangs- und Flurgestaltung LRA	-1.161,16	-10.000,00 -2.500,00	0,00	-500,00	-500,00 -500,00	-27.960,00	-3.273,20
ILRA-005 LRA EBE Sanierung Altbau, 3.BA	0,00	0,00 2.900,00	0,00	-565.700,00	-1.400.000,00 -1.475.000,00	2.900,00	1.542,98
ILRA-006 LRA EBE Sanierung Altbau, 2.BA	0,00	0,00 -877.000,00	0,00	-1.290.000,00	-669.000,00 -20.000,00	-877.000,00	0,00
IPARK-001 Parkpalette am S- Bahnhof Ebersberg	-1.136,17	0,00 -50.000,00	0,00	-220.000,00	-765.000,00 0,00	-50.000,00	-1.681,72
I-0053 LRA-Erweiterung 1. BA	-48.836,37	0,00 -105.001,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-	-
						105.001,00	130.279,19

Erläuterungen:

Landwirtschaftsschule EBE Budget Inv. allg.

Waschmaschine = 1.000,- Euro; 2 Nähmaschinen = 2.000,- Euro; 1 Bügelmaschine = 1.500,- Euro; 1 Metallregal = 500,- Euro

Eingangs- und Flurgestaltung LRA

GWG: Bilderleisten; BGA= Beschaffung einer vitrine Haupteingang

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 953
Gebäude/ Turnhalle/ Hausmeisterwohnung Realschule Ebersberg**

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	953	Geb./TH/HM-Wohnung RS Ebersberg

Produktinformationen

Kurzbeschreibung



Baujahr Hauptgebäude, Turnhalle und Hausmeisterhaus 1969;

Erweiterungsbau: Verwaltung (Zwischenbau) 1981

Hauptgebäude und Hausmeisterhaus sehr sanierungsbedürftig

Geschätzter Unterhaltsbedarf in den nächsten 5 Jahren:

Gesamt: 4.342.500 Euro

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	953	Geb./TH/HM-Wohnung RS Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.981,52	-64.565,00	-22.000,00	-21.900,00	-21.900,00	-21.900,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-25.668,00	-25.667,00	-29.789,00	-30.384,78	-30.980,56	-31.576,34
100	= Ordentliche Erträge	-47.649,52	-90.232,00	-51.789,00	-52.284,78	-52.880,56	-53.476,34
110	- Personalaufwendungen	45.128,72	45.080,00	45.280,00	46.140,00	47.080,00	48.050,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	424.857,19	597.600,00	1.122.850,00	781.025,00	772.712,00	797.416,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	166.868,52	174.397,00	175.277,00	178.782,54	182.288,08	185.793,62
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.950,03	11.470,00	15.635,00	9.647,00	9.921,00	10.117,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	647.804,46	828.547,00	1.359.042,00	1.015.594,54	1.012.001,08	1.041.376,62
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	600.154,94	738.315,00	1.307.253,00	963.309,76	959.120,52	987.900,28
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	600.154,94	738.315,00	1.307.253,00	963.309,76	959.120,52	987.900,28
230	+ außerordentliche Erträge	-800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	599.354,94	738.315,00	1.307.253,00	963.309,76	959.120,52	987.900,28
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	-66.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	599.354,94	672.315,00	1.272.253,00	928.309,76	924.120,52	952.900,28

Hauptgrund für die Kostensteigerung: 2007 wurden für bauliche Brandschutzmaßnahmen und Erneuerung der Brandmeldeanlage 236.500 Euro eingeplant. Die Maßnahmen wurden im Rahmen der Erweiterungsmaßnahme größtenteils ins Jahr 2008 verschoben. 420.000 Euro für Errichtung Fluchtbalkone 1. und 2. OG einschl. Anpassung Heizungen und Einbau von Türen.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit 900 Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich 943 Gebäude Schulen
Kostenstelle/n 953 Geb./TH/HM-Wohnung RS Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	108.000,00	0,00	0,00	135.000,00	300.000,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	108.000,00	0,00	0,00	135.000,00	300.000,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-16.177,70	-71.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-225.037,75	-213.000,00	-945.000,00	-1.665.000,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-280,58	0,00	-260.000,00	-510.000,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-241.496,03	-284.000,00	-1.205.000,00	-2.175.000,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-241.496,03	-176.000,00	-1.205.000,00	-2.175.000,00	135.000,00	300.000,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IRS-EBE-01 RS Ebersberg: Budget Investitionen allg.	-280,58	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-280,58
IRS-EBE-02 Realschule Ebersberg; Turnhallenneubau	-9.756,00	108.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	1.000.134,00	278.871,17
IRS-EBE-03 Realschule Ebersberg; Provisorien für Anbau	-221.459,45	-284.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-584.000,00	-221.459,45
IRS-EBE-05 Realschule Ebersberg; 2. BA (ab 08: 1. BA)	0,00	0,00 -1.205.000,00	0,00	-2.175.000,00	135.000,00 300.000,00	-1.205.000,00	-12.567,30
I-SW-0004 Software für Unternehmensdatenbank	-10.000,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-10.000,00

Erläuterungen:

Realschule Ebersberg; 2. BA (ab 08: 1. BA)

Zuerst irrtümlich als BA 2 bezeichnet, richtig aber Ba 1 lt. Sachgebiet 13/ 12.09.07

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 954 Gebäude /Turnhalle/
Hausmeisterwohnung Realschule Markt Schwaben**

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	954	Geb./TH/HM-Wohnung RS Mkt Schw

Produktinformationen

Kurzbeschreibung



Baujahr: 1973, Aufstockung 2000

Derzeitiger Zustand aus fachlicher Sicht:
Schule: Fassaden sanierungsbedürftig, ansonsten normaler Bauunterhalt
Turnhalle: normaler Bauunterhalt

Geschätzter Unterhaltsbedarf in den nächsten 5 Jahren:

Gesamt 2.337.000 Euro

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	954	Geb./TH/HM-Wohnung RS Mkt Schw

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
50	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	-6.822,16	-11.500,00	-7.200,00	-7.200,00	-7.200,00	-7.200,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-22.428,00	-22.425,00	-22.426,00	-22.874,52	-23.323,04	-23.771,56
100	= Ordentliche Erträge	-29.250,16	-33.925,00	-29.626,00	-30.074,52	-30.523,04	-30.971,56
110	- Personalaufwendungen	47.561,87	47.570,00	48.710,00	49.710,00	50.730,00	51.770,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	281.459,43	427.250,00	654.830,00	487.340,00	360.768,00	366.644,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	77.316,00	77.318,00	77.318,00	78.864,36	80.410,72	81.957,08
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.500,26	20.990,00	28.151,00	7.051,00	10.651,00	7.151,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	418.837,56	573.128,00	809.009,00	622.965,36	502.559,72	507.522,08
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	389.587,40	539.203,00	779.383,00	592.890,84	472.036,68	476.550,52
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	389.587,40	539.203,00	779.383,00	592.890,84	472.036,68	476.550,52
230	+ außerordentliche Erträge	-4.846,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-4.846,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	384.741,35	539.203,00	779.383,00	592.890,84	472.036,68	476.550,52
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-64.855,00	-42.500,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	319.886,35	496.703,00	719.383,00	532.890,84	412.036,68	416.550,52

Hauptgrund für die Kostensteigerung: 2007 war das die Bodensanierung im Westtrakt (83.000 Euro sowie die Fensteranstrichsanierung (47.500 Euro). Die Sicherung der Dachfläche war 2007 mit 31.500 Euro veranschlagt. 2008: Bodensanierung und Fensteranstrich werden nicht ausgeführt. Das Geld wird für die Sanierung der Fenster der Aufstockung benötigt. 210.000 Euro für Fassadensanierung West (2007 wurden bereits 47.500 Euro für die Fensteranstrichsanierung und Nachrüstung von

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Wetterschenkeln eingestellt - es hatte sich jedoch herausgestellt, dass eine komplette Fenstersanierung nötig ist)

Teilfinanzplan							
Landkreis Ebersberg							
Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	943	Gebäude Schulen					
Kostenstelle/n	954	Geb./TH/HM-Wohnung RS Mkt Schw					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-12.357,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-12.357,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-12.357,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen							
Landkreis Ebersberg							
Investitionen	Jahresergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IGYM-MS-02 Gymnasium Markt Schwaben - G8; 1.BA	-12.357,49	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-12.357,49

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 955 Gebäude Realschule Poing

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	955	Gebäude Realschule Poing

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

Aktueller Stand: Eine Entscheidung über die Realschule Poing wurde durch das Kultusministerium bis auf weiteres vertagt.

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss fasste am 11.10.2007 folgenden Beschluss:

1. Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss bekräftigt den Beschluss des Kreistages von 2005 auf Errichtung einer Realschule Poing.
2. Mit dem BayStMUK ist abzuklären, wie die Schwellenwerte sind, die zur Genehmigung einer Realschule Poing führen würden.
3. Mit dem BayStMUK ist abzuklären, welche Aussagen der Schüलगutachten des Planungsverbandes durch das Ministerium anders beurteilt werden als von Gemeinde Poing und Landkreis Ebersberg.

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	955	Gebäude Realschule Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
100	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	943	Gebäude Schulen					
Kostenstelle/n	955	Gebäude Realschule Poing					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.940.000,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.940.000,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	-381.000,00	-1.315.000,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-120.000,00	-10.000,00	-879.000,00	-1.905.000,00	-9.100.100,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.431.200,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	-120.000,00	-10.000,00	-879.000,00	-2.286.000,00	-12.846.300,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	0,00	-120.000,00	-10.000,00	-879.000,00	-2.286.000,00	-10.906.300,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahresergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IRS-POI-02 Realschule Poing - 1. BA	0,00	-120.000,00 -10.000,00	0,00	-879.000,00	-2.286.000,00 -7.171.300,00	-394.000,00	0,00
IRS-POI-03 Realschule Poing - 2. BA	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 -3.735.000,00	0,00	0,00

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 956 Gebäude /Turnhalle/
Hausmeisterwohnung Gymnasium Grafing**

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	956	Geb./TH/HM-Wohnung Gymn.Grafing

Produktinformationen

Kurzbeschreibung



Atriumsbau 1961 teilsaniert 2007;
Hausmeisterhaus 1961 neuer Vollwärmeschutz 2004; Hochbau 1969
Sanierungsbedarf sehr hoch; Langbau alt 1979 Sanierungsbedarf hoch;
Langbau neu 1998 normaler Bauunterhalt; Turnhalle 1+2 1964
Sanierungsbedarf hoch; Turnhalle 3: 1978 Sanierungsbedarf mittel,
Verbindungsbau 2006 neuwertig, 4 Klassen-Pavillon 2007 neuwertig.

Geschätzter Unterhaltsbedarf in den nächsten 5 Jahren

Gesamt: 6.174.413,75

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	956	Geb./TH/HM-Wohnung Gymn.Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.905,23	-3.000,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-27.924,00	-27.915,00	-33.975,00	-34.654,50	-35.334,00	-36.013,50
100	= Ordentliche Erträge	-33.379,23	-30.915,00	-37.275,00	-37.954,50	-38.634,00	-39.313,50
110	- Personalaufwendungen	161.330,84	142.440,00	146.830,00	149.790,00	152.800,00	155.880,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	559.760,44	1.215.330,00	1.375.450,00	1.288.346,00	1.085.508,00	1.190.227,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	113.942,00	113.939,00	168.386,00	171.753,72	175.121,44	178.489,16
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.366,70	14.130,00	42.036,00	10.586,00	10.738,00	10.894,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	848.399,98	1.485.839,00	1.732.702,00	1.620.475,72	1.424.167,44	1.535.490,16
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	815.020,75	1.454.924,00	1.695.427,00	1.582.521,22	1.385.533,44	1.496.176,66
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	815.020,75	1.454.924,00	1.695.427,00	1.582.521,22	1.385.533,44	1.496.176,66
230	+ außerordentliche Erträge	-30.917,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-30.917,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	784.103,68	1.454.924,00	1.695.427,00	1.582.521,22	1.385.533,44	1.496.176,66
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-64.982,50	-45.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	719.121,18	1.409.924,00	1.635.427,00	1.522.521,22	1.325.533,44	1.436.176,66

Hauptgrund für die Kostensteigerung: 395.000 Euro für Hochbau, Erneuerung der Fenster Westfassade + Kunsterziehungsräume Ostfassade, incl. Dämmung. 140.000 Euro für Erneuerung der Sanitäranlagen inkl. Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung in den Turnhallen I+II.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit 900 Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich 943 Gebäude Schulen
Kostenstelle/n 956 Geb./TH/HM-Wohnung Gymn.Grafring

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	105.000,00	303.000,00	564.000,00	130.000,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	105.000,00	303.000,00	564.000,00	130.000,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-1.017.745,24	-118.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-167.050,00	-35.000,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	-236.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-1.017.745,24	-521.850,00	-35.000,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-912.745,24	-218.850,00	529.000,00	130.000,00	0,00	0,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IGYM-GR-01 Gymnasium Grafring: Budget Investitionen allg.	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-1.323,61
IGYM-GR-02 Gymnasium Grafring - G8, Mittags-/Nachmittagsbetreu	-912.745,24	-218.850,00 529.000,00	0,00	130.000,00	0,00 0,00	-1.260.640,00	-1.435.132,88

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 958 Gebäude /Turnhalle/
Hausmeisterwohnung Gymnasium Markt Schwaben**

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	958	Geb./TH/HM-Wohn. Gymn.Mkt.Schw

Produktinformationen

Kurzbeschreibung



Baujahr: Schule 1974, Turnhalle 1982, Erweiterung (Aufstockung + Mittagsbetreuung) 2006

Derzeitiger Zustand aus fachlicher Sicht:
Schule: Gasanlage sanierungsbedürftig, ansonsten normaler Bauunterhalt
Turnhalle: Dach und Schwingboden sanierungsbedürftig

**Geschätzter Unterhaltsbedarf in den nächsten 5 Jahren:
Gesamt: 2.534.165 Euro**

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	958	Geb./TH/HM-Wohn. Gymn.Mkt.Schw

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.878,70	0,00	-5.760,00	-5.760,00	-5.760,00	-5.760,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-264,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-39.999,00	-39.768,00	-48.215,00	-49.179,30	-50.143,60	-51.107,90
100	= Ordentliche Erträge	-49.141,70	-39.768,00	-53.975,00	-54.939,30	-55.903,60	-56.867,90
110	- Personalaufwendungen	87.492,92	86.940,00	88.020,00	89.790,00	91.610,00	93.470,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	660.824,19	505.100,00	1.194.290,00	862.878,00	989.254,00	1.309.336,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	107.028,00	103.303,00	142.378,00	145.225,56	148.073,12	150.920,68
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.405,46	16.500,00	23.730,00	9.480,00	14.533,00	9.588,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	862.750,57	711.843,00	1.448.418,00	1.107.373,56	1.243.470,12	1.563.314,68
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	813.608,87	672.075,00	1.394.443,00	1.052.434,26	1.187.566,52	1.506.446,78
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	813.608,87	672.075,00	1.394.443,00	1.052.434,26	1.187.566,52	1.506.446,78
230	+ außerordentliche Erträge	-23.025,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-23.025,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	790.583,37	672.075,00	1.394.443,00	1.052.434,26	1.187.566,52	1.506.446,78
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-95.311,56	-55.000,00	-95.000,00	-95.000,00	-95.000,00	-95.000,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	695.271,81	617.075,00	1.299.443,00	957.434,26	1.092.566,52	1.411.446,78

Hauptgrund für die Kostensteigerung: 135.000 Euro für Bauteil B - Bodenbeläge erneuern (laut 10-Jahres-Plan - im BVA am 19.7.2005 beschlossen) inkl. notwendiger Bodenbelagarbeiten in den naturwissenschaftlichen Räumen (Sanierung der Gasanlage). 265.000 Euro für Neue Dachabdichtung auf dem Dach der Turnhalle (inkl. Wärmedämmung: die Dämmung ist im 10-Jahresplan für 2011 mit 240.000 Euro angesetzt - sie sollte aber sinnvollerweise im Zuge der Arbeiten mit ausgeführt werden). 155.000 Euro für Erneuerung des Schwingbodens (Boden ist teilweise gebrochen, Unfallgefahr. Laut Gutachten muss der Boden komplett ausgetauscht werden.)

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit 900 Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich 943 Gebäude Schulen
Kostenstelle/n 958 Geb./TH/HM-Wohn. Gymn.Mkt.Schw

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	222.000,00	278.000,00	227.000,00	125.000,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	222.000,00	278.000,00	227.000,00	125.000,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-1.742.801,97	-13.000,00	0,00	-103.000,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-290.000,00	0,00	-663.000,00	-788.000,00	0,00
109	Auszahlungen f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-6.444,51	-111.500,00	0,00	-83.000,00	-228.000,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-1.749.246,48	-414.500,00	0,00	-849.000,00	-1.016.000,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-1.527.246,48	-136.500,00	227.000,00	-724.000,00	-1.016.000,00	0,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IGYM-MS-02 Gymnasium Markt Schwaben - G8; 1.BA	-1.373.560,19	-136.500,00 227.000,00	0,00	125.000,00	0,00 0,00	-2.519.500,00	- 1.509.695,87
IGYM-MS-03 Gymnasium Markt Schwaben - U+F- Räume; 2.BA	0,00	0,00 0,00	0,00	-849.000,00	-1.016.000,00 0,00	0,00	0,00
IGYM-MS-05 Steuerung Fernsprechanl. (ged. d. Budgetbonus)	-6.444,51	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-6.444,51

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 957 Gebäude/ Turnhalle/ Hausmeisterwohnung Gymnasium Vaterstetten

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	957	Geb./TH/HM-Wohn. Gymn. Vaterst

Produktinformationen

Kurzbeschreibung



Baujahr ca. 1970 Bauteil 1-6 bzw. 2007 Bauteil 7

Zustand: derzeit wird das Gebäude **generalinstandgesetzt**. Die Maßnahme wird voraussichtlich bis 2010 dauern.

Gesamt: 5,2 Mio Euro netto (Vermögensrechnung)

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	957	Geb./TH/HM-Wohn. Gymn. Vaterst

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.697,15	-8.000,00	-5.300,00	-5.300,00	-5.300,00	-5.300,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-360,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-25.860,00	-25.849,00	-34.049,00	-34.729,98	-35.410,96	-36.091,94
100	= Ordentliche Erträge	-38.917,15	-33.849,00	-39.349,00	-40.029,98	-40.710,96	-41.391,94
110	- Personalaufwendungen	89.827,93	81.420,00	86.100,00	87.850,00	89.620,00	91.440,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	489.371,01	494.935,00	507.880,00	480.995,00	510.644,00	527.813,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	118.550,43	115.954,00	202.780,00	206.835,60	210.891,20	214.946,80
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.197,98	10.230,00	18.704,00	14.969,00	15.537,00	15.609,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	725.947,35	702.539,00	815.464,00	790.649,60	826.692,20	849.808,80
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	687.030,20	668.690,00	776.115,00	750.619,62	785.981,24	808.416,86
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	687.030,20	668.690,00	776.115,00	750.619,62	785.981,24	808.416,86
230	+ außerordentliche Erträge	-8.454,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	20.445,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	11.991,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	699.021,40	668.690,00	776.115,00	750.619,62	785.981,24	808.416,86
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-88.198,13	-48.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	610.823,27	620.690,00	696.115,00	670.619,62	705.981,24	728.416,86

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	943	Gebäude Schulen					
Kostenstelle/n	957	Geb./TH/HM-Wohn. Gymn. Vaterst					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	217.000,00	272.000,00	921.000,00	774.000,00	456.000,00	906.000,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	217.000,00	272.000,00	921.000,00	774.000,00	456.000,00	906.000,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-1.467.566,30	-1.724.100,00	-82.000,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-219.270,12	-588.380,00	-2.381.670,00	-1.567.260,00	-633.460,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-2.484,16	-1.197.670,00	-433.340,00	-406.000,00	-129.000,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-1.689.320,58	-3.510.150,00	-2.897.010,00	-1.973.260,00	-762.460,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-1.472.320,58	-3.238.150,00	-1.976.010,00	-1.199.260,00	-306.460,00	906.000,00

Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- -tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IGYM-GR-02 Gymnasium Grafing - G8, Mittags- /Nachmittagsbetreu	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-24.932,04
IGYM-VA-02 Gymnasium Vaterstetten - Anbau, G8	-1.250.718,03	-1.688.150,00 823.030,00	0,00	340.000,00	0,00 0,00	-2.701.370,00	-2.952.483,19
IGYM-VA-03 Gymnasium Vaterstetten - Errichtung Nebengebäude	-219.270,12	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-250.000,00	-252.350,92
IGYM-VA-05 Gymnasium Vaterstetten: Generalsanierung	0,00	-1.550.000,00 -2.799.040,00	0,00	-1.539.260,00	-306.460,00 906.000,00	-4.349.040,00	-98.446,45
I-0068 Heckenschere (Hausmeisterbedarf) u. and. Werkzeug	-2.484,16	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-3.973,28

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 959 Gebäude/ Turnhalle/ Hausmeisterwohnung Gymnasium Kirchseeon

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	959	Geb./TH/HM-Wohn.Gymn.Kirchseeon

Produktinformationen

Kurzbeschreibung



Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 29.11.2004 die Errichtung des Gymnasiums in Kirchseeon beschlossen. In einer gemeinsamen Sitzung von Bau- und Vergabeausschuss sowie Kreisausschuss am 26.09.2005 wurde beschlossen, Planung, Bau und Finanzierung des Gymnasiums als PPP-Projekt auszuschreiben. In seiner Sitzung am 27.3.2006 fasste der Kreisausschuss den Beschluss, auch den Betrieb mit auszuschreiben. Am 15.5.2006 fasste der Kreisausschuss den Beschluss, im Raumprogramm zu ermöglichen, dass sowohl Fachraumprinzip als auch Klassenprinzip umgesetzt werden kann. Verwaltungsräume bleiben im Umfang des Standardraumprogramms erhalten und führen zu Mehrkosten in Höhe von ca. 80.000 Euro.



Aktueller Stand: Der Vertrag über Bau und Betrieb in Form von PPP wurde am 2.5.2007 unterzeichnet. Die Bauarbeiten haben begonnen.

Fertigstellungstermin für den ersten Bauabschnitt ist der 31.8.2008.

Die vertraglich zu leistenden Fixzahlungen für den Bau betragen bis zum Jahr 2028 24.650.796 Euro und für den Betrieb 13.997.966 Euro, ebenfalls bis 2028. Darin enthalten sind Einmalzahlungen im Oktober 2008 in Höhe von 6.161.000 Euro und im Oktober 2010 in Höhe von 3.900.000 Euro.

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	959	Geb./TH/HM-Wohn.Gymn.Kirchseeon

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
100	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	201.510,00	604.528,00	639.850,00	710.495,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.602,66	0,00	6.000,00	6.300,00	6.615,00	6.945,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	59.602,66	0,00	207.510,00	610.828,00	646.465,00	717.440,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	59.602,66	0,00	207.510,00	610.828,00	646.465,00	717.440,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	59.602,66	0,00	207.510,00	610.828,00	646.465,00	717.440,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	59.602,66	0,00	207.510,00	610.828,00	646.465,00	717.440,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	59.602,66	0,00	207.510,00	610.828,00	646.465,00	717.440,00

Erläuterung: Ab September 2008 sind monatliche Betriebsraten in Höhe von 59.898,92 Euro zu leisten.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit 900 Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich 943 Gebäude Schulen
Kostenstelle/n 959 Geb./TH/HM-Wohn.Gymn.Kirchseeon

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	3.460.200,00	1.554.500,00	700.500,00	1.000.000,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	3.460.200,00	1.554.500,00	700.500,00	1.000.000,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-21.840,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-150.000,00	-6.490.600,00	-45.000,00	-4.020.000,00	-10.000,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-115.000,00	-115.000,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-21.840,31	-150.000,00	-6.605.600,00	-160.000,00	-4.020.000,00	-10.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-21.840,31	-150.000,00	-3.145.400,00	1.394.500,00	-3.319.500,00	990.000,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IGYM-KI-02 Gymnasium Kirchseeon - 1. BA	-20.564,32	-150.000,00 -3.145.400,00	-16.156.400,00	1.419.500,00	0,00 0,00	-5.049.900,00	-125.761,27
IGYM-KI-03 Gymnasium Kirchseeon - 2. BA	-1.275,99	0,00 0,00	0,00	-25.000,00	-3.319.500,00 990.000,00	0,00	-1.275,99

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 965 Gebäude/ Turnhalle/ Hausmeisterwohnung Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	965	Gebäude/TH/HM-Wohn. SFZ Grafing

Produktinformationen

Kurzbeschreibung



Schulgebäude 1983 erbaut, Bauzustand gut, Heizungsprobleme;
Turnhalle 1983 erbaut, Bauzustand gut, Ausführung Brandschutz Lüftung mangelhaft;
Hausmeisterhaus 1983 erbaut, Bauzustand gut; Erweiterungsbau 4 Klassen 2002, Bauzustand sehr gut

**Geschätzter Unterhaltsbedarf in den nächsten 5 Jahren:
Gesamt: 1.187.300 Euro**

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	965	Gebäude/TH/HM-Wohn. SFZ Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-29.555,35	-4.100,00	-24.400,00	-24.400,00	-24.400,00	-24.400,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.181,00	-3.183,00	-3.981,00	-4.060,62	-4.140,24	-4.219,86
100	= Ordentliche Erträge	-32.736,35	-7.283,00	-28.381,00	-28.460,62	-28.540,24	-28.619,86
110	- Personalaufwendungen	52.525,40	51.290,00	51.870,00	52.930,00	54.010,00	55.110,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.334,10	266.960,00	231.400,00	231.400,00	239.772,00	247.274,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	87.916,00	87.854,00	87.854,00	89.611,08	91.368,16	93.125,24
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.755,02	32.580,00	20.679,00	9.956,00	10.307,00	10.673,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	323.530,52	438.684,00	391.803,00	383.897,08	395.457,16	406.182,24
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	290.794,17	431.401,00	363.422,00	355.436,46	366.916,92	377.562,38
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	290.794,17	431.401,00	363.422,00	355.436,46	366.916,92	377.562,38
230	+ außerordentliche Erträge	-15.583,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-15.583,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	275.211,16	431.401,00	363.422,00	355.436,46	366.916,92	377.562,38
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	275.211,16	431.401,00	363.422,00	355.436,46	366.916,92	377.562,38

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit 900 Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich 943 Gebäude Schulen
Kostenstelle/n 965 Gebäude/TH/HM-Wohn. SFZ Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-943,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-943,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-943,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISFZ-GR-02 SFZ Grafing: Erweiterung Gebäude	-943,76	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-35.000,00	39.093,79

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 966 Gebäude/ Turnhalle/ Hausmeisterwohnung Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	966	Gebäude/TH/HM-Wohn. SFZ Poing

Produktinformationen

Kurzbeschreibung



Schulgebäude Bauabschnitt 1 Baujahr 1997, normaler Bauunterhalt, Probleme mit sommerlichen Hitzeschutz;

Schulgebäude Bauabschnitt 2 Baujahr 2000, normaler Bauunterhalt; Turnhalle Baujahr 2000, normaler Bauunterhalt,

Hausmeisterhaus nicht vorhanden.

Aufstockung mit ca. 350m² Nutzfläche für 2008 / 09 geplant.

Gesamt: 936.000 Euro netto (Vermögensrechnung)

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	966	Gebäude/TH/HM-Wohn. SFZ Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-153,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-27.348,00	-27.345,00	-27.345,00	-27.891,90	-28.438,80	-28.985,70
100	= Ordentliche Erträge	-27.501,00	-27.345,00	-27.345,00	-27.891,90	-28.438,80	-28.985,70
110	- Personalaufwendungen	76.220,75	62.520,00	63.820,00	69.120,00	66.440,00	67.790,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	101.209,11	153.430,00	162.240,00	178.335,00	177.261,00	181.488,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	113.307,98	112.931,00	112.932,00	115.190,64	117.449,28	119.707,92
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.041,29	9.210,00	17.360,00	7.381,00	4.403,00	4.427,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	293.779,13	338.091,00	356.352,00	370.026,64	365.553,28	373.412,92
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	266.278,13	310.746,00	329.007,00	342.134,74	337.114,48	344.427,22
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	266.278,13	310.746,00	329.007,00	342.134,74	337.114,48	344.427,22
230	+ außerordentliche Erträge	-600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	265.678,13	310.746,00	329.007,00	342.134,74	337.114,48	344.427,22
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	265.678,13	306.246,00	324.507,00	337.634,74	332.614,48	339.927,22

Agrund der geplanten Aufstockung des Nordtraktes sind keine größeren Bauunterhaltsmaßnahmen geplant. Es werden verschiedene Kleinreparaturen, Malerarbeiten sowie die Überprüfung der ortsveränderlichen Elektrogeräte durchgeführt.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	943	Gebäude Schulen					
Kostenstelle/n	966	Gebäude/TH/HM-Wohn. SFZ Poing					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	-13.400,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-610.000,00	-512.040,00	-531.030,00	0,00	0,00
109	Auszahlungen f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-375,98	-345.000,00	-24.900,00	-154.860,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-375,98	-955.000,00	-550.340,00	-685.890,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-375,98	-955.000,00	-550.340,00	-535.890,00	150.000,00	0,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISFZ-PO-02 SFZ Poing - Erweiterung	-137,45	-955.000,00 -550.340,00	0,00	-535.890,00	150.000,00 0,00	-1.505.340,00	-137,45
I-0069 Hochdruckreiniger (Hausmeisterbedarf)	-375,98	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-375,98
I-0072 Auszahlung Sicherheitseinbehalt SFZ Poing 1.u.2.BA	137,45	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	137,45

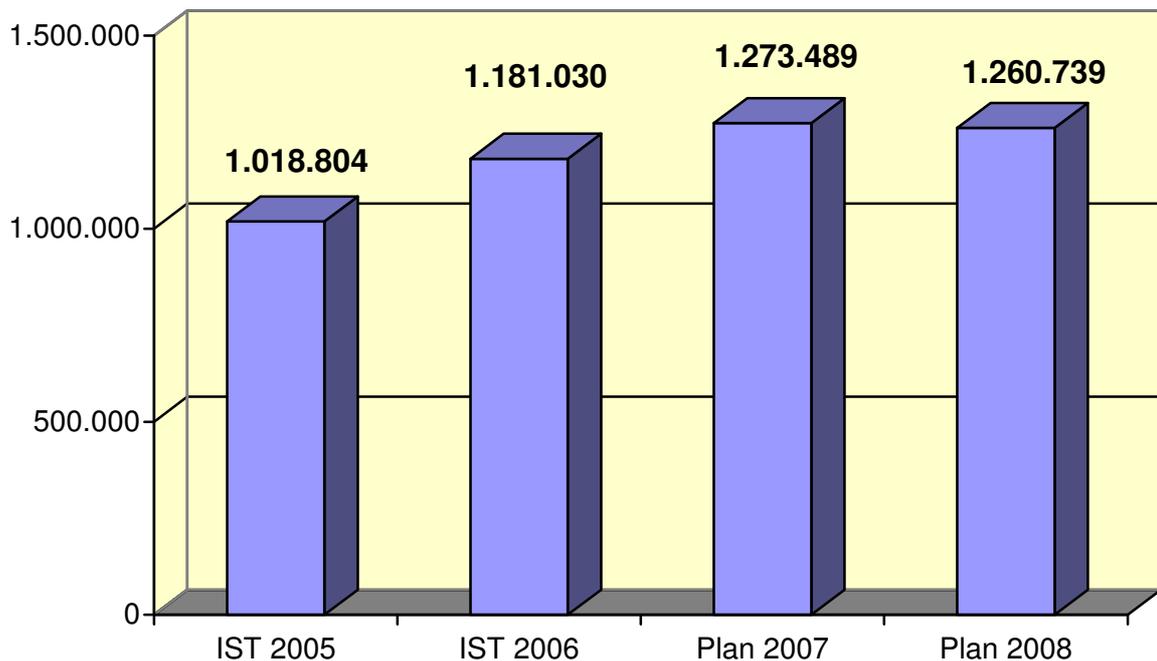
Leiter der Wirtschaftlichen Einheit Andreas Stephan

Teilbudget Schulen - Sachaufwand (KSt. 820 bis 890, ohne 870 LWS und 875 FOS/BOS ED)

Leitung: Herbert Jungwirth

Budget 2008: 1.260.739 Euro

Entwicklung der Budgets seit 2005:



Die Nettoaufwendungen im Bereich des Sachaufwands für die kreiseigenen Schulen (ohne FOS / BOS Erding) haben sich seit 2005 um 241.935 Euro erhöht, das sind 23,7 %.

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 820 Sachaufwand Realschule Ebersberg

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	820	Sachaufwand RS Ebersberg

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Die Kostenstelle Sachaufwand Realschule Ebersberg enthält das Produkt Schulbetrieb Realschule Ebersberg
Schülerzahlenentwicklung:
 Stand: 1.10.2000: Schülerzahl: 670 Schüler Veränderung zu 2004: +284 Schüler
 Stand: 1.10.2004: Schülerzahl: 954 Schüler Veränderung zum Vorjahr: +36 Schüler
 Stand: 1.10.2005: Schülerzahl: 991 Schüler Veränderung zum Vorjahr: +37 Schüler
 Stand: 1.10.2006: Schülerzahl: 966 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 25 Schüler
 Stand: 1.10.2007: Schülerzahl: 944 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 22 Schüler

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	820	Sachaufwand RS Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-23.523,00	-3.864,00	-13.915,00	-13.915,00	-13.915,00	-13.915,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.841,94	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-41.350,00	-38.000,00	-37.220,00	-38.120,00	-38.120,00	-38.120,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.313,82	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.625,00	-1.219,13	-56,00	-57,12	-58,24	-59,36
100	= Ordentliche Erträge	-80.653,76	-49.083,13	-51.191,00	-52.092,12	-52.093,24	-52.094,36
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.338,40	10.870,00	8.860,00	8.860,00	8.860,00	8.860,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	49.622,15	45.676,75	44.308,59	45.194,77	46.080,94	46.967,13
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.264,28	99.840,00	111.375,00	112.275,00	112.275,00	112.275,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	177.224,83	156.386,75	164.543,59	166.329,77	167.215,94	168.102,13
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	96.571,07	107.303,62	113.352,59	114.237,65	115.122,70	116.007,77
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	96.571,07	107.303,62	113.352,59	114.237,65	115.122,70	116.007,77
230	+ außerordentliche Erträge	-3.004,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-3.004,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	93.566,97	107.303,62	113.352,59	114.237,65	115.122,70	116.007,77
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	93.566,97	107.303,62	113.352,59	114.237,65	115.122,70	116.007,77

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit 910 Schulen - Sachaufwand
Bereich 944 Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n 820 Sachaufwand RS Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-20.853,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-42.261,60	-222.966,00	-182.523,00	-129.590,00	-49.590,00	-49.590,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-599,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-63.714,05	-222.966,00	-182.523,00	-129.590,00	-49.590,00	-49.590,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-63.714,05	-222.966,00	-182.523,00	-129.590,00	-49.590,00	-49.590,00

Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IEDVPR-004 Anbindung Schulverwaltung RS Ebersberg	-3.896,44	-13.500,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-27.000,00	-3.896,44
IEDVPR-007 Virt.Private Network-Anbindung RS Ebersberg	-2.439,71	-3.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-6.000,00	-3.246,53
IEDVPR-008 Virt.Private Network-Anbindung Gym. Vaterstetten	-71,34	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-71,34
IRS-EBE-01 RS Ebersberg: Budget Investitionen allg.	-55.916,35	-54.130,00 -49.590,00	0,00	-49.590,00	-49.590,00 -49.590,00	-213.630,00	-101.265,93
IRS-EBE-04 RS Ebersberg;Erstausstattung f. Provisoren	-791,21	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-7.913,76
IRS-EBE-06 Erstausstattung Möbel u. sonst. BGA für BA 1	0,00	0,00 0,00	0,00	-80.000,00	0,00 0,00	0,00	0,00
IRS-EBE-11 RS-EBE Angesparte Investitionen	0,00	-74.121,00 -113.196,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-187.317,00	-1.113,60
IRS-EBE-12 RS-EBE Angesparte EDV-Investitionen	0,00	-78.215,00 -19.737,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-97.952,00	-1.640,06

Die **angesparten Investitionen** werden wie folgt verwendet:

Klassenzimmerausstattung wie Tafeln, Tische/Stühle, Pulte, Videoschränke und Stellwände: 20.000 €

Fachräume EDV: 40.000 Euro

Bestuhlung Physiksaal: 25.000 Euro, Turnhalle: 6.000 Euro, Pausenhof: 4.000 Euro

Schulsekretariat, Büro Schulleiter, Lehrerzimmer: 48.000 Euro, Sonstiges: 2.000 Euro

Summe Verwendung Anspargung: 145.100 Euro – Budget insg. verfügbar: 182.523 Euro

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 830
Sachaufwand Realschule Markt Schwaben**

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	830	Sachaufwand RS Markt Schwaben

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Die Kostenstelle Sachaufwand Realschule Markt Schwaben enthält das Produkt Schulbetrieb Realschule Markt Schwaben.
Schülerzahlenentwicklung:
Stand: 1.10.2000: Schülerzahl: 751 Schüler Veränderung zu 2004: +34 Schüler
Stand: 1.10.2004: Schülerzahl: 785 Schüler Veränderung zum Vorjahr: -29 Schüler
Stand: 1.10.2005: Schülerzahl: 757 Schüler Veränderung zum Vorjahr: -28 Schüler
Stand: 1.10.2006: Schülerzahl: 746 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 11 Schüler
Stand: 1.10.2007: Schülerzahl: 771 Schüler Veränderung zum Vorjahr: +25 Schüler

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	830	Sachaufwand RS Markt Schwaben

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-20.487,00	-3.160,00	-11.755,00	-11.755,00	-11.755,00	-11.755,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-127.315,00	-126.260,00	-127.140,00	-127.100,00	-127.100,00	-127.100,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.194,00	-793,59	-532,00	-542,64	-553,28	-563,92
100	= Ordentliche Erträge	-149.996,00	-131.213,59	-139.427,00	-139.397,64	-139.408,28	-139.418,92
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.056,92	6.620,00	3.080,00	3.420,00	3.420,00	3.420,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	61.717,76	51.070,76	46.963,16	47.902,43	48.841,69	49.780,96
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.908,73	78.050,00	98.235,00	98.195,00	98.195,00	98.195,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	160.683,41	135.740,76	148.278,16	149.517,43	150.456,69	151.395,96
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	10.687,41	4.527,17	8.851,16	10.119,79	11.048,41	11.977,04
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	10.687,41	4.527,17	8.851,16	10.119,79	11.048,41	11.977,04
230	+ außerordentliche Erträge	-1.124,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	3.046,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	1.922,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	12.609,48	4.527,17	8.851,16	10.119,79	11.048,41	11.977,04
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	12.609,48	4.527,17	8.851,16	10.119,79	11.048,41	11.977,04

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	830	Sachaufwand RS Markt Schwaben					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-30.523,55	-192.034,00	-211.290,00	-43.550,00	-43.550,00	-43.550,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-30.523,55	-192.034,00	-211.290,00	-43.550,00	-43.550,00	-43.550,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-30.523,55	-192.034,00	-211.290,00	-43.550,00	-43.550,00	-43.550,00

Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IEDVPR-003 Anbindung Schulverwaltung RS Mkt.Schwaben	-2.322,79	-13.500,00 -13.500,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-40.500,00	-2.322,79
IEDVPR-006 Virt.Private Network-Anbindung RS Mkt.Schwaben	-856,08	-3.000,00 -3.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-9.000,00	-856,08
IRS-EBE-01 RS Ebersberg: Budget Investitionen allg.	-1.100,05	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-1.100,05
IRS-MS-01 RS Markt Schwaben: Budget Investitionen allg.	-26.244,63	-47.990,00 -43.550,00	0,00	-43.550,00	-43.550,00 -43.550,00	-185.950,00	-40.369,83
IRS-MS-11 RS-MS-Angesparte Investitionen	0,00	-84.760,00 -125.341,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-210.101,00	-4.332,91
IRS-MS-12 RS-MS-Angesparte EDV-Investitionen	0,00	-42.784,00 -25.899,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-68.683,00	-4.248,97

Die **angeparten Investitionen** werden wie folgt verwendet:

Tische, Stühle: 25.000 Euro; EDV: 38.500 Euro, weitere Fachräume: 26.000 Euro;
Schulsekretariat: 3.000 Euro, Lautsprecher: 18.000 Euro.

Summe Verwendung Anspargung: 110.500 Euro – Budget insg. verfügbar: 194.790 Euro

Die RS Markt Schwaben plant im Rahmen des Bildungsprojektes „Kompass“ die Einrichtung eines E-Learning-Rooms. Da die Ausstattung erhebliche Mittel erfordert, hält die Schule dafür eine größere Rücklage bereit.

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 833
Sachaufwand Realschule Poing**

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	833	Sachaufwand RS Poing

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Die Kostenstelle Sachaufwand Realschule Poing enthält das Produkt Schulbetriebe Realschule Poing.
.
Vom Liegenschaftsamt wurden zum Finanz- und Budgetausschuss am 19.11.2007 keine Infos zur Verfügung gestellt.

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	833	Sachaufwand RS Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
.							
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	-1.950,00	-2.950,00	-3.800,00	0,00
100	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	-1.950,00	-2.950,00	-3.800,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	2.800,00	4.200,00	4.200,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	12.200,00	18.550,00	22.600,00	0,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	15.000,00	22.750,00	26.800,00	0,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	0,00	0,00	13.050,00	19.800,00	23.000,00	0,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	0,00	0,00	13.050,00	19.800,00	23.000,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	13.050,00	19.800,00	23.000,00	0,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	0,00	0,00	13.050,00	19.800,00	23.000,00	0,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	833	Sachaufwand RS Poing					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	- 1.582.700,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	- 1.582.700,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	- 1.582.700,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitges teilt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IRS-POI-04 Erstausrüstung Möbel u. sonst. BGA für BA 1	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 -1.028.700,00	0,00	0,00
IRS-POI-05 Erstausrüstung Möbel u. sonst. BGA für BA 2	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 -554.000,00	0,00	0,00

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 835
Sachaufwand Realschule Vaterstetten**

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	835	Sachaufwand RS Vaterstetten

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Die Kostenstelle Sachaufwand Realschule Vaterstetten enthält das Produkt Schulbetriebe Realschule Vaterstetten.
Schülerzahlenentwicklung:
Stand 1.10.2000: Schülerzahl: 605 Schüler Veränderung zum 2004: + 278 Schüler
Stand 1.10.2004: Schülerzahl: 883 Schüler Veränderung zum Vorjahr : + 69 Schüler
Stand 1.10.2005: Schülerzahl: 971 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 88 Schüler
Stand 1.10.2006: Schülerzahl: 1.039 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 68 Schüler
Stand 1.10.2007: Schülerzahl: 1.087 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 48 Schüler

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	835	Sachaufwand RS Vaterstetten

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.678,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Ordentliche Erträge	-4.678,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	309.804,00	309.799,00	312.044,00	318.284,88	324.525,76	330.766,64
150	- Transferaufwendungen	450.370,82	379.800,00	334.900,00	379.800,00	379.800,00	379.800,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.667,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	764.842,55	689.599,00	646.944,00	698.084,88	704.325,76	710.566,64
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	760.164,45	689.599,00	646.944,00	698.084,88	704.325,76	710.566,64
200	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	58.000,00	58.000,00	55.600,00	50.000,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	0,00	0,00	58.000,00	58.000,00	55.600,00	50.000,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	760.164,45	689.599,00	704.944,00	756.084,88	759.925,76	760.566,64
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	760.164,45	689.599,00	704.944,00	756.084,88	759.925,76	760.566,64
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	760.164,45	689.599,00	704.944,00	756.084,88	759.925,76	760.566,64

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	835	Sachaufwand RS Vaterstetten					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-24.660,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-303.000,00	-176.000,00	-174.000,00	-168.000,00	-116.000,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-24.660,08	-303.000,00	-176.000,00	-174.000,00	-168.000,00	-116.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-24.660,08	-303.000,00	-176.000,00	-174.000,00	-168.000,00	-116.000,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-18 Inv.zuschuss: RS Vaterstetten- Erweiterung	-24.660,08	-303.000,00 -176.000,00	0,00	-174.000,00	-168.000,00 -116.000,00	-613.000,00	-136.660,08

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 840
Sachaufwand Gymnasium Grafing**

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	840	Sachaufwand Gymn Grafing

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Die Kostenstelle Sachaufwand Gymn. Grafing enthält das Produkt Schulbetriebe Gymn. Grafing.
Schülerzahlenentwicklung:
Stand 1.10.2000: Schülerzahl: 1.315 Schüler Veränderung zu 2004: + 175 Schüler
Stand 1.10.2004: Schülerzahl: 1.490 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 28 Schüler
Stand 1.10.2005: Schülerzahl: 1.535 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 45 Schüler
Stand 1.10.2006: Schülerzahl: 1.584 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 49 Schüler
Stand 1.10.2007: Schülerzahl: 1.636 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 52 Schüler

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	840	Sachaufwand Gymn Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-17.849,00	-6.200,00	-9.460,00	-9.460,00	-9.460,00	-9.460,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-574,95	-7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-62.408,37	-65.060,00	-61.750,00	-61.110,00	-61.110,00	-61.110,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-18.696,09	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.405,30	-1.204,30	-141,00	-143,82	-146,64	-149,46
100	= Ordentliche Erträge	-103.933,71	-80.464,30	-71.351,00	-70.713,82	-70.716,64	-70.719,46
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.877,80	24.120,00	16.710,00	16.710,00	16.710,00	16.710,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	75.777,59	65.060,65	65.601,94	66.913,99	68.226,03	69.538,07
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	177.799,35	164.400,00	155.300,00	154.660,00	154.660,00	154.660,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	262.454,74	253.580,65	237.611,94	238.283,99	239.596,03	240.908,07
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	158.521,03	173.116,35	166.260,94	167.570,17	168.879,39	170.188,61
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	158.521,03	173.116,35	166.260,94	167.570,17	168.879,39	170.188,61
230	+ außerordentliche Erträge	-2.836,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-2.836,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	155.684,39	173.116,35	166.260,94	167.570,17	168.879,39	170.188,61
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	155.684,39	173.116,35	166.260,94	167.570,17	168.879,39	170.188,61

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit 910 Schulen - Sachaufwand
Bereich 944 Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n 840 Sachaufwand Gymn Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-38.495,75	-135.240,00	-121.423,00	-55.890,00	-55.890,00	-55.890,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-2.438,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-40.934,63	-135.240,00	-121.423,00	-55.890,00	-55.890,00	-55.890,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-40.934,63	-135.240,00	-121.423,00	-55.890,00	-55.890,00	-55.890,00

Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IGYM-GR-01 Gymnasium Grafing: Budget Investitionen allg.	-36.138,75	-52.480,00 -55.890,00	0,00	-55.890,00	-55.890,00 -55.890,00	-211.700,00	-88.719,09
IGYM-GR-03 Erstausrüstung Möbel u. sonst. BGA für G8-Erweit.	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-7.077,52
IGYM-GR-11 Angesparte Investitionen	0,00	-82.760,00 -65.533,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-148.293,00	-20.079,23

Die **angeparten Investitionen** werden wie folgt verwendet:

Tische, Stühle: 8.640 Euro; EDV: 35.500 Euro; Schülerbibliothek: 43.000 Euro

Brunnen: 8.000 Euro; Sonstiges, wie Lehrerzimmerausstattung, Teppiche, Fenster: 27.600 Euro

Summe Verwendung Ansparrung: 122.740 Euro – Budget insg. verfügbar: 121.423Euro

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 850 Sachaufwand Gymnasium Vaterstetten

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	850	Sachaufwand Gymn Vaterstetten

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Schülerzahlenentwicklung: Stand 1.10.2000: Schülerzahl: 1.010 Schüler Veränderung zum 2004: + 225 Schüler Stand 1.10.2004: Schülerzahl: 1.235 Schüler Veränderung zum Vorjahr: +111 Schüler Stand 1.10.2005: Schülerzahl: 1.304 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 69 Schüler Stand 1.10.2006: Schülerzahl: 1.475 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 171 Schüler Stand 1.10.2007: Schülerzahl: 1.548 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 73 Schüler
-------------------------	---

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	850	Sachaufwand Gymn Vaterstetten

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-15.140,00	-5.600,00	-7.830,00	-7.830,00	-7.830,00	-7.830,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.770,40	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-138.871,89	-116.920,00	-123.190,00	-118.370,00	-106.400,00	-105.000,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-14.290,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.094,32	-2.528,37	-983,50	-1.003,17	-1.022,84	-1.042,51
100	= Ordentliche Erträge	-179.167,27	-131.048,37	-132.003,50	-127.203,17	-115.252,84	-113.872,51
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.568,78	31.570,00	10.860,00	10.860,00	10.860,00	10.860,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	51.633,99	46.718,68	44.449,44	45.338,42	46.227,41	47.116,41
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	143.153,32	129.830,00	149.990,00	145.170,00	143.200,00	141.800,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	225.356,09	208.118,68	205.299,44	201.368,42	200.287,41	199.776,41
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	46.188,82	77.070,31	73.295,94	74.165,25	85.034,57	85.903,90
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	46.188,82	77.070,31	73.295,94	74.165,25	85.034,57	85.903,90
230	+ außerordentliche Erträge	-7.890,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-7.890,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	38.298,51	77.070,31	73.295,94	74.165,25	85.034,57	85.903,90
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	38.298,51	77.070,31	73.295,94	74.165,25	85.034,57	85.903,90

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	850	Sachaufwand Gymn Vaterstetten					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-34.473,50	-87.730,00	-43.920,00	-43.920,00	-43.920,00	-43.920,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-14.571,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-49.044,51	-87.730,00	-43.920,00	-43.920,00	-43.920,00	-43.920,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-49.044,51	-87.730,00	-43.920,00	-43.920,00	-43.920,00	-43.920,00

Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IEDVPR-005 Anbindung Schulverwaltung Gym. Vaterstetten	-2.918,29	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-13.500,00	-2.918,29
IEDVPR-008 Virt.Private Network-Anbindung Gym. Vaterstetten	-768,21	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.000,00	-768,21
IGYM-VA-01 Gym. Vaterstetten: Budget Investitionen allg.	-30.787,00	-49.360,00 -43.920,00	0,00	-43.920,00	-43.920,00 -43.920,00	-186.470,00	-83.854,34
IGYM-VA-11 Angesparte Investitionen	0,00	-32.630,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-32.630,00	-2.352,00
IGYM-VA-12 Angesparte EDV-Investitionen	0,00	-5.740,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-5.740,00	-6.455,39

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 860 Sachaufwand Gymnasium Markt Schwaben

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	860	Sachaufwand Gymn Markt Schwaben

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Schülerzahlenentwicklung: Stand 1.10.2000: Schülerzahl: 1.138 Schüler Veränderung zum 2004: +/- 0 Schüler Stand 1.10.2004: Schülerzahl: 1.138 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 21 Schüler Stand 1.10.2005: Schülerzahl: 1.208 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 70 Schüler Stand 1.10.2006: Schülerzahl: 1.246 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 38 Schüler Stand 1.10.2007: Schülerzahl: 1.273 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 27 Schüler
-------------------------	--

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	860	Sachaufwand Gymn Markt Schwaben

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-14.558,00	-5.000,00	-6.460,00	-6.460,00	-6.460,00	-6.460,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.552,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-267.074,20	-253.860,00	-254.810,00	-256.460,00	-256.460,00	-256.460,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.004,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.265,00	-3.182,63	-1.848,29	-1.885,26	-1.922,23	-1.959,20
100	= Ordentliche Erträge	-307.454,08	-271.042,63	-263.118,29	-264.805,26	-264.842,23	-264.879,20
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.990,66	22.990,00	16.210,00	16.210,00	16.210,00	16.210,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	58.564,15	47.428,46	46.404,31	47.332,41	48.260,48	49.188,58
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.103,26	120.230,00	134.910,00	136.560,00	136.560,00	136.560,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	206.658,07	190.648,46	197.524,31	200.102,41	201.030,48	201.958,58
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	-100.796,01	-80.394,17	-65.593,98	-64.702,85	-63.811,75	-62.920,62
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	-100.796,01	-80.394,17	-65.593,98	-64.702,85	-63.811,75	-62.920,62
230	+ außerordentliche Erträge	-659,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-659,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-101.455,24	-80.394,17	-65.593,98	-64.702,85	-63.811,75	-62.920,62
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	-101.455,24	-80.394,17	-65.593,98	-64.702,85	-63.811,75	-62.920,62

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	860	Sachaufwand Gymn Markt Schwaben					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-10.849,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-52.060,67	-46.420,00	-90.455,00	-48.910,00	-255.910,00	-48.910,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-62.910,56	-46.420,00	-90.455,00	-48.910,00	-255.910,00	-48.910,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-62.910,56	-46.420,00	-90.455,00	-48.910,00	-255.910,00	-48.910,00

Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IGYM-MS-01 Gymnasium Markt Schwaben: Budget Inv. allg.	-16.841,42	-46.420,00 -48.910,00	0,00	-48.910,00	-48.910,00 -48.910,00	-183.350,00	-115.571,95
IGYM-MS-02 Gymnasium Markt Schwaben - G8; 1.BA	-5.117,92	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-5.117,92
IGYM-MS-06 Erstausstattung Möbel u. sonst.BGA	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	-207.000,00 0,00	0,00	0,00
IGYM-MS-11 Angesparte Investitionen	0,00	0,00 -41.545,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-41.545,00	-1.127,34

Die **angeparten Investitionen** werden wie folgt verwendet:

EDV: 50.000 Euro; Schulsekretariat: 15.000 Euro

Summe Verwendung Ansparrung: 65.000 Euro – Budget insg. verfügbar: 90.455 Euro

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 865
Sachaufwand Gymnasium Kirchseeon**

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	865	Sachaufwand Gymnasium Kirchseeon

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Die Kostenstelle Sachaufwand Gymnasium Kirchseeon enthält das Produkt Schulbetrieb Unterricht.

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	865	Sachaufwand Gymnasium Kirchseeon

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
.							
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	-11.440,00	-15.000,00	-20.000,00	-25.000,00
100	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	-11.440,00	-15.000,00	-20.000,00	-25.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	9.620,00	37.970,00	41.530,00	46.530,00	51.530,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	9.620,00	37.970,00	41.530,00	46.530,00	51.530,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	0,00	9.620,00	26.530,00	26.530,00	26.530,00	26.530,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	0,00	9.620,00	26.530,00	26.530,00	26.530,00	26.530,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	0,00	9.620,00	26.530,00	26.530,00	26.530,00	26.530,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	0,00	9.620,00	26.530,00	26.530,00	26.530,00	26.530,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	865	Sachaufwand Gymnasium Kirchseeon					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-177.670,00	-7.670,00	-7.670,00	-7.670,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-177.670,00	-7.670,00	-7.670,00	-7.670,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	0,00	0,00	-177.670,00	-7.670,00	-7.670,00	-7.670,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IGYM-KI-01 Gym. Kirchseeon: Budget Investitionen allg.	0,00	0,00 -7.670,00	0,00	-7.670,00	-7.670,00 -7.670,00	-10.170,00	0,00
IGYM-KI-04 Erstaussstattung Möbel u. sonst. BGA für BA 1	0,00	0,00 -170.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-170.000,00	0,00

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 880 Sachaufwand Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	880	Sachaufwand SFZ Grafing

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Die Kostenstelle Sachaufwand SFZ Grafing enthält das Produkt Schulbetrieb SFZ Grafing.
Schülerzahlenentwicklung:
Stand 1.10.2000: Schülerzahl: 254 Schüler Veränderung zu 2004: + 3 Schüler
Stand 1.10.2004: Schülerzahl: 257 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 10 Schüler
Stand 1.10.2005: Schülerzahl: 250 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 7 Schüler
Stand 1.10.2006: Schülerzahl: 227 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 23 Schüler
Stand 1.10.2007: Schülerzahl: 259 Schüler Veränderung zum Vorjahr: +32 Schüler

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	880	Sachaufwand SFZ Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-1.223,00	-1.000,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.178,50	-10.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-46.834,25	-7.030,00	-50.020,00	-48.980,00	-48.980,00	-48.980,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-879,00	-874,00	-875,00	-892,50	-910,00	-927,50
100	= Ordentliche Erträge	-55.114,75	-18.904,00	-55.795,00	-54.772,50	-54.790,00	-54.807,50
110	- Personalaufwendungen	45.826,39	50.290,00	46.990,00	47.950,00	48.930,00	49.920,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.147,17	4.120,00	1.320,00	1.320,00	1.320,00	1.320,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	14.438,91	13.417,49	12.176,20	12.419,74	12.663,24	12.906,78
150	- Transferaufwendungen	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	114.573,47	112.200,00	100.000,00	99.950,00	100.960,00	101.990,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	178.985,94	215.027,49	160.486,20	161.639,74	163.873,24	166.136,78
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	123.871,19	196.123,49	104.691,20	106.867,24	109.083,24	111.329,28
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	123.871,19	196.123,49	104.691,20	106.867,24	109.083,24	111.329,28
230	+ außerordentliche Erträge	-903,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-903,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	122.967,91	196.123,49	104.691,20	106.867,24	109.083,24	111.329,28
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	122.967,91	196.123,49	104.691,20	106.867,24	109.083,24	111.329,28

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	880	Sachaufwand SFZ Grafing					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-9.598,61	-13.320,00	-33.328,00	-13.740,00	-13.740,00	-13.740,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-209,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-9.808,60	-13.320,00	-33.328,00	-13.740,00	-13.740,00	-13.740,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-9.808,60	-13.320,00	-33.328,00	-13.740,00	-13.740,00	-13.740,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISFZ-GR-01 SFZ Grafing: Budget Investitionen allg.	-9.598,61	-13.320,00 -13.740,00	0,00	-13.740,00	-13.740,00 -13.740,00	-53.520,00	-24.954,27
ISFZ-GR-11 Angesparte Investitionen	0,00	0,00 -19.588,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-19.588,00	-350,00

Die **angeparten Investitionen** werden wie folgt verwendet:

EDV: 16.250 Euro; Werkraum: 4.000 Euro; Beratungsraum: 5.000 Euro

Summe Verwendung Ansparrung: 25.260 Euro – Budget insg. verfügbar: 33.338 Euro

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 890 Sachaufwand Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	890	Sachaufwand SFZ Poing

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Die Kostenstelle Sachaufwand SFZ Poing enthält das Produkt Schulbetrieb SFZ Poing. Schülerzahlenentwicklung: Stand 1.10.2000: Schülerzahl: 244 Schüler Veränderung zu 2004: + 14 Schüler Stand 1.10.2004: Schülerzahl: 258 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 2 Schüler Stand 1.10.2005: Schülerzahl: 235 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 23 Schüler Stand 1.10.2006: Schülerzahl: 229 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 6 Schüler Stand 1.10.2007: Schülerzahl: 215 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 14 Schüler
-------------------------	--

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	890	Sachaufwand SFZ Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-1.038,00	-1.000,00	-1.560,00	-1.560,00	-1.560,00	-1.560,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.005,98	-2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.788,89	-6.470,00	-7.240,00	-6.980,00	-6.980,00	-6.980,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.443,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-348,00	-392,00	-392,00	-399,84	-407,68	-415,52
100	= Ordentliche Erträge	-12.624,80	-9.862,00	-9.192,00	-8.939,84	-8.947,68	-8.955,52
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.453,09	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	32.113,93	30.924,92	28.699,29	29.273,31	29.847,26	30.421,27
150	- Transferaufwendungen	28.459,06	35.400,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.869,18	38.560,00	44.350,00	44.090,00	44.090,00	44.090,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	112.895,26	106.384,92	124.549,29	124.863,31	125.437,26	126.011,27
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	100.270,46	96.522,92	115.357,29	115.923,47	116.489,58	117.055,75
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	100.270,46	96.522,92	115.357,29	115.923,47	116.489,58	117.055,75
230	+ außerordentliche Erträge	-1.076,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-1.076,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	99.193,87	96.522,92	115.357,29	115.923,47	116.489,58	117.055,75
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	99.193,87	96.522,92	115.357,29	115.923,47	116.489,58	117.055,75

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	890	Sachaufwand SFZ Poing					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	2.823,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	2.857,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	5.680,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-12.423,53	-7.130,00	-44.898,00	-70.680,00	-5.680,00	-5.680,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-12.423,53	-7.130,00	-44.898,00	-70.680,00	-5.680,00	-5.680,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-6.743,53	-7.130,00	-44.898,00	-70.680,00	-5.680,00	-5.680,00

Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IRS-MS-01 RS Markt Schwaben: Budget Investitionen allg.	-1.450,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-1.450,00
ISFZ-PO-01 SFZ Poing: Budget Investitionen allg.	-6.793,53	-7.130,00 -5.680,00	0,00	-5.680,00	-5.680,00 -5.680,00	-25.340,00	-20.370,55
ISFZ-PO-03 Erstausrüstung Möbel u. sonst. BGA/Erweiterung	0,00	0,00 0,00	0,00	-65.000,00	0,00 0,00	0,00	0,00
ISFZ-PO-11 Angesparte Investitionen	0,00	0,00 -20.161,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-20.161,00	0,00
ISFZ-PO-12 Angesparte EDV-Investitionen	0,00	0,00 -19.057,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-19.057,00	-284,24

Die **angeparten Investitionen** werden wie folgt verwendet:

Tische, Stühle: 8.000 Euro; EDV: 25.000 Euro; Biologie: 1.730 Euro; Sportgeräte: 2.100 Euro; Pausenhof: 6.000 Euro; Sonstiges: 11.090 Euro

Summe Verwendung Anspargung: 53.920 Euro – Budget insg. verfügbar: 44.898 Euro

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 870 Sachaufwand Hauswirtschaft Landwirtschaftsschule Ebersberg

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	920	Landwirtschaftsschule
Bereich	945	Landwirtschaftsschule / Kantine
Kostenstelle/n	870	Sachaufwand LWS Ebersberg

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Die Verantwortung für diese Kostenstelle ging im Oktober 2007 vom Liegenschaftsamt auf das Finanzmanagement über. Es wurden folgende Kostenträger abgebildet:
 8703: Hauswirtschaftsschule
 8704: Kantine
 8705 Bruchgeld Hauswirtschaft

Teilergebnisplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	920	Landwirtschaftsschule
Bereich	945	Landwirtschaftsschule / Kantine
Kostenstelle/n	870	Sachaufwand/HMW LWS Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
10	Steuern	-174,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-43.311,71	-50.950,00	-32.000,00	-32.000,00	-32.000,00	-32.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.450,00	-11.800,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-156,50	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
100	= Ordentliche Erträge	-53.092,58	-62.750,00	-44.000,00	-44.000,00	-44.000,00	-44.000,00
110	- Personalaufwendungen	67.445,86	66.900,00	64.710,00	66.030,00	67.380,00	68.760,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.314,98	38.100,00	31.800,00	31.800,00	31.800,00	31.800,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	6.881,16	5.076,23	4.469,05	4.558,43	4.647,81	4.737,19
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.341,68	11.100,00	9.290,00	9.290,00	9.290,00	9.290,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	118.983,68	121.176,23	110.269,05	111.678,43	113.117,81	114.587,19
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	65.891,10	58.426,23	66.269,05	67.678,43	69.117,81	70.587,19
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	65.891,10	58.426,23	66.269,05	67.678,43	69.117,81	70.587,19
230	+ außerordentliche Erträge	-1.778,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-1.778,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	64.112,20	58.426,23	66.269,05	67.678,43	69.117,81	70.587,19
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	64.112,20	58.426,23	66.269,05	67.678,43	69.117,81	70.587,19

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Teilfinanzplan

Landkreis Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	920	Landwirtschaftsschule					
Bereich	945	Landwirtschaftsschule / Kantine					
Kostenstelle/n	870	Sachaufwand/HMW LWS Ebersberg					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-4.176,50	-3.500,00	-9.500,00	-4.500,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-4.176,50	-3.500,00	-9.500,00	-4.500,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-4.176,50	-3.500,00	-9.500,00	-4.500,00	0,00	0,00

Investitionen

Landkreis Ebersberg

Investitionen	Jahres- ergebnis 2006	Ansatz 2007 2008	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010 2011	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ILANDWS-01 Landwirtschaftsschule EBE Budget Inv. allg.	-4.176,50	-3.500,00 -5.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-12.000,00	-6.218,49
ILANDWS-02 Landw.schule Ebe: Umbau zur Nutzungsintensivierung	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-646,72
ILANDWS-03 Landw.schule Ebe: Ausstattung für Umbau	0,00	0,00 -4.500,00	0,00	-4.500,00	0,00 0,00	-4.500,00	0,00

Erläuterungen:

Landwirtschaftsschule EBE Budget Inv. allg.

Waschmaschine = 1.000,- Euro; 2 Nähmaschinen = 2.000,- Euro; 1 Bügelmaschine = 1.500,- Euro; 1 Metallregal = 500,- Euro

Landw.schule Ebe: Ausstattung für Umbau

2008 und 2009 für die Seminarräume: Beamer, 15 Tische und 30 Stühle

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2008

Informationen zur Fach- und Berufsoberschule Erding (FOS / BOS):

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 7.4.2003 eine Zweckvereinbarung gem. Art. 7ff KommZG mit dem Landkreis Erding zum gemeinsamen Betrieb einer Fach- und Berufsoberschule geschlossen. Eine ausführlichere Darstellung findet sich im Bericht „Mitgliedschaften und freiwillige Vereinbarungen“ zum Haushalt 2008.

Schüler aus EBE in FOS/BOS ED

	2003		2004		2005		2006		2007	
	FOS	BOS								
Anzing	3		85	4	18	1	21	1	14	2
Forstinning	1	1			8	1	15	2	12	
Grafring					1					
Hohenlinden	3				10		7	1	8	1
Kirchseeon									2	
Markt Schwaben	7	1			25		37	4	41	2
Pliening	3	1			11		12	2	8	
Poing	11	1			21	1	26		30	1
Vaterstetten	4				24		17		8	1
Zorneding					3		4		3	1
Lkrs. EBE insg.	32	4	85	4	121	3	139	10	126	8
Lkrs. ED insg.	130	20	253	38	278	30	344	31	378	24
Lkrs. München insg.	13	1					39	4		
Lkrs. FS insg.	0	1					1			
Stadt München	1	0					10	4		
Lkrs. STA insg.	0	1								
Lkrs. MÜ insg.							3			
Sonstige	0	0	40	9	43	5	1			
insgesamt	176	27	378	51	442	38	537	49	504	32

Mit dem Bau wurde noch nicht begonnen. Es gilt nach der Vereinbarung, dass der Landkreis vorläufig 30 % der Investitionskosten trägt. Der endgültige Aufteilungsschlüssel bestimmt sich nach der Bevölkerungsverteilung im Landkreisnorden zum Abnahmezeitpunkt des Schulgebäudes. Für den Sachaufwand gilt eine Aufteilung nach den Schülerzahlen.

Haushalt:

Das vorläufige IST-Ergebnis 2006 beträgt 24.888,86 Euro.

2008 wurde ein Planansatz in Höhe von 548.307 Euro gebildet.

Finanzplanung 2009: 278.433,14 Euro, Finanzplanung 2010: 278.559,28 Euro, Finanzplanung 2011: 278.685,42 Euro.

Stellenplan

Beschluss des Kreistags vom 17.12.2007

Landkreis Ebersberg

(ohne Kreiskrankenhaus und Sondervermögen Abfallwirtschaft)

Blatt 1

Stellenplan 2008

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2008			Zahl der Stellen 2007	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2007	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	darunter				
			mit Zulage	ausgesondert			
Besoldungsordnung B Wahlbeamte	B 6	1			1	1,00	
Besoldungsordnung A Höherer Dienst	A 16						
	A 15	0			2		
	A 14						
	A 13						
Gehobener Dienst	A 13	5			5	5,00	
	A 12	4			5	2,65	
	A 11	11			11	8,74	
	A 10	4			3	1,85	
	A 9	0			1	1,00	
Mittlerer Dienst	A 9	4 *)	1		4	2,50 *)	*) davon 1 Stelle + Amtszulage
	A 8					0,50	
	A 7						
	A 6						
	A 5						
Einfacher Dienst	A 5						
insgesamt		29	1		32	23,24	

Landkreis Ebersberg

(ohne Kreiskrankenhaus und Sondervermögen Abfallwirtschaft)

Blatt 2

Stellenplan 2008

Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 2008	Zahl der Stellen 2007	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2007	Erläuterungen
	Beschäftigte*)	Beschäftigte*)	Beschäftigte*)	
15	1			*) Beschäftigte = bisher Angestellte und Arbeiter
14	1	1	2,00	
13				
12	9	8	8,86	
11	7	8	7,29	
10	19	18	17,52	
9	69	66	54,45	
8	35	35	36,16	
7				
6	40	38	34,84	
5	38	42	37,37	
4	5	5	6,71	
3	3	3	3,86	
2	8	8	5,23	
1				
Zwischensumme	235	232	214,29	
Sondertarif	7	7	7,00	Amtl. Tierärzte
Summe	242	239	221,29	

Landkreis Ebersberg

(ohne Kreiskrankenhaus und Sondervermögen Abfallwirtschaft)

Stellenübersicht 2008

Teil C: Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans

I. Beamte

Kostenstelle	Bezeichnung der Abschnitte und Unterabschnitte	Bes.ordn. B		höherer D.		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					Erläuterungen
		B 6	B 3	A 15	A 14	A13	A12	A11	A10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
095, 096	Landrat, Kreisorgane	1						1								
050	Revisionsamt					1										
080	Wirtschaftsförderung, Kreisentw.					1										
100	Zentralabteilung								1							
110	Zentrale Ang., EDV						1									
120, 021	Personalservice					1		1	1		1					
140	Finanzmanagement							2								
210	Wohnungsw., Ausbild.förd., Vers.amt						1									
220	Sozialamt					1					1					
230,240	Kreisjugendamt						1	2								
250	Arbeitsgem. Beschäft. u. Soziales					1		1	1							
310	Ausländer-, Personenstandswesen						1									
330	Öffentl. Sicherheit, Gemeinden							2								
405, 420	Kreisbaumeister, Bauamt															
440	Umweltrecht							1	1		1					
450	Naturschutz															
700	Gesundheit											1				
941	Liegenschaftsamt							1								
	insgesamt	1	0	0	0	5	4	11	4	0	4	0	0	0	0	

Landkreis Ebersberg

(ohne Kreiskrankenhaus und Sondervermögen Abfallwirtschaft)

Blatt 4

II. Beschäftigte

Kostenstelle	Bezeichnung der Abschnitte und Unterabschnitte	Entgeltgruppe															Erläuterungen Sondertarif
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
095, 096	Landrat, Kreisorgane						1	1									
050	Revisionsamt										1						
090	Personalrat				1							1					
100	Zentralabt.	1									3						
110	Zentrale Ang., EDV					2	4	1	3		3	3		1			
120, 021	Personalservice							4			1	2					
140, 145, 060	Finanzmanagement, Kommunale Steuerung				1				4		4						
202	Familien-, Gleichst.beauftragte						1										
210	Wohnungsw., Ausbild.förd., Vers.amt							6	2		1						
220	Sozialamt							7			1	1					
230,240	Kreisjugendamt, KJR				2		5	20	4		4	5					
250	Arbeitsgem. Beschäft. u. Soziales					1	1	13				2					
305	Staatl. Rechnungsprüfungsstelle								1								
310	Ausländer-, Personenstandswesen							2	6			1					
320	Kfz.-Zulassung, Führerscheine					1		2	3		9	1					
330	Öffentl. Sicherheit, Gemeinden							3	2		2	2					
340	Veterinäramt, Verbraucherschutz										1						7
Übertrag:		1	0	0	4	4	12	59	25	0	30	18	0	1	0	0	7

Landkreis Ebersberg

(ohne Kreiskrankenhaus und Sondervermögen Abfallwirtschaft)

Kostenstelle	Bezeichnung der Abschnitte und Unterabschnitte	Entgeltgruppe														Erläuterungen Sondertarif	
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2		1
Übertrag:		1	0	0	4	4	12	59	25	0	30	18	0	1	0	0	7
400	Fachabteilung Bau und Umwelt										1						
410	Bauleitpl., Wohnungsbauförd, Gutachterausschuss					1			2		1						
420	Bauamt				2		3	2	3		1	1					
440	Umweltrecht				1			1				1					
450, 460	Naturschutz					1	1	2	1			2					
700	Gesundheit							2			1	3					
941, 870, 880, 943, 953 – 958, 960, 965,966	Liegenschaftsamt Schulen				2	1	3	1	3		5	7	5		7		
910, 971	Straßenmeisterei								1		1	6		2	1		
045	Gem. Wohnungsgenossenschaft		1			1		1									
	Summe	1	1	0	9	8	19	68	35	0	40	38	5	3	8	0	7

Landkreis Ebersberg

(ohne Kreiskrankenhaus und Sondervermögen Abfallwirtschaft)

Teil D: - nachrichtlich - Bedienstete in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgr.	Zahl 2008	Zahl am 30.6.2007	Erläuterungen
Räte z. A.	A 13	0	0	
Inspektoren z. A.	A 9	0	0	
Assistenten z. A.	A 5	0	0	
insgesamt		0	0	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art des Entgelts	vorgesehen für 2008	beschäftigt am 30.6.2007	Erläuterungen
Anwärter	Anwärterbezüge	0	0	
Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe	0	0	
Auszubildende	Ausbildungsentgelt	13	10	
insgesamt		13	10	